

Doppelkatalog VII

**Die Antiquariate Rainer Kurz und Uwe Turszynski
offerieren ein gemeinsames Angebot.**

*Wir laden Sie herzlich ein zu einem Besuch der Antiquariatsmessen in
Stuttgart und Ludwigsburg. Die beigefügte Eintrittskarte gilt für beide Messen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der Stuttgarter Antiquariatsmesse an
unserem Stand Nr. 18.*

*Bestellen können Sie aus diesem Katalog ab sofort.
Ansichtssendungen bringen wir auch gerne zur Messe mit.*

Messeöffnungszeiten:

**Stuttgarter Antiquariatsmesse
Württembergischer Kunstverein
23. bis 25. Januar 2015**

**Antiquaria Ludwigsburg
Musikhalle Ludwigsburg
22. bis 24. Januar 2015**

**Fr. 23.1. 11-19.30 Uhr
Sa. 24.1. 11-18 Uhr
So. 25.1. 11-18 Uhr**

**Do. 22.1. 15-20 Uhr
Fr. 23.1. 11-19 Uhr
Sa. 24.1. 11-17 Uhr**

**Antiquariat Uwe Turszynski
Herzogstr. 66
80803 München
Telefon 089-7552598
FAX 089-7552596**

**E-Mail: antiquariat@turszynski.de
www.turszynski.de**

Bücher des 16. Jahrhunderts

1 Athenaios (von Naukratis): Deipnosophistarum libri quindecim, variis omnium ferme rerum narrationibus jucundissimi, lectuque dignissimi, quanta maxima fieri potuit cura, diligentia, fide in latinum sermonem versi a Jacobo Dalechampsio Cadomensis (d. i. Jacques Dalechamps). Lyon, (Jacques de Tournes für) Antoine de Harsy 1583. Mit Druckermarken auf Titel. 22 Bll., 540 S., 40 Bll. (l. w.). Prgt. des 18. Jhdts. 33,7 x 21,2 cm. **1500,-**
Hoffmann I, 398; Cartier 635; Pettegree-Walsby, French Books III, 54982. - "Das Werk handelt hauptsächlich von Gastronomie und enthält lange Dissertationen über Weine, Gemüse, Fische, Fleisch, Festmähler usw. ... Ein wichtiges Quellenwerk, das durch Zitate viele verlorengegangene antike Schriftsteller ersetzt. In Form von Tischgesprächen werden auch altgriechische Sitten, Literatur und Wissenschaft behandelt" (Horn-Arndt).



2 Coelho, Gaspar: Jüngste Zeytung auss der weitberühmbten Insel Jappon: Was in derselben nechst verschinen 1582. Jar, von der Societet Jesu, so wol in beköhrung der Heyden, als in erhaltung der neuen Christenheit, nützlich gehandelt worden. Inn ein jährlich Sendschreiben dess ehrwürdigen Herren Caspari Coelii, an seinen und gemelter Societet Jesu Generaln gethan, ordentlich verfasst und begriffen. Dillingen, Mayer 1586. 3 unnum. Bll., 87 num. Bll. Ohne Einband. 15,5 x 9,5 cm.

3800,-

VD16 C 4494; STC 215; Alt-Japan-Katalog 814; Bucher, Dillingen 574; Streit IV, 1646 (mit falscher Datierung); De Backer-Sommervogel II, 1266, 2; Cordier, Japonica, cols. 362-368. - Erste deutsche Ausgabe des Berichts des portugiesischen Jesuiten Caspar Coelho (1531-90; auch: Coelho, Coelio, Coelius) über den Verlauf und die ersten Resultate der japanische Delegation nach Europa im Jahr 1582. Der Jesuit Alessandro Valignano überzeugte die Samurais mit zwei gleichaltrigen Begleitern nach Europa zu senden, um am Hofe Philipp II. und bei Papst Gregor XIII. ihre Aufwartung zu machen. Die Tour der Knaben durch das südliche Europa, die bis 1590 dauern sollte, war erfolgreich; Valignano wollte Geld für die Mission und eine Monopolstellung der Jesuiten in Japan erreichen, was ihm mit zahlreichen Bekehrungen glückte. 1587 setzte allerdings bereits eine Christenverfolgung in Japan ein, was 1596 mit der Kreuzigung von Missionären und Konvertiten gipfelte. - Der davon noch unberührte Bericht des Coelho schließt "Geben zu Nangasacke [Nagasaki] den 15. Februarj, im Jahr 1582". - Blatt 27 mit kleinen Läsuren im weißen Rand, Blatt 28 mit Restaurierung im weißen Rand, sonst recht gutes, nur minimal fleckiges Exemplar!

3 Diaz Tanco, Vasco: Türckische Chronica. Wahrhafftige eigentliche und kurtze Beschreibung der Türcken Ankunfft, Regierung, Königen und Keysern Kriegen, Schlachten, Victorien und Sigen wider Christen und Heyden... 3 Tle in 1 Bd. Frankfurt, G. Rab für S. Feyerabend 1577. Mit 62 (tlw. wiederh.) Textholzschnitten von Jost Amman u. 4 Holzschnittdruckermarken. 4 nn., 74 num., 4 nn. (d.l.w.); 71 num., 3 nn (d.l.w.); 23 num., 1 w. Bl. - **Angebunden: Sigmund von Herberstein: Die Moscovitische Chronica.** Das ist ein grundtliche Beschreibung oder Historia deß mechtigen und gewaltigen Großfürsten in der Moscauw sampt derselben Fürstenthumb und Länder... Erstlichen durch den hochgelehrten Herrn Paulum Jovium, deßgleichen durch den Wolgeborenen Herr Sigmund Freyhern zu Herberstein... durch Herrn Doctor Pantaleon ins Teutsch gebracht. Mit Titelholz-

schnitt u. 15 (tlw. wiederh.) Textholzschnitten von Jost Ammann u. Holzschnitt-Druckermarke am Schluß. Frankfurt, J. Schmidt für S. Feyerabend, 1576. 4 nn., 178 (recte 179) num., 3 nn. Bl. Flexibler Prgt. d. Zt. Folio. **7500,-**



I. IA 152.849; VD 16 D 1389 (mit Barlezio); Göllner 1681 (unter Menavino); Becker, Amman S. 77 ff. - Erste Ausgabe mit den Holzschnitten Ammans, erstmals 1563 in deutscher Sprache erschienen. Wertvolle Sammlung früher Türkenschriften, wird häufig auch unter Menavino geführt. - II. VD 16 H 2210 u. G 2089; Becker, Amman, S. 140 - Vierte deutsche Ausgabe, die erste bei Feyerabend. "Durch humanistische Gelehrsamkeit, Sprachkenntnisse und klaren Blick ausgezeichnet, entwarf H. in s. Werk das erste deutliche Bild Moskwien's, über das man bis dahin nur höchst unzureichend unterrichtet gewesen war" (Henze II, 570). - Beide Werke durchgehend etwas gebräunt, die ersten Bll. in (I) leicht feuchtrandig, insgesamt gutes Exemplar.

4 Entzelt, Christoph: Chronicon oder kurtze einfeltige Vorzeichenus darinne begriffen, Wer die Alte Marck und nechste Lender darbey sind der Sindtfloth bewonet hat, auch Anfang und Ursach der Marck zu Brandenburg und ire Veranderung. Auch Ankunfft, Stamme und Herkommen aller Marggraffen zu Brandenburg, so jemals gelebt bis zu dieser unser Zeit / durch den alten M. Christophorum Entzelt von Salfeldt/ Pfarrhern zu Osterburgk zusammen gebracht. Magdeburg, Joachim Walde (Erben) 1579. 88 unnum. Bll. Ohne Einband. 4°. 18,2 x 14,6 cm. **750,-**
VD16 ZV 5049. Einer von zwei Drucken im Jahr der Erstaugabe. - Gering fleckig.

5 Enyedi, György: Explicationes locorum Veteris & Novi Testamenti, ex quibus Trinitatis dogma stabiliri solet. (Klausenburg, Gáspár Heltai d. J., 1598). Mit Druckermarke auf Titel. 4 Bll., 441 S., 7 Bll. (l. w.). Blindgepr. brauner Lederband mit Datie-

rung 1646 und Initialen MIC b BOL; Rücken um 1850 mit nachgedunkeltem Leder überzogen und goldgepr. Rückentitel. Schließenreste. 19,3 x 14,5 cm. **4800,-**



RMNY 836; RMK II, 281; Szabo II. 281; Jugareanu, Bibliographie der Siebenbürgischen Frühdrucke 125; Wilbur, Earl Morse: A History of Unitarianism in Transylvania, England and America. Cambridge/Mass. 1952, pp. 96-98; Sand, Bibliotheca Antitrinitariorum 93 ("Excusa primum in Transylvaia. 4°, ac ibidem prohibita, multaque ejus exemplaria publicè combusta"). - Erste Ausgabe des Hauptwerk des unitarischen Bischofs der Diözese von Transsylvanien, György Enyedi (Georgius Eniedinus; 1555 - 28. Nov. 1597), kurz nach seinem Tode erschienen. Enyedi wendet sich vehement gegen die Trinitätslehre, u. a. weil er Luthers reformatorisches Prinzip sola scriptura ("allein durch die Schrift") durch den Glauben an die Dreifaltigkeit verletzt sieht. Die 1568 gegründete Unitarische Kirche Siebenbürgen hat heute 80000 Mitglieder und ihre Superintendentur immer noch in dem heute rumänischen Cluj-Napoca, ehemaligen Klausenburg, bzw. ungarischem Kolozsvár. - Titelblatt mit vier handschriftl. Besitzeinträgen, dat. 1702 (Johannes Ekart de Thorczko), 1759, 1795 und 1864, sowie einem Stempel von 1883 der Siebenbürger Unitarier (dieser auch auf fl. Vorsatz und letztem Blatt). Fliegender Vorsatz mit handschriftl. Über-eignungseintrag der Klausenburger Unitarier an Professor

James T. Bixby an der Meadville Theological School; von diesem beiliegend ein fünfseitiges Schreiben zur Übergabe an die Meadville Library. Letztes Blatt mit umfangreichen handschriftl. Eintragungen. - Der interessante Einband mit kleinen Portraits in den Rollenstempeln, eventuell Bischöfe der Unitarier. - Kleine Läsuren am oberen Kapital, Gelenke etwas berieben. Tls. gebräunt und etwas fleckig. SS. 377/378 unten mit kl. alt restauriertem Eckausschnitt unter Verlust von 1 oder 2 Buchstaben. Wenige zeigten. Unterstreichungen und Marginalien.

6 (Feyerabend, Sigmund, Hrg.): Reyßbuch deß heyligen Lands Das ist Ein gründtliche beschreibung aller und jeder Meer und Bilgerfahrten zum heyligen Lande ... von vielen ... Geistlichen und Weltlichen Standts Herren zu Wasser und Land vorgenommen ins Werck gericht und durch wunderbärlch Abentheurer auch unglaublich grosse Gefahr Leibs und Guts vollbracht: Beneben eingeführter auch eigentlicher Beschreibung deß gantzen heyligen Lands Palästinae, sampt demselben einverleibter Landschaften ... Endtlich von gemelter Ort und Landen jetziger Einwohner Türcken und Araber So auch ander Nationen die sich Christen rühmen/ und in den Orientalischen Landen insonderheit aber zu Jerusalem sich wesentlich verhalten. 2 Tle in 1 Band. Frankfurt am Main, (Saur für F. N. Roth) und Tampach, 1609. Mit Druckermarken auf dem Titel, kleinem Titelholzschnitt, Wappenholzschnitt und Textholzschnitt. 4 Bll., 875 S., 5, 2 Bl., 334 S., 3 Bll. Halbpergament d. Z. mit Manuskriptpergament-Bezug (etwas berieben und fleckig, ohne die Schließbänder). 32,5 x 20, 5 cm. **2800,-**

STC F 412; Tobler 12.- Zweite Ausgabe des berühmten Sammelwerkes von Sigmund Feyerabend, der erste Teil ist gegenüber der Erstausgabe von 1584 um eine Reisebeschreibung vermehrt. Von S. Feyerabend edierte Reiseberichte, entstanden im späten 11. Jahrhundert sind im vorliegenden, in sich abgeschlossenen Band enthalten. Der zweite, von Roth nach Übernahme der Verlagsrechte von Feyerabend veranlasste Teil, auch als "Roths Reyßbuch" bezeichnet (Tobler), enthält neuere Reiseberichte. Der erste Teil ist gegenüber der Erstausgabe von 1584 um eine Reisebeschreibung vermehrt. Enthält Reisen nach Jerusalem und Palästina aus den Jahren 1095-1573, vom Herausgeber gekürzt und bearbeitet. - Coll. Aboussouan 334: "One of the earliest reliable published collected yoyages and pilgrimages to Palestine commonly called 'Feyerabend's Reybuch' (sic) presenting several accounts otherwise not available in print at the time, beginning with Rupert, Abbot of Bergen's travels (including the First Crusade, in which he took part) in 1095, Johann, Count of Solms's travels in company of Bernard von Breidenbach in 1486, Leonard Rauwolff's observations in 1573; the se-

cond part describing Egypt, Turkey and Prince Krzysztof Radziwill's visit during 1583". - Etwas unterschiedlich gebräunt. Gutes Exemplar.

7 Henning, Salomon: Liffendische Churlendische Chronica. Was sich vom Jahr Christi 1554 biß auff 1590 in den langwierigen Moscowiterischen und andern Kriegen ... gedenckwürdiges zugetragen ... Mit einer Vorrede D. Chytraci. Leipzig, Berwaldt, 1594 (am Schluss: 1595). Mit kleinem Wappenholzschnitt auf dem Titel. 12 unnum., 83 num. Bll. Halbpergament d. Zt. (Deckelbezug entfernt). 30 x 19 cm. **1400,-**



STC 391. Recke-Napiersky II, 241. Winkelmann 5254.3. - Zweite Ausgabe in der korrigierten Fassung, mit den acht auf Verlangen König Sigismunds III. umgedruckten Blättern (zeitgenössisch auf Fälsche montiert). - Behandelt neben den politischen Veränderungen Livlands und den Verwicklungen mit Moskau auch ausführlich die politische Umwandlung Kurlands in ein weltliches Herzogtum durch Gotthard Kettler, dessen Mitarbeiter der Autor war. - Durchgehend gebräunt und tls. etwas feuchtfleckig, Titel

alt aufgezogen. Einige Blätter mit hinterlegtem Einriss im Oberrand.

8 Homer: Ilias (Graece). Ilias, seu potius omnia eius quae extant opera. Straßburg, Th. Rihel, um 1590. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf Titel. 893 S., 36 Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. auf Holzdeckeln.

780,-

VD16 H 4659 (um 1588) oder H 4660 (um 1592); Adams H 764; Schweiger I, 157; Müller 546, 52. - Nicht im STC. - Eine von zwei Varianten ohne Angabe des Erscheinungsjahrs und mit dieser Kollation. Unser Exemplar mit der Datierung des Vorworts (Merkmale bei Schweiger); Druckermarke: Heitz, Elsässische Büchermarken, Taf. XXXI, 10. - Geschätzte Ausgabe mit griechisch-lateinischem Paralleltext, bei Adams und Schweiger nach dem Vorwort 1572, bei Müller 1575 datiert. - Einband etwas wurmspurig, es fehlen die Schließen. Titel mit zeitgen. Besitzvermerk, die erste Lage tls. lose, einzelne Wurmsspuren (minimaler Buchstabenverlust), gering fleckig.

9 Jobst, Wolfgang: Ein kurtzer Auszug und beschreibung, des gantzen Churfürstenthumbs der Marck zu Brandenburgk. Auffs newe gebessert und gemehret. Frankfurt an der Oder, J. Eichorn, 1572. 52 unnum. Bll. Rückenbroschur. 4°. 18,5 x 15 cm.

780,-

VD16 J 298; Jöcher II, 1896. - Zweite Ausgabe der seltenen Chronik der Mark Brandenburg, im Jahr zuvor erstmals erschienen. Jobst war Arzt und Historiker in Frankfurt an der Oder. - Etwas fleckig.

10 Johann Albrecht I. & Ulrich, Herzöge zu Mecklenburg: Policy und Landtordenunge, auffs newe uberschen, vermehret und mit ihrer Fürstlichen gnaden Underthanen und Stende rath und bewilligung ... Publicirt und ausgangen. Rostock, Siebenbürger 1572. CXXXII (recte CXXXI) S., 1 Bl. Neuer Pappband.

650,-

Heefß 4831 ("Sogen. Editio spuria"); vgl. VD 16, ZV 18871 (leicht abweichende Kollation und anderer Drucker). - U. a. über Gotteslästerung, Zauberei, Gasthäuser und verschiedene Handwerke. - Etwas gebräunt u. wasser-randig, am Kopf knapp beschnitten. 3 unkenntlich gemachte Stempel, Titel mit altem Eintrag in Tinte.

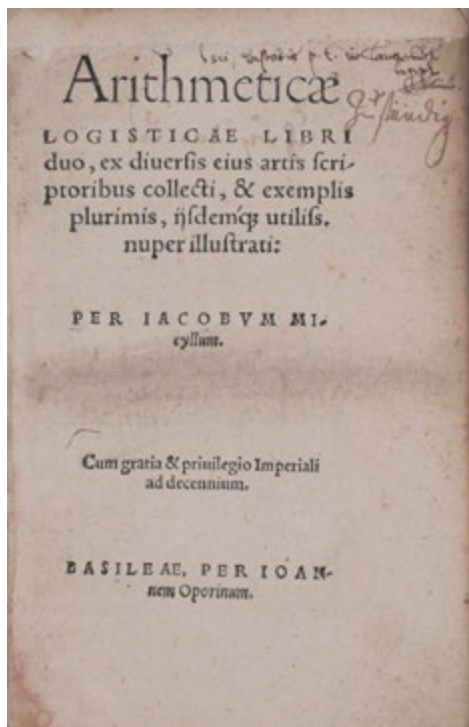
11 Livius, Titus: Von Ankunfft unnd Ursprung des Römischen Reichs. Jetzund auff das newe auß dem Latein verteutscht. Straßburg, Th. Rihel 1590. Mit Holzschnitt-Titelbordüre, Druckermarke und zahlr. Textholzschnitten von T. Stimmer. 14 Bll., 887 S., 11 Bll. Blindgeprägte Schweinslederband d. Zt. auf Holzdecken. Folio.

950,-

VD 16 L 2121; STC 521; Müller 550, 91; Andresen III, 155, 156 (Ausgabe 1575). - Die Holzschnitte von Tobias Stimmer, erstmals 1574 erschienen, mit Bordüren in 12 verschiedenen Typen umgeben. - Bestoßen. Rücken gekalkt, Einband insgesamt altersspurig. Fehlen die Schließen. Fliegende Vorsätze entfernt, Titel mit hinterlegtem Einriss und angerändertem Ausschnitt unten (kein Bildverlust) sowie hs. Besitzvermerken, anfangs kleine Wurmspur im Außensteg, gebräunt, fleckig.

12 Micyllus, Jacob (d. i. Jacob Moltzer): Arithmeticae logisticae libri duo. Basel, Oporinus (1555). Mit zahlr. Textholzschnitten. 8 Bl., 294 S., 5 Bl. Flexibler rot gefärbter Prgt. d. Zt.

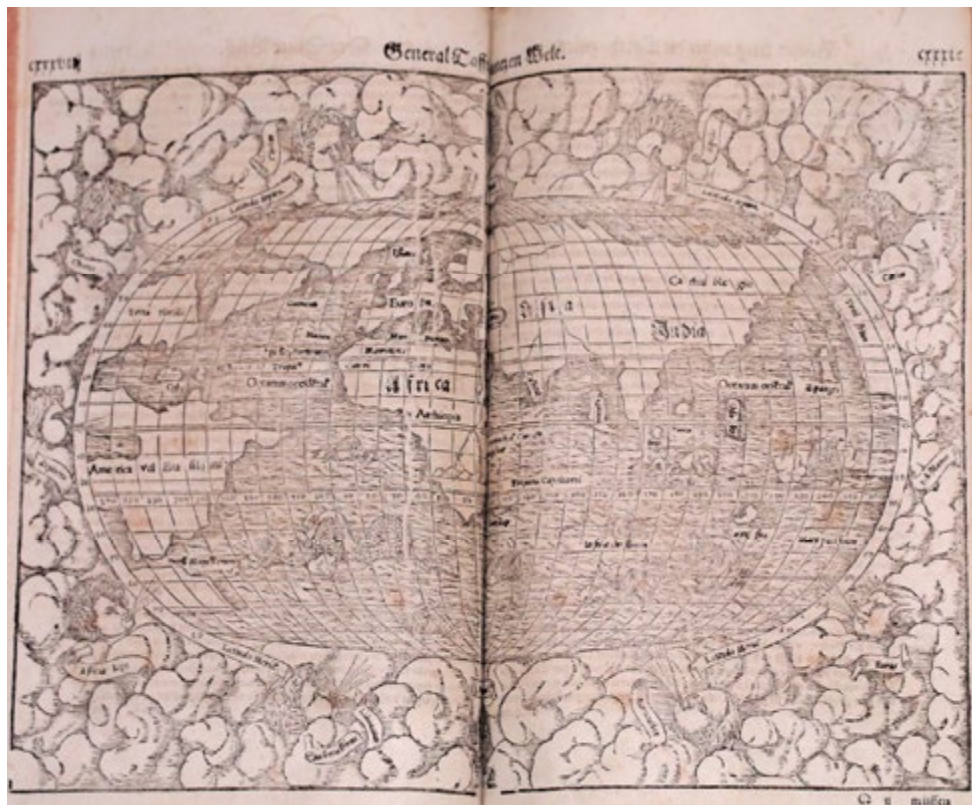
2800,-



VD 16 M 6098; Adams M 1414; Smith, Hist. of Mathem. I, 332; Smith, Rara 265. - Einzige Ausgabe dieses Rechenbuches für klassische Schulen, das eine ungewöhnlich vollständige Abhandlung über Sexagesimalzahlen enthält. - "The latter part of his book is theoretical, presenting some of the ancient arithmetic in the Greek language. The work includes an unusually complete treatment of sexagesimals, 'De partibus Astronomicis, & earum supputatione' (p. 201), and a chapter on the computus ... The latter shows that the name 'Computus' had become

unpopular, for it begins with the following statement: 'Est & temporum supputatio quaedam, quem Computum Ecclesiasticum barbaro nomine, vocant'" (Smith). - Einband stark berieben, lädiert. Gering gebräunt und stel-

lenweise mit schwachem Wasserrand. Titel oben mit schmalem Randabriss ohne Textberührung sowie alten Einträgen in Tinte. Am Schluss ca. 15 Bll. im Rand staubfleckig, das letzte Bl. verso fleckig.



13 Polybios: Römische Historien Des Weisste warhafftigsten vnd hochberühmpten Geschichtschreibers Polybij in Siebentzen Büchern begrieffen, souiel deren noch vorhanden seind, in welchen beschrieben werden die erschrockliche vnd langwirige Krieg, so die Römer vnd Carthaginenser vber die vier vnd zweintzig jar zu Wasser vnd Landt von wegen deren Inseln Sicilien, Sardinien vnd der Landschafft Hispanien schrocklicher weiß gegen einander geführt haben. Auch wie der streitbare vnd küne Heldt Annibal der Carthaginenser Oberster mit einem mächtigen Kriegßheer vber die hohe Alpegbürg mit grosser vnd schwerer mühe sey

in Italien gefallen: vnd was er für herrliche Sieg in freien Feldtschlachten wider die Römer erobert hab. Deßgleichen die Krieg und Zweyspaltungen, so sich mit den Etoliern, Lacedemoniern, gegen den Messeniern, Achaiischen Bundtsgeossen vnd andern Griechen verlossen haben. Alles auß Griechischer sprach in die Teutsche mit sonderm fleiß vnd grosser arbeit Teutscher Nation zu gutem gebracht vnd jetzt erstmals im Truck außgangen durch Guilielmum Xylandrum Augustanum. Basel, S. Henricpetri 1574. Mit 17 doppelblattgr. Holzschnitt-Karten, 4 Holzschnitt-Karten im Text und 19 Textholzschnitte sowie Druckermarke. 20 Bll.,

518 S., 1 Bl. Dekorativer brauner Lederband des 17. Jhdts., mit prachtvoller ornamentaler Rückenverg., goldgeprägtem Rückenschild und Rotschnitt. 31,5 x 21 cm. **3800,-**

VD 16 P 4086; Goed. II, 319; Hieronymus, Griech. Geist 259. - Erste deutsche Ausgabe. Eine der besten Quellen für die Geschichte der punischen und makedonischen Kriege Roms, übersetzt und ediert von dem Augsburger Graecisten Xylander. "X. hat als einziger der frühen Übersetzer des Polybios diesen nicht nach der lateinischen Übersetzung, sondern aus dem griechischen Original übersetzt" (Hieronymus). Mit der schönen, doppelblattgroßen Weltkarte von D. Kandel (monogrammiert DK im Holzstock unten links; Shirley 92), die seit 1550 für verschiedene Ausgaben der Münsterschen Chronik und auch des Strabo verwendet wurde. Sie zeigt eurozentriert die Kontinente, darunter auch den schon weitgehend gut erkennbaren südamerikanischen Kontinent "America vel Brasilijs" und die "Terra Florida" als Nordamerika, freilich noch recht ungenau. Ihr Abdruck im Polybios ist Shirley unbekannt. Die übrigen Karten, meist nach Ptolemaeus, zeigen Mittelmeerländer, darunter Italien, Griechenland (vgl. Zacharakis 1834, Abb. 403, für diese Ausgabe unbekannt), ferner Nordafrika, Naher Osten, die doppelblattgroße Karte von Griechenland wurde zweimal verwendet. - Gering berieben und bestoßen. Vorsätze sehr passend erneuert. Tls. gelöschter Besitzeintrag eines Klosters von 1637. Titel oben und seitlich mit fachmännischer Reparatur, ebenso am letzten Blatt Restaurierung eines kleinen Ausschnitts; am Titelblatt mit Verlust der letzten beiden Buchstaben des Wortes "und" am Ende des langen Titels. Einige wenige sehr unauffällige Papierergänzungen am unteren weißen Rand. Insgesamt sehr gutes Exemplar!

14 Rabus (Rabe), Jacob: Christliche un(d) Treuhertzige vermanung an seine lieben Landsleut, alle Catholischen Ulmer, Daß sie sich von der ... Pöbstischen Kyrchen nicht abwendig lassen machen. Köln, Quentels Erben 1570. 285 S., 1 Bl. - Angebunden: Hippolytus: Ein kurtze Doch Christliche, hochbewöglliche, und zu disen Zeiten sehr nützliche Predig ... gemehrt und verbessert durch Jacobum Rabus. München, Berg, 1575. 1 unnum., 83 num. Bll. HPrgt. des 19. Jhdts. **600,-**

VD16 R 12 und H 3823; ADB XVII, 96: "Die Schriften Rabus' sind gründlich und überzeugend, hie und da im Tone jener Zeit etwas derb." - Aus der Bibliothek des Historikers und Philologen Wolfgang Krämer (1885-1972). Vorsatz mit Sammlerstempel, leicht gebräunt und wenig fleckig.

15 Reineck, Reinerus: Chronica Des Chur vnd Fürstlichen Hauses der Marggraffen zu Brandenburg etc. Burggraffen zu Nörnberg etc. Darinne ördentlich verfasst, erstlich zwo unterschiedliche

kurtze Beschreibunge von den uhralten Welffen, Hertzogen zu Beyern, Graffen zu Altorff, Herrn zu Ravesburg etc. Darnach ein ander besonder und ausführlicher Bericht von der Chur und Fürsten zu Brandenburg etc. Burggraffen zu Nörnberg etc. Geschlechte, Desselben anfänglichem warhafftigen Herkommen und ausbreitung, nahmhafftigen und fürnehmen Geschichten, sampt allerhand ferner nothwendiger erinnerung und erklärung. Zusammen gezogen und gestellet durch M. Reinerum Reineck von Steinheim. Am ende ist noch hinzu gesatzet ein Beschreibung der Geschichten Hugonis und Ditterichs, beyder Marggraffen zu Brandenburg sampt einem kurtzen bericht von der Marck und Stadt Brandenburg etc. jtzo erst Menniglichen zu nutz in die deudsche Sprache verdolmetscht. Wittenberg, Kraft 1580. 60 Bll. Rückenbrochure. 4°. 18,3 x 15 cm. **300,-**

VD16 R859. - Titel und erste Blätter mit restaurierten Eckabrissen (wenig Textverlust). Gering fleckig.



Nr. 8

16 **Religionsfriede.** - Hie siehestu günstiger Leser, die figur, welche da Culina opinionum die glaubens-
chen genant wirdt, voller mysterien und geheimnuss also das auch wol ein Besunder Buch davon zu schrei-
ben were, und ist aus dem Original Hollendschen, in welchem sie in bedewtung der namen und vast aller
wörter ... (Köln, Quad?), ca. 1590. Einblattdruck in Kupferstich. 26 x 34 cm. 1800,-



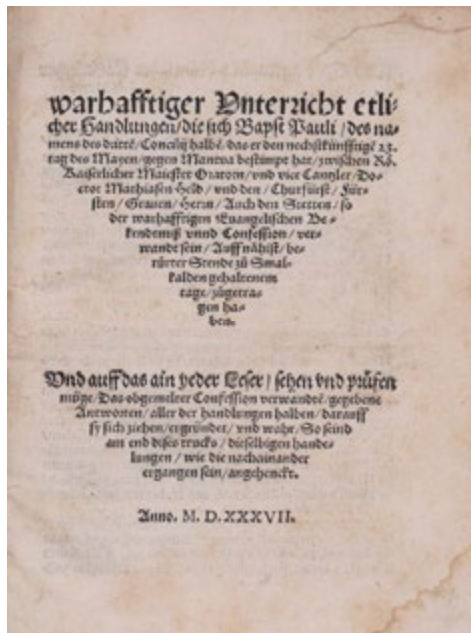
BSB, Einblatt VII, 24; Drugulin II, 345. - "Calvin, Luther und Papist an einem Tisch, Calvin schneidet einen Kalbsbraten, Luther spielt die Laute und der Papist isst einen Brei. Ratio wartet auf, der Widertäufer leckt die Pfanne aus, die Eintracht hat einen Hirsch gebracht" (Drugulin II, 344 zur holländischen Ausgabe, die er als "Confessions-Schmaus" bezeichnet; zur hier vorliegenden deutschen Ausgabe vermerkt Drugulin: "Copie von der Gegenseite und mit deutschen Versen ... Kupferstich aus Quads Offizin". Drugulin ordnet das Blatt unter 1570 ein, da Quad seine Tätigkeit erst 1587 in Köln beging, muss das Blatt entsprechend später entstanden sein - oder doch nicht aus seiner Offizin stammen. - Bis auf den Rand beschnitten, etwas gebräunt und leicht fleckig; im oberen Bereich eine dünne Papierstelle mit einem kleinen Loch.

17 **Sarcerius, Erasmus:** Ein Buch vom heiligen Ehestande, vnd von Ehesachen, mit allen vmbstendigkeiten, zu diesen dingen gehörig, darinnen zu gleich natürlich, Göttlich, Keiserlich, vnd Bepstlich Recht angezogen wird, zum Teil aus vieler gelehrter Theologen Bücher gezogen, zum Teil vom zusammen zieher selbst geschrieben. Durch Erasmus Sarcerium. Item, werden in diesem Buch auch viele felle in Ehesachen gesetzt, sampt

gelerter Theologen rathschlege darüber. Leipzig, Bärwald 1553. Mit 1 blattgr. Holzschnitt. 16 unnum. Bll. (l. w.), 232 num. Bll., 1 unnum. Bl. Blindgepr. Schweinsleder d. Zt. auf Holzdecken, mit 1 (von 2) Schließen. 32 x 20,5 cm. 850,-
VD16 S 1669; Hayn-Got. VII, 87; BBKL VIII, 1361-1363: "Besonders große Verbreitung fand sein 'Buch vom hl. Ehestand', in dem er neben Eigenem auch eine reichhaltige Zusammenstellung aus der evangelischen Litteratur (aus Luther, Melanchthon, Major, Brenz, aber auch Bull-

inger) über die verschiedenen Kapitel der Ehematerie bot" (Realenz.). Die (wiederholten) Holzschnitte zeigen den 'Baum der angeborenen Mageschaft und des angeborenen Geblutes nach gemeiner sächsischer Sprache'. - Stark berriesen, Lederbezug fehlt teilweise, bzw. löst sich ab. Titel unten mit Ausschnitt (ohne Textverlust). Anfangs stärker feuchtflechtig, letzte 2 Bll. am Rand tintenflechtig, einige Blätter stärker gebräunt. Mit Gebrauchsspuren.

18 Schmalkaldische Artikel. - Warhafftiger Unterricht etlicher Handlungen, die sich Bapst Pauli, des namens des dritten, Concilij halben ... zwischen Rö. Kaiserlicher Maiestet Oratorn, und vice Cantzler, Doctor Mathiasen Held, und den, Churfürst, Fürsten, Graven, Herrn, Auch den Stetten, ... zu Smalkalden gehaltenem tage, zugetragen haben. (Augsburg, Philipp Ulhart d. Ä.), 1537. Mit Holzschnitt-Druckermarke am Schluss. 36 Bll. Pappband unter Verwendung eines Inkunabelblatts. 19,5 x 15 cm. **580,-**



VD16 W 743. - Seltener erster Druck dieser Schilderung der Ereignisse auf der Bundesversammlung von Schmalkalden im Februar 1537, auf der erstmals die sogenannten Schmalkaldischen Artikel vorgelesen wurden. Die Artikel, die im Auftrag des sächsischen Kurfürsten Johann Friedrich im Dezember 1536 verfasst wurden und eigentlich erst auf dem vom Papst Paul III. einberufenen Konzil zu

Mantua am 23. Mai des Jahres vorgelesen werden sollten, wurden 1544 zur Bekenntnisschrift des evangelisch-lutherischen Glaubens erhoben und von den führenden Köpfen des Protestantismus unterzeichnet. Der Augsburger Drucker Philipp Ulhart (gest. 1568) hat neben verschiedenen gelehrten Werken vor allem theologische Schriften der Reformation hergestellt. Zwei weitere Drucke mit leicht variiertem Titel erschienen im selben Jahr bei Georg Rhau in Wittenberg. - Einige Blatt im Bug mit kleinen unauffälligen Hinterlegungen, Titel mit geschlossenem und hinterlegtem Eckeinriss, rechte untere Ecke mit kleinerem Wasserfleck. Sonst nur schwache Braunflecken. Eines der seltenen Exemplare mit dem Schlussblatt Jiiii, das den Wappenholzschnitt zeigt und im VD16 nicht erwähnt wird. - Einband etwas gebräunt, berriesen und stockflechtig.

19 Schwendi v. Hohenlandsberg, Lazarus v.: Kriegs Discurs. Von Bestellung deß gantzen Kriegswesens, vnd von den Kriegsämptern... zum andern mal an Tag geben. Frankfurt, Wechels Erben, de Marne und Aubry, 1594. Mit gest. Portrait. 5 Bll., 310 S., 1 Bl. - II. Ortlep, Friedrich: Examen notariorum immatriculandorum, Oder Kurtze vorbereitung der general interrogatorien, vnnnd Fragnuncten, welche von... denen Notarijs, so am Keyserlichen Chammergericht in der Notarien Rotul immatriculirt zu werden begehren, pflegen vorgehalten zuwerden... zum andern mahl in truck verfertigt. Helmstedt, Jacob Lucius, 1594. Mit Wappenholzschnitt verso Jhtel. 8 unnn., 107 num., 8 unnn. Bll. HPrgt. des 18. Jhdts. 14,5 x 10 cm.

1400,-
I. VD 16, S 5075; Jähns 538; nicht bei Adams u. Cockle, nicht im STC (+ Suppl.). - Schwendi (1522-1584) war oberster Kriegskommissar des Kaisers und des Reiches, erhielt 1565 den Oberbefehl in Oberungarn und belagerte erfolgreich Tokay, Großwardein und Erdöd. Vorliegt die im Jahr nach der Erstausgabe erschienene zweite Ausgabe "seines bedeutendsten rein militärischen Werkes ... Dies opus celeberrimum... ist eine Neubearbeitung des alten Ämterbuches... Eigenartig und den Stempel des Schwendi'schen Geistes tragend, ist... die Einleitung... Da zeigt sich denn, daß der Gedanke, die Volksbewaffnung an Stelle des Söldnerwesens zu setzen, den einst Machiavelli vertrat, von dem aber um die Mitte des Jhdts. ein Mann wie Graf Solms noch so gar nichts wissen wollte, jetzt doch wieder erwogen wurde" (Jähns). - II. VD 16 O 961; nicht bei Adams u. im STC (+ Suppl.). - Seltener Druck aus der ersten Helmstedter Offizin. - Zweite Ausgabe des erstmals 1502 erschienenen Werks. - Minimal gebräunt, etwas knapp beschnitten. Insgesamt recht gutes Exemplar!

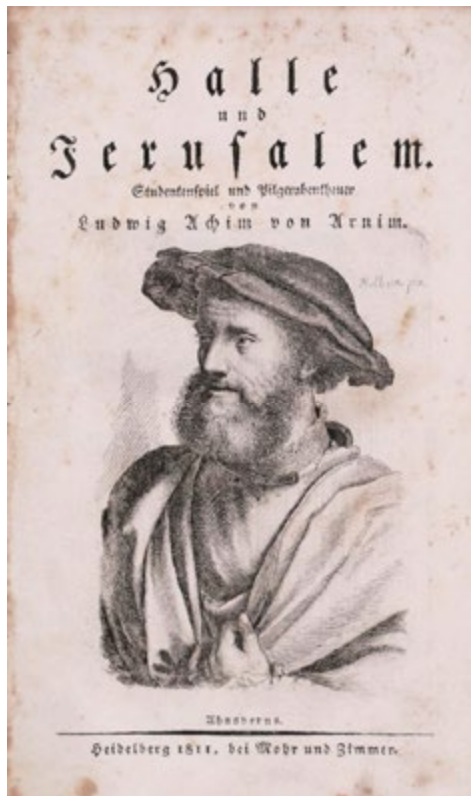
20 Vladderacus, Christophorus: Formulae Ciceronianae. Epistolis conscribendis utilissimae. Antwerpen, Plantin 1586. Mit Holzschnitt-Druckermarken auf Titel. 60 S., 1 Bl. Pappband des 19. Jhdts. **120,-**
ADB XL, 86; Voet 2473. - Vorderdeckel beschabt, Rücken leicht lädiert. Feuchtfleckig.

Literatur und Philosophie

21 Abraham a Sancta Clara (d. i. U. Megerle): Reimb Dich/ Oder Ich Liß dich/ Das ist: Allerley Materien/ Discurs, Concept, und Predigen/ welche bißhero in unterschiedlichen Tractätlen gedruckt worden. Nunmehr in ein Werck Zusammen gereimbt/ und zusammen geraumbt/ Mit einem beygefügtten Indice Concionatorio, und neuen Zusatz mehrer Concepten; Denen Herren Predigern für ein Interim geschenckt/ biß etwas anders bald folgen werdet. (Luzern, Hault 1687). 2 Bll., 36, 92, 40, 17 S., S. 3 - 81, 10 S., 1 Bl., 21, 20, 19, 14, 14, 14, 17, 18, 17, 29 S. Blindgepr. Schweinslederband d. Zt. mit Rückenschild und 2 Schließen. 4°. **280,-**
Dünnhaupt 20.3; Bertsche 20 a5; Faber du Faur 1107; VD17 12:190713F: "Enth.: [Sermon exordia]. Mercks Wienn. Lösch Wienn. Grosse Todten-Bruderschaft. Auff/ Auff ihr Christen! Dank und Denckzahl deß Achten gegen dem Drey. Neuerwöhlte Paradeß-Blum. Soldaten-Glory. Wollriechender Spica-Nardt. Die Heilige Hof-Art. Astricus Austricus. Prophetischer Willkomb. Zeugnuß und Verzeichnuß Eines Lobwürdigsten Tugend-Wandels. Der glückliche Fischzug in Anzbach. Oesterreichisches Deo Gratias. Der klare Sonnen-Schein. Epitaphium ... Dom. Georgii Sigefridi. Epitaphium ... D. Joannis Balthazaris Comitiss de Hoyos. Epitaphium Suspensi Praefecti vulgo Der Lazareth-Vatter." - "Die Reihenfolge der Teile weicht von den Salzburger Drucken ab, bleibt aber für die Luzerner Drucke von Exemplar zu Exemplar konstant. Die einzelnen Teile der Luzerner Drucke wurden nicht separat verkauft" (Dünnhaupt). Abraham a Sancta Clara "beherrschte wie alle großen Schriftsteller des Barock die Kunst des Fabulierens mit allen Registern. Hier kamen ihm sein erstaunliches Wissen und seine ebenso reiche wie tiefe Kenntnis der Nöte und Sorgen des großen wie des kleinen Mannes sehr zugute" (NDB). - Ein Schließenhaken fehlt. Titel unten knapp beschnitten unter Wegfall des Impressums. Kleinere Altersspuren, insgesamt recht gutes Exemplar!

22 Arnim, Ludwig Achim von: Halle und Jerusalem. Studentenspiel und Pilgerabentheuer. Heidel-

berg, Mohr und Zimmer 1811. Mit rad. Titelvignette (Portrait Ahasverus) von Ludwig Grimm nach Holbein, 3 Bll., 436 S. Dunkelgrüne Hlwd. um 1830 mit goldgepr. Rückentitel. **480,-**



Borst 1124; Goed. VI, 76, 45; Mallon 106. - Erste Ausgabe. - Für "Halle" hat Arnim den Stoff aus Gryphius "Cardenio und Celinde" adaptiert und um Erinnerungen an seine Studentenzeit in Halle erweitert. "Jerusalem" orientiert sich auch an Calderón. Beide Stücke verbindet die Figur des Ahasverus, des ewigen Juden. - "Der Romantiker schwelgt - unter dem Einfluß Shakespeare's - in einer bunten Fülle sinnbildhafter Gestalten und Geschehnisse. Gegensätzliche Episoden werden aneinandergereiht, Phantastisches paart sich mit Wirklichem ..." (KNLL I,733). "Im Grunde genommen hat Arnim in der zweiten Bearbeitung von 'Cardenio und Celinde' dasselbe getan, was Goethe in den zwei Teilen seines Faust mit der Faustsage unternahm. Es ist ein Erweitern und Modernisieren von übernommemen literarischen Material [...]. Zur Zeit der Entstehung von Arnims Drama war diese Art romantischer Modernisierung der Tragödie noch rela-

tiv neu und daher vielen unverständlich." (H. M. Kastinger Riley. Arnim S.84). - Tls. stockfleckig, die letzten 2 Bll. am oberen weißen Rand beschnitten.

23 Becker, Rupert: Späne aus der Werkstatt Meistersachsens eines unmittelbaren Abkommlings des berühmten Meistersängers Hans Sachs. Leipzig, Voß und Leo 1793. Mit gest. Frontispiz von E. G. Krüger nach Schenau und gest. Titel. 2 Bll., 346 S. Alter Umschlag. **140,-**

Goed. V, 514, 12, 5; Hayn-Got. I 198. Erste und einzige Ausgabe des satirischen Bildungsromans, bzw. der Autobiographie des Verfassers, über den nichts Genaueres zu ermitteln ist. - Titelei stärker gebräunt bzw. stockfleckig, sonst nur wenig stockfleckig. Etwas gebrauchsspurig.

24 Beer, Michael: Der Paria. Trauerspiel in einem Aufzuge. Zum Erstenmale dargestellt auf dem königlichen Theater zu Berlin, den 22. December 1823. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1829. Tit., 62 S., 1 w. Bl. Bedruckter Orig.-Karton. **180,-**

Goed. VII, 571, 10; ADB II, 250: "Der Paria, welcher sich auch Goethe's warme Theilnahme errang, ist ausgezeichnet durch die ergreifende Darstellung des Kampfes, welchen eine edle Natur gegen drückende und erniedrigende Satzungen und Verhältnisse der bestehenden Sitte und Staatsidee kämpft; es ist der Schmerzensschrei über die Pariastellung des Judenthums". - Seltenes literarisches Werk zur Judenemanzipation des frühverstorbenen Michael Beer (1800-1833), der der jüngerer Brüder Giacomo Meyerbeers war. - Sehr gutes Exemplar!

25 Bentzel-Sternau, Christian Ernst v.: Hoftheater von Barataria oder Sprichwortspele. 4 Bände. Leipzig, Fleischer 1828. Marmorierte Pappbde. d. Zt. **380,-**
Goedeke V; 469, 20. - Erste und einzige Ausgabe. - Gerings braunfleckig.

26 Bergisches Deutsches Theater. - Zwei Flugschriften zum Zwist zwischen dem Intendanten Johann Gottfried Wohlbrück und dem frisch engagierten Opernregisseur, Sänger und Schauspieler Friedrich Carl Gollmick. Düsseldorf, 6. und 7. Januar 1806. Jeweils 2 Bll. Gefaltete Bögen. 33 x 22 cm und 33 x 20 cm. **350,-**

Johann Gottfried Wohlbrück (1770/72-1822; vgl. ADB XLIII, 709) von 1805-1811 künstlerischer Leiter des Bergischen Deutschen Theaters in Düsseldorf (ab 1807: Deutsches Theater), veröffentlicht am 6. Januar 1806 das "An das geehrte Publikum" gerichtete Schreiben, in dem er auf den wohl die Düsseldorfer Theaterfreunde bewegenden Streit mit Gollmick (1774-1852; vgl. ADB IX, 344) eingeht: Der bereits sehr erfolgreiche Tenor kam an die Düsseldorfer Bühne und wollte seinen Allüren ausleben - er

fordert einen eigenen Umkleideraum, da dieser nicht zu haben war, übernahm er kurzerhand das Büro von Wohlbrück und reagierte mit sofortiger Kündigung, nachdem Wohlbrück seine Räume zurück erobern wollte. Der Verlust des Publikumsmagneten Gollmick brachte Wohlbrück wohl massive Kritik ein, der er sich hier erwehrt und gleich noch andere Vorwürfe zu entkräften versucht: Das Gerücht ginge herum, er wolle weder Kotzebue noch "Ritter- und Spectakelstücke" aufführen, auch Singspiele würde er ablehnen! Wohlbrück verwahrt sich dessen und thematisiert zum Schluss den Inhalt eines anonymen Drohbrieves, der ihn die Beilegung des Streites mit Gollmick nahe legt. - In der nun am nächsten Tag, dem 7. Januar 1806 von Gollmick veröffentlichten Replik stellt sich das naturgemäß anders dar: Der tief beleidigte Künstler streitet die Vorwürfe des Wohlbrücks ab, sieht für sich als künftigen Opernregisseur ein Anrecht auf eine eigene Umkleide- und verwahrt sich aller Vorwürfe durch Wohlbrück und der Direktion. Sein Herz läuft aber über beim Gedanken an das geliebte Publikum - auch wird Düsseldorf ewig in seinem Herzen leben! ---- Zwar kann der Antiquar nicht über den Streit der beiden Kampfhähne richten, aber Wohlbrück führte zumindest tatsächlich den seinerzeit so beliebten Kotzebue auf: Beiliegt ein Theaterzettel (33,5 x 21 cm) der die Aufführung der "Johanna von Montfaucon" am 12. Januar 1806 ankündigt; Wohlbrück selbst spielt einen Einsiedler.

27 Colve, Friedrich: Taschenbuch des Königlich-Bairischen National-Theaters zu Bamberg. Allen Hohen, Gnädigen und Verehrungswürdigen Theater-Gönnern und Freunden als Neujahrs-Geschenk. (Bamberg), Schmidtsche Schriften, 1816. 30 S., 1 Bl. Hübscher blauer Pappband mit Deckelfiletten. **200,-**

Enthält u. a. eine umfangreiche Liste der Beschäftigten (Colve war Souffleur) und den überraschend vielfältigen Spielplan von Oktober bis Dezember 1815. - E. T. A. Hoffmanns wenig ruhmreiche Periode am Bamberger Theater war zur Zeit dieser Publikation bereits beendet, es wird auch verständlicherweise nicht an ihn erinnert. - Tadelloses Exemplar!

28 (Defoe, Daniel): Geschichte des Teuffels, aus dem Englischen übersetzt, in Zwey Theilen. Frankfurt, (Varrentrapp), 1733. Mit gest. Frontispiz. 5 Bll., 532 S. H.Ldr. d. Zt. mit reicher Rverg. **1800,-**
Engel, Bibliotheca Faustiana 82; Holzmann-Boh. II, 6654 und Hayn-Got. III, 198 (geben Tobias Swinden als Autor an). - Verlag ermittelt nach Ullrich, H.: Unbekannte Übersetzungen von Schriften Daniel Defoes, in: Zeitschrift für Bücherfreunde 4.1900/01, S.32-35. - Seltene erste deutsche Ausgabe von "The Political History of the Devil, as well ancient and modern", London 1726 (vgl. Lowndes I, 620). - Berieben und beschabt, oberes Kapital mit Fehlstelle.

29 Dichtkunst. - Gedanken, Von der Kunst vernünftig zu dichten, Nebst einer Vorrede, zu einen gebundenen Wochen- und Schertz-Blatte, entworfen von einer Poesie liebenden Feder. Dresden, Mohrenthal, ca. 1735. 20 Bll. Rückenbro-schur. 4^o.

240,-

Nicht im KVK, für mich bibliographisch nicht nachweis-bar. - Eine Art Zeitschrift, die in 11 Nummern (hier vor-liegend ohne Nummern 4 und 10!) erotische und satirisch-poetische Nachrichten bringt. - Eine Lage lose.

30 (Ebert, Carl Egon Ritter von): Böhmisches Kolatschen. Eine Sammlung böhmischer Charak-terzüge und belustigender Anekdoten. Herausgege-ben von Franta Wokrauliczek, ehemaligen Zucker-bäckerei-Künstler. Leipzig, Wigand 1833. Mit kolor. gest. Frontispiz. 4 Bll., 134 S. Bedruckter Orig.-Umschlag.

220,-

Goed. X, 604, 39: "Meist in deutsch-tschechischem Dia-lekt". - Erste Ausgabe der amüsanten böhmischen Anek-dotensammlung. Das hübsche Frontispiz zeigt die "Zu-ckerbäckerei des Jocus" an der Prager Karlsbrücke, davor eine ausgelassene Gesellschaft mit tief dekolletierten Da-men. - Unbeschnitten. Etwas braunfleckig.



31 Eisenstädter Theater. - (*Brühl, Aloys Fried-rich Graf v.:*) Das Findelkind. Ein Lustspiel in fünf

Aufzügen. Aufgeführt auf dem Hochfürstl. Esterhazyschen Theater in Eisenstadt. Gedruckt zum Hochfürstl. eigenen Gebrauch. (Eisenstadt, Stotz) 1805. 64 S. Buntpapierumschlag d. Zt.

240,-

Mayer, Wiener Buchdruckergeschichte II,133; zum Drucker Stotz vgl. ausführlich Durstmüller, 500 Jahre Druck in Österreich I, 299f ("Im Raume des heutigen Burgen-landes haben wir zwischen 1738 und 1800 keine Kunde von einem Drucker ... Nach längerer Pause trat um 1800 in Eisenstadt wieder ein Drucker auf, Johann Leopold Stotz. Er hatte eine kleine Druckerei in Wien aufgegeben und sich einer Schauspieltruppe angeschlossen, mit der er nach Eisenstadt kam. Hier wollte er ein Kindertheater er-richten, verlegte sich dann aber doch wieder auf das Handwerk und führte stolz den Titel Hochfürstlicher Esterhazyscher Hofbuchdrucker..."). - Stempel verso Ti-tel.

32 - (Faber, Johann Heinrich): Der Faßbinder. Eine komische Oper in einem Aufzuge. Aus dem Französischen übersetzt. Die Musik ist neu von (Johann Baptist) Schenk. Aufgeführt auf dem Hochfürstl. Esterhazyschen Theater in Eisenstadt. Gedruckt zum Hochfürstlich eigenen Gebrauch. (Eisenstadt, Stotz) 1805. 40 S. Buntpapierumschlag d. Zt.

200,-

Letztes Blatt gestempelt.

33 - Gaal, Georg v.: Die beyden Genies. Ein Ori-ginal-Lustspiel in fünf Aufzügen. Für das Hoch-fürstlich Esterhazysche Theater geschrieben und Sr. Hochfürstl. Durchlaucht des Heil. Röm. Reichs Fürsten und regierenden Herrn Herrn Niclas Esterhazy von Galantha in tiefster Unterthänigkeit gewidmet. Die Musik hiezu ist vom Hochfürstl. Esterhazyschen Concertmeister Hummel. Eisens-tadt, (Stotz) 1805. 95 S. Buntpapierumschlag d. Zt.

240,-

Stempel verso Titel.

34 - Perinet, Joachim: Das Fest der Liebe und der Freude. Ein Lustspiel mit Gesang in zwey Aufzü-gen. Die Musik ist vom Herrn Umlauf. Aufgeführt in Eisenstadt den 12ten April 1806 bey Gelegenheit des Hoherfreulichen Beylagers Ihrer Durchlaucht der Fürstin Leopoldine Esterhazy von Galantha, und Seiner Durchlaucht dem Fürsten Moritz von Lichtenstein. Eisenstadt, (Stotz) 1806. 93 S. Bunt-papierumschlag d. Zt.

280,-

Titel gestempelt.

35 - Schmidt, Heinrich: Die Stutzperücke. Ein Lustspiel in einem Aufzuge. Aufgeführt auf dem Hochfürstl. Esterhazyschen Theater in Eisenstadt. Gedruckt zum Hochfürstlich eigenen Gebrauch. (Eisenstadt, Stotz) 1805. 24 S. Buntpapierumschlag d. Zt. **240,-**
Titel gestempelt.

36 - Seyfried, Joseph Ritter von: Der Schatzgräber. Eine komische Oper in einem Aufzuge nach dem Französischen bearbeitet. Die Musik ist von Mehul. Aufgeführt auf dem Hochfürstl. Esterhazyschen Theater in Eisenstadt. Eisenstadt, (Stotz) 1807. 54 S. Buntpapierumschlag d. Zt. **240,-**

37 Felinski, (Aljozy): Fürstin Radziwill. Trauerspiel in 5 Abtheilungen. frei nach dem Polnischen Felinski's von Orion Julius. Berlin, Auf Kosten des Verfassers, Gedruckt bei Ferdinand Nietack, 1831. VI, 129 S. Bedruckter Orig.-Umschlag. **120,-**
Vaterländisches Stück des polnischen Lehrers Felinski (1771-1820), das als "Barbara Radziwillowna" im Heimatland große Erfolge feierte und im Zuge der Polenbegeisterung in Deutschland von dem Schauspieler und Dichter Julius übersetzt und bearbeitet wurde. - Unbeschnitten.

38 Fouqué, Friedrich de la Motte: Betrachtungen über Türken, Griechen und Türkenkrieg. Berlin, Maurer 1822. 31 S. Rückenbrotschur. **850,-**
Goed. VI, 128, 116. - Erste Ausgabe aber sehr seltenen Stellungnahme Fouques zu dem in Europa mit großen Sympathien verfolgten Freiheitskampf des griechischen Volkes. - Titelblatt unten etwas fleckig, etwas gebräunt.

39 Franck, Sebastian: Paradoxa CCLXXX. Das ist: Zwey hundert und achtzig Wunder-Reden, aus der Heiligen Schrift, so vor allem Fleisch unglaublich und unwahr seynd, doch wider der gantzen Welt Wahn, und Achtung, gewiß und wahr: Item, aller in Gott philosophirenden Christen, recht göttliche Philosophia, und Teutsche Theologia, voll verborgener Wunder-Reden, und Geheimnisse, den Verstand allerhand Fragen und gemeine Sprüche der Heil. Schrift betreffende, entdeckt, ausgeführt, und an den Tag gegeben. O. O., 1690. 21 Bl., 678 S., 20 Bl. - Beigebunden: Epichoregia Tes Agapes en te philadelphia (graece) i. e. Darreichung der gemeinen Liebe in der brüderlichen, Exemplificirt in liebreicher Erörterung und Verneinung der Frag, ob alle Juden, Türcken und Heyden, welche sich ... nicht aber zu der sichtbaren Kirchen

Christi auf Erden bekennt haben, verdammt und verlohren seyen? ... aufgesetzt von einem Liebhaber der Warheit. O. O., 1690. 96 S. Prgt. d. Zt. mit altem handschriftlichen Rückentitel. 14 x 8 cm.

750,-

I. VD 17 23:237145W. - Späte Ausgabe des erstmals 1534 erschienenen Hauptwerks von Franck. - Teilweise leicht gebräunt. - II. VD 17 23:237165K. - Erschien erstmals 1689 und ist oft Beiband zu Francks "Paradoxa". - Mit dem schönen gest. Exlibris der Waisenhausbibliothek zu Halle an der Saale (Bibliotheca orphanotrophei Halensis). - Gutes Exemplar!



Nr. 28

40 Froberg, Regina (d. i. Rebecca) Friedländer, geb. Salomo: Eigene und fremde Schuld. Roman. 2 Bände. Leipzig, Weber 1837. 2 Bl., 298 S.; 2 Bll., 305 S., 1 Bl. Bedruckter Orig.-Umschlag. **240,-**
Goed. X, 215, 23; Dick/Sassenberg, Jüdische Frauen 131. Erste Ausgabe. - Rebecca Friedländer (1783-1850), aus wohlhabendem jüdischen Kaufmannshaus stammend, unterhielt in Berlin einen literarischen Salon und war befreundet mit Rahel Varnhagen. Nach dem Scheitern ihrer mit dem Sohn David Friedländers arrangierten Ehe konvertierte sie 1805 zum evangelischen Glauben und nahm den Namen Saaling an. 1813 siedelte sie nach Wien um und war Teil der aristokratischen Gesellschaft um Fanny von Arnstein und Bernhard von Eskeles. Ihr Neffe Paul Heyse setzte ihr in "Mein Elternhaus" ein wenig schmeichelhaftes Portrait: "Sie hatte früh eine Ehe geschlossen, die unglücklich war und bald wieder aufgelöst wurde. Seitdem hatte sie sich als geistreiche Frau etabliert und unter dem Namen Regina Froberg verschiedene Romane verfaßt, die das Leben der höheren österreichischen Gesellschaft zu schildern suchten, ohne das geringste Talent und mit so wenig Erfindungsgabe, daß es ein Rätsel war, wie diese armseligen Produkte einen Verleger finden

konnten. Indessen wußte sie ihrem 'Salon' doch eine Anzahl treuer Bewunderer und Hausfreunde zu erhalten, zumal sie in jüngeren Jahren mit ihrem feinen, zierlichen Gesicht und ihrer Weltgewandtheit eine anziehende Erscheinung gewesen sein muß. Ich lernte sie kennen, als ein beginnender Staar sie nach Berlin führte, um die Hilfe des berühmten Jüngken in Anspruch zu nehmen. Sie wohnte da einige Monate im Erdgeschoß unseres Hauses, und ich entsinne mich noch, wie betroffen ich war, als ich – ein dreizehn- oder vierzehnjähriger Knabe – die Wiener Tante in ihrem halbverdunkelten Zimmer begrüßte, wo sie in großer Toilette mit weißen Glacéhandschuhen den ganzen Tag wie ein geputztes Götzenbildchen saß und sich von ihrer dicken, blattennarbigem steiermärkischen Zofe den Tee bereiten ließ." - Unbeschnitten. Tls. etwas stockfleckig.

41 Gracian (y Morales), Baltasar: Oracul, Das man mit sich führen, und stets bey der hand haben kan. das ist: Kunst-Regeln der Klugheit, Andere (UND: Dritte) Centurie, ... Aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt ... durch August Friedrich Müllern. 2 Tle. in 1 Band. Leipzig, Eysselin 1717 - 1719. 16 Bll., 480 S., 20 Bll., 348 S., 22 Bll. Prgt. d. Zt.

350,-

Die erste Centurie erschien 1715. - Hinterer Decke etwas fleckig, sonst recht gutes Exemplar!

42 (Hallberg-Broich, Theodor v.): Frankreich-Algier vom Eremiten von Gauting. Zum Besten der Kolonie Hallberg im Freisinger Wald. München, Franz 1837. VII, 224 S., 4 Bll. Anzeigen. Spätere HLwd.

350,-

ADB X, 416. - Karl Theodor Maria Hubert Isidor Freiherr von Hallberg zu Broich (1768-1862) führte besonders in jungen Jahren ein abenteuerliches Reiseleben, aber auch noch im Alter besuchte er Persien und Indien. 1819 ließ er sich im Schloss Fußberg bei Gauting nahe München nieder; seine ungewöhnliche Lebensweise und das für die Gegend und Zeit recht bizarre Auftreten (er trug neben einem zum Gürtel reichenden weißen Bart auffallende, reich mit Orden behangene Phantasie-Uniformen, oftmals auch einen Fez) brachten ihn den Beinamen "Eremit von Gauting" ein, den er aber stolz trug und auch als Pseudonym für die Herausgabe seiner zahlreichen Reisewerke nutzte. Bedeutsam ist sein Projekt der Trockenlegung und Kultivierung der Moore bei Erding und Ismaning, die eine Vorarbeit für den Bau des 1992 eröffneten Münchner Flughafens darstellen; laut Titel sollte der Erlös vorliegenden Werkes zum weiteren Ausbau der auf den Moorflächen entstanden und seit 1830 besiedelten Kolonie Hallberg (heute Hallbergmoos) dienen. - Mit hübschen koloriertem Exlibris von "Berz" für Theodor Mayr mit handschriftl. Zusatz "et Alfred Zeilmann".

43 (Haren, Willem van): Leonidas. Aus dem Holländischen übersetzt O. O., (1745). 12 S., 1 Bl. Rückenbroschur. **240,-**

VD18 12202754-001 (nur ein Expl. in der Bayerischen Staatsbibliothek, dort ohne den hier beigebandenen Erklärungsblatt. - Das lyrische Gedicht sollte die Holländer anspornen, sich an dem österreichischen Successionskriege zu beteiligen. Spielend im antiken Griechenland, werden die handelnden Personen und Länder auf dem Erklärungsblatt aufgeschlüsselt: Sparta = Niederlande, Athen = Österreich, Xerxes = König in Frankreich etc.

44 Hobe, Charlotte v.: Nordische Blüten. Gedichte. Berlin, Albanus 1818. VIII, 172 S., 1 Bl. Grüner Karton d. Zt. **120,-**

Erstlingswerk der Neustrelitzer Dichterin Charlotte von Hobe (1792-1829), die zeitlebens kränkelte und bereits mit dieser von Matthison geförderten Sammlung den Wunsch verband, ihr Andenken solle bei ihren Freunden damit Bestand haben. Allerdings konnte sie noch 11 Jahre bis zu ihrem frühen Tod im Hause ihrer Mutter verbringen. - Rückenbezug mit Fehlstellen. Etwas braunfleckig.

45 Illert, Kasimir: Kleine Streifzüge im Gebiethe der Musen. Innsbruck, Schiffner 1799. 164 S., 6 Bl. (die letzten 3 w.) Marmorierter Pappband d. Zt. mit rotem Rückenschild. **280,-**

Gradmann, Gelehrtes Schwaben 271; Goed. VII, 225, 50, 1. - Über KVK nur in der Österreichischen Nationalbibliothek und der Biblioteca Comunale di Trento nachweisbar. - Der aus Meersburg stammende Jurist Illert (geb. 1778) vereint hier einiges seiner teils recht frechen anakreontischen Lyrik mit diversen Aphorismen - als Beispiel: "Ursache warum in Schwaben so viele Klöster sind. - Vieh, Wein, und Getraide sind reichlich in Schwaben, D'rum muß es an Klöstern Ueberfluß haben." - Etwas beiebnen. Gebräunt.

46 (Ilten, Friedrich Georg Christian v.): Alruna oder Denkwürdigkeiten der Vorzeit. 3 Tle. in 1 Band. Hannover, Teigener 1817. VI, 153 S.; IV, 139 S.; IV, 138 S. Umschlag d. Zt. **150,-**

Goed. X, 500, 305 (Ausg. Halberstadt, Vogler 1819). - Sammlung von Legenden und Mythen aus dem deutschen Mittelalter: Die weiße Frau, Die Kelle bey Werna unweit Ellrich, Der Püstrich, Die Veste Homburg, Der Kinder-Auszug in Hameln, Die Verehrung des Krodo auf der Harzburg, Die Quästenburg oder das Fest der Quäste, Der Kyffhäuser, etc. - Der einfache Umschlag leicht gebrauchsspurig. Gebräunt und braunfleckig, 2 Lagen etwas hervorstehend.

47 Jacobi, Johann Georg: Sämtliche Werke. 3 Tle. in 1 Band. Frankfurt und Leipzig, 1779. 2 Bll.,

156 S., 1 Bl., 130 S., 1 w. Bl., 4 Bll., 206 S.
Pappband d. Zt. **120,-**
Nachdruck der Ausgabe Halberstadt 1770-74.

48 Jung, Friedrich (Hrg.): Olympia. Taschenbuch von der Pfalz. Erster (=einziger) Jahrgang. Heuchelheim, Selbstverlag 1848. Mit gest. Frontispiz. Tit., VII, 224 S., 2 Bll. HLwd. d. Zt. **180,-**
Mit Beiträgen von Johann Bartholomäus Goßmann, Friedrich Jung, August Becker, Carl Joseph Schuler, Georg Humbert, August Krämer und Chr. H. Gilardone. - Etwas berieben und leseschief. Tls. fleckig und etwas gebrauchsspurig.

49 (Kekulé, Karl Ludwig): Die Böhmischen Händel. Historisches Drama in fünf Aufzügen. Göttingen, Dieterich 1824. 190 S., 1 Bl. Grüner Pappband d. Zt. mit Rückenschild. **120,-**
Goed. XIII, 279, 12. Erste Ausgabe der wohl einzigen selbständigen literarischen Schrift des Darmstädter Hofgerichtsadvokaten Karl Ludwig Kekule (1802–1843); sonst sind nur eine juristische Arbeit und eine Petrarca-Übersetzung bekannt. - Hübsches Exemplar!

50 Köchy, K(arl Georg Heinrich Eduard): Ueber die deutsche Bühne. Berlin, Duncker & Humblot 1821. Tit., 80 S., 12 S. Anzeigen. Marmorierter Pappband um 1900. **120,-**
ADB XVI, 441. - Köchy (1800-1880) "studierte von 1818-19 in Göttingen die Rechte, ging dann nach Berlin, wo er aber durch den Verkehr mit Grabbe, Heine und Uechtritz zu poetischer Produktion angeregt wurde und darüber seine Rechtsstudien vernachlässigte". (ADB). - Etwas berieben.

51 (Lauremberg, Peter): Neue und vermehrte Acerra Philologica, Das ist: Sieben Hundert Außerlesene, Nützliche, lustige und denckwürdige Historien Und Discursen. Aus Den berühmtesten Griechischen und Lateinischen Scribenten zusammen getragen; Darinnen zu finden Die meisten Gedichte der Poeten, von Göttern und Göttinnen ... Allen Liebhabern der Historien zur Ergetzung, insonderheit der studierenden Jugend zu mercklicher Übung und Wissenschaft beförderlich. Frankfurt und Leipzig, Plenerische Kinder 1717. Mit gest. Frontispiz. 7 Bll., 988 S., 18 Bll. Prgt. d. Zt. **200,-**
Vgl. Brüggemann-Brunken II, 530 Anm. und Schröder, Hamburg. Schriftst. IV, 382, 39 (EA 1633); Kosch IX, 1022. - Diese Ausgabe nur mit einem Kriegsverlust (Berlin) über KVK zu finden. - Spätere Ausgabe des berühmten Schulbuches, das dem besseren Verständnis der antiken Schriften u. gleichzeitig als Anleitung zur Übersetzung in fremde Sprachen, vornehmlich ins Lateinische, dienen

sollte. - "Der unterhaltsame Charakter sicherte dem Werk große Resonanz in der nachfolgenden Zeit" (B.-B.). - Es wurde in zahlr. späteren Bearbeitungen von den ursprünglich 200 bis auf 700 Diskurse erweitert. - Einband altersfleckig, es fehlen die Schließen. Frontispiz etwas lädiert. Gebräunt, tls. etwas fleckig.

52 Lavater, Johann Caspar: Lieder für Leidende. Tübingen, Balz 1787. 76 S., 2 w. Bll. Rückenbrotschur. **140,-**
Goed. IV/1, 260, 20, i; Schulte-Str. 151. - Braunfleckig



53 Longinus, Dionysius: Vom Erhabenen. Griechisch und Teutsch, Nebst dessen Leben, einer Nachricht von dessen Schriften, einer Untersuchung was Longin durch das Erhabene verstehe und Einer Neuen Vorrede von einem Ungenannten (d. i. Chr. L. Liscow). Dresden, Auf Kosten des Uebersetzers (C. H. Heinecke) und bey G. C. Walther 1742. Mit gest. Frontispiz, 2 wiederh. gest. An-

fangsvignetten und zahlr. Holzschnitt-Vignetten. 54 (falsch 64) S., LXXX, 376 S., 8 Bll. HPrgt. d. Zt.

240,-

Engelmann/Preuß I, 483; Ebert 12218; Goed. IV/1, 37, 2 (unter Liscow). - Zweite Auflage des griechisch-deutschen Paralleldrucks der früher Dionysios Longinus zugeschriebenen Schrift. - Mit alter (1737) und Liscows neuer Vorrede sowie Biographie u. Schriftenverzeichnis des Longinus von C. H. Heineken. - Etwas berieben. Tls. leicht fleckig.

54 (Macpherson, James): Von den Barden, nebst etlichen Bardenlieden aus dem Englischen. Leipzig, Dyk 1770. 4 Bll., 76 S. Pappband d. Zt. **240,-** Enthält eine Übersetzung von Christian Felix Weisse eines Stückes aus: Macpherson, John: Critical dissertations on the origin, ... of the ancient Caledonians (1768); Holzmänn-Boh. IV, 10693 gibt als Verfasser Carl Friedrich Cramer und als Übersetzer Christian Friedrich Jünger an. - Etwas berieben. Gebräunt.



55 Marlitt, E. (d. i. Eugenie John): Konvolut von 3 Werken in 6 Bänden, gebunden in 5 Bänden. Aus der Bibliothek von Marie-Therese von Oesterreich-Este. Leipzig, Keil 1871 - 1872. Dekorative rote HLdr.-Bde. d. Zt. mit Rückenverg. und Goldschnitt. Ein Band am Rücken mit dem geprägten Wappen der Marie-Therese. **200,-**

Enthält: I. Reichsgräfin Gisela. 2 Bde. - II. Das Haideprinzesschen. 2 Bde. Erste Ausgabe. - III. Das Geheimniß der alten Mamsell. 2 in 1 Bd. - Titel bzw. fl. Vorsätze jeweils mit Eignerstempel von Marie Therese (1849-1919), Erzherzogin von Österreich-Este, Prinzessin von Modena und von 1913 bis 1918 die letzte Königin von Bayern. - Etwas berieben und bestoßen.

56 (Meyer), Rahel: In Banden frei. Roman. Berlin, Otto Janke 1865. 3 Bll., 742 S. HLdr. d. Zt. **240,-** Schriften herausgegeben vom Institute zur Förderung der israelitischen Literatur. - Erste Ausgabe. - Freimann 183; Kayserling, Die Jüdischen Frauen, pp. 248-253. - Autobiographisch gefärbter Roman um die französisch-jüdische Schauspielerin Elisa Rachel Felix, die ihre religiösen Überzeugungen gegen die Unmoral der Gesellschaftsschicht

des Adels und Großbürgertums verteidigen muss, in der sie sich auf Grund ihrer Schönheit und Bühnenerfolge bewegt. Im französisch besetzten Danzig wird der erst fünfzehnjährigen Rahel von lüsternen Bewunderern nachgestellt; später verliebt sie sich in einen Christen, versagt sich aber selbst die Erfüllung, da ihr Angebeteter die Konversion verweigert. Siehe zu dem Werk und seiner Rezeption ausführlich: Florian Krobb: Die schöne Jüdin: Jüdische Frauengestalten in der deutschsprachigen Erzählliteratur. Tübingen, Niemeyer 1993, pp. 112-114. - Die Danziger Kaufmannstochter Rachel Meyer (1806-1874), verheiratet mit einem Bernsteinhändler, ging 1852 nach Wien und führte dort einen literarischen Salon. - Etwas berieben. Gering gebräunt.

57 (Naubert, Christiane Benedicte Eugenie): Elisabeth, Erbin von Toggenburg. Oder Geschichte der Frauen von Sargans in der Schweiz. 2 in 1 Band. Frankfurt und Leipzig, 1791. Mit 1 gest. Frontispiz und 2 gest. Titelvign. 293 S., 360 S. HLdr. d. Zt. mit 2 Rückenschildern. **340,-** Goed. V, 497, 15, 10 (Erste Ausgabe von 1789). - Gering berieben. Sehr gutes Exemplar!

58 (Noël, Matthias Josef de): Jocosca Descriptio das ist: Beschreibung gar lustig und froh von dem was sich neues in unseren Tagen merk- schreib- sodann druckenswerth zu hat getragen; als nemblich: was sich in der hiesigen Stadt Colonia (Cölln) ereignet hat. Köln, Hochmuth 1808. 20 S., 1 w. Bl. Hübscher Pappband um 1900. **240,-**

Goed. VII, 570, 140 und XIII, 501, 4. - Matthias Joseph de Noël (1782-1849), Warenmakler, Stadtrat, Schriftsteller und Zeichner, veröffentlichte zahlreiche kleine Werke in Kölner Mundart. Bemerkenswert ist seine Rolle als Erneuerer des Kölner Karnevals und die 1828 angetretene Stelle als Konservator des ersten städtischen Museums von Köln, dem Wallrafianum, dem späteren Wallraf-Richartz-Museum. - Vorliegendes Fastnachtsspiel in so nicht gekennzeichnete zweiter Auflage. - Etwas gebräunt. Gutes Exemplar!

59 Pitawall, E. (d. i. Eug. Herm. v. Dedenroth): Rozsa Sandor. 4 in 2 Bänden. Berlin, Große (1873). 279 S., SS. (281)-484; SS. 486-730, SS. 731-959. HLwd. d. Zt. **240,-**

Kolportageroman um den berüchtigten und unverbesslichen ungarischen Banditen Sandor Rozsa (1813-1878), der durch bereits zu seinen Lebzeiten begonnenen literarischen Verklärung als eine Art ungarischer Robin Hood wahrgenommen wurde. Nach seiner ersten Gefängnisstrafe 1836, die er durch einen spektakulären Ausbruch aus seiner Zelle stark verkürzte, avancierte er zum gefürchteten Räuberhauptmann und nahm auch mit seiner 150köpfigen Bande an der ungarischen Revolution von

1848 teil. Nach der Niederschlagung des Aufstandes kehrte er in die alte Profession zurück, wurde 1857 verhaftet, zu lebenslanger Haft verurteilt und 1868 durch eine Generalamnestie wieder entlassen. Nicht resozialisiert wurde er auch sofort wieder straffällig und wiederum zu lebenslanger Haft verurteilt, aus der er sich auch nicht mehr befreien konnte - 1878 verstarb er in einem ungarischen Gefängnis. - Etwas berieben. Die Titelblätter der Bde. 1 und 3 ohne Bandangabe, Titel von Band 2 mit dem Titel des Band 4, dieser als einziger mit korrektem Titelblatt. Eventuell fehlt ein Vortitel. Zum Schluss eine Lage mit 16 S. eines weiteren Kolportageromans gebunden, wohl als "Appetizer" durch den Verleger Große beigegeben. - Für einen Kolportageroman recht gut erhalten!

60 (Rambach, Friedrich Eberhard und Ludwig Tieck): Die eiserne Maske. Eine schottische Geschichte von Ottokar Sturm. 2 Teile in 1 Bd. Leipzig, Barth 1792. Mit gest. Frontispiz, gest. Titelvignette und 1 gefalt. Notentafel. 5 Bll., 558 S., 1 Bl. Lederband d. Zt. mit Rückenschild und Rückenverg.

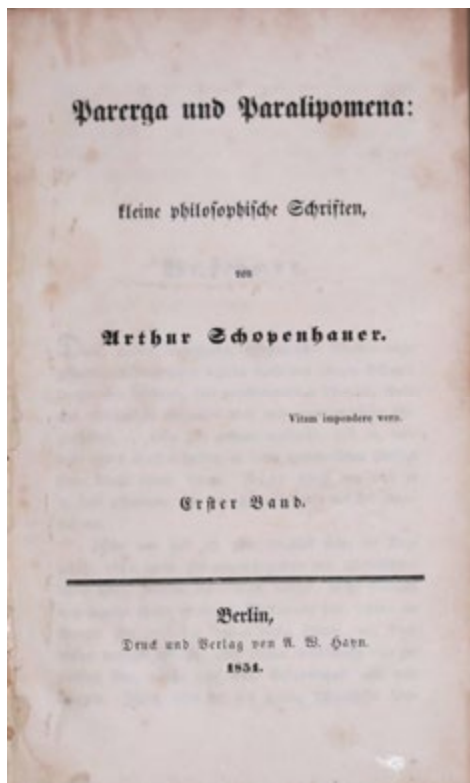
780,-
Goedeke V, 521, 72, 2; Recke/Napiersky III, 464. - Erste Ausgabe. - Sehr seltener Schauerroman des zu dieser Zeit in Berlin lehrenden Philologen, zu dessen Schülern auch Ludwig Tieck gehörte. Der junge Tieck war in die literarische Produktion seines Lehrers eingebunden und schrieb u. a. das letzte Kapitel des vorliegenden Werkes (später separat erschienen unter dem Titel "Ryno"). - Gelenke und Kapitale mit kl. Läsuren und Fehlstellen, etwas berieben. Stärker gebräunt und finger- bzw. feuchtfleckig, die Notentafel im Rand hinterlegt.

61 Schelling, F. W. J.: Ideen zu einer Philosophie der Natur. Als Einleitung in das Studium dieser Wissenschaft. Erster Theil (alles Erschienene!). Zweite durchaus verbesserte und mit berichtigten Zusätzen vermehrte Auflage. Landshut, Krüll 1803. XVI, 492 S., 2 Bll. (le. w.). Marmorierter Pappband d. Zt.

300,-
Goed. V, 11, 27, 5; Borst 789; Schneeberger 50a. - Der Erstausgabe von 1797 gegenüber stark vermehrt. - "Eine neue Periode der Philosophie Sch.s leiten seine 'Ideen zu einer Philosophie der Natur' ... ein. In dynamischer Auffassung der Natur sucht er diese aus dem Ich abzuleiten, wiederum in Anlehnung an Fichte. Die Natur kann nicht mechanistisch und atomistisch erklärt werden; sie ist als ein Wirkungszusammenhang aufzufassen, dessen Erscheinungen die beiden gegeneinander wirkenden Kräfte der Anziehung und Abstoßung hervorbringen. Die Natur ist sichtbarer Geist, der Geist unsichtbare Natur." (Ziegenfuß II, 431). - Etwas berieben und bestoßen. Tls. leicht braunfleckig.

62 Schopenhauer, Arthur: Parerga und Paralipomena: kleine philosophische Schriften. 2 Bde. Berlin, Hayn 1851. 3 Bll., 465; IV, 531 S Hldr. d. Zt.

1800,-
Hübscher 43; Grisebach 23. - Erste Ausgabe. Gedruckt in 750 Exemplaren. "Schopenhauer erhielt 10 Freixemplare auf Velin, aber kein Honorar" (Grisebach). - Etwas berieben und bestoßen. Tlw. etwas gebräunt oder stockfleckig



63 Schumm, Franz Michael: Einige Gedichte des Königs Ludwig von Bayern aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzt und in beiden Sprachen gleichmeterisch gegeneinander gestellt. Bamberg, Drausnick 1830. 119 S. Blauer Orig.-Umschlag, auf beiden Decken jeweils eine Lyra im ornamentalen Rahmen zeigend.

140,-
Franz Michael Schumm (1770-1841) war von 1806 bis 1820 Zuchthausverwalter in Bamberg. - Etwas braunfleckig.

64 Stael(-Holstein), (Anna Louise Germaine von): Aspasia. Eine Charakterzeichnung. Aus dem

Französischen. (von Julius Eduard Hitzig). Paris und Berlin (d. i. Berlin, Dümmler), 1811. 16 S. Karton d. Zt. mit handschriftl. Deckeltitel. **380,-** Weller I, 212 (gibt wohl fälschlich Hitzig als Verleger an); Goed. VII, 679, 310, 8; Fromm VI, 24660. - Aus der Wittelsbacher Bibliothek Tegernsee. Etwas braunfleckig, Einband stärker. Titelblatt mit dem üblichen montierten Nummernreiter der Bibliothek, gleich daneben ein kleine Beschädigung.

65 Sutor (Schuster), A.: Der hundert-Augige blinde Argos, und zwey-Gsichtige Janus, Oder Latinum Chaos Der andere Bettl-Hafen, König-oder Glücks-Hafen. Augsburg und München, Rieger 1740. Mit gest. Tafel, doppelblattgr. Titel und 3 doppelblattgr. Tabellen. 6 Bll., 1037 S., 1 Bl. Prgt. d. Zt. mit 2 Schließen. **280,-**

Goed. II, 18, 42; Hayn-Got. VII, 494; Vgl. Seebaß 1011; Faber du Faur 1142: "A delightful product of Bavarian humor." - Erste Ausgabe der Fortsetzung des 1716 erschienenen "Latinum Chaos". Enthält unter Stichwörtern wie Abstinencia, Amicitia, Amor, Domus, Jocus, Ludus etc. eine Fülle von deutschen und lateinischen Redensarten, Sprichwörtern und Rätseln. - Einband etwas altersfleckig, vorderes Innengelenk angebrochen; Titel mehrfach gestempelt. Mit zahlreichen, aber schwachen Anstreichungen in Blei am Rand. Etwas braunfleckig.

66 Trivialliteratur. - Das Fischermädchen oder seltsame Ereignisse am Mädelstein. Wien und Prag, Franz Haas (1802). Mit gest. Frontispiz und gest. Titel mit Vignette. 150 S. Hldr. d. Zt. **140,-** Hayn-Got. II, 274 (datiert 1790; vorliegende Datierung aus Bibliotheksaufnahmen übernommen - und aus eigenem Gefühl als richtiger angesehen). - Kanten berieben, Decken knickspurig. Tls. fleckig, bzw. fingerfleckig, Titelseite angestaubt.

67 - Die drei Müllerstöchter unter den Räubern. Eine schauerliche Geschichte. Gedruckt in diesem Jahr. O. O., ca. 1780. 40 S. Rückenbroschur. **240,-** KVK kennt eine Ausgabe Wien, Verlag von Leopold Grund, die auf ca. 1850 datiert wird, also wesentlich später wie diese hier vorliegende, nicht über KVK nachweisbare Ausgabe. Hayn-Got. V, 198 kennt eine Ausgabe "Reutlingen, (c. 1820)".

68 Wigandt, Philippine v.: Der Rosengarten. Deutsche und französische Gedichte, ernsten und launigen Inhalts, Aufsätze in Stammbücher und Charaden. Offenbach, Brede 1827. Mit kolor. lithograph. Ansicht von Mainz. 4 Bll., 88 S. Hübscher roter Pappband mit Deckelfiletten. **180,-**

Laut Vorwort im Alter von 13 Jahren herausgegebene, 2. verm. Ausgabe ihrer Gedichtsammlung. - Mit Stempel Hofbibliothek Donaueschingen. Gering berieben und etwas braunfleckig. Hübsches Exemplar!



69 Wolf, Franz Nikolaus: Kindlein oder Unfall überall, ein Versuch in gereimten Versen. Würzburg, Dörbath 1819. 2 Bll., XII, 91 S. Pappband d. Zt. **280,-**

Überspannte Satire des fränkischen Rechtsgelehrten und Lokalschriftstellers Wolf, laut Vorwort entstanden aus Anlass eines fröhlichen Herrenausfluges. Die Hauptfigur Lorenz Kindlein, ein 74jähriger "Pfründner und Stolid in dem Julius-Hospitale zu Würzburg" ist wohl von der gleichnamigen Figur in "Der arme Poet" von Kotzebue inspiriert. Die etwas holprigen Verse skizzieren des Lebenslauf und das vielfältige Scheitern des Kindleins in diversen Professionen, als Gelehrter, Polizei-Commissar, Totenträger, Kanzlist, Domvikar u. a. - Berieben, tls. fleckig.

Erotica und Curiosa

70 (Brückmann, Franz E.): Die Neu-erfundene Curieuse Floh-Falle zu gänzlicher Ausrottung der Flöhe, wird allen, so mit solchem Ungeziefer beladen communiciret von einem Anonymo. (Wolfenbüttel), 1727. Mit Frontispiz. 43 S. Pappband. **450,-**

NDB II, 655; Hayn-Got. II, 323; Hagen I, 95, 1. - Die sehr seltene erste Ausgabe des witzigen kleinen Werkes. Die Tafel zeigt eine barbusige Dame und zwei Geräte zur Flohhatz. Tatsächlich wurden solche Dinge erfunden, um die oft tiefen Dekolletés der barocken Damen von heißen Flohansammlungen zu befreien. Die Falle war eine durchlässige Büchse. Im Innern befand sich ein mit Honig bestrichener Stempel, an welchem die lästigen Tiere kleben blieben. - Sehr gutes Exemplar!



71 Fasch, August Heinrich: Gründliche Untersuchung von dem Liebes-Fieber, Anietzo wegen der besondern Curiösen und Lesens-würdigen Materie Zum Allgemeinen Gebrauch Aus der Lateinischen Sprache in die Deutsche mit Fleiß übersetzt. Halle, Hendel (1725). 64 S. Rückenbroschur aus Goldbrokatpapier d. Zt.

480,- Überraschenderweise nicht bei Hayn-Got. - Eingehende Untersuchung über das Verliebtsein und besonders des heftigen Verlangens nach körperlicher Zuwendung, speziell bei Mädchen und Frauen, die nach des Herrn Fasch Untersuchung oft unter diesen krankhaften Beschwerden zu leiden haben. Erkennt wird das Liebesfieber u. a. an der blassen Haut "bey mannbaren Jungfrauen, wobey sich Hinfälligkeit der Kräfte und Mattigkeit in allen Gliedern ereignet, und welches seinen Ursprung daher hat, wenn sie des verlangten Beyschlaffs nicht gewähret werden". - Allgemein wird zur Vorsicht bei Speisen und Getränken geraten: "Wo nichts zu essen ist und nichts zu trincken, Da läßt Cupido bald die Flügel sinken". Vor übertriebener sexueller Enthaltsamkeit warnt Fasch eindringlich: "... wenn der Saame in denen Geilen und Saamen-Gefäßlein

verfaule, erkalte und die Natur eines Giftes an sich nehme, der Dampf aber davon aufsteigt, so verletze er das Gehirn und verursache das böse Wesen". - Titel unten knapp beschnitten unter Wegfall des Druckjahrs. Etwas gebräunt und leicht fleckig. Insgesamt recht guten Exemplar des kuriosen Werkes!

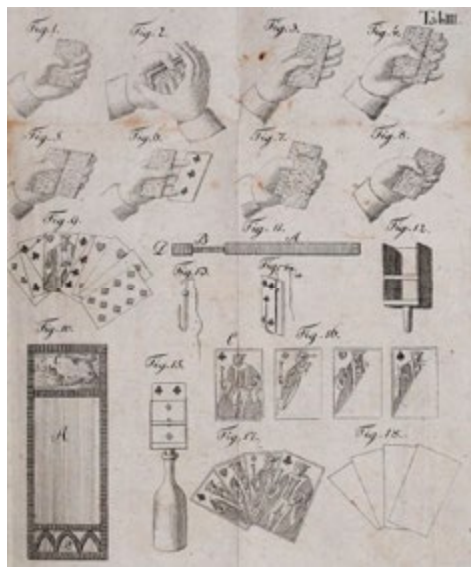
72 Flugschrift. - Beschreibung mehrerer Unglücksfälle, welche sich im Monate Juli d. J. ereignet, und große Verwüstungen und Schaden verursacht haben. (Kopftitel). Pest, 1845. 2 Bll. Gefalt. Bogen. 4°.

150,- Über KVK nur ein Standort in der Österreichischen Nationalbibliothek nachweisbar. - Beschreibt zwei Ereignisse: I. Schreckliche Verheerungen in Galizien durch Ueberschwemmungen. - II. Entsetzliche Feuersbrunst in Smyrna, wo über 4000 Häuser abgebrannt, dann durch den Untergang eines türkischen Schiffes über 130 Menschen ertrunken sind.

73 - Schreckliches Abenteuer in einem glühenden Braukessel. (Kopftitel). Wien, 1843. 2 beidseitig bedruckte Bll. Gefalt. Bogen. 22 x 18 cm.

150,- Haarsträubendes Abenteuer eines Arztes aus Dublin, der bei dem Großbrand einer Brauerei zu Hilfe eilte. Auf der Suche nach Schutz wegen herabfallenden Mauerwerkes fiel der Arzt in den großen Braukessel, aus dem er sich nicht aus eigener Kraft befreien konnte. Schnell erhitzten sich die kupferne Wände von 40° auf 111°, aus den zitternden Händen des still vor sich hin köchelnden Arzte entglitt das Thermometer und die Temperatur stieg noch um einiges weiter - aber endlich konnte er gerettet werden und sich auch schließlich nach 6 Wochen Bettruhe mit einer atemlosen Niederschrift dieses Abenteuers befassen. - Der beschreibende Antiquar vermutet allerdings eine ausgiebige Verkostung von Guinness in Temple Bar mit anschließendem Delirium. - Mit leichter horizontaler und vertikaler Knickspur.

74 Funk, Christlieb Benedict: Natürliche Magie oder Erklärung verschiedener Wahrsager und natürlicher Zauberkünste. Zweyte verbesserte Auflage. Berlin und Stettin, Fr. Nicolai 1806. Mit 13 gefalt. Kupfertafeln. VIII, 230 S. Hldr. d. Zt. **800,-** Clarke/Blind 30; Poggendorff I, 818; Ackermann V, 804; Graesse BMP 115 - Interessante Sammlung chemischer und physikalischer Experimente, Rechen- und Zahlenkunststücke, Entfesselungskünste, Kartenkunststücke, über Wahrsagen, Onymantie, Hydromantie etc. - Etwas berieben, Kanten bestoßen. Papierbedingt gebräunt u. braunfleckig.



75 Hoffmann, Friedrich: Gründliche Abhandlung von der Jungfer-Diät oder Wie sich eine Jungfer zuverhalten wenn sie gesund und wohlgestalt will bleiben. Ehedem als eine Disputation vertheidiget, nun aber wegen des grossen Nutzens und gelehrten Ausführung ins Teutsche übersetzt. Wittenberg und Zerbst, Samuel Gottfried Zimmermann (1743). 9 Bll., 74 S. Rückenbroschur aus Goldbrokatpapier d. Zt. **280,-**

VD18 11519150; Hayn, Vier neue Curiositäten-Bibliographien 82. - Die erste deutschsprachige Diätetik für Frauen; zuerst als Dissertation von Gottlieb Friedrich Berens unter dem Vorsitz von Hoffmann 1729 veröffentlicht ("Dissertatio inauguralis medica de diaeta virginum"). - Hoffmann richtet sich an die Jungfern der gehobenen Stände und warnt vor Modetorheiten wie den Verzehr von Kreide, um eine am Hofe favorisierte blass Hautfarbe zu erreichen, rät zu ausgeglichener und geruhssamer Tätigkeit und spricht sich gegen zu wilde Tänze aus. Zu warme Bäder wären der Schönheit abträglich, auch der unmäßige Verzehr von Süßigkeiten, Kaffee, scharfer Gewürze und zu vieler schlechter Biere können gesundheitliche und ästhetische Probleme bewirken. Während der Monatsblutung sollen die Jungfern den Aderlass vermeiden, zu dünne Sommerkleidung nicht in der kalten Jahreszeit tragen und auf geregelte Schlafzeiten achten. Hoffmann empfiehlt die Mäßigkeit in allen Dingen, so erlaubt er schon ein wenig Kaffee und Schokolade, auch "ein mäßig getrunckner Ungarischer Wein" kann der Gesundheit zuträglich sein. - Knapp beschnitten mit Wegfall des Druckjahrs am Titel.

76 Kerndörffer, Heinrich August: Der kleine Taschenspieler und Magiker, oder deutliche Anweisung verschiedene Taschenspielerkünste und magische Täuschungen mit wenigen Kosten zu machen. Dritte völlig umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage. Pirna, Friese, ca. 1820. Mit 4 Kupfertafeln auf 2 gefalt. Blättern. XII, 274 S. Bedruckter Original-Pappband d. Zt. **480,-**

Vgl. Clarke/Blind 44; Kosch VIII, 1086 (Erste Ausgabe von 1810); Wegehaupt III, 1884. - Das Becher- und Musikatenspiel. Zahlen- und Kartenkunststücke. Magische Dinten und deren Anwendung zu Belustigungen. Die Tafeln (1-3 nicht getrennt) mit Darstellungen verschiedenster Utensilien für die Zauberkunststücke. - Etwas Berieben und bestoßen.

77 Mahner, Ernst: Gesetz der Urgesundheitskunde. Erneuert zu München, am 21. und 22. Juli 1847. München, 1847. Lithographierter Einblattdruck. 32 x 38,5 cm. **480,-**

Über KVK nur in der Stadtbibliothek Mainz und im Stadtarchiv München nachweisbar. - Sehr seltener Einblattdruck mit den 10 Thesen des Gesundheitsapostels Ernst Mahner zur "Urgesundheitskunde", die hier auf zwei Tafeln in der Art der Gesetzestafeln Moses abgebildet sind. Ernst Mahner hatte einige Jahre in Deutschland aufsehenerregende Auftritte, er "wandelte mit priesterlicher Würde in langem Gewande barhäutig, mit wallenden Haaren und mächtigem Vollbart, durch die Straßen. Er hatte seine Heilslehre nach Mosis Vorbild in zehn Gebote gekleidet, schlug sie öffentlich an, wie Luther seine Thesen, und verteidigte sie öffentlich in Vorträgen gegen mäßiges Eintrittsgeld. Er eiferte wider die geistigen Getränke und das 'stinkgiftige Schmauchkraut', rühmte das Wasser und pries bombastisch die gütige Natur nach der Art der heutigen Naturärzte" (Adolf Kussmaul in "Jugenderinnerungen eines alten Arztes", Stuttgart 1899). - Kussmaul weiß über den komischen Heiligen weiter zu berichten: "Böse Zungen sagten ihm nach, sein Gesetz sei strenger als der Apostel gegen sich selbst, und behaupteten fest, sie hätten Mahner im weltlichen Gewande bei Trüffelpastete und Sherry im Hinterstübchen eines Mannheimer Restaurants überrascht. - Es wurde uns erzählt, er steige jetzt mit seinem Meister täglich auf den Königsstuhl, um dort oben im Walde auf den Wegen und Halden Sonnenbäder zu nehmen; sie liefen fast unbekleidet barfuß einher. Leider hatte die Polizei kein hygienisches Einsehen, sie verbot diese stärkenden Übungen, um den Damen der Stadt den verleiteten Besuch des Königsstuhls wieder zu ermöglichen. Mahner war wirklich ein ungewöhnlich abgehärteter Mensch. Die Zeitungen berichteten von einem erstaunlichen Schauspiel, das er an einem sonnigen Wintertage den Bewohnern von Mainz bereitet hatte. Auf einer Eisscholle stehend, in Sandalen und nur an den Hüften bekleidet, soll er, einen Becher Rheinwasser schwingend, auf dem Strom an der Stadt vorbeigetrieben

haben. - Der Abhärtung ungeachtet, hat er kein hohes Alter erreicht. Verkommen im Elend, starb er im städtischen Hospital zu Konstanz." - Etwas fleckig und leicht gebrauchsspurig. Mehrfach gefaltet.

78 Menagerie. - "J. Schreyer's Menagerie. Roßplatz, gegenüber dem Affentheater". Plakat einer Wandermenagerie. Leipzig, Vereins-Buchdruckerei, ca. 1850. Einblattdruck mit großem Holzschnitt (ca. 28 x 42 cm) und typographischem Text. 90 x 59 cm.

1400,-
Für mich bibliographisch noch im öffentlichen Besitz nachweisbar; zur Geschichte der Menagerie Schreyer, die 1847 vom im selben Jahr verstorbenen Heinrich Schreyer als "Schreyer'sches Affentheater im Wiener Prater" gegründet wurde, vgl. Wurzbach XXXI, 305). - Ankündigung der Tierschau der Menagerie Schreyer, in der Löwen, Tiger, eine Hyäne, ein Schakal, eine Seidenäffin (Weißbüscheläffchen) mit ihrem Nachwuchs sowie weitere Affenarten und einige Vögel präsentiert wurden. Die Vorstellung bestand aus der Fütterung bei gleichzeitiger "Thierbändigung" und fand täglich um 17 Uhr statt. - Mehrfach gefaltet, knittig, einige Randläsuren und teils dunkle Wasserränder.

79 (Meryon, Charles): Denkwürdigkeiten der Lady Esther Stanhope, erzählt von ihr selbst in Unterredungen mit ihrem Arzte; Anekdoten und Meinungen über die bemerkenswerthesten Personen ihrer Zeit. Nach der zweiten Ausgabe für deutsche Leser bearbeitet und übersetzt von Dr. Birch. 4 Tle. in 1 Band. Stuttgart, Hallberg 1846. 94 S., 1 Bl., 80 S., 90 S., 2 Bll., 64 S. Lwd. d. Zt. mit Rverg. **280,-**
Die exzentrische Abenteuerin Hester Lucy Stanhope (1776-1839), Tochter des liberalen Politikers und Erfinders Charles Stanhope, 3. Earl Stanhope, war Haushälterin bei ihrem Onkel, dem britischen Premierminister William Pitt der Jüngere. Nach dessen Tod 1806 und damit Verlust ihres Einkommens und herausgehobener gesellschaftlicher Stellung verließ sie England, bereiste den Vorderen Orient, betrat als erste westliche Frau Palmyra und ließ sich von den dortigen Beduinen als eine Wiedergeburt der antiken Herrscherin Zenobia feiern. Ab 1810 bis zu ihrem Tode herrschte sie als "Königin der Wüste" in einem verlassenen Bergkloster im Libanon, empfing europäische Globetrotter, darunter Alphonse de Lamartine und Hermann von Pückler-Muskau, pflegte verschiedene Amouren und war mit ihrem ausschweifendem Lebensstil für die englische Klatschpresse von höchstem Interesse. Die "Mystery Lady of the Orient" hatte Kontakt zu den örtlichen Räuberbanden und soll selbst auch bei der Brandschatzung eines Dorfes beteiligt gewesen sein. Ihr Leibarzt Charles Meryon schrieb 1845 ihre "Memoiren" (Memoirs of the Lady Hester Stanhope), hier in der ersten deutschen Ausgabe vorliegend. - Schönes Exemplar!

80 Miniaturbücher. - Hand Calender auf das Jahr Jesu Christi 1783. Mit Churfl: Sächs: gnädigt: Privilegio. Leipzig, Joh. Chr. Schreiber, (1782). Mit gest. Porträt Josephs II., gest. Titel und 30 einseitig in Rot und Schwarz bedruckte Bll. in Kupferstich. Mit 12 Vignetten mit Darstellungen von ländlichen Monatsbeschäftigungen Verlagsumschlag aus hellrotem Brokatpapier, in hellgrünem Orig.-Pappschuber mit Blindprägung: auf einer Seite in Ornamentrahmen "ANNO"/"1783", auf der anderen Seite oben Bildnis des sächsischen Kurfürsten (Friedrich August III.), unten das kursächsische Wappen. 4,6 x 3,6 cm. **900,-**



Vgl. Bondy S. 51f. (ausführlich Jg. 1775). - Schöner Miniaturkalender, ganz in Kupferstich gedruckt. - Der Kalender enthält für die einzelnen Monate die Wochentage mit Heiligennamen, wöchentlicher Bibellesung und Position des Mondes mit Sternbild, am Kopf jeweils eine typische Monatsbeschäftigung des ländlichen Lebens. Im Anschluss an den Kalender eine Erklärung der Symbole, ein Auszug aus dem Mandat vom 30. Okt. 1773 wegen Verkaufs und Stempelung von Kalendern (dieser Kalender ungestempelt!), eine Umrechnungstabelle von Gulden zu Talern sowie zwei Zinstabellen auf Taler zu 5 und 6 Prozent. - Schuber leicht fleckig, die Kanten etwas abgegriffen. Kalenderrücken leicht berieben. Insgesamt sehr gutes Exemplar!

81 - Kleine Hausapotheke, ein Geschenk für Eheleute. 2 Bde. Breslau, Pelz (1825 oder 1831). 2 Bl., 24 S.; 2 Bll., 24 S. Hübsche Pappbde. d. Zt. mit Pappschuber d. Zt. 4 x 8 cm. **750,-**
Callisen XXII, 234, 1569 (mit Jahresangabe 1831); kein Exemplar über KVK lokalisierbar, allerdings findet sich ein Reprint von 1925 unter dem Titel "Kleine Hausapotheke für Eheleute und solche, die es werden möchten [Den Gästen d. "Dresden-Fahrt des B.-V. D. B.]", eine zum hundertjährigen Bestehen des Börsenvereins aufgelegte Festgabe für die Teilnehmer der "Dresden-Fahrt". Die Deutsche Nationalbibliothek bemerkt dazu "Die erste

Ausg. erschien 1825 in Breslau". - Das erste Bändchen mit dem Nebentitel "24 Recepte für den Mann", dementsprechend enthält das zweite "24 Recepte für Frauen" - jeweils gereimte Vierzeiler, die Ratschläge für ein gedeihliches Zusammenleben enthalten; so wird u. a. den Frauen geraten, dem am Morgen noch im Bette liegenden Gatten Kaffee zu servieren, aber auch den Männern empfohlen, für Modewünsche der Angetrauten ein offenes Portemonnaie zu haben. - Gering berieben und minimal fleckig. Gutes Exemplar des sehr seltenen Kuriosums im ungewöhnlichen Format!

82 - Knigge, L(uwig) von: Die Kunst mit Männern glücklich zu seyn und sich derselben Liebe und Achtung zu erwerben und zu erhalten. Ein Geschenk für Bräute und junge Weiber. (UND:) Die Kunst mit Weibern glücklich zu seyn und sich derselben Liebe und Achtung zu erwerben und zu erhalten. Ein Geschenk für heirathslustige Jünglinge und junge Männer. 2 Bände. Reutlingen, Mäcken, o. J. und 1819. 64 S.; 48 S. Pappbde. d. Zt. 9,5 x 6,3 cm und 9,2 x 5,5 cm. **280,-**
Weller, Pseudonyme 298 (löst nicht auf); Hayn/Got. III, 590. - Sammlung von Ratschlägen, die das Eheleben nach der ersten Verliebtheit angenehm und erträglich machen sollen; bemerkenswert ist, dass der Ratgeber für die Gattinnen ("Die Kunst mit Männern glücklich zu seyn") größerformatig und umfangreicher ist wie sein Pendant. - Gering berieben, Titelblätter etwas fleckig, gebräunt.

83 Montez, Lola (d. i. Marie Dolores Eliza Rosanna Gilbert): Memoiren. (Aus dem Französischen übersetzt von Hughes de Cortal). 9 in 5 Bänden. Berlin, Schultze 1851. Mit 1 lithograph. Portrait. Marmorierte Pappbde. d. Zt. **240,-**
Erste deutsche Ausgabe. - Hayn-Got V, 156; Fromm 5944; Fuchs 95: "Inwieweit es sich hier um Lolas eigenes Produkt handelt, oder wieviel eine fremde Hand mitgewirkt hat, läßt sich schwer feststellen. An Abenteuerlichkeiten kommen die in dem Buche geschilderten Erlebnisse beinahe denen des Casanovas gleich; wenn aber Casanovas Schilderungen zu vier Fünftel wahr sind, so existierten die Lolas zu vier Fünftel wohl nur in deren oder des versteckten Verfassers Einbildung. Dem Ganzen merkt man die Absicht an, Sensation zu machen, doch ist das Buch gewandt und auch interessant geschrieben."

84 Noltsch, Wenzel O.: Das Schattenreich im Künstlerhaus. Ausgeführt für das Karnevalsfest der Genossenschaft der bild. Künstler Wiens am Faschingsmontag des Jahres 1891. Von Swoboda, Wilda, Goltz und Veith. Wien, J. Löwy (1891). Leporello in 16 Segmenten. OHLwd. 13 x 19 cm.

180,-

Kein Exemplar im KVK. - Offensichtlich seltenes Erinnerungsalbum an eines der ausgelassenen Künstlerfeste Wiens. Die Maler Eduard Swoboda, Charles Wilda, Alexander D. Goltz und Eduard Veith fertigten Schattenrisse der Mitglieder an, die in den Örtlichkeiten der Festivität ausgestellt wurden. Der Verleger Löwy fertigte daraufhin das vorliegende Leporello mit lithographierten Reproduktionen der Silhouetten, der Künstler Löwy bereicherte die Darstellungen mit launigen Versen. Der Erstbesitzer, der wohl in diesem Zirkel verkehrte, hat den jeweiligen Figuren mit schwachem Bleistift einen Namen gegeben. - Tls. etwas stockfleckig, sonst gutes Exemplar!

85 Panoptikum. - Großes Museum anatomischer und pathologischer Wachs-Präparate, nebst sehr seltenen naturhistorischen Gegenständen. Erfurt, Lossius, ca. 1850. Einblattdruck mit Holzstich und typographischem Text. Blattgröße: 41,1 x 24,7 cm.

1600,-



Für mich bibliographisch nicht nachweisbar. - Werbezettel von Theodor Meves, "Verfertiger anatomischer Wachs-Präparate", für sein Museum "am Anger in der alten Resource" in Erfurt mit einer Aufzählung seiner Ausstellungsgegenstände: Vieler, jedoch nicht aller menschlicher Körperteile. Mit dem ausdrücklichen Hinweis: "Es ist die Einrichtung getroffen, daß auch Damen und Kinder, das Museum ungenirt besuchen können." - Quasi ein Vorläufer der "Körperwelten" des Gunther von Hagens. - Auf sehr dünnen Papier. - Leicht gebräunt.

86 Päpstin Johanna. - Hinlänglicher Beweiß, daß ehedessen eine Weibes-Person, namens Gilberta, insgemein Pabst Agnese genannt, unter dem Nahmen Pabst Johann des Achten den Stuhl Petri würcklich besessen und verunehret habe, ans Licht gestellt von einem, der mehr glaubet; als die heutige

päpstliche Kirche geglaubt wissen will. O. O., 1741. 40 S. Rückenbrotschur. **350,-**

Sehr seltene kleine Schrift zur Legende um die Päpstin Johanna, die Hayn-Got. III, 440-450 (mit einer Vielzahl an Titeln) unbekannt geblieben ist.

87 Pineau, Severin: Zwey ins teutsche übersetzte Tractate Als Severi Pinaei Von denen wahren Kennzeichen und Geheimnissen Der Jungferschafft, Ob solche Nehmlich corruptiret sey oder nicht... Und Petri Gassendi Von der Scheidewand des Hertzens wie solche die beyden Hertzkhammern unterscheide, und was sie vor Durchgänge habe.../ L. Christoph von Hellwig, Thur. weylend Med. Pract. in Erfurt. Dritte Auflage. Erfurt, (Spieß 1724. Mit gest. Frontispiz und 6 Textholzschnitten. 3 Bll., 360 S., 8 Bll. Umschlag.

200,-

Hirsch-H. IV, 571: "Unter seinen Schriften ist die merkwürdigste die über die anatom. Zeichen der Jungfrauenschaft". Deutsche Übersetzung des Opusc. physiologicum, anatomicum (...) tractans analytice primo notas integritatis et corruptionis virginum, etc. (Paris, 1598). - Titel knapp beschnitten unter Wegfall des Druckjahrs und Verlegernamens. Tls. Wurmgänge mit etwas Buchstabenverlust.

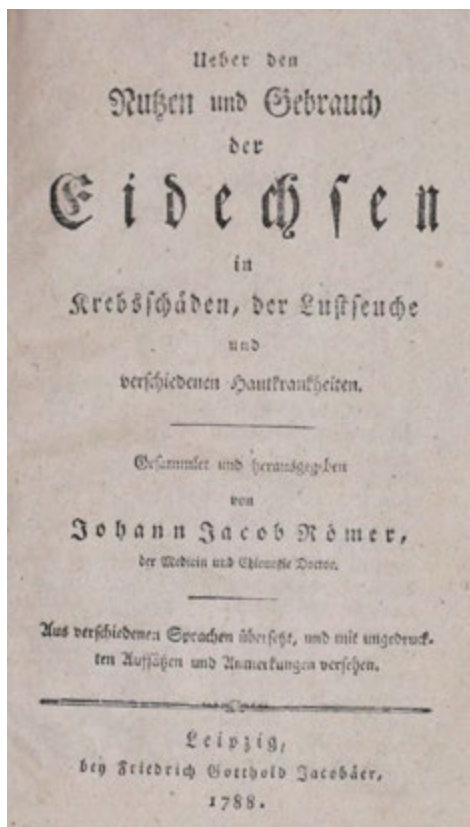
88 (Pöllnitz, Carl Ludwig Baron von): Das galante Sachsen. Nebst einigen Zusätzen von dem Baron von Böllnitz (sic!) vermehret. O. O. und Dr., 1768. 304, 167 S., 3 Bll. HLdr. d. Zt. **120,-**

Vgl. Hayn-Got. I, 136; Fromm VI, 399; Diese Ausgabe nicht im KVK. - Skandalöses Werk über August den Starcken und sein ausschweifendes Liebesleben. Teil I "Gantz neue Auflage. Erweitert und mit besondern neuen Begebenheiten begleitet", Teil II in der 6. Auflage. - Die erste Übersetzung erschien bereits im Jahr des französischen Originals 1734. Dann folgten allein im Jahr 1735 sechs bekannte Ausgaben (alle bei Hayn-Got. I, 136 aufgelistet); die vorliegende Auflage bibliographisch nicht identifiziert (vgl. Fromm 28453-62). - Berieben und bestoßen. Vorsätze leimschattig, gebräunt, kaum fleckig.

89 Römer, Johann Jacob: Ueber den Nutzen und Gebrauch der Eidechsen in Krebschäden, der Lustseuche und verschiedenen Hautkrankheiten. Aus verschiedenen Sprachen übersetzt, und mit ungedruckten Aufsätzen und Anmerkungen versehen. Leipzig, Jacobäer 1788. XVI, 126 S., 1 Bl. Pappband d. Zt. **1200,-**

ADB XXIX, 122; Prosch I, 516. - Der Schweizer Arzt, Entomologe und Botaniker Johann Jacob Römer (1763-1819) empfiehlt den Verzehr roher Eidechsen als probates Mittel gegen Krebs, Geschwüre und, der Syphilis; die mit-

telamerikanischen Indianer nutzen die Tiere seit langer Zeit erfolgreich und sie könnten auch einen Ersatz für das sonst in Europa angewandte Quecksilber darstellen. Römer gibt recht detaillierte Zubereitungsformen für die innere Anwendung, sieht aber auch, dass manche zu Behandelnde eine gewisse Abscheu gegenüber diesem "Medikament" haben. Für eine äußerliche Anwendung sollen Eidechsen zu Brei verarbeitet und an den erkrankten Stellen aufgetragen werden. - Enthält auch: "Des Doctor Philipp Baldini Beobachtungen und Untersuchungen über die Heilkräfte der Eidechsen". - Rücken stärker berieben und an den Rückenenden etwas lädiert. Vorderer Spiegel mit teils gelöschtem Stempel und alten Eintragungen. SS. 77/78 mit kleiner alter Reparatur am Rand.



90 Salonmagic. - Magikon oder die vorzüglichsten Zauberkünste der berühmtesten Taschenspieler Pinetti, Philadelphia, Enslin und Eckartshausen. Eine ausgewählte Sammlung überraschender und sehr leicht auszuführender chemischer, elektrischer, galvanischer, magnetischer, ökonomischer, opti-

scher, arithmetischer und Karten-Kunststücke. Eine Enthüllung der Zauberkünste und eine deutliche Anweisung... Kaschau, Wigand 1830. XXIV, 324 S. Pappband d. Zt. 15 x 10 cm.

550,-

Clarke/Blind 49; Volkmann 116. Erste Ausgabe der seltenen Sammlung von Zauberkünsten. - Etwas berieben und bestoßen. Gering gebräunt und stockfleckig, gutes Exemplar.

91 Stiefelmacher. - "Nachricht an das Publikum. Joseph Trevisani ist hier angekommen und zeigt ..." O. O., ca. 1830. Einblattdruck mit kleinem Holzschnitt und typographischem Text. 23 x 18 cm.

650,-

Kleines Flugblatt eines italienischen Stiefelmachers, der Stiefel ohne Naht produzierte. Zur Schau gestellt wurden vor allem verzierte Objekte mit Wappen und Ornamenten, darunter der Stiefel des Königs von Portugal. Endlich konnten die Besucher auch die "herrliche Stiefelwichs" erwerben, die "obgenannter Künstler" verkaufte. - Der einfache Holzschnitt mit der schwarzen Silhouette eines Stiefels. - Gering gebräunt.

92 Valentin, Henry: Histoire d'un projet de femme. Fantasia artistique. Paris, Bureau du Journal Pour Rire, ca. 1850. 2 Bll. (Titel und Impressum) und 16 auf China aufgewalzte Holzschnitte. Dekorativ HLdr. d. Zt. 30,5 x 23,5 cm.

140,-

Die leicht erotische Folge zeigt eine Frau im Negligé schlafend im Bett, erwachend, sich räkelnd und schließlich bei der Toilette. - Hintere Decke mit ca. 4 x 2 cm Verlust am Papierbezug an der unteren Ecke. Etwas braunfleckig.

93 Weiße Lilie von Breslau. - Anno. 1736. Monath Julj: War in Breßlau, eine Viel Blättrige Weiße Lielie, in einem Gärtel, vor denn Mühlen, so Einem Hoch-Edlen und Gestrengen Rathe gehörig Zusehen ... (Breslau, Selbstverlag 1736). Einblattdruck (Kupferstich von B. Strahowsky nach B. Freytag) mit großer Darstellung und gestoch. Erläuterungstext. 43 x 13 cm.

2700,-

Für mich bibliographisch nicht nachweisbar; offenbar bislang unbekanntes Blatt, das der Breslauer Mühlenschreiber "C. H. R." "auff eigene Unkosten ... Mahlen und Stechen Laßen", um die Wundergestalt einer Lilie zu dokumentieren. Diese war nicht nur besonders groß geraten, sondern wies 34 zusammengewachsene Stengel auf, die "Zu Vieller Verwunderung" insgesamt 102 Blüten (!) trugen. - Über den Breslauer Stecher Bartholomäus Strahowsky (Bartolomej Strahovsky; 1693-1759) ist nicht viel bekannt (geboren in Prag, 1721-1757 tätig in Breslau, schuf hauptsächlich Heiligenbilder und Porträts nach fremden Entwürfen). Unter den 58 Werken, die Dlabacz im Bd. III seines böhmischen Künstlerlexikons auflistet (Prag 1815, S. 217-223), ist dieses Blatt auch nicht zu finden. Noch

weniger ist über den in Breslau tätigen Maler Benjamin Freytag (gestorben 1748) überliefert. - Sauberer Abdruck auf dickem Bütten mit schmalen Rand. - Mehrere Falze, wenig gebräunt und fingerfleckig.



94 (Zaunschliffer, Otto Philipp): Tractatus Varii De Pulicibus, Quorum Primus exhibet Dissertationem Iuridicam Opizii Iocoserii De eo, quod iustum est, circa Spiritus familiares Foeminarum, Hoc est Pulices. Secundus Laudem & defensionem Pulicum, ex Masenii Exercitatu. Oratorii desumptam, Tertius Vituperium & Damnationem illorum, eiusdem Autoris. Et Quartus Flochiam Greiffoldi Knickknakkii ex Floilandia Cortum Versicale de Flois, Swartibus illis Thiericulis, quae omnes fere Menschos Mannos, Weibras, Jungfras &c. Behupffere, & Spitzibus

Schnablis stechere & beissere solent. (Nürnberg), Utopiae Literis Alphabeticis, (1694). Mit gefalt. Kupfertafel. 1 Bl., SS. 7 - 166 (so komplett!) Geflammter Lederband d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, Rücken-, Decken und Innenkantenfileten. 12°.

380,-

VD17 12:647088B; Brunet IV, 708; Graesse VI/2, 183 (datiert auf 1743); Hayn, Floh-Literatur 77; Hayn-Got. VII, 674: "Sehr seltenes Maccaronicum!". - Humorvolles, in juristischer Sprache verfasstes Werk des Marburger Juristen über Flöhe. Das hübsche Kupfer zeigt in drei Szenen verschiedene Damen, die sich kratzen, bzw. Kleidung und Bett von dem Getier säubern. Die Seitenansicht einer Nackten mit "sichtbaren" Flohbissen. - Enthält Werke u. d. T.: Opizii Iocoserii Dissertatio Politica. - Jacobi Masenii Laus & Defensio Pulicum. - Jacobi Masenii Vituperium & Damnatio Pulicum. - Floia Cortum versicale De Flois, Swartibus, Illis Deiriculis ... / Autore Grifholdo Knickknackio. - - Gelenke etwas wurmspurig, leicht bestoßen. Das Kupfer im schmalen weißen Rand mit kleinen Läsuren.

95 Zeumer, Johann Caspar (praes.) und Johann Heinrich Kindervater (resp.): Bacchanalia Christianorum vulgo Das Carneval. Editio Altera Auctior. Jena, Müller, ca. 1700. 1 Bl., 48 S. Pappband um 1800. 4°.

180,-

VD17 12:178404U: "Lt. Benzing war Johann Adolph Müller erst ab 1700 Leiter der Offizin". - Die erste Ausgabe der Dissertation erschien 1699. - Vgl. Hayn-Got. I, 541: "Mit zahlr. deutschen Citaten". - Rücken leicht lädiert. Titelblatt aufgezoogen und gestempelt.

96 (Ziehen, Conrad Siegmund): Nachricht von einer bevorstehenden großen Revolution der Erde, die in Sonderheit das südliche Europa und einen Theil Deutschlands treffen. Im Auszuge herausgegeben. Mit einem Anhang über das Buch Chevilla. Mit einer Vorrede, die den Vorgang der bereits gehalten Erdbeben enthält, wie auch mit einigen Anmerkungen vermehrt. Frankfurt und Leipzig, 1783. 56 S. Rückenbrotschur.

120,-

Die Weltuntergangsprophetieungen des Clausthaler Pastors Ziehen wurden von Lichtenberg mit Spott kommentiert: "...die Zahl der Abgeschmacktheiten dieser in aller Rücksicht elenden Broschüre bis auf 20 und 30 zu vermehren, wenn ich es der Mühe werth achtete, sie genauer durchzugehen." Weiter meint er zu dem armen Pastor: "Herr Ziehen war ein redlicher Schwärmer, kein Betrüger wie Schröpfer, er wollte also nur mit dem Eide erhärten, was ihm jeder, der sein Buch liest, und sich auf Physiognomik des Styls versteht, gern ohne Eid glauben wird, nämlich daß er Alles selbst glaube, was er da sage, und mehr konnte er nichts damit erhärten, wollte er durch einen Eid erhärten, daß das südliche Deutschland allmählig

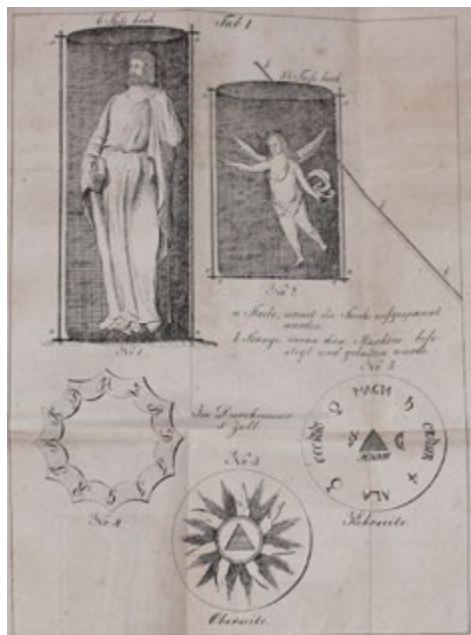
sinke, weil die Capella sich erhebe, so hätte er wider Vernunft und Geometrie geschworen!" (VS 5, 10 u. 11) . - Teils etwas fleckig und gebrauchsspung.

Bibliothek der Verbrecher

97 Bischoff, (Wilhelm Ferdinand): Die Geisterbeschwörer im neunzehnten Jahrhundert oder die Folgen des Glaubens an Magie aus Untersuchungs-Acten dargestellt. Neustadt a.d. Orla, Wagner, (1823). Mit 7 gefalt. Kupfertafeln. VIII, 264 S. HLwd. d. Zt.

800,-

Erste Ausgabe des Berichts des Kriminalgerichts-Assessors Bischoff über den Aberglauben, bes. im Voigtland. - Rosenthal 1833: "Wichtige und interessante criminalistische Schrift über die Wirkungen des in ländlichen Kreises verbreiteten Glaubens an Geisterbeschwörungen. S. 250-264 belangreiches Literaturverzeichnis." - Einband lichtrandig, berieben und etwas bestoßen. Gering gebräunt, Tafeln stellenw. minimal fleckig.



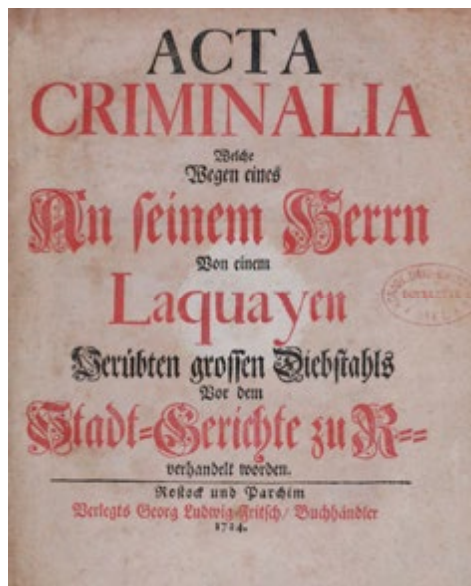
98 Breitbach, Hermann Joseph: Rede nach der Hinrichtung des Raubmörders Michael Ostermaier am 14. Juli 1853. Dritte Auflage. München, Weiß, ca. 1853. 16 S. Ungebunden.

140,-

99 Diebstahl. - Acta criminalia, welche wegen eines an seinem Herrn von einem Laquayen verübten grossen Diebstahls vor dem Stadt-Gerichte zu R. verhandelt worden. Rostock und Parchim, Fritsch 1724. 4 Bl., 476 S. Pappband des 19. Jhdts. 4°.

580,-

Huelke-E. 12. - Umfangreiches Dokument mit den Zeugnisaussagen zu dem Prozess gegen den Diener Christoph Friedrich Bartels, der seinem Herrn, einem mecklenburgischen Grafen, die Summe von 300 Talern gestohlen hatte. - Etwas berieben. Titel gestempelt. Gebräunt.



100 Dillmann, Alfred: Zigeuner-Buch. Herausgegeben zum amtlichen Gebrauche im Auftrage des K. B. Staatsministeriums der Innern von Sicherheitsbureau der K. Polizeidirektion München. München, Wild 1905. 344 S., die SS. 328-344 jeweils mit 2 fotografischen Portraits. OHL.wd.

900,-

Black 31. - Erste und einzige Ausgabe des sehr seltenen gewordenen Verzeichnis der in Bayern erfassten "Zigeuner" (insgesamt 3350). Laut Vorrede soll das Werk zur "Milderung der Zigeunerplage und zur Hebung der öffentlichen Sicherheit beitragen". - Der Münchner Polizeipräsident Alfred Dillmann (1849-1924) gründete 1899 den "Nachrichtendienst für die Sicherheitspolizei in Bezug auf Zigeuner", meist "Zigeunerzentrale" genannt. Mit einer heute nicht unüblichen, damals aber doch wohl fast erstmaligen Sammelwut wurde eine Personendatenbank geschaffen und "Zigeuner" nach rassischen und soziologi-

schen Kriterien kategorisiert und Gewohnheitsverbrechen gleichgesetzt. Die steckbriefartigen Einzelangaben im vorliegenden "Zigeuner-Buch" enthalten oft auch genealogische Daten. In einer Auflage von 7000 Exemplaren ging es an alle Behörden, die auch zur Meldung aller personenbezogenen Daten verpflichtet wurden. Ab 1911 mussten selbst Fingerabdrücke an die "Zigeuner-Zentrale" übermittelt werden. Das Werk war zwar bereits in den 1920er Jahren naturgemäß veraltet, wurde aber noch von den Nazis zur Verfolgung der Sinti und Roma benutzt. Beim Nürnberger Ärzteprozess 1946/1947 wurden Auszüge daraus als Beweismittel vorgelegt. - Die Tafelseiten mit zusammen 32 Portraits sollen verschiedene "Zigeunertypen" als beispielhaft darstellen. - Titel mit Inventarnummer und Stempel des württembergischen Oberamts Waiblingen, Vorderdeckel ebenfalls mit sehr schwachem Stempelabdruck. - Frisches Exemplar!

101 Dominikus Hahn. - Geschichte der Mordthat, wegen welcher Dominikus Hahn von Konzell zum Tode verurtheilt und am 13. August 1847 in Mitterfels hingerichtet wurd. (Kopftitel). O. O., wohl 1847. 2 Bl. 19,5 x 17,5 cm.

200,-

In dem mitten im Bayerischen Wald gelegenen Konzell hatte der unvermögende dortige Schullehrer ein Verhältnis mit seiner Dienstmagd; die Gattin stand im Wege und so beauftragte Dominikus Hahn seinen entfernten Verwandten Ägidius Hahn mit der Ermordung der erst vor zehn Monaten angetrauten und schwangeren Frau. Ägidius war aufgrund eines eingestandenen Diebstahls in der Hand des Lehrers, vollführte die Tat, die aber bald aufgedeckt wurde. Der Mörder selbst musste dafür 20 Jahre im Zuchthaus verbringen, Dominikus Hahn aber wurde hingerichtet. Seine Enthauptung am 13. August 1847 stellt die letzte öffentliche Schwerthinnrichtung in Bayern dar.

102 - Lautenbacher, Joseph: Rede bei der Hinrichtung des Dominikus Hahn, vormaligen Schullehrers von Konzell, königl. Landgerichts Mitterfels. (Straubing, Schorn 1847). 16 S. Ungebunden.

140,-

Impressum am Titelblatt unten abgerissen.

103 Donaumoosräuber. - Der zweifache Raubmord bei Pfeffenhausen in Bayern oder: Räuberhauptmann Gänsewürger und seine Bande. Geschehen im Dezember 1872. (Kopftitel). Landshut, Rietsch, (1873). Einblattdruck, beidseitig eng mit Text bedruckt. 30 x 21 cm.

280,-

Über die Missetaten und den liederlichen Lebenswandel der beiden berechtigten Donaumoosräuber Eduard Gänsewürger (1843-1873) und Ferdinand Gump (1844-1873), die zwischen 1871 und 1873 in den Gerichtsbezirken Ingolstadt, Neuburg, Pfaffenhofen, Mainburg, Rot-

tenburg an der Laaber, Schrobenhausen und Aichach gefährdet waren. Die schon zu Schulzeiten Unsinn treibenden Freunde Gänswürger und Gump ("Wart nur Gump - du wirst mal ein großer Lump" wurde schon damals ein geflügeltes Wort) verbündeten sich nach einer Haftentlassung um weitere schwerwiegende Straftaten zu begehen. In Pfeffenhausen begingen sie einen Doppelraubmord, kurz danach ermordeten sie noch die Krämersfrau Kufer aus Karlskron, gerieten über diese Tat aber aus ungeklärten Gründen in Streit. Am 6. Feb. 1873 erschoss Gump den Gänswürger, dessen Täterschaft in vorliegendem Druck allerdings noch nicht bekannt war. Der unbekannt gebliebene Verfasser ergeht sich lieber fast schwärmerisch über die Qualität des Leichenfotos der Polizei, das als eines ersten bayerischen Tatortaufnahmen überhaupt gilt (u. a. zu sehen auf Wikipedia). Bei der Drucklegung war Gump noch auf der Flucht, am 4. Juni 1873 konnte er in Wolnzach (Hallertau) festgenommen werden. Bei seinen Vernehmungen weigerte er sich den Namen eines dritten Mittäters preiszugeben, der in vorliegender Flugschrift allerdings als Michael Vitzthum angegeben wird, im Zustand der Verwesung am 8. Februar in einem Gehölz bei Meilenhofen angeblich tot aufgefunden. Sein Urteil erlebte Gump nicht mehr, am 25. November 1873 verstarb er aufgrund einer schweren Tuberkulose im Münchner Bezirksgerichtsgefängnis. - Etwas fleckig, seitlich kurzer Einriss am Rand.

104 Einblattdruck. - Nachdem das höchstschädliche Jauner- Zigeuner- und anderes Herrenlose Gesind/ ohngeachtet der darwider ausgegangenen geschärften Edicten, gleichwohl eine Zeithero sich häufiger als vorhin/ in dem Schwäbischen Creyß eingefunden/ auch an zerschiedenen Orten solche Gewaltthätigkeiten/ Raub und Plünderungen außgeübt... Augsburg, 20. Oktober 1721. 76 x 51 cm.

450,- Ave-Lallement I, 231 (Ausg. 1720). - Erschien erstmalig am 6. Mai 1720, hier eine bibliographisch für mich nicht nachweisbare, über KVK in öffentlichen Sammlungen nicht nachweisbare, "renovirte" Ausgabe aus dem Folgejahr. - Die ungewöhnlich großformatige Verordnung führt in 34 Punkte auf, wie im Schwäbischen Kreis mit den umherschweifenden Banden und ihren Mitglieder zu verfahren sei. Fremde Bettler und Vaganten haben das Gebiet innerhalb von 14 Tagen zu verlassen, die Einheimischen sollen in Arbeitshäusern untergebracht werden, deren Kinder zu Bauern und Handwerkern gegeben werden um dort sich auf Dauer zu verdienen. Das "Jauner- und Zigeuner-Volck" (Wobei darunter nicht zwingend eine Ethnie, sondern allgemein nomadisierende Familienverbände zu verstehen sind) wird bei begangenen Straftaten mit Hinrichtung bedroht, Männer mit dem Schwert und Frauen und Kinder mit dem Strang. Nicht straffällig gewordene unter 18jährige müssen trotzdem in das Zuchthaus um dort im Christentum unterrichtet zu wer-

den. Denunzianten wird Straffreiheit und eine finanzielle Belohnung versprochen. Bemerkenswert auch die Nennung von entlaufenen Ordensmitgliedern, die auszuweisen oder zu bestrafen wären. Zuletzt werden auch Wilderer und Personen, die ihnen Unterschlupf gewähren mit drakonischen Strafen bedroht. - Mehrfach gefaltet, ein Faltung mit kleinen Durchbrüchen. Alte Hinterlegung, insgesamt trotzdem ein gutes Exemplar!

105 Falschmünzerei. - Umständliche und zuverlässige Nachricht von den letzten Tagen und Stunden Eines um seines Verbrechens willen in Verfertigung und Ausgebung Falscher Münze Nach weltlichen Rechten von Hochlöbl. Obrigkeit zum Schwerdt verurtheilt, und zu Augspurg 1747., den 13. Junii würcklich hingerichteten, von Gott aber nach den Rechten in Christo Jesu hochbegnadigten Armen Sünder- und Ehe-Paars namentlich Johannes Sassovie, eines Goldschmieds, aus Schweden und seines Ehe-Weibes Marianna Wintersoinin, von Waldsee, Wegen ihrer besondern Merckwürdigkeit ... mitgetheilt. Augsburg, Lotter (1747). 4 Bll., 175 S. Hl.d.r. d. Zt. 4^o. **1200,-**

Über KVK nur ein Exemplar in der Württembergischen Landesbibliothek lokalisierbar. - Nicht bei Huelke-E., für mich nicht weiter bibliographisch nachweisbar. - Interessante Quelle zur Migration aus Savoyen ("Schweden") nach Süddeutschland. "Es ist vielleicht kein Zufall, dass die einzigen Todesurteile gegen welsche Falschmünzer in Augsburg, die bislang ermittelt werden konnten, Personen erleiden mussten, die in keinem erkennbaren Zusammenhang mit der Stadtbevölkerung standen. Es traf den Johann Sassovie und seine Frau, die nach gründlichem und peinlichem Verhör 1747 in Augsburg hingerichtet wurden". (M. Zürn, Savoyer vor städtischen Gerichten in der Neuzeit). - Berieben, Rücken am Kopf mit Fehlstelle. Teilweise gebräunt und fingerfleckig.

106 Familiendrama. - Das weibliche Ungeheuer. Ein abschreckendes Beispiel von Vater -, Mutter -, Gatten - und Kindesmord, welchen Maria Anna Zimmermann in Folge vernachlässigter Erziehung und aus gänzlichem Mangel von Religionsbegriffen verübt hat. (Kopftitel). O. O., um 1845. Mit Titelholzschnitt von Jo. Klaus, den Zug zum Friedhof darstellend. 2 Bll. Ungebunden. 21 x 16 cm. **280,-** Die Frankfurter Universitätsbibliothek hat ein Exemplar (identischer Text, aber ohne den Holzschnitt) mit der Verlagsangabe "Znaim, Hofmann". - Die aus ärmlichen Verhältnissen stammende Maria Anna konnte den Baumeister Christian Zimmermann heiraten, betrog diesen aber mehrfach und wurde dafür von ihren Eltern gescholten. Die lebenslustige Frau erledigte sich durch Doppelmord der noch bestehenden elterlichen Aufsicht und auch gleich noch ihrer eigenen Tochter. Um ihren libertinären

Vorstellungen noch besser nachgehen zu können, versuchte sie die Scheidung von ihrem wohlhabenden Ehemann mit anschließender finanzieller Sicherheit durchzuführen. Das Gericht bestand allerdings auf eine erstmals zeitlich begrenzte Trennung in der Hoffnung auf eine anschließende Versöhnung; Maria Anna vertrieb sich diese mit Franz Hart, einem "unteretzten Burschen von achtzehn Jahren". Unter Vorspiegelung neu aufkeimenden Interesses lockte sie ihren Ehemann in die mit Franz gemeinschaftlich bewohnte Immobilie, macht ihn betrunken und erdrosselte ihn daraufhin gemeinsam mit Franz. Die Tat wurde offenbar, die hochgradig verwirrte Mörderin gestand ihre Missetaten vor Gericht lachend und singend, auch das Todesurteil konnte ihr die Laune nicht verder-

ben. - "Dem Gesetze zu Folge sollte sie auf einer Bühne vor den Gerichtshof mit glühenden Zangen gezwickt, auf einen Karren aus der Stadt unter den Galgen geschleift, und daselbst abwärts vom Herzen, gerädert werden. Dieses schreckliche Urtheil machte nicht den geringsten Eindruck auf sie. Am dritten Tage nach dem Spruche vollzog man das Urtheil an ihr, und der ungewöhnlich seltsame Grad von Verbrechen, ihr Starrsinn und Verstocktheit in dieser schrecklichen Lage, lockte tausend Zuschauer, doch Niemand hatte Mitleiden mit ihr. Franz Hart mußte der Vollziehung zusehen, und wurde zu hundert Stockstreichen und fünfzehnjährigem Gefängnisse verurtheilt." - Unbeschnitten. Etwas fleckig und leicht gebrauchsspurig.



107 Gattenmord. - Geschichtliche Darstellung des Verbrechens der Maria Aschmaier von Weinberg und des Lambert Denkl von Bichl. (München, Pössnbacher), 19. August 1854. 4 S. Gefalt. Bogen. 4°.

200,-

Die frisch verheiratete Maria Aschmeier war schnell mit ihrem Angetrauten unzufrieden, darum gab sie dem Lambert Denkl einen Mordauftrag, den dieser gewissenhaft ausführte. Die Tat flog auf und beiden wurden mittels des Beils vom Leben zum Tode befördert.

108 Hitzig, Julius Eduard und Wilhelm Häring: Der neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. 33 Bände. Leipzig, Brockhaus 1842 - 1863. Mit lithogr. Tafel. Marmorierte Pappbde. d. Zt. mit handschriftl. Signaturmarken (etwas berieben und bestoßen).

2400,-

Erste Ausgabe. Folge 1, 2 und 3 (bis 9. Theil = Bd. 33). - Goed. IX, 434, 24 und 478, 90; Huelke-Etzler I, 1670; Hayn-Got. VI, 208: "Hochinteressante, auch in Bezug auf die ältere und neuere Skandalchronik ganz Europa's, wich-

tige Publikation. ... Meist gänzlich vergriffen und zum Theil kaum noch zu erlangen, besonders der ganz verschwundene Bd. 7 der ersten Serie". - Den ersten Band leitet der damals heftig debattierte Fall der Ermordung des Schriftstellers August v. Kotzebue durch den Studenten Karl Ludwig Sand ein. Weitere spektakuläre Morde waren der an Johann Jakob Winckelmann u. dem Maler Georg von Kugelgen. - Da die Untersuchungen abgeschlossen und die Fälle aufgeklärt waren, konnten sich die Autoren verstärkt den Fragen nach Tatmotivation, Charakter des Täters sowie dem sozialen Umfeld zuwenden. Beginnend mit dem frühen 19. Jahrhundert verarbeitet sie verstärkt juristisches, psychologisches und anthropologisches Fachwissen und popularisiert Wissen über Rechtsfälle in 'Fallgeschichten'. - Aus der Tegernseer Bibliothek der Wittelsbacher. - Tls. etwas gebräunt bzw. stockfleckig, in wenigen Bänden einige Blätter wasserfleckig. --- Beiliegen: I. Dass. Neue Serie, 16. und 19. Bd. Leipzig, Brockhaus, 1881-84. Orig.-Brosch. und Pp. d. Zt. mit handschriftl. Signaturmarken (etw. angestaubt und bestoßen). - II. Aus dem alten Pitaval. Französische Rechts- und Culturbilder aus den Tagen Ludwig's des Dreizehnten, Vierzehnten und Fünfzehnten. Bde. I und II. Leipzig, Winter, 1885. Pp. d. Zt. unter Verwendung der Orig.-Brosch (etw. fleckig, gering berieben und bestoßen).

109 (Maton de la Varenne, Pierre-Anne-Louis de und Charles-Henri Sanson): Mémoire pour les exécuteurs des jugemens criminels de toutes les villes du Royaume, où l'on prouve la légitimité de leur état. Paris, fevrier (am Schluss:) Rozé, Imprimeur National, rue des Postes, 1790. 34 S. Hübscher neuer Pappband. **450,-**

Querard V, 623; Tourneux IV, 25296. - Rede vor der Nationalversammlung zur Verteidigung des Gewerbes und der bürgerlichen Rechte durch den berühmtesten Scharfrichter Frankreichs, Charles-Henri Sanson. Die Familiendynastie Sanson hat von 1688-1847, sechs Generationen lang, Revolutionäre und Verbrecher mit dem Richtbeil und der Guillotine vom Leben zum Tode befördert.

110 Mord im Gefängnis. - Geschichtliche Darstellung des Verbrechens des Franz Lettl von Hartkirchen und Sebastian Niedermaier von Rimbach, (München, Pössenbacher), 18. April 1857. 4 S. Gefalt. Bogen. 4°. **200,-**

Lettl und Niedermaier, beide in der Münchner Au wegen vielfältiger Verbrechen inhaftiert, beschlossen den in der Knasthierarchie etwas aufgestiegenen Mithäftling Michael Heigl zu töten; Niedermaier konnte sich von seiner am Fuß befestigten schweren Eisenkugel lösen, Lettl zertrümmerte damit den Kopf des Heigl. Die Tat wurde entdeckt, die beiden gefährlichen Knastbrüder öffentlich hingerichtet. - Etwas fleckig. Das erste Blatt unten mit gr. Papierverlust, ohne Textberührung.

111 Mord. - Anton Bachmaier aus Landshut. O. O., (1853). Lithograph. Einblattdruck unter Passepartout, mit gr. Abbildung des Bachmaier. 29 x 20,5 cm. **280,-**

Für mich bibliographisch nicht nachweisbar. - Unterhalb der Abbildung eine genaue Schilderung der ruchlosen Tat: Bachmaier tötete mit Hilfe einer Axt seiner Schwester und deren Dienstmagd um in der schwesterlichen Behausung dort vermuteter Preziosen habhaft zu werden. - Etwas feuchtfleckig.

112 - Lithograph. Portrait der beiden Mörder Joseph Stopfer und Ludwig Dantinger. O. O., ca. 1850.. Einblattdruck. Unter Passepartout. 22 x 15 cm. **180,-**



Stopfer überfiel mit seinem Komplizen Joseph Dantinger den Professor Schwarz in dessen Wohnung, schnitt ihm die Kehle durch und entwand mit seiner Barschaft, zwei Taschenuhren und anderer Beutestücke. Die Tat war bald entdeckt, Stopfer enthauptet und sein jugendlicher Komplize gnädigst zu einer Kettenstrafe verurteilt. - Unterhalb der Darstellung zwölf Zeilen Text mit Beschreibung der Tat. Beiliegend ein weiterer Einblattdruck mit dem Abdruck angeblicher Briefe Dantingers an seine Eltern und an sein Geliebte, in denen er die Tat herunterspielt und ihnen Anweisung zu falschen Zeugenaussagen gibt.

113 - Raubmörder Georg Treiber. O. O., (1853). Lithograph. Einblattdruck unter Passepartout, mit gr. Abbildung des Georg Treiber. 28 x 21 cm. **380,-** Für mich bibliographisch nicht nachweisbar. - Unterhalb der Abbildung eine genaue Schilderung der ruchlosen Tat: Treiber erstach den 18jährigen Cigarrenfabrikantensohn Ludwig Reeb in seinem Verkaufsladen am Karlstor um an die Ladenkasse zu kommen. - Etwas knittrig.



114 Müller, Thaddäus: Nach der Hinrichtung des Aloys Schneiters, den 10ten Heumonat 1813. Luzern, Georg Ignatz Thüring (1813). 16 S. Umschlag d. Zt.

120,- Müller, Stadtpfarrer zu Luzern, beginnt sein kleines Werk mit den schönen Worten: "Auch diesmal verlasse ich die blutige Richtstätte nicht, ohne ein Wort über diese Hinrichtung und über den Hingerichteten zu sprechen". - Titel mit altem Stempel der Stadtbibliothek Zürich.

115 Neumayr, Paul: Rede nach den Hinrichtungen des Schwestermörders Anton Bachmaier aus Landshut und des Brudermörders Johann Busch von Aying am 29. September 1853. München, Pössbacher 1853. 15 S. Ungebunden. **140,-** Bachmaier tötete mit Hilfe einer Axt seiner Schwester und deren Dienstmagd um in der schwesterlichen Behausung dort vermuteter Preziosen habhaft zu werden.

116 Politische Verbrechen. - Instrukzion für die politischen Behörden über die Anstrengung einer Inquisition, Aburtheilung und Strafvollziehung wider einen eines politischen Verbrechens Beschuldigten. Wien, Trattner 1787. 14 S., 1 w. Bl. Rückenbroschur. **170,-** Erstes Textblatt mit Einriß.

117 Rakenius, Carl (Übs.): Der falsche Whistspieler. Oder Injurien-Klage des Lord de Ros gegen John Cumming wegen beschuldigter Betrügereien im Kartenspiel. Aus dem Englischen übersetzt. Hamburg, Hoffmann & Campe, A.& B.Schuler Vlg. 1837. VIII, 136 S. Bedruckter Orig.-Umschlag. **180,-** Schröder, Lexikon der Hamburgischen Schriftsteller VI, 3085. - Übersetzung des Protokolls der Gerichtsverhandlung über einen aufsehererregenden Falschspielerprozess. - Rücken etwas lädiert. Stockfleckig.

118 Räuber. - Ausführlicher jedoch kurz- und Erzählungsweise gefaßter Auszug aus denen Gerichtlich verhandelten Inquisitions-Acten wider den berühmten, wegen begangenen dreyfachen Mordes, auch Post- und Strassenraubes zur gefänglichen Haft gebrachten Schlächterknecht Johann Christian Lenz. Zum Besten derer hiesigen Armen herausgegeben und zum Druck befördert. Berlin, Bordeaux 1790. Tit., 82 S. Neue Kartonage. **850,-** Nicht bei Huelke-E; vgl. Leo Kaceem, Johannes Christian Lenz: Mörder und Straßen-Räuber (Berlin 2012), p. 129. - Lenz hatte in der Nacht zwischen dem 13. und 14. Juni 1789 den schwer mit Geld beladenen Stettiner Postwagen auf dem Wege von Oranienburgs nach Berlin bei Birkenwerder beraubt und hierzu alle drei Begleiter ohne Gegenwehr ermordet. Am 19. Januar 1790 wird Lenz in Berlin auf der Richtstätte des Königlichen Hofgerichts, dem Rabenstein, weit vor dem Oranienburger Tor von unten nach oben gerädert und aufs Rad geflochten. Über 50000 Zuschauer sollen nach Augenzeugenberichten der Hinrichtung beigewohnt haben, die dadurch als die bestbesuchte Veranstaltung ihrer Zeit galt. - Titel neu eingefalzt und fleckig, teilweise etwas gebräunt.

119 - Erneuertes und geschärfktes Mandat wegen Aufsuch- und Entdeckung, auch Bestrafung des Diebs- und Räuber-Gesindels. Ergangen de dato Dreßden, den 14. Decembr. 1753. Dresden, Stöbel 1753. 8 Bll. Ungebunden. 33 x 21 cm. **180,-** VD18 10574875-001. - Umfangreiche Verordnung von August III., mit Kontrasignatur Erasmus Leopold von Gersdorff. - Anfangs braunfleckig.

120 - Seltsame Gefangennehmung des Räuber Weiß (Kopftitel). Znaim, 1837. Mit großem Holzschnitt. 2 Bll. Ungebunden. 21 x 17,5 cm. **150,-** "Seltsamer und mitunter abenteuerlicher Mittel mußte man sich bedienen, um manchen Räuber und Banditen in seine Gewalt zu bekommen, der Jahre lang sein Unwesen trieb, und dessen Raub und Mordsucht ganze Provinzen mit Schrecken erfüllte. Auf ähnliche Weise ergriff man dem, vor mehreren Jahren in der ... Gegend berühmten

Räubers Johann Weiß, welche Gefangennehmung wegen ihrer Sonderbarkeit bekannt zu werden verdient, und

überlieferte ihn der strafenden Gerechtigkeit...." - Etwas knapp beschnitten.



121 Raubmord. - Anklageschrift gegen Joseph Stopfer aus München und Ludwig Dantinger von Giesing wegen qualifizierten Mordes, begangen an dem Professor und Kanonikus Johann Baptist Schwarz. (Kopftitel). (München), Expedition des Gradaus 1849. 8 Ungebunden. 28 x 22 cm. **200,-** Stopfer überfiel mit seinem Komplizen Joseph Dantinger den Professor Schwarz in dessen Wohnung, schnitt ihm die Kehle durch und entwand mit seiner Barschaft, zwei Taschenuhren und anderer Beutestücke. Die Tat war bald entdeckt, Stopfer enthauptet und sein jugendlicher Komplize gnädigst zu einer Kettenstrafe verurteilt.

122 - Geschichtliche Darstellung des Verbrechens des Anton Bachmaier von Landshut. (München, Pössenbacher), 29. September 1853. 4 S. Gefalt. Bogen. 4°. **200,-** Bachmaier tötete mit Hilfe einer Axt seiner Schwester und deren Dienstmagd um in der schwesterlichen Behausung dort vermuteter Preziosen habhaft zu werden

123 - Geschichtliche Darstellung des Verbrechens des Georg Treiber von München. (München, Pössenbacher), 9. September 1852. 4 S. Gefalt. Bogen. 4°. **200,-** Treiber erstach den 18jährigen Cigarrenfabrikantensohn Ludwig Reeb in seinem Verkaufsladen am Karlstor um an die Ladenkasse zu kommen.

124 - Geschichtliche Darstellung des Verbrechens des Joseph Stopfer aus München. (München, Pössenbacher 18. Mai 1850). 4 S. Gefalt. Bogen. 4°. **200,-** Stopfer überfiel mit seinem Komplizen Ludwig Dantinger den Professor Schwarz in dessen Wohnung, schnitt ihm die Kehle durch und entwand mit seiner Barschaft, zwei Taschenuhren und anderer Beutestücke. Die Tat war bald entdeckt, Stopfer enthauptet und sein jugendlicher Komplize gnädigst zu einer Kettenstrafe verurteilt.

125 - Geschichtliche Darstellung des Verbrechens des Karl Lang von München. (München,

Pössenbacher), 4. Dezember 1858. 4 S. Gefalt. Bogen. 4°. **200,-**
Der vorbestrafte Karl Lang erschlug nach Alkoholgenuss seine Logierwirtin Johann Lumper mit dem Handbeil und raubte die vorhandene Barschaft.

126 - Geschichtliche Darstellung des Verbrechens des Martin Sailer von Innenkofen. (München, Pössenbacher), 26. Januar 1854. 4 S. Gefalt. Bogen. 4°.

120,-
Martin Sailer brachte sein ererbtes Vermögen durch lüderlichen Lebenswandel schnell durch, zur Aufrechterhaltung ebendieses Lebensstils beging er einige Diebereien, die ihm eine dreijährige Arbeitshausstrafe einbrachten. Gleich nach der Entlassung erstach er die Maria Anna Rauscher auf ihrem Einödhof und raubte die dort vorhandene Barschaft. Am 26. Januar 1854 wurde er aufgrund dieser Missetat enthauptet. - Feuchtfleckig, das erste Blatt mit kurzen Einriss.

127 Rochlitz, Chr.: Das Wesen und Treiben der Gauner, Diebe und Betrüger Deutschlands nebst Angabe von Maaßregeln, sich gegen Raub, Diebstahl und Betrug zu schützen und einem Wörterbuche der Diebessprache. Leipzig, Schmidt 1846. VIII, 175 S. HLwd. d. Zt. **1200,-**
Huelke-E. 1881; Ave-Lallement I, 267; Wagner, Die Litteratur der Gauner- und Geheim-Sprachen 65. - Erste Ausgabe. - S. 141-174 mit dem "Wörterbuch der Diebessprache"; S. 175 mit dem "Verzeichniß einiger Judennamen". - Teilweise etwas stärker stockfleckig.

128 Rotwelsch. - Wörterbuch der Diebs-, Gauner- oder Kochemersprache, enthaltend alle ihre Abarungen und Dialekte, als: die rothwälsche, die jenische, die jüdische, die Berliner und die Wiener Diebssprache, sowie die Zigeuner-, Schurer- und die niederdeutsche Schleifersprache. Zusammengestellt von dem Central-Evidenz-Bureau der k.k. Polizei-Direktion in Wien. Wien, Ueberreuter 1853. 82 S. HLwd. d. Zt. 21,5 x 17 cm. **850,-**
Huelke-E. 2451; Wagner, Die Litteratur der Gauner- und Geheim-Sprachen 74 (nur die Ausgabe von 1854).

129 Sallinger, Joseph: Rede nach der Hinrichtung des Joseph Stopfer am 18. Mai 1850. München, Weiß 1850. 15 S. Ungebunden. **140,-**

Stopfer überfiel mit seinem Komplizen Joseph Dantinger den Professor Schwarz in dessen Wohnung, schnitt ihm die Kehle durch und entschwand mit seiner Barschaft, zwei Taschenuhren und anderer Beutestücke. Die Tat war bald entdeckt, Stopfer enthauptet und sein jugendlicher Komplize gnädigst zu einer Kettenstrafe verurteilt.

130 Sanson, Henri: Geheimnisse des Schaffotts. Memoiren von sieben Scharfrichter-Generationen. (1685-1847). Aus dem Französischen des H. Sanson, letztem Vollstrecker der Todesurtheile des Hohen Gerichtshofes von Paris. 7 in 3 Bänden. Berlin, Sacco 1862 - 1864. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. **380,-**

Fromm V, 23514. - Komplett nicht häufige Ausgabe der berühmt-berüchtigten Erinnerungen aus einem blutigen Berufsleben. - Etwas berieben, Rücken mit kleinen Papierschildchen.

131 Theresiana. - Constitutio Criminalis Theresiana oder der Römisch-Kaiserl. zu Hungarn und Böhme etc.etc. Königl.Apost. Majestät Mariä Theresiä Erzherzogin zu Oesterreich etc.etc. peinliche Gerichtsordnung. Wien, Trattner 1769. Mit 30 teilw. blattgr. (3 gefalt.) mitpag. Kupfern. 8 Bll., 282, LVI S. Beilagen. HLdr. d. Zt. 36 x 23 cm. **1800,-**



Kaspers 134; Lipperheide Pi 7; Giese, Trattner 957; Stubenrauch 651; Hayn-Got. V, 451: "Die Verbreitung des ominösen Werks wurde von der Regierung verhindert und dasselbe gleich nach Erscheinen unterdrückt". - Die letzte

in Österreich erschiene Strafrechtsverordnung mit Anwendung der Folter. Erst am 2. Januar 1776 erfolgte die Aufhebung der Tortur durch Entschließung Maria Theresias. 1787 wurde die "Theresiana" durch die sog. "Josephina" außer Kraft gesetzt. - Im Textteil des Gesetzbuches werden die Strafen und ihre genaue Durchführung festgelegt. Dazu gehörten Todesstrafen wie die Hinrichtung durch Verbrennen, Schwert oder Strang ebenso wie Leibstrafen, z. B. durch Auspeitschen, Foltern oder Verstümmeln. Bei Frauen sah das Gesetz die Möglichkeit vor, die Todesstrafe durch Herausreißen der Brüste vor der eigentlichen Hinrichtung zu verschärfen. Die Kupfer zeigen ausschließlich Folterszenen und -werkzeuge, wie Bein- und Daumenschrauben, Streckmaschinen etc. - Bestoßen und berieben, Rücken mit Fehlstellen. Gebräunt, stellenweise fingerfleckig in der unteren Ecke; ab S. XXX mit kleiner Wurmspur im weißen Rand.

132 Todesstrafe - Todesurtheil, welches von dem Magistrate der Kaiserl. Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Wien als Criminalgericht, über die mit dem Georg P** [d. i. Georg Plischtiak] wegen räuberischen Todtschlages abgeführte Criminal-Untersuchung geschöpft, und in Folge der, von den hohen und höchsten Justiz-Behörden herabgelangten Bestätigung heute den 4. August 1825 mit dem Strange vollzogen worden ist. (Wien), Gedruckt in der Edlen von Schmidbauer'schen Buchdruckerey 1825. 2 Bll. Gefalt. Bogen. 4°.

120,-

Der aus Mähren stammende Georg Plischtiak verdingte sich in dem nahe Wien gelegenen Mannsdorf als Tagelöhner, wo er auch Unterkunft bei dem dortigen Nachtwächter fand. Das Nachtwächterpaar, die 82 Jahre alte Mutter und Plischtiak schliefen im gleichen Raum. Die Mutter arbeitete noch als Obsthändlerin und Plischtiak fasste den Beschluss, sie nach getaner Arbeit auf dem Rückweg zu überfallen und zu berauben. Die alte Frau wehrte sich, Plischtiak erwürgte sie, schnitt das eingenähte Geld aus ihrem Unterrock und flüchtete nach Preßburg. Vier Monate später konnte er verhaftet werden; am 4. August 1825 wurde das Todesurteil am Galgen vollzogen. - Mit leichten Falts Spuren, etwas gebrauchsspurig.

133 - Todesurtheil. In dem Criminal-Proceß des königlichen Fiskus als Kläger gegen den Paul Kovats ersten, und den adeligen Stephan Toronyi zweiten Ranges, als wegen vorsätzlichen, an dem Landtags Ablegaten des löbl. Ungher Comitates, Alexius v. Orosz verübten Raubmordes angeklagte Verbrechen, ist bey der löbl. königlichen Gerichtstafel am 17ten Juli 1844 folgendes Urtheil gefällt worden und zwar (Kopftitel). (Am Schluss:) Preßburg, Weber 1844. 2 Bll. mit zwespaltigem Text. Gefalt. Bogen. 4°.

150,-

Während des Zusammenkommens des Reichstags in Pressburg 1844 wurde der Deputierte des Ungvarer Comitates Orosz von seinem Diener Paul Kovats zusammen mit seinem Spießgesellen Stephan Toronyi ermordet, um an die Barschaft von 80 Gulden, Uhren und Schmuck zu gelangen. Die Leiche des Orosz wurde in die Donau geworfen, allerdings einige Tage später in der Nähe Pressburg wieder angeschwemmt. Die Hinrichtung beider Missetäter erfolgte am 28. September 1844. - Der Text mit einer ausführlichen Schilderung der Tat und des Prozesses. - Unbeschnitten, leicht fleckig.

134 Verbrecher. - Kurze Nachricht von dem Gerechten Urtheile wider einige Massowische Einwohner, wegen verübten Strassen-Raubes und Mordes, welches den 17ten November d. J. 1775 zu Alten-Stettin vollstreckt worden, zum Besten der Armen der Presse überlassen. Stettin, Effenbart 1775. 16 S. Hldr. des 19. Jhdt. 4°.

350,-

Eine Reihe Bewohner des mecklenburgischen Massows ermordeten brutal die fünf Passagiere einer Kutsche, schlesische Gesandte die durch die nahegelegene Heide bei Naugarten fuhren. Die Leichen wurden dort vergraben, die Beute unter den Tätern verteilt, der Anführer nahm den Mittätern einen Schwur zur Verschwiegenheit ab. Einige Jahre später versuchte einer der Beteiligten von dem Anführer einen finanziellen Nachschlag einzufordern, sein Erpresserbrief landete allerdings bei den Justizbehörden. Die insgesamt elf Beteiligten wurden verhaftet, gestanden unter der scharfen Befragung, verteidigten sich aber mit der Behauptung, sie hätten die Reisenden als russische Marketender angesehen und beriefen sich auf das Kriegrecht. Die über zwei Instanzen gehende Verhandlung endete letztendlich mit mehreren Todesurteilen und lebenslangen Haftstrafen. Einer der Delinquenten beging nach Verkündung des Urteils Suizid in seiner Zelle. - Titelblatt etwas fleckig.

135 - Gründliche und ausführliche Nachricht, Von Der in Zeitz gegessenen und zum Theil noch sitzenden starcken Diebes- und Räuber-Rotte, Welche den 16. Novembr. 1741. Auf hohe Verordnung zu Staschwitz eingezogen worden, Davon auf heutigen Tag, als den 5. April 1743. Zwey, Ihrer Verbrechen halber mit dem Strange, vom Leben zum Tode gebracht werden sollen ... O. O., (1743). 8 Bll. Rückenbroschur. 4°.

180,-

136 Wennmoths, F. A.: Der Gauner oder Schilderung des gewerbsmäßigen Verbrechers am Eigenthume aus Gewinnsucht nach seiner Menge und Schädlichkeit, in seinem Betriebe, nach seinem Aeußern und als Inquisiten. Güstrow, Ebert 1823. 2 Bll., 362 S., 1 Bl. Hldr. im Stil d. Zt.

450,-

Nicht bei Huelke-E. - Selten. Ab S. 340 das Kapitel "Etwas über die Gauner-Sprache". - Leicht gebräunt, Vorsatz mit altem Namenszug.

137 Whitehead, Charles: Leben, Thaten und Schicksale der merkwürdigsten englischen Räuber und Piraten von der frühesten bis auf die neueste Zeit. Nach amtlichen Urkunden und anderen glaubwürdigen Quellen. Aus dem Englischen von Sporschil. 2 Bände. Leipzig, Wigand 1834. X, 365 S.; X, 361 S. Pappbde. d. Zt. **400,-**
Erste deutsche Ausgabe. - Stellenweise etwas braunfleckig.

138 Wilderer. - Abbildung des Kaspar Müller aus Niederraunau Galgen-Kaspar genannt. O. O., ca. 1830. Einblattdruck mit gr. Holzschnitt-Portrait. 22,5 x 14,5 cm. **120,-**



Kaspar Müller aus Niederraunau (heute Stadtteil des schwäbischen Ortes Krumbach im Landkreis Günzburg; 1796- ca. 1840), oft mit dem "Bayerischen Hiasl" verglichen, soll schon als Jugendlicher ein nicht ganz gesetzestreu-tes Leben geführt haben - seine Mutter soll öfters gesagt haben "Auf dem Galgen bist du geboren, am Galgen

wirst du sterben", was ihm wohl seinen Spitznamen Galgen-Kaspar eingebracht hat. Frühzeitig verlegte er sich auf die Wilderei, was ihm einen guten Ruf bei den örtlichen Bauern einbrachte, erschoss dann aber 1830 den Gendarmen Eberle und wurde nach einer umfangreichen Jagd bald vor Gericht gestellt. Zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt, scheint er auch im Gefängnis gestorben zu sein. Das oft zu findende Todesjahr 1830 ist offensichtlich falsch, im Augsburger Morgenblatt "Der Hausfreund" vom 5. April 1839, p. 362, gibt es eine Notiz über eine Überstellung des kranken Wilderers in ein anderes Gefängnis. - Leicht knickfaltig und angestaubt.

139 Zigeuner. - Fürstl. Sächß. Gothaisch- und Altenburgisch Mandat, wider die Rauberische Rotten der Ziegeuner, ingeleichen die Land-Streicher und müsziges Bettel-Volck, auch anders böse Gesinde. Gotha, Reyher 1710. 6 Bll. Geheftet. 32 x 20 cm. **240,-**
Stärker gebräunt und etwas fleckig.

140 Zimmermann, C(arl) W(ilhelm): Die Diebe in Berlin oder Darstellung ihres Entstehens, ihrer Organisation ihrer Verbindungen, ihres Taktik, ihrer Gewohnheiten und ihrer Sprache. Zur Belehrung für Polizeibeamte und zur Warnung für das Publikum. Nach praktischen Erfahrungen. 2 in 1 Band. Berlin, Ferdinand Reichardt u. Co., 1847. Mit einigen kleinen Textabb. von Verbrecherwerkzeugen. 2 Bll., 192 S.; XVI, SS. 193-460, 2 Bll. HLwd. d. Zt. **480,-**
Huelke-E. 2484; Ave-Lallement I, 267. - In der Originalausgabe sehr seltene Studie über die Berliner Unterwelt; enthält u. a. ein Wörterbuch der Berliner Diebessprache. - Tls. stärker gebräunt bzw. braunfleckig.

Okkulta und Masonica

141 Aberglauben. - Das Buch der Geheimnisse. Eine Sammlung von mehr als 200, besonders magnetischen und sympathetischen Mitteln wider Krankheiten, körperliche Mängel und Uebel und zur Beförderung anderer nützlicher und wohlthätiger Zwecke. Ilmenau, Voigt 1824. X, 128 S. - Angebunden: Gerstenbergk, Heinrich von: Buch der Wunder und der Geheimnisse der Natur. Enthüllungen der Zauberkräfte der Sympathie und des Magnetismus. Zweites Bändchen. Leipzig, Spamer 1850. XIV, 136 S. Lederband d. Zt. 13,5 x 8 cm. **150,-**

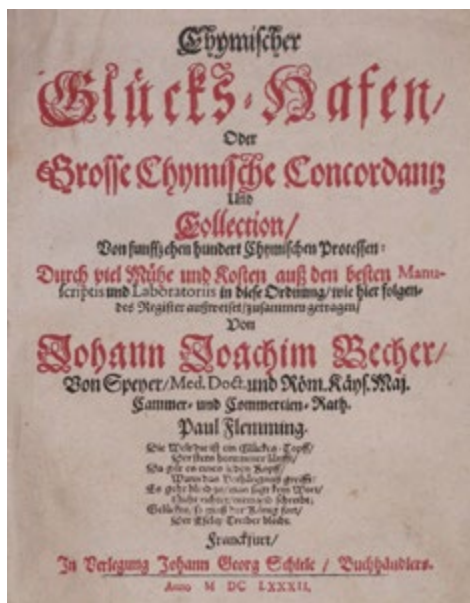
Vorderdeckel lose. Tls. gebräunt und etwas gebrauchsspurig.

142 Alberti, Valentin: Academische Abhandlung Von Den Hexen Und dem Bündniß So sie mit dem Teuffel haben. Darinnen außer den Nahmen / so die Hexen in verschiedenen Sprachen führen / nicht nur eine Beschreibung derselben / und ihres Bündnißes mit dem Teuffel gegeben, sondern auch ihre schändliche Verrichtungen durch Bezauberungen / Verschreyungen / Nestel-Knipffen / fleischliche Vermischungen mit dem Teuffel gründlich untersucht werden, nebst Erörterung einiger andern curieusen Fragen / ob die bekannte Pucene d' Orleans, ingleichen das rasende Weib / das den Attilam erschrecket / eine Hexe gewesen sey? Franckfurt und Leipzig, 1723. Mit gestochenem Frontispiz. 28 Bll. Interimsumschlag. **1500,-** Hayn-Gotendorf III, 171; Henning, Faust I, 1908; Graesse, BMP 34 . - Erste deutsche Ausgabe, erschien erstmals 1690 als Dissertation von Christian Stridbeck unter dem Vorsitz von Alberti in lateinischer Sprache. Das Frontispiz: "Anno 454 hat ein unsinnig Weib den Attilam als er über den Lech gien mit erschrecklicher und fürchtiglicher Stimm angeschrien Zurück Attila". - Durchgehend gebräunt. Sehr selten!



143 Andry, (Charles Louis Francois) und (Michel Augustin) Thouret: Beobachtungen und Untersuchungen über den Gebrauch des Magnets in der Arzneykunst. Aus dem Französischen übersetzt. Leipzig, Weidmann 1785. Mit 2 gefalt. Kupfertafeln. 2 Bl., 292 S. Karton d. Zt. **600,-** Waller 416. - Erste deutsche Ausgabe der frühen französischen Studie "Observations et recherches sur l'usage de l'aimant en médecine". - Nach einer kurzen historischen

Einleitung folgen 48 Fallstudien. - Unbeschnitten. Rücken etwas lädiert. Etwas gebräunt, stockfleckig.



144 Becher, Johann Joachim: Chymischer Glücks-Hafen, Oder: Grosse Chymische Concordantz und Collection, Von funffzehn hundert Chymischen Processen. Frankfurt, Schiele 1682. 4 Bll., 810 S., 18 Bll. Prgt. d. Zt. 4°. **2800,-** VD 17, 23:238915 Z; Dünhaupt I, 448, 32.1; Ferchl S. 31; Bolten I, 289; Duveen S. 57; Brünig I, 2504; Wellcome II, 125. - Erste Ausgabe der berühmten Sammlung von chemisch-alechemistischen Verfahren, nach dem Material in 20 Teile abgeteilt, so dass jeder Teil eine Art Konkordanz darstellt. Eine der letzten Schriften des Nationalökonoms und Naturwissenschaftlers J. J. Becher. Zu Lebzeiten wenig beachtet, waren seine Schriften von erheblicher Bedeutung für die Entwicklung der modernen Chemie, insbesondere durch Ihren Einfluss auf G. E. Stahl, der auch die 1755 erschienene Neubearbeitung des 'Chymischen Glucks-Hafens' besorgte. - Einband etwas fleckig. Minimal gebräunt. Insgesamt sehr gutes Exemplar!

145 Beck, Friedrich: Geschichte eines deutschen Steinmetzen. Herausgegeben von der Gesellschaft für deutsche Alterthumskunde in München. München, Literarisch-Artistische Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1834. Mit 2 gefalt. Nontafeln. IV, 144 S. Bedruckter Orig.-Umschlag. **140,-**

ADB XLVI, 292; Kloss 2754; Wolfstieg 41694; Taute 794; Goed. XII, 486, 4; Pucci (Enkel) 35. - "Ganz im Geiste von Wackenroder und Novalis erfunden". (ADB) - Die Notentafeln enthalten "Zwei Lieder zur Geschichte eines deutschen Steinmetzen von Fr. Beck, Komponirt von Franz Gf. v. Pucci". - Unbeschnitten. Umschlag und Titel stockfleckig.

146 Colquhoun, John Campbell: Historische Enthüllungen über die geheimen Wissenschaften aller Zeiten und aller Völker, oder vollständige Geschichte der Magie, Zauberei, des thierischen Magnetismus, des Glaubens an Hexerei, an Dämonen und Teufel, sowie des Aberglaubens überhaupt ... Nach dem Englischen bearbeitet von H. Hartmann. Weimar, Voigt 1853. XX, 638 S., 2 Bll. Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild. **250,-** Hayn-Got. III, 190; Ackermann I, 368. - Mit 2 Exlibris, darunter das der Bibliothek des Prinzen Adalbert v. Preussen. - Etwas berieben.

147 Eckartshausen, (Karl v.): Sammlung der merkwürdigsten Visionen, Erscheinungen, Geister- und Gespenstergeschichten. Nebst einer Anweisung, deegleichen Vorfälle, vernünftig zu untersuchen, und zu beurtheilen. München, Lindauer 1792. Mit gest. Frontispiz. 5 Bll., 243 S. Pappband d. Zt.

340,- Graesse BMP 92; Faivre 68. - Erste Ausgabe. - Eines der Hauptwerke des Theosophen und Alchemisten Karl von Eckartshausen (1752-1803). "Er überführte das magizistisch-theosophische pietistische Schrifttum der Rokokozeit in den frühromantischen Sprachgebrauch; dadurch wurde er, im entschieden ausgesprochenen Gegensatz zu den Illuminaten, denen er erst selbst angehörte, zum einflussreichen Wegbereiter der Münchner Romantik." (NDB 4, 284). - Gelenke, Ecken und Kanten bestoßen, Rücken mit Fehlstelle, berieben. Name auf Titel, etw. gebräunt und braunfleckig.

148 Eschenmayer, C(arl) A(ugust): Versuch die scheinbare Magie des thierischen Magnetismus aus physiologischen und psychischen Gesezen zu erklären. Wien, Haas 1816. 136 S. HLwd. d. Zt. **120,-** Crabtree 258; Goed. VI, 264, 6; Vgl. Ackermann II, 140 u. V, 996. - Erschienen im Jahr der Originalausgabe bei Cotta. - Eschenmayer "fasste die magnetischen Erscheinungen auch in ärztlicher Hinsicht auf und begründete zusammen mit Kieser und Nees von Esenbeck das Archiv für den thierischen Magnetismus". (Hirsch). - Etwas berieben. Gebräunt.

149 Gieseler, F. W.: Märchen des Aberglaubens alter und neuester Zeit. Nebst einem psychologischen

Anhange über Ahnungen und Geister-Erscheinungen. Tauberbischofsheim, Lang 1867. Tit., 68 S. Bedruckter Orig.-Umschlag, Rücken verstärkt.

150,- Titel verso mit Besitzstempel von Walter Scherf (1920-2010, Märchenforscher und u. a. Übersetzer des "Kleinen Hobbit" von Tolkien). Gering fleckig.

150 (Gutmann, Aegidius): Offenbarung Göttlicher Majestat. 2 Tle. in 1 Band. Amsterdam und Frankfurt, Betkuis 1675. 40 Bll., 530 S., 12 Bll.; 514 S., 14 Bll. Prgt. d. Zt. 4°. 20 x 18 cm. **2400,-**



VD 17 3:308101M; Ferguson I, 355-56; Georgi II, 193; Jöcher II, 1287; Graesse III, 1888; Wolfstieg 42096. - "Ein sehr seltner u. ehemals von den Alchymisten sehr gesuchter Commentar über die 5 ersten Verse der Genesis. Die 2e, übrigsns ganz unveränderte, Ausg. ist die seltnerne" (Ebert 9137). - "Gutmann (Aegidius), ein Mitglied der sogenannten Rosenkreutzer, oder gar Urheber derselben, ist auf viel Academien herum gereist, und hat um das Jahr 1580 meist in Schwaben gelebt, auch ein Buch unter dem Titel Offenbarung der göttlichen Majestät über die ersten 5 Verse des ersten Capit. Geneseos geschrieben hinterlassen, welches sehr verworren, 1619 nach seinem Tode zu Amsterdam in 4, 1675 aber von Henr. Ammersbach zu Halberstadt in 4 ediret ist und ungemein rar ist" (Jöcher). - Vorderer Innendeckel mit gestochenem Exlibris Adolph Friedrich Reichsgraf von der Schulenburg; am Schluss ca.

150 Bll. weißes Papier angebunden. - Etwas gebräunt, zu Beginn zahlreiche Unterstreichungen in grüner Tinte.

151 Guyon, Jeanne Marie: Briefe Der wegen ihres tief in Gott gegründeten Glaubens-Lebens, vortrefflicher geistlicher Schriften, und in ihrer Person verfolgten Haupt-Wahrheiten des Christenthums so erhabenen Madame de la Mothe Guion an den Frey-Herrn von Metternich verschiedener Fürstlichen Höfe vieljährigen Gesandten zu Regensburg aus den Französischen der in 4. Tomis in Octav gedruckten Guionschen Brief-Sammlung ins Teutsche übersetzt, und allen in denen Wegen des inneren Christenthums begriffenen oder doch darnach begierigen Seelen als ein Muster der vortrefflichsten geistlichen Führung dargestellt. O. O., 1769. 31, 180 S., 2 Bll., 110 S., 1 Bl., 32 S. Pappband d. Zt.

280,-
Zum Schluss mit eigener Paginierung zwei zum Hauptwerk gehörende Abhandlungen, die in den Bibliotheksexemplaren in Deutschland nicht vorhanden sind. - Die französische Mystikerin beeinflusste Jung-Stilling und K. Ph. Moritz. - Stärker berieben und bestoßen. Vorsätze mit Stempeln und Buchtasche der Carnegie Public Library.

152 Hensler, Phil. Ign.: Der Menschen-Magnetismus in seinen Wirkungen auf Gesundheit und Leben. Würzburg, Stahel 1837. XXVIII, 432 S. HLwd.

150,-
Erste Ausgabe. - Hirsch/H. III, 174. - Der Würzburger Physiologieprofessor hat hier Beispiele aus der Literatur und aus eigenen Erfahrungen über die verschiedenen Wirkungen des tierischen Magnetismus auf den gesunden Menschen zusammengestellt. - Braunfleckig.

153 Hornung, D.: Neue Geheimnisse des Tages. Durch Geistes-Magnetismus vermittelte Geister-Manifestationen aus dem unenthüllten Jenseits. Leipzig, Fleischer 1857. Mit 5 (4 gefalt.) lithogr. Tafeln. XXIV, 1 Bl., 468 S., 2 Bll. HLwd. d. Zt

280,-
Ackermann II, 193; Du Prel 991. - Die Tafeln zeigen medial empfangene Bilder u. Schriften, u.a. Dschingis Chan mit eigenhändiger Unterschrift ('Der wahre Dschingis Chan, ein furchtbarer Krieger'). - Berieben und bestoßen. Stockfleckig.

154 - Neueste spiritualistische Mittheilungen. Durch neue Manifestationen von A. v. Humboldt, Martin Luther, Schiller, von der weißen Frau ... um 176 Seiten vermehrte neue Auflage der 'Neuesten Manifestationen aus der Geisterwelt'. Berlin, Selbstverlag 1862. Mit Frontispiz und 2 lithogr. gefalt. Tafeln. X, 2 Bll., 346 S., 1 Bl. Lwd. d. Zt.

280,-

Ackermann V, 1032; Du Prel 992. - Als Frontispiz eine montierte Original-Photographie Hornungs auf Karton in montiertem Papier-Rähmchen. - Kapitale etw. bestoßen, Gelenke an den Kapitalen leicht angeplatzt.

155 Illuminaten. - System und Folgen des Illuminatenordens, aus den gedruckten Originalschriften desselben gezogen. In Briefen. München, Strobl 1787. 1 Bl., 234 S., 1 Bl. Hpgt. unter Verwendung eines hebräischen Manuskriptblattes. **450,-**
Erste Ausgabe. - Van Dülmen 34; Wolfstieg 42775. - Titel und letztes Blatt mit Logenstempeln, stellenweise etwas fleckig.

156 (Kast, J.): Ernster Blick in das künftige Leben, oder das Reich der Geister. Würzburg, Dorbath 1818. 2 Bll., 296 S., 2 Bll. Marmorierter Pappband d. Zt.

180,-
Graesse, BMP, 87. - Hintere seitliche Kante bestoßen. Vorsatz mit Stempel "Guido Pistor", Titel mit Besitzvermerk, die letzten Blätter feuchtfleckig.

157 (Knigge, Adolph von): Beytrag zur neuesten Geschichte des Freymaurerordens in neun Gesprächen mit Erlaubniß meiner Obern herausgegeben. Berlin (d. i. Frankfurt, Andreä), 1786. 5 Bll., 182 S. Hpgt. unter Verwendung eines hebräischen Manuskriptblattes.

580,-
Knigge 22.01; Wolfstieg 5556; Kloss 500; Beyer 606; Lenning I, 548. - Nicht bei Goedeke. - Erste Ausgabe. - "Knigge gelingt es hier, die verwickelte Geschichte der Freimaurerei im 18. Jahrhundert auf prägnante Art darzustellen. Bei der Erwähnung der Illuminaten nutzt er die Gelegenheit zu einer Selbstdarstellung" (Kat. Wolfenbüttel 199). - Mit mehreren alten Logenstempeln. Wenig fleckig.

158 Latz, Gottlieb: Die Alchemie, das ist die Lehre von den grossen Geheim-Mitteln der Alchemisten und den Speculationen, welche man an sie knüpfte. Ein Buch, welches zunächst für Aerzte geschrieben ist, zugleich aber auch jedem gebildeten Denker gegeben wird. Bonn, Selbstverlag 1869. V, 570 Spp. Dekorativer HPrgt. um 1910, vord. Orig.-Umschlag mit eingebunden. 4°.

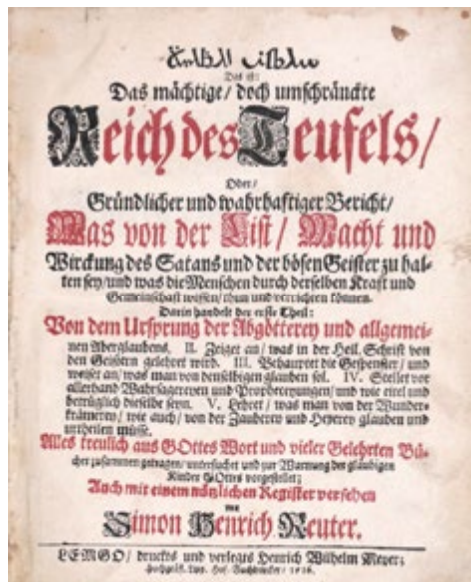
380,-
Ackermann IV, 112; Du Prel 128; Rosenthal 509: "Das merkwürdige Werk ist nicht im Buchhandel u. wenig bekannt. Es behandelt die Alchemie, Zahlenphilosophie, Kosmogonese bei den Indern, Ägyptern, Juden, Griechen ...". - Erste Ausgabe. - Etwas berieben. Tls. gebräunt.

159 Magic. - Ertappter Briefwechsel von der Zauberey, Schröpfers Künsten, Nativitätstellen, Sympathie, Gespenstern u. d. g. gesammelt und

162 (Mauvillon, Jakob): Aufklärung über wichtige Gegenstände in der Freymaurerey, besonders über die Entstehung derselben ohne alle Schwärmerey eigentlich nur für Freymaurer, doch wird auch der, der Menschenkenntniß schätzt, viel Interessantes darinnen finden. Neue unveränderte Ausgabe. Aus der Loge Puritas. O. O., 1801. Mit gestoch. Frontispiz. VIII, 235 S. Hl.dr. d. Zt. mit Rückenschild, Rücken mit goldgepr. Freimaurersymbolen, Vor-

163 Mesmer, Friedrich Anton: Mesmerismus. Oder System der Wechselwirkungen, Theorie und Anwendung des thierischen Magnetismus als die allgemeine Heilkunde zur Erhaltung des Menschen. Herausgegeben von Karl Christian Wolfart. Berlin, Nikolai 1814. Mit gestoch. Aquatinta-Frontispiz und 6 (2 teilkolor.) gefalt. Kupfertafeln. LXXIV, 356 S. Hldr. d. Zt. **650,-**
Erste Ausgabe. - Hirsch-H. IV, 180; Waller 6506; Tischner, Mesmer 31; Graesse BMP 43. - Wolfart hatte Mesmer im Auftrag der preußischen Kommission (unter

Vorsitz Hufelands) 1812 in der Schweiz besucht und dabei die Manuskripte in deutscher und französischer Sprache erhalten (und übersetzt). Mesmer fasst "nochmals seine ganze Theorie zusammen und bringt auch noch in mehrfacher Hinsicht Neues ... Der erste Teil handelt von der Physik, worunter auch die Physiologie und sogar die Psychologie abgehandelt wird, der zweite Teil behandelt die Moral. Das Hauptstreben des Buches ist, alles möglichst mechanistisch zu erklären ..." (Tischner). - Ohne den 1815 erschienenen Erläuterungsband von Wolfart. - 5 der 6 Blatt Tafel-Trägerpapier beidseitig mit Marginalien von alter Hand in sauberer, gut leserlicher Schrift. - Gering berieben, insgesamt schönes Exemplar.



164 Montfaucon de Villars, N.-P.-H. de: Comte de Gabalis ou entretiens sur les sciences secretes. Renouvelé & augmenté d'une lettre sur ce sujet. Köln, Pierre Marteau (d. i. Niederlande?), (1691). 150 S. Lederband d. Zt. mit Rückenschild und reicher Rückenverg. **450,-**
Vgl. Barbier I, 660; vgl. Wolfstieg II, 42465 (Ausgabe Köln, Marteau o.J.) und Kat. Rosenthal 2997 (Köln, Marteau 1671, beide mit anderer Seitenangabe 155 S.); Caillet III, 7701-7703 (abweichend); Obadia, Sorcellerie 496: "Edition rare, 'a la Sphère'. Certain exemplaires sont sans date. Contient les cinq premiers entretiens, plus la lettre citée." (Meine Datierung folgt Obadia, allerdings ist das durch eine Vielzahl der um 1700 erschienenen Ausgaben mit nur kleinen Unterschieden relativ schwierig). - Berühmtes Werk, welches seinen Autor wegen angeblicher Enthüllungen über die Rosenkreuzer das Leben kostete. -

Etwas berieben, Ritzspuren, oberes Kapital bestoßen. Besitzvermerk, fliegender Vorsatz mit Marginalien, papierbedingt etw. gebräunt.

165 Pembroke, (Mary und Henry Herbert): Des Grafen und der Gräfin Pembrock sämtliche Werke der Punctirkunst nach welchen ein jeder sich selbst die Nativität stellen, und wissen kan, ob er in der Welt glücklich oder unglücklich, und ob er jung oder alt sterben werde. Ulm (u.a.), Gaume, 1761. Mit gestoch. Frontispiz, 3 (2 gefalt.) Kupfertafeln u. 1 Falttab. 1 Bl., 178 S. - II. Der Gräfin Bembrock Punctir- und Schreib-Künste, aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt. Cölln, Pierre Marteau d. J., 1761. 47 S. HLdr. d. Zt. mit Rückenschild. **380,-**
Ackermann IV, 574 (Ausg. 1766); Graesse, Bibl. mag. 104 (andere Titel zum Thema) - "Es handelt sich um die uralte, aber noch in neuerer Zeit geschätzte 'Punctirkunst', bei welcher der Wahrsager rasch und ungezielt 16 Reihen von Punkten in Wachs, Sand, Ton oder Papier macht, die dann mit Hilfe eines aus 12 Feldern bestehenden Quadrates, des 'geomantischen Spiegels', geordnet und nach astrologischen Gesichtspunkten interpretiert werden" (Biedermann, Handlexikon d. mag. Künste, S. 193 u. 195). - Berieben, Rückenschild etw. lädiert. Im Bug Wurmgänge, dadurch die Tafeln gelockert. Etwas gebräunt.

166 (Pérou, G. L. C.): Die offenbarte Freymaurerey und das entdeckte Geheimniß der Mopse. Aus dem Französischen übersetzt von dem Bruder Phidias. Mit einem Schreiben des Uebersetzers für die Glaubwürdigkeit dieses Buchs und einem Anhang einiger Freymäurer Lieder und Reden vermehrt. Leipzig, Mumme 1745. Mit 9 teils gefalt. Kupfertafeln und 5 gestoch. Notentafeln. 14 Bl., 243 S. - Angebunden: Die Freymäuerrey im Fischbein-Rocke. Erster Theil. Frankfurt u. Leipzig, 1775. Mit gestoch. Frontispiz. 80 S. Pappband d. Zt. mit Rückenschild. **850,-**
Fromm V, 19849; Wolfstieg 29962.2. - Die berühmte Schrift Péraus, in der er die geheimen Riten der Freimaurer verrät, erschien 1745 parallel bei drei deutschen Verlagen. - II. Wolfstieg 43210; Kloth 2116. - Der Titel versteht sich als Anspielung auf die Komödie der Gottschedin "Die Pietisterey im Fischbein-Rocke". In sich komplett, der hier nicht vorhandene 2. Teil (der von Kloth als solcher angesehen wird) ist betitelt "Die Verrathene Freymäuerrey" vom Abbé Pérou. - Etwas berieben, kl. Schabspuren, oberes Kapital etwas abgestoßen. Gutes Exemplar!

167 Reuter, Simon Heinrich: Sultana Alsatanija das ist: Das maechtige, doch umschraenckte Reich

des Teufels, Oder Gruendlicher und wahrhaftiger Bericht, Was von der List, Macht und Wirkung des Satans und der boesen Geister zu halten sey, und was die Menschen durch derselben Kraft und Gemeinschaft wissen, thun und verrichten koennen ... Alles treulich ... zusammen getragen, untersucht und ... vorgestellt; Auch mit einem nuetzlichen Register versehen. Lemgo, Meyer 1716. 12 Bl., 1293 S. Prgt. d. Zt.

2400,-

Grassee, BMP 11; Tille, Faustsplitter 366. - Zweite Ausgabe, ein Jahr nach der Erstausgabe erschienen. - Umfangreiches Kompendium des Okkulten, behandelt auch Astrologie, Kräuterwesen, Goldmacherei, Alchemie, Nostradamus, Traumdeutung etc. - Mit Exlibris des Germanisten, Bibliographen und Buchhistorikers Gerhard Dünhaupt. - Etwas berieben, Einband altersfleckig. Die letzten Blätter an der oberen Ecke gebräunt. Gelegentlich etw. fingerfleckig.

168 Simonetti, Christian Ernst: Gedanken über die Lehren der Unsterblichkeit und von dem Schlafe der Seele. Zweyte verbesserte Auflage. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt an der Oder, Kleyb 1751. Mit 2 gest. Titelvignetten. 16 Bll., 176 S., 19 Bl., 208 S., 8 Bll. - Angebunden: Das Allgemeine von Gott, dem Menschen und der Welt in kurzgefaßten Tabellen. Berlin, Real-Schule, 1753. 104 S. Prgt. d. Zt. mit Rückenschild.

200,-

Grassee, Bibliotheca psychologica 40; Meusel XIII, 180. - Simonetti (1700-1782) war lutherischer Theologe. - Vorsatz mit Kleberesten eines Exlibris und verso mit Annotationen von alter Hand, etw. gebräunt.

169 Soherr, Konrad: Kurz dargestellte Begriffe von der belebenden Flüssigkeit und Beobachtungen über derselben Heilkraft. Erstes Heft (Mehr nicht Erschienen!). (Wien), Selbstverlag 1802. XVI, 389 S., 1 Bl. Umschlag d. Zt.

240,-

Callisen XVII, 130, 801: "Die belebende Flüssigkeit ist Wasser, in welches, durch einen eigenen Apparat, eine vermeintlich ätherische Flüssigkeit aus der Atmosphäre geleitet worden ist." - Offensichtlich von Mesmer beeinflusstes Elaborat eines Wiener Wunderheilers, der aber wohl nach der vernichtenden zeitgenössischen Kritik keine Fortsetzung mehr erschienen ließ. - Tls. etwas eselsohrig und gebräunt, insgesamt recht gutes Exemplar.

170 (Sturm, Leonhard Christoph): Eines Fürstlichen Rahts und Liebhabers Christl. Studien Gottseeliger Zeitvertreib, zu sicherer Beweisung der Wiederbringung aller Dinge, an den Tag gegeben, nicht darum, als wäre sie noch nicht genug bewiesen; sondern erstlich um beliebter Kürtze willen, und zweytens weil mancherley Vortrag auch

vieleley Gemühter am besten überzeuget; und der reinen Protestantischen oder so genannten Reformirten Kirche zu sanftmühtiger Überlegung dediciret. Aufs neue zum Druck befördert von C. P. Freystadt (d. i. Hamburg, Hertel), 1726. 28 S. - Beigedrukt: (Serrurier, Pierre): Ein Gespräch zweyer Freunde, Dosithei und Theophili, von der Wiederbringung aller Dinge, beschrieben von Petro Serario, einem berühmten Gottseeligen Evangelisch-Reformirten Lehrer. Nun zum dritten mahl dem Druck übergeben von C. P. - SS. 29-136. Neuer Pappband.

280,-

ADB XXXVII, 42: "... nebenbei setzte er, wenn auch mehr dilettantisch, die Beschäftigung mit der Theologie fort, der er auch im späteren Leben nicht untreu wurde. Er huldigte einer stark pietistischen Richtung und verehrte vor allem Ph. J. Spener und A. H. Francke." - Sturm (1669-1719) war Mathematiker und Architekt und ist eher mit seinen diversen Veröffentlichungen zu diesen bekannt, denn durch chiliastische Schriften, wie dieser hier vorliegenden.

171 Thölde, Johann: Haliographia, Das ist: Gründliche unnd eigentliche Beschreibung aller Saltz Mineralien. Darin von des Saltzes erster Materia, Ursprung, Geschlecht, Unterscheid, Eigenschafft, wie man auch die Saltzwasser probiren... möge. Eisleben, J. Gaubisch für J. Apel 1603. 24 Bll., 316 S., 10 Bll. (2. u. die letzten 2 weiß). - Angebunden: Penot, B. G.: De denario medico, quo decem medicaminibus, omnibus morbis internis medendi via docetur. Bern, J. le Preux, 1608. 1 Bl., 203 S., 1 Bl. Prgt. d. Zt. unter Verwendung einer Handschrift des 15. Jhdts.

2000,-

I. VD 17 12:133562P; Ferguson II, 445 Anm.; Duveen 576 Anm.; Brüning 815. - Erste Ausgabe, das einzige Werk, das unter seinem Namen erschien. Der Chemiker Thölde (ca. 1565-1614) war Pfannenherr und Ratskämmerer an den Salzwerken in Frankenhausen, Thüringen. Neben seinem eigenen Werk zu den Salzmineralien gab er einen größeren Teil der Schriften des Basilius Valentinus heraus. - II. Ferguson II, 180; Duveen 464; Krivatsy 8781; Wellcome I, 4896; Waller 7295; Neu 3118; Ferchl 402. - Erste Ausgabe. Sammlung von pharmakologischen Traktaten, teilw. mit alchemistischen Bezügen und Inhalten. "A rare work by this follower of Paracelsus" (Duveen). Penot studierte in Basel bei Paracelsus; sein ganzes Vermögen steckte er in alchemistische Versuche und starb völlig verarmt. - Rücken alt mit Papier überklebt, darauf ein Rückenschild des 18. Jhdts. - I. Stark gebräunt. II. Etwas gebräunt uns stockfleckig, Titel mit Aussris im rechten Rand mit etwas Buchstabenverlust.

172 Weber, Joseph: Der thierische Magnetismus oder das Geheimniß des menschlichen Lebens, aus dynamisch-psychischen Kräften verständlich gemacht. Landshut, Weber 1816. VIII, 117 S. Pappband d. Zt. **200,-**

Ackermann II, 433. - Joseph von Weber (1753-1831), Naturwissenschaftler und katholischer Geistlicher, wirkte erst in Dillingen, später in Ingolstadt sowie Landshut als Professor für Physik und Chemie. Daneben war er als Autor naturwissenschaftlicher Werke tätig. - Beschabt, Papierbezug mit Fehlstellen.

173 Webster, John: Untersuchung der vermeinten und so genannten Hexereyen, worinn zwar zugegeben wird, daß es an mancherley Betrug und Aefferereyen nicht fehle, auch, daß viele Persohnen von ihrer Melancholischen Phantasie oft gewaltig hinters Licht geführt werden, im Gegenteil aber die Fabel, daß der Teuffel leibhaftig einen Pact mit den Hexen mache ... durchaus geleugnet und umgestossen wird ... Aus dem Englischen ins Teutsche übersetzt (von Ch. Weißbach) und nebst einer Vorrede des Hrn. ... Thomasii ... herausgegeben. Halle, Neue Buchhandlung 1719. Mit gestoch. Frontispiz. 1 Bl., 56 (recte 60), 116 (recte 611) S., 48 Bll. Prgt. d. Zt. 4°. **2200,-**



*Der kühnste Sonnenkiss, der Augen in der Welt.
Da eines Träumers Kopf wohl schlief in tiefen Hall.*

Graesse (BMP) 60; Rosenthal 4153; Hayn-Got. III, 253. - Vgl. Caillet 11366 und Ferguson II, 532. - Erste deutsche Ausgabe. - "This work is an attack on the credulous views of Joseph Glanvill and Henry More. John Webster is among the enlightened of his age on the subject of witchcraft" (Mellon Coll. zur engl. Ausg. 1677). - Zur Vorrede des Hexenwahn-Gegners Christian Thomasius siehe Lieberwirth, Thomasius, No. 283, und FdF 1588. - Einband etwas fleckig. Titel mit angestückter Fehlstelle, 4 Buchstaben hs. ergänzt, gutes minimal gebräuntes Exemplar.

174 (Wierz, Johann Jakob): Der aufgezoogene Vorhang der Freymaurerey vermittelst der einzig wahren Geschichte derselben. Frankfurt, Gebhard und Körber, 1790. Mit gestoch. Titel mit Vignette. 318 (recte 354) S. Pappband im Stil d. Zt. **340,-** Wolfstieg 5138. - Wierz wendet sich in seiner Schrift gegen die Thesen von Friedrich Nicolai zur Entstehung der Freimaurer, die er als Abkömmlinge der Rosenkreuzer sah. - Sehr gutes Exemplar!

175 Winkler, K. G. Th.: Des Maurers Leben dargestellt in neun Gesängen. Dresden, bei dem Verfasser, 1816. Mit gest. Titel und 9 gest. Zwischentiteln. 2 Bl., XVI, 110 S., 1 w. Bl. HLdr. d. Zt. mit Rückenschild und Rückenverg. **280,-** Erste Ausgabe. - Wolfstieg 26704: "Über Religion, Vaterlandsiebe, Bruderliebe, Liebe zu den Schwestern, die Hallen der Weihe, Wohlthätigkeit, die Feste des Mrs., den Mr. in der Fremde u. das Hinübergehen in den ewigen Osten." - Einband etwas fleckig, Papierbedingt gebräunt, Titelei an Ecken leimschattig, Besitzvermerke.

Judaica

176 Antisemitismus. - Der reiche Moyses in der Klemme oder Hep! Hep! in F.....t. Ein Lust- und Thränenspiel in zwey Akten mit einem Epilog vom Zeitgeist. Geschrieben und zum Druck befördert von Kacadaeus dem neuesten im Monde. Hadamar, im Verlag der neuen Gelehrten-Buchhandlung 1819. 48 S. Bedruckter Orig.-Umschlag (auf Karton aufgezogen, Rücken mit breitem Leinenstreifen verstärkt).

140,- Eichstädt, Bibliographie zur Geschichte der Judenfrage 731; Goed. XI, 438, 13. - Versuch einer Rechtfertigung der antijüdischen Hep-Hep-Unruhen, die 1819 in zahlreichen deutschen Städten und auch im benachbarten Ausland stattfanden. Der unbekannt gebliebene Verfasser lässt sein Stück in Würzburg und Frankfurt spielen und feiert seinen nichtjüdischen Baron Fuchs als ebensolchen,

weil er den jüdischen Bankier Moyses um seinen Besitz betrügt. - Gebräunt, stärker feuchtfleckig, letztes Blatt knittig.

177 - Mandat die, zu mehrerer Beschränkung des jüdischen Wuchers, bey den von Christen an Juden ausgestellten Schuld- und Wechselverschreibungen, auch Cessionsurkunden zu beobachtenden Vorschriften betreffend. De Dato Dresden, am 1. August 1811. Dresden, Meinhold, 1811. 8 S. Ungebunden. 32 x 20,5 cm.

240,-
Verordnung von Friedrich August I., König von Sachsen, Kontrasignatur von Heinrich August von Hünnerbein.

178 Beck, Johann Jodocus: Tractatus de juribus Judaeorum, von Recht der Juden. Worinnen von denen Gesetzen, denen sie unterworfen, deren Heyrathen, Contracten, Wucher, Testamenten, Successionen oder Erbfolgen, Verbrechen und deren Bestrafungen, Privilegien und Rechts-Wolthaten (etc.) gehandelt wird. Nürnberg, J. G. Lochner 1741. Mit gest. Frontispiz. 5 Bll., 599 S. Ldr. d. Zt. mit Rückenschild. 4°. 21,5 x 17,4 cm.

900,-
Vgl. Roest I, 142 (EA 1731); nicht bei Fürst. - Zweite Ausgabe. Beck plädiert für die rechtliche Gleichstellung der Juden. Alle juristischen Nachweise mit umfangreichen Quellenbelegen. - "Die beherrschende Schrift dieser Zeit... Das Buch ist besonders für Süddeutschland wichtig geworden und enthält zahlreiche Responsa, Gesetzesurkunden und Judeneidformeln" (Landauer, Zur Geschichte der Judenrechtswissenschaft, S. 299). Alle juristischen Nachweise mit umfangreichen Quellenbelegen. - Das Frontispiz zeigt Juden in 4 Lebenslagen: Heirat, Geschäfte, Testament und Hinrichtung. - Schönes, kaum gebräuntes Exemplar, Titel mit kl. Wappen- u. Blindstempel. Vorsatz mit Besitzvermerk des katholischen Theologen Lorenz Lang (1800-1872), dat. Schussenried 1847.

179 (Einert, Paul Nicolaus): Entdeckter Jüdischer Baldober, Oder Sachsen-Coburgische Acta Criminalia Wider eine Jüdische Diebs- und Rauber-Bande/ Worinnen Zu jedermänniglicher Wahrnehmung/ vor die Jüdische Nachstellungen sich hüten zu lernen, Besonders aber Zum nützlichen Gebrauch Derer Criminal-Gerichte, Viele ... Bosheiten und Diebs-Streiche, des Jüdischen Volcks, deutlich offenbaret, Und zum Behuff künftiger Inquisitions-Processe, Mit practischen Anmerckungen erläutert werden. Coburg, Steinmarck 1737. Mit gest. Frontispiz und 2 gest. Portraittafeln. 7 Bll., 591 S. Lederband im Stil d. Zt.

3400,-

Leo Baeck Inst. I. A 682; Lipenius I, 362; Wagner, Litteratur der Gauner- und Geheimsprachen 24; Huelke-E. 550; Ave-Lallement I, 232. - Seltene erste Ausgabe des Berichts über den Prozeß gegen eine Gaunerbande unter Führung des "Baldobers" Mendel Carben und des "Erzdiebes" Hoyun Moyses. Mit detaillierter Schilderung der Verhöre und Untaten. Die Portraits zeigen die Verbrecher in Ketten. Wichtig auch für die Geschichte des Jiddischen. - Frontispiz mit kleiner Randläsür. Gebräunt. Insgesamt recht gutes Exemplar!



180 Fettmilchaufstand. - Zuwissen und kundt gethan sey hiemit menniglich / Nachdem die Röm: Kay: May: unser aller gnedigster Herz wegen der / ein zeithero entstandenen.. Decretum in Senatu. (Nürnberg), 2. Dezember 1614. Einblattdruck. 33 x 42 cm.

2000,-
Über KVK nur in der Österreichischen Nationalbibliothek und im Center for Jewish History (Leo Baeck Institute) nachweisbar. - Bei dem 1614 stattgefundenen antisemitischen Fettmilch-Aufstand wurden die Frankfurter Juden aus der Stadt vertrieben, ihre Häuser und ihr Besitz geplündert und vernichtet. Nach der blutigen Niederschlagung im August 1614 konnten die Juden zurückkehren; eine finanzielle Entschädigung wurde vom Magistrat beschlossen, die allerdings nie ausgezahlt wurde. Die 1616 erlassene "Judenstätigkeit" beschränkte die Zahl der jüdischen Familien in Frankfurt auf 500. - Die finanziellen Auswirkungen durch die chaotischen Frankfurter Verhältnisse beunruhigten die deutschen Handelszentren, beson-

ders hinsichtlich des Ablaufs der Frankfurter Messe; wohl nicht nur aus philosemitischen Gründen erklärt hier der Stadtrat Nürnbergs auf kaiserlichen Befehl, dass die Bürger und Untertanen jeden, der bei der Plünderung der Judengasse in Frankfurt beteiligt war, anzeigen müssen. Ansonsten droht Strafe. - Unbeschnittenes, sehr breitrandiges Exemplar des seltenen Dekrets!

181 Friedrich Wilhelm III., König von Preußen: Reglement wegen Aufhebung der Verpflichtung der jüdischen Gemeinden, den durch Vergehungen einzelner Mitglieder zugefügten Schaden zu ersetzen, und der dagegen zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit zu treffenden Veranstaltungen. Gegeben Berlin, den 18. Juli 1801. Berlin, Decker 1801. 15 S. Ungebunden. Folio. 35 x 21 cm.

480,-

Für die Geschichte der preußischen Judenemanzipation bedeutsames Edikt, das die rechtliche Behandlung der ansässigen und durchreisenden Juden neu definiert. - Sehr gutes Exemplar!

182 Judensteuer. - Circular. Von dem kaiserl. königl. mährisch- und schlesischen Landesgubernium. Welche außer Lande sich aufhaltende Juden die Verzehrungssteuer zu entrichten haben. Brunn, 1791. Einblattdruck. 32 x 21 cm.

180,-

183 - Instruktion für die obrigkeitlichen Steuereinknehmer. In Absicht der Uibernahme und Abfuhr der mährisch-jüdischen Verzehrungssteuer und Familientaxgelder. (Brunn, 1798). 3 Bll. Geheftet. Folio. 31 x 21 cm.

240,-

Das letzte Blatt mit beispielhaften Quittungsvordrucken für Steuereinknehmer. - Linkerer unterer Rand mit etwas Papierverlust, ohne Textberührung.

184 Judenverordnung. - Circular. Von dem k. k. mähr. schles. Landesgubernium. Die Vermietung der Wohnungen in Brunn an Juden betreffend. Brunn, 1814. Einblattdruck. 32 x 20 cm.

180,-

185 - - In Beziehung auf Verleihung der jüdischen Familien. Stellen in Mähren. Brunn, 1833. 5 Bll. Geheftet. 34 x 21 cm.

180,-

186 - - Den Juden wird auch der Handel mit Mehl verboten. Brunn, 1805. Einblattdruck. 32 x 20 cm.

180,-

187 - - Vorschrift wegen Auflösung der, ohne kreisämtlicher Bewilligung eingegangener Juden-

ehen. Brunn, 1827. Einblattdruck, Text auf beiden Seiten. 32 x 20 cm.

240,-

Mit deutsch-tschechischem Paralleltext.

188 - - Juden dürfen nicht mit Gegenständen Handel treiben, welche nur zum Gebrauche beim katholischen Gottesdienste dienen. Brunn, 1828. Einblattdruck, Text auf beiden Seiten. 32 x 20 cm.

180,-

Mit deutsch-tschechischem Paralleltext.

189 - - Die Strafbestimmung des hohen Hofkanzleydekrets vom 29. Juny 1805 wegen Unterandgehung fremder Juden wird aufgehoben, und die behandlung der Uebertretungen der dießfalls bestehenden Polizeyvorschriften nach §78 des Strafgesetzbuches 2ten Theils angeordnet. Brunn, 1829. 3 Bll. Geheftet. 32 x 20 cm.

180,-

Mit deutsch-tschechischem Paralleltext.

190 - - Vorschrift, in wie weit die Juden Mährens und Schlesiens zum Besitz und zur Pachtung von obrigkeitlichen, jedoch nicht mehr in den Händen der Dominien befindlichen Branntweinhäuser berechtigt sind. Brunn, 1830. 2 Bll. 32 x 20 cm.

180,-

Mit deutsch-tschechischem Paralleltext.

191 - - Vorschrift, in wie weit die Juden Mährens und Schlesien zum Besitze und zur Pachtung von Dominikal-Ledereyen und Pottaschenhäusern geeignet sind. Brunn, 1830. 2 Bll. 31 x 20 cm.

180,-

Mit deutsch-tschechischem Paralleltext. - Am unteren Rand mit Einrissen.

192 - - Bestimmung, unter welcher Bedingung Juden zum grundbücherlichen eigenthümlichen Besitze christlicher Realitäten gelangen können. Brunn, 1836. 2 Bll. 33 x 21 cm.

180,-

Mit deutsch-tschechischem Paralleltext.

193 - - Vorschrift über das Verfahren bei der Eidesablegung der Israeliten. Brunn, 1846. 3 Bll. 34 x 21 cm.

180,-

Mit deutsch-tschechischem Paralleltext.

194 - - Eine Ausnahme für Juden von den Ehegesetzen nämlich in den verbotenen Verwandtschaftsgraden und in Rücksicht ihrer Scheidebriefe. Brunn, 1791. 2 Bll. 33 x 20 cm.

180,-

195 - - Daß die Juden ohne weiteren, der in jedem Orte bestehenden Ortsgerichtsbarkeit unterworfen seyen. Brünn, 1785. Einblattdruck. 33 x 20 cm.

180,-

196 - - Erklärend den 16. § des jüdischen Konsumzionsaufschlags und Familiengefallspatents vom 17. November 1787. Brünn, 1788. Einblattdruck. 33 x 20 cm.

120,-

197 - - Daß der jüdische Konsumzionsaufschlag gleich bei Erzeugung des Quargs zu entrichten, mithin der daraus verfertigte Käs hievon befreit ist. Brünn, 1788. Einblattdruck. 32 x 20 cm.

180,-

198 - Vorschrift wie es mit den Eides-Leistungen der Juden zu halten. (Kopftitel). (Braunschweig?), ca. 1780. 4 Bll. 34 x 21 cm.

280,-

VD18 1065562X. - Das erste Blatt oben mit handschriftl. Eintrag von 1788. Unbeschnitten. Mit kleineren Anstreichungen.

199 Kaiser, Friedrich: Ueber die Juden. Ein Wort an das Volk. Wien, Ferdinand Ullrich 1848. 13 S., 1 w. Bl. Rückenbroschur.

180,-

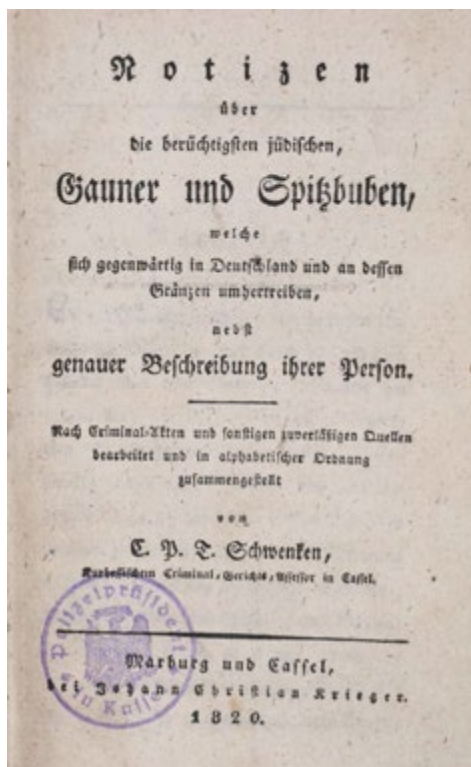
Philosemitische Schrift, entstanden während der Kämpfe im revolutionären Wien.

200 (Lippert, Robert): Anklagen der Juden in Russland wegen Kindermords, Gebrauchs von Christenblut und Gotteslästerung. Ein Beitrag zur Geschichte der Juden in Rußland im letzten Jahrzehend und früherer Zeit. Aus den Criminalacten wortgetreu ausgezogen. Leipzig. Wilhelm Engelmann 1846. 128 S. HLwd. um 1900.

350,-

Über den Welischer Ritualmordprozess von 1823. - In Welisch (Veliž) im Gouvernement Vitebsk wurden ein jüdischer Kaufmann und ein jüdisches Ratsmitglied beschuldigt, den Sohn eines russischen Soldaten ermordet zu haben; der Fall wurde zwar bald wegen unsinniger Behauptungen eingestellt, aber durch die Beschwerde einer Hauptbelastungszeugin dann wieder aufgenommen. Die Untersuchungen wurden dem für seinen Antisemitismus berühmten weißrussischen Generalgouverneur Chovanskij übertragen, der dem Zaren Nikolaus I. bald persönlich berichtete, 42 männliche und weibliche Personen und damit praktisch die gesamte jüdische Bevölkerung der Ortschaft, hätten den Mord gemeinsam begangen. Als Sektenmitglieder würden sie christliches Blut für ihre Riten benötigen. Der Zar ließ alle jüdischen Schulen und Synagogen schließen, die Juden wurden zu langen Strafen verurteilt. Der Fall wurde 1831 wieder aufgerollt und endete 1835 mit einem Freispruch der Beschuldigten,

die allerdings für ihre Haft keine Entschädigung erhielten. Die Hauptbelastungszeugin und zwei weitere Personen wurden wegen Meineides zur Verbannung nach Sibirien verurteilt. - Titel gestempelt.



Nr. 202

201 Sarachaga, Georg v.: Vollständige Darstellung der Streitsache zwischen Freiherrn Julius Goeler von Ravensburg und Herrn Moriz von Haber, sowie des daraus entstandenen Duells des erstern mit Herrn von Werefkin, wie sie vor Gericht niedergelegt wurde. (Mit erläuternden Dokumenten). 3. Aufl. Karlsruhe, C. Macklot 1843. 60 S. - II.: [Ders.]: Georg v. Sarachaga's Vermächtniß, oder Neue Folgen in der Göler-Haber'schen Sache. Stuttgart, L. F. Rieger (Adolph Becher), 1843. Mit 1 lithograph. Frontispiz mit 3 Porträts (Göler, Werefkin, Sarachaga). 2 Bll., 84 S. - III.: Die reine Wahrheit über die Streitsache zwischen Moritz von Haber und Freiherrn Julius Göler von Ravensburg.

Straßburg, in Komm. bei Schmidt u. Grucker, 1843. 2 Bll., 219 S. HLdr. d. Zt. **240,-**

Interessanter Sammelband mit 3 Werken zum sogenannten "Haber-Skandal": Der jüdische Bankier Moritz von Haber (1798-1874), Sohn des badischen Hofbankiers Salomon von Haber (1764-1831), war von Oberleutnant Julius Göler von Ravensburg (1814-1843) beleidigt worden. Anlässlich einer Ballenladung, von der Göler Haber als "nicht satisfaktionsfähig" (und damit "nicht gesellschaftsfähig") auszuschließen versuchte, vermutete der russische Leutnant M.von Verefkin eine Intrige gegen Haber und forderte Göler zum Duell, das für beide Kontrahenten tödlich endete. Der badische Oberleutnant Georg Sarachaga Uria war Gölers Sekundant. Beim Leichenzug zu Ehren Gölers kam es zu antisemitischen Ausschreitungen, und Habers Haus wurde verwüstet und geplündert. In der Folge kam es zu öffentlich ausgetragenen Auseinandersetzungen zwischen Sarachaga und Haber, im Verlauf derer Haber schließlich seinen Widersacher zum Duell forderte, bei welchem letzterer fiel (Nach Leonhard Müller, Verlauf und Hintergründe des "Haber-Skandals", Karlsruhe: Stadtgeschichte Nr. 77 vom 21.12.2007). - Stärker berieben, tls. gebräunt.

202 Schwencken, C. P. T.: Notizen über die berüchtigsten jüdischen Gauner und Spitzbuben, welche sich gegenwärtig in Deutschland und an dessen Grenzen herumtreiben, nebst genauer Beschreibung ihrer Person. Marburg und Kassel, Krieger 1820. XVI, 416 S., 2 Bll. Pappband d. Zt. mit rotem Rückenschild. **1800,-**

Huelke-Ertzler 2039; Wagner, Die Litteratur der Gauner- und Geheim-Sprachen 47; Leo Baech Institute I/768. - Erste Ausgabe. Schwencken (auch Schwenken; 1785-1847), war im kurhessischen Justizdienst beschäftigt und gibt die Personenbeschreibung von 650 jüdischen Verbrechen mit Angabe ihrer Verbrechen. Die 2. Ausgabe erschien 1825 unter dem Titel "Neues Conversations-Lexicon zur Kenntniß der berüchtigsten (etc.)". - Berieben und bestoßen. Titel mit einem, Vorsätze mit mehreren alten Stempeln des Polizeipräsidiums Kassel.

Französische Revolution, Mainzer Republik, Napoleon

203 (Arndt, Ernst Moritz): Fünf Lieder für deutsche Soldaten. (Kopftitel). (Berlin, Realschulbuchhandlung), (1813). 8 S. Karton des 19. Jhdts. **150,-** Borst 1165; Goed. VII, 824, 33, Fußnote. - Erschien zuerst als Flugschrift in St. Petersburg mit Zensur-Vermerk. Vorliegendes Ex. offensichtlich Variante ohne diesen Vermerk. Enthält u.a. das vollständige Gedicht "Des

Deutschen Vaterland" mit dem später unterdrückten Schlussvers "Das ganze Deutschland soll es seyn!".

204 (Becker, Gottfried Wilhelm): Leipzigs Schreckensscenen im September und October 1813. Von *, einem Augenzeugen. Zur Erinnerung für seine Bürger, zur Nachricht für Auswärtige. Leipzig, 1813. 20 Bll. (l. w.) Rückenbroschur. **120,-**

205 (Blau, Felix Anton): Beruhigungsgründe bey den bevorstehenden Wahlen. (Kopftitel). Mainz, Wirth 1793. 4 S. Gefalt. Bogen. 24 x 19 cm. **240,-** ADB II, 699; Haasis 38; Behrens 124. - Zur Verfasserzuordnung vgl.: Schweigard, Jörg: Felix Anton Blau: Frühdemokrat, Theologe, Menschenfreund. Obernburg, 2007. - Der Priester Blau (1754-1798) gilt als einer der radikalsten Aufklärer im deutschen Katholizismus und war einer der führenden Köpfe der Mainzer Republik.

206 (Cotta, Christoph Friedrich): Bemerkungen über den Gang der Staatsumwälzung und Entwicklung der neuen Staatsverfassung von Frankreich. Vom Anfange bis zur gegenwärtigen Zeit. Von einem Augenzeugen. Ein interessanter Beitrag zu Girtanners und anderer Schriften über die Französische Revolution. (Ulm, Stettin), 1796. 4 Bll., 342 S. HLdr. d. Zt. **450,-**

In Bibliothekskatalogen anonym und ohne Verlagsangaben geführt; Autoren- und Verlagszuordnung folgt: Pelzer, Die Wiederkehr des girondistischen Helden, pp. 97-101. - Interessantes Werk des deutschen Juristen und Jakobiners Cotta (1758-1838), der bereits 1791 von den Idealen der Französischen Revolution angezogen von Stuttgart nach Straßburg ging. 1792 spielte er eine kurze Rolle in der Mainzer Republik, fiel aber kurz nach seiner Rückkehr nach Straßburg in politische Ungnade, wurde verhaftet und vor das Pariser Revolutionstribunal gestellt und abgeurteilt. Nach dem Ende des Großen Terrors wurde er zwar entlassen, konnte aber nur noch in untergeordneten Stellen für das revolutionäre Frankreich arbeiten. Das vorliegende Werk mit den kritischen Anmerkungen zu den Protagonisten der Revolution und ihrer Resultate zeigt die teilweise Desillusionierung des deutschen Jakobiners Cotta, aber auch Suche nach neuen Möglichkeiten und Veränderungen. - Berieben. Gebräunt und tls. braunfleckig.

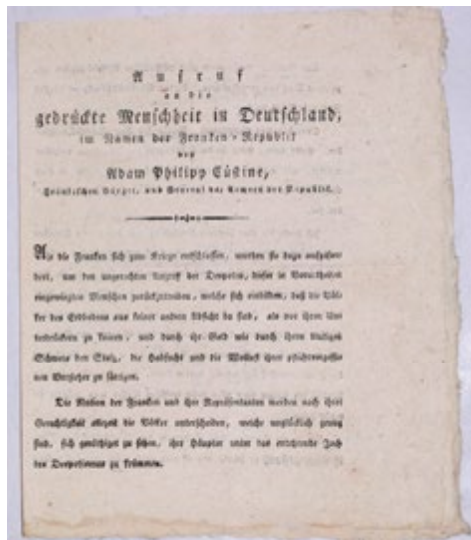
207 Custine, Adam Philippe de: Salva guardia [für Frankfurt]. Im Hauptquartier zu Mainz, den 2. Novemer 1792. Wir Adam Philipp Cüstine, Französischer Bürger, General der Armeen der Republik... (Kopftitel). Mainz, 1792. 2 Bll. Gefalt. Bogen. 25 x 20 cm. **120,-**

Behrens 72. - Proklamation des Revolutionsgenerals bzgl. des Unversehrtheit und des Schutzes des Eigentums der Bürger der besetzten Stadt Frankfurt. - Jedes Blatt mit einer bedruckten Seite, deutsche und französische Ausgabe.

208 Custine, Adam Philippe de und Georg Wilhelm Böhmer (Übs.): Aufruf an die gedrückte Menschheit in Deutschland im Namen der Franken-Republik. (Kopftitel). (Mainz, 1792). 2 Bl. mit 3 bedruckten Seiten, Gefalt. Bogen. 22 x 18 cm.

480,-

Behrens 12. - Eines der ersten Dokumente zur Geschichte der Demokratie in Deutschland: Der französische Revolutionsgeneral Custine besetzte am 21. Oktober 1792 Mainz; am 26. Oktober erschien die vorliegende Flugschrift, in der Custine verkündete, das für Deutschland die Stunde der Freiheit geschlagen habe. "Euer eigener unerzwungener Wille soll Euer Schicksal entscheiden. Selbst wenn ihr die Sklaverei den Wohlthaten vorziehen würdet, mit welchem die Freiheit Euch winkt, bleibt es Euch überlassen, zu bestimmen, welcher Despot Euch Eure Fesseln zurückgeben soll".



209 - : Da der Bürger, General Cüstine, in Erfahrung gebracht hat, daß in der Stadt Mainz viele dem Kurfürsten zugehörige Gewehre verborgen sind... (Mainz, 1792). Einblattdruck. 35 x 21,5 cm. **140,-** Nachdem die Revolutionstruppen in Mainz einmarschiert waren, hatten die Bürger offensichtlich die kurfürstlichen Waffenmagazine geplündert; Custine ruft sie zur freiwilligen Abgabe auf, andernfalls würde jedes nach dem Stichtag gefundene Waffenstück 500 fl. Strafe nach sich ziehen.

210 - : Proklamation des Franken Bürgers Cüstine, General der Republik an die lieben Mainzer, Wormser, und Speierer. (Mainz, 4./5. November 1792). Einblattdruck. 41 x 53 cm. **350,-**

Behrens 18. - In scharf antikerikalem Ton gehaltene Bekanntmachung des französischen Revolutionsgenerals Custine, der den Bürgern der Mainzer Republik die Abschaffung von Zwangsabgaben an die Kirche und ihrer Würdenträger verkündet. - Mehrfach gefaltet, tls. etwas wurmspurig.

211 - : Proklamation des Franken-Bürgers Cüstine, General der Armeen der Republik an die ausländischen Soldaten. Im Hauptquartier zu Mainz den 30ten Okt. 1792. Im ersten Jahr der Franken-Republik. (Kopftitel). (Mainz, 1792). Einblattdruck. 20,5 x 18 cm. **180,-**

Behrens 14. - Der französische Revolutionsgeneral Custine besetzte am 21. Oktober 1792 Mainz; hier vorliegend ein Aufruf an die Soldaten der gegnerischen Heere zu desertieren und sich in die Truppen der Freiheit einzugliedern. Es werden 45 Gulden jährliche Pension, 15 Kreuzer täglicher Sold, gute Nahrung und keine Stockschläge (!) in Aussicht gestellt.

212 Custine, Adam Philippe de und Daniel Stamm (Übs.): Bürger! Wenn ich mich entschloß, im Namen der französischen Nation der Stadt Frankfurt Brandschatzung aufzulegen... Mainz, 24. 10. 1792. Einblattdruck. 41 x 27 cm. **280,-**

Der französische Revolutionsgeneral legte der besetzten Stadt Frankfurt immens hohe Zahlungen auf, die er auch dringend für den Unterhalt seiner Truppen benötigte. Hier möchte er den Bürgern diese Zahlungen mit schönen Worten etwas versüßen, denn "die immer gerechte Franken-Nation" will zumindest die bescheidenen Bürger verschonen. - Mit Faltspuren.

213 - : Proclamation. Bürger! Die Constitution ist von der Nation nur zur Unterdrückung der Armen genehmigt, um den Unterdrückungen des reichen endlich einmal Ziel und Gränze zu setzen... Mainz, 27. 10. 1792. Einblattdruck. 36 x 21,5 cm. **220,-**

Interessante Bekanntmachung aus den ersten Tagen der Mainzer Republik: Der französische Revolutionsgeneral Custine sagt, er vernehme "daß der Banquier, der in Große handelnde Kaufmann, verschworen mit unsren Feinden" sei, Geld aus Frankreich transferiere und dort gefälschte Assignaten in Umlauf brächte. So drücken sie auch vor der Bezahlung der der Stadt Frankfurt von Custine auferlegten immensen Kontributionszahlungen. - Mit Faltspuren.

214 (Deyer, Hermann N.): Aufruf an meine Mitbürgerinnen, gesprochen in der Gesellschaft der Volksfreunde am 19ten Jänner im zweiten Jahre der Frankenrepublik. Mainz, gedruckt mit Craßischen Schriften, 1793. 16 S. Rückenbrochure. **400,-**

Behrens 86. - Rede des Studenten Deyer vor dem Mainzer Jakobinerklub zur Schaffung einer neuen Form des Theaters, das die feudalistischen Traditionen ablegen und mit neuen Stücken Begeisterung für revolutionäre Ideale schaffen soll. Dazu ruft er die Mainzer Bürgerinnen auf, sich als Schauspielerinnen an der neu zu schaffenden "Nationalen Bürgertheater" zu betätigen. - Eine Idee der Mainzer Republik, die u. a. im 19. und 20. Jahrhundert immer wieder von neuen Gesellschaftssystemen mit wechselndem Erfolg aufgegriffen wurde. - Titel mit kl. Papieretikett und Stempel der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek.

215 Dietrich: Gedanken über die Frage: Wann und wie sind Reichsstände verpflichtet, in die - in ihren Landen befindliche Festungen, kaiserliche oder andere Reichstruppen zur Besatzung einzunehmen, und selbst das ständige landesherrliche Festungskommando einem General der Reichsarmee zu überlassen? beantwortet zur näheren Erläuterung der - in gegenwärtigem Reichskrieg etwa eintretenden ähnlichen Fällen. Frankfurt und Leipzig, 1794. 56 S. Hübscher blauer Pappband d. Zt. **120,-**

Beiliegte ein französischsprachiges Widmungsschreiben des Verfassers (der nur als "de Dietrich" zeichnet) an den Kurfürsten Karl Theodor von Bayern (1724-1799); Lipowsky geht in seiner Biographie des Kurfürsten (Karl Theodor ... oder dessen Leben und Thaten. Sulzbach, 1828. p. 258) auf die Bedeutung des Werkes ein. Eine kurz vor vorliegender Entgegnung veröffentlichte Flugschrift möchte die Hoheitsrechte der Kurfürsten schmälern, Dietrich wirft sich aber für die Kurfürsten in die Bresche und übergibt sein Werk untertänigst Karl Theodor.

216 (Dumont, Daniel): Wohlgemeinter Rath an die Mainzer Bürgerschaft in dem glücklichen Zeitpunkt, wo Derselben die Wahl ihrer künftigen Staatsverfassung heimgestellt wurde. (UND:) Fortsetzung des wohlmeinenden Rathgebers an die Mainzer Bürgerschaft. (jeweils Kopftitel). (Mainz), 1792. 4 S., 4 S. Geheftet. **380,-**

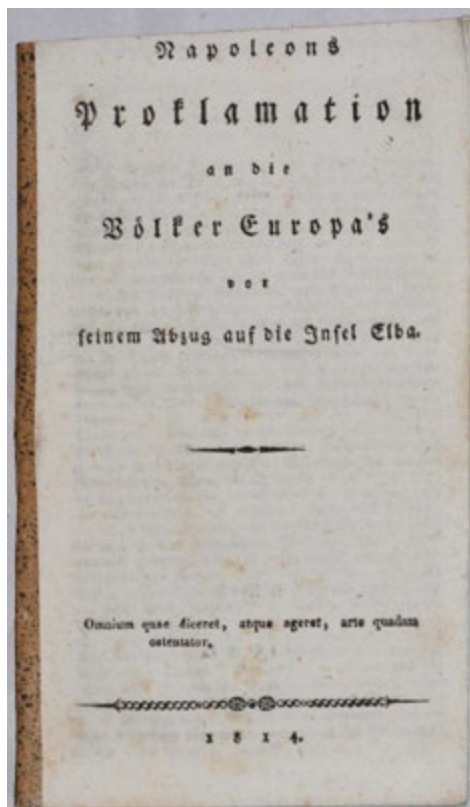
Behrens 68. - Daniel Dumont war der Sohn des Mainzer Unternehmers Heinrich Joseph Dumont und Vater des langjährigen Bürgermeister Alexis Dumont.

217 Französische Revolution. - Letzter Zuruf Ludwig des Sechzehnten an die Frankennation. Aus dem Französischen. O. O., 1793. 2 Bll. Gefalt. Bogen. **180,-**

Als Gedicht, beginnt mit: "Volk! was habe ich an dir be- gangen, dass man vor Gericht mich muss belangen?" und endet "Laßt den Haß in eurer Seel ersticken, Wann das Schwerdt mich euch nun wird entrücken".

218 (Görres, Joseph): Napoleons Proclamation an die Völker Europa's vor seinem Abzug auf die Insel Elba. O. O., 1814. 28 S. Rückenbrochure. **680,-**

Über KVK nur ein Exemplar in der Straßburger Bibliothèque nationale et universitaire nachweisbar (ohne Nennung des Autors). - Sehr seltene Separatausgabe der satirischen Schrift, die Görres zuvor im Rheinischen Merkur 3.-23. Mai 1814 publiziert hatte. Der rhetorisch brillante Text, in dem sich Napoleon fortschreitend als machiavellistischer Dämon demaskiert, wurde von den Zeitgenossen oft als tatsächlich von Napoleon verfasst angesehen. Heute zählt der Text zu immer wieder zitierten Perlen des klassischen Journalismus. - Oben etwas knapp und leicht schief beschnitten.



219 Karl, Prinz von Hessen-Philippsthal. - Auf den Tod Sr. Durchlaucht den Prinzen von Hessen-Philippsthal, welcher bey der Eroberung von Frankfurt blessirt wurde und den 2ten Januar 1793 an seiner Wunde starb. Von einem Hessischen Grenadier. O. O., 1793. 2 Bll. Gefalt. Bogen. **140,-**

220 Ludwig XVI. - Authentischer Bericht von Ludwig des XVIten Hinrichtung, welche den 21ten Jenner 1793 zu Paris auf dem Revolutionsplatze zwischen der ehemals gestandenen Statue seines Großvaters und denen Spaziergängen in den Elisäischen Feldern geschehen. O. O., 1793. 16 S. Ungebunden. **180,-**

221 (Lux, Adam): Bei bevorstehender Wahl ein Mainzer Bürger an seine Mitbürger. Mainz, Craß 1792. 30 S., 1 w. Bl. Rückenbrochure. **400,-**



NDB 15, 574; Haasis 38; Behrens 124. - Die Zuordnung der anonymen Schrift zu Lux geschah erst in den letzten Jahren aufgrund von Aktenvermerken im Würzburger Staatsarchiv. - Zur Volksabstimmung in Kostheim über

den Anschluss an die französische Republik. Titel mit Stempel der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek.

222 Mainzer Republik. - An den Geraden Deutschen und den Deutschen Patrioten über ihre Antworten an Daniel Stamm in Mainz von einem kaltblütigen Frankfurter. Am 14ten Jänner 1793. O. O., 1793. 16 S. Ungebunden. **240,-**
Behrens 74; Kleine, Geschichte von Mainz 387. - Am Schluss unterzeichnet G. R. N.



223 - Anarchie oder der Franken Krieg. Ein prosaisch Gemälde gegenwärtiger Zeiten den Bürgern Frankfurts zum Gratul für die gute Aufnahme der Preussen gewidmet von einem Preussischen Gardisten M*. Teutschland, 1793. 4 Bll. Ungebunden. **240,-**

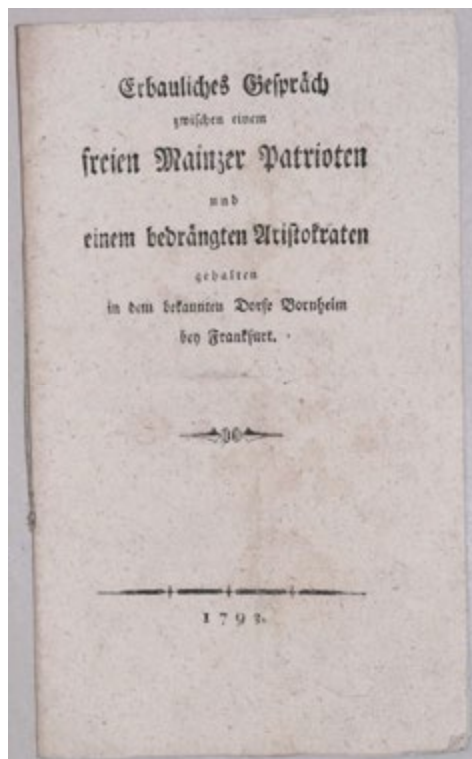
Weller I, 154 (ohne Auflösung). - Kleine Schrift gegen die Französische Revolution und den revolutionären Bestrebungen in Frankfurt; der unbekannte gebliebene Poet schließt seinen Appell gegen die dräuenden Veränderungen mit einem "Barden-Gesang" und dem Vers "Slaven mögen sie Verehren, Um ein Thier zu sein. Nie wird dich ihr Reitz bethören Frankfurt an dem Mayn".

224 - Authentische Nachricht vom Uebergang der Reichs Stadt Frankfurt aus französischen Händen an die deutsche vereinigte Königl. Preussische und Hochfürstl. Hessische Kriegsvölker am 2. December 1792. O. O., 1792. 8 S. Ungebunden. 21,5 x 19 cm. **180,-**

Die Rückeroberung des im Oktober 1792 von den Truppen des Generals Custine besetzten Frankfurts erfolgte am 2. 12. 1792 durch preußische und hessische Truppen.

225 - Bekebeneit von die Einnam von Francfort an sweite Decembre 1792 beschrib von ehne Teusch-Francos. O. O., 1793. 8 S. Ungebunden. 22 x 18 cm. **240,-**

Die Rückeroberung des im Oktober 1792 von den Truppen des Generals Custine besetzten Frankfurts erfolgte am 2. 12. 1792 durch preußische und hessische Truppen. - Satirische Dichtung auf Daniel Stamm, in der Art des französisch-deutschen Dialektdichters Johann Christian Trömer. - Mit leichter horizontaler und vertikaler Knickfalte.



226 - Daniel Stamm, Mitglied des Mainzer Clubs, und Öffentlicher Pasquillant. Dessen Abschilderung nach dem Leben, im Grundriß und Vogelperspective. Von einem guten deutschen Biedermann mit allen Zügen seines verläumderischen Charakters geschildert [J.F.F.]. O. O., 1793. 2 Bll. Gefalt. Bogen. 23 x 18 cm. **380,-**

Behrens 74; Klein, Geschichte von Mainz 387.

227 - Dank eines Frankfurtschen Bürgers an seine Mitbürger. Zum Neuen Jahre gewidmet. (Kopftitel). O. O., 1793. 2 Bll. Gefalt. Bogen.. 21,5 x 18 cm. **120,-**

Rekapitulation der letzten Ereignisse und Treueschwur an die Obrigkeit; Frankfurt wurde am 2. 12. 1792 von der Besetzung durch die französischen Revolutionstruppen unter Custine befreit.

228 - Der Neue Jahrs Wunsch auf 1793. An die Brüder der Freiheit und Gleichheit. Von denen Heßischen Unterthanen. Den Beschluß macht Der Frankfurter Bürger. O. O., 1793. 15 S. Ungebunden. **280,-**

229 - Epistel an die Hessen ihre Heldenthaten betreffend. O. O., Im Jenner 1793. 8 S. Ungebunden. 23 x 18 cm. **120,-**

Schwärmerisches Gedicht, den Heldenmut der hessischen Truppen, die Frankfurt von der französischen Besetzung befreit hatten, preisend. - Mit horizontaler Knickfalte.

230 - Erbauliches Gespräch zwischen einem freien Mainzer Patrioten und einem bedrängten Aristokraten gehalten in dem bekannten Dorfe Bornheim bey Frankfurt. O. O., 1793. 15 S. Geheftet. **280,-**

231 - Erklärung einiger Mainzischen Dikasterianten und Individuen auf die Proklamation zum Eide der Freiheit und Gleichheit. (Mainz), 1793. 16 S. Ungebunden. **280,-**

Behrens 121. - Übergabe eines Schreibens mehrerer Mainzer, die die Revolution und den Eid auf die neugeschaffene Republik ablehnten. - Titel mit kl. Papieretikett und Stempel der Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek.

232 - Kapitulation der Stadt Mainz. - Wir unterzeichnete Ludwig Dominikus Munnier, Feldmarschall der französischen Republik ... und Mauriz Kalkoff, kurfürstl. geheimer Rath ... haben uns zu diesem Ende vereinigt, und nachstehende Artikel vestgesetzt... Mainz, 21. Oktober 1792. Einblattdruck, beidseitig mit Text. 35 x 21,5 cm. **750,-**

Behrens 10. - Über KVK für mich nicht lokalisierbar. - Nach der erfolgreichen Belagerung der kurfürstlichen Stadt Mainz zogen die französischen Truppen unter General Custine in gefallene Stadt ein; mit den Stadtoberen Kalkoff, Eikenmeyer und Gymnich handelten Louis Dominique Munnier und René Joseph Petigny die Friedensbedingungen aus, die hier in 8 Artikeln niedergelegt sind. U. a. dürfen die geschlagenen Truppen und der Mainzer Klerus ohne Behinderungen die Stadt verlassen, die Soldaten müssen sich allerdings verpflichten, ein Jahr nicht mehr gegen Frankreich zu kämpfen. - "Der Text der Kapitulation wurde in der Mainzer Zeitung veröffentlicht und von der Kurmainzischen Landesregierung in einer Auflage von 3000 Stück als Plakat verbreitet." (Behrens). - Minimal fleckig. Mit Faltspuren.

233 - Noch etwas für Hrn. Daniel Stamm! aus dem Französischen übersetzt. (Kopftitel). O. O., (1793). 15 S. Ungebunden.

240,-

Behrens 74. - Schrift gegen den Bürgergeneral und Mainzer Jakobiner Daniel Stamm.

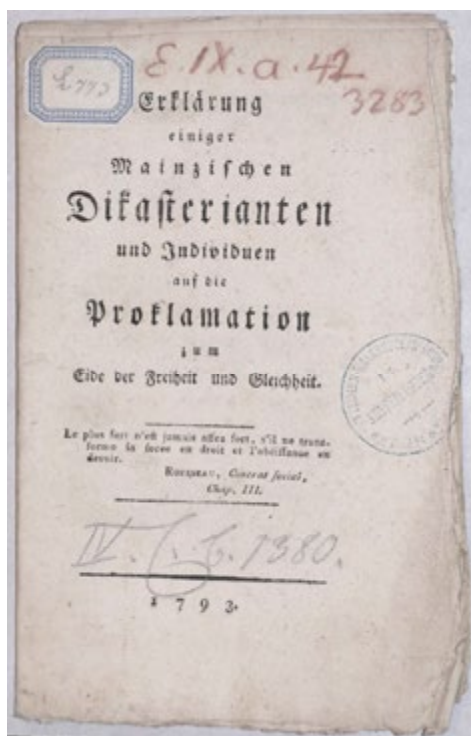
234 - Oeffentliche Rügung der wahrheitswidrigen Rede des Andreas Joseph Hoffmann (sic!); gehalten am 16ten und 18ten Novemb. 1792 in Maynz über Fürstenregiment und Landstände, von einem Maynzer Bürger im ersten Jahre der Verheerung in Maynz. (Mainz), 1793. 16 S. Ungebunden. **450,-** ADB XII, 625; Behrens 41. - Der Philosoph und Revolutionär Andreas Joseph Hofmann (1752-1849) war einer der Gründer des Mainzer Jakobinerklubs und einer der Hauptakteure der Mainzer Republik. "So hielt er Mitte November einen auch im Druck erschienenen Vortrag 'über Fürstenregiment und Landstände', worin er den Vorzug der Republik vor der constitutionellen Monarchie nachzuweisen unternahm und die Mißbräuche unter der Herrschaft des verjagten Kurfürsten in den grellsten Farben ausmalte" (ADB). - Titel angestaubt, mit Stempel der Öttingen-Wallersteinschen Bibliothek und kl. Papieretikett.

235 - Proklamation von Adam Philipp Cüstine, General der Armeen der Fränkischen Republik, an die Einwohner der Stadt Mainz. - Bürger, Wir haben erfahren, daß Französische Emigrirte bei der Einnahme des Kurfürstenthums Mainz durch die Armeen... (Mainz), 8. Dezember 1792. Einblatt-
druck. 34,5 x 21 cm.

280,-

Behrens 75. - Verordnung die Beschlagnahme des Besitzes der sich in Mainz aufhaltenden französischen Revolutionsflüchtlinge betreffend. Die Mainzer Bevölkerung wird bei Androhung schwerer Strafen zur Denunziation der Flüchtlinge aufgefordert.

236 - Proklamation von Adam Philipp Cüstine, General der Armeen der Fränkischen Republik, an die Einwohner der Stadt Mainz. - Bürger, Ueberzeugt, daß trotz aller Gerüchte zum Gegentheile, die Feinde Eurer Freiheit nach dem beträchtlichen Verluste an Mannschaft... (Mainz), 8. Dezember 1792. Einblattdruck. 34,5 x 21 cm. **280,-** Verordnung die Abgabe aller der im Besitz der Mainzer Bevölkerung befindlichen Feuergewehre an die französische Armee betreffend, da diese in den vorangegangenen Kämpfen zur Befreiung der Stadt Mainz viele Waffen verloren hat. Der Aufforderung muss innerhalb von drei Tagen Genüge getan werden, ansonsten drohen empfindliche Strafen.



Nr. 231

237 - Sendschreiben an den getreuen Schildknappen des Generals Cüstine Daniel Stamm. (Kopftitel). Mainz, ca. 1792. 2 Bll. Gefalt. Bogen. 21 x 17,5 cm.

240,-

Seltene Publikation gegen den Bürgergeneral und Mainzer Jakobiner Daniel Stamm.

238 - Ueber die Ereignisse des 2ten Decembers in Frankfurt am Main. Allen Menschenfreunden von den Bürgern Frankfurts gewidmet. (Kopftitel). (Frankfurt), 1792. 4 Bll. Ungebunden. 23 x 20 cm.

180,-

Am 2. 12. 1792 wurde das im Oktober von den französischen Revolutionstruppen unter General Custine besetzte Frankfurt befreit. - Gering fleckig.

239 - Unterricht für diejenigen Bürger, die vielleicht durch die jüngsthin erschienene Reichs-Achts-Erklärung erschrockt worden sind. Mainz, Wirth 1793. 2 Bll. Gefalt. Bogen. 24 x 20 cm. **200,-** Haasis 69.

240 - Was werden die Deputirten in Mainz thun? So fragt jetzt jeder. Folgende Antwort wird wohl der Wahrheit am nächsten kommen. (Kopftitel). Mainz, Zech 1793. 4 S. Gefalt. Bogen. **140,-**

241 - Wir Adam Philipp Cüstine, französischer Bürger, erster commandirender General der Armeen des französichen Republik, im obern und niedern Rhein, im Mittelpunkt des Reichs und in Deutschland. - Nachdem wir völligen Schutz und vollkommene Sicherheit allen Fuhrleuten und Schiffen... Frankfurt, 23. November 1792. Einblattdruck. 31 x 22 cm. **120,-**

Bekanntmachung durch den Kommandanten der französischen Truppen, Generalmajor Van Helden, das die Schiffer und Fuhrleute am Main Schutz durch die Armee erhalten; bei Hanau wurden die den Main abwärts fahrenden Schiffe nicht mehr durchgelassen, um die junge Mainzer Republik von der Versorgung abzuschneiden. - Beiliegt die gleiche Verordnung in der französischsprachigen Ausgabe. - Jeweils mit Faltspuren.

242 Neuwinger, Victor: Wir, der unterzeichnete Marechal de Camp ... gegeben zu Frankfurt am 23sten October 1792. Frankfurt, 1792. 2 Bll. mit 3 bedruckten Seiten. Gefalt. Bogen. 35 x 22 cm. **140,-** Kontributionsforderung gegenüber Frankfurt durch den kommandierenden General der französischen Truppen in Mainz. - Mit horizontaler und vertikaler Faltung.

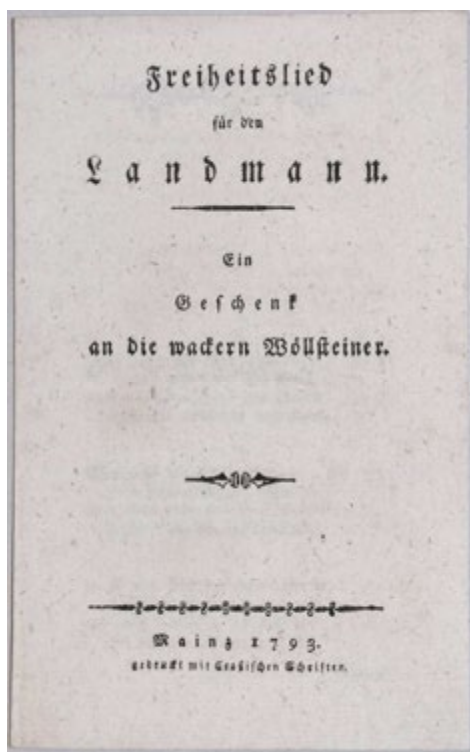
243 (Pape, Friedrich Georg): Wohlmeinende Warnung eines alten Pfarrers an die Bewohner der ehemaligen Bischthümer Mainz, Worms und Speier. (Kopftitel). (Mainz), Craß (1793). 8 S. Gefalt. Bogen. **220,-**

ADB XXV, 136. - Widerlegung der Behauptung, die Franzosen und die Jakobiner hätten die katholische Religion abgeschafft; das wesentliche wäre beibehalten wor-

den, nur offensichtliche Auswüchsen wären abgestellt worden. - Pape (1763-1816) verließ 1791 den Prämonstratenserorden, wirkte kurzfristig als Pfarrer im Elsass, wo er auch einen Jakobinerklub gründete. Ende 1792 ging er nach Mainz und wurde einer der führenden Jakobiner der Mainzer Republik.

244 Pöckelsheim, J. G.: Ach! Frankreich liegt in den letzten Zügen! Als Nachtrag zum Aufruf an die National-Convention. Frankfurt, Zeßler (1793). 4 Bll. Ungebunden. 22 x 19 cm. **180,-**

Klein, Geschichte von Mainz 386. - Der Journalist Jean Georg Pöckelsheim (1764-1846) lebte um 1800 als Anwalt und Antiquar (!) in Offenbach am Main (DBE VII, 9).



Nr. 254

245 Rastatter Kongress. - (*Tannebroy, Louis?*): Les représailles, avec privilège exclusif de sa majesté très-ignorée la vérité. Constantinople (?), 1798. 99 S. Umschlag d. Zt. **120,-**

Über KVK nur 2 Expl. in bayerischen Bibliotheken nachweisbar. - Scharfe Schrift gegen den Rastatter Kon-

gress, der die Abtretung des linken Rheinufers an Frankreich zum Ziel hatte. Es wird gefordert, den Kongress unverzüglich abzubrechen und das die Abtretung beinhalten-
de Deputationsprotokoll zu verbrennen. - Offensichtlich in Deutschland gedruckt.

246 Reithofer, Franz Dionys: Die Kriegsergebnisse in Landshut am 16. und 21. April 1809. Als die ersten in diesem Kriegsjahre erzählt. Gesondert abgedruckt aus dem 17. Heft der Anekdoten und Charakterzüge aus den Kriegen in Süd- und Norddeutschland in den Jahren 1805 bis 1809. Leipzig, Baumgärtner (1809). 55 S. Pappband d. Zt. mit Goldschnitt. **120,-**

ADB XXVIII, 166. - Der Cistercienser und bayerische Historiograph Reithofer (1767-1819) veröffentlichte mehrere Schriften zur Geschichte Landshuts und der Umgebung. Sehr gutes Exemplar!

247 (Rothhahn, Johannes Jacob): Zur einstweiligen Belehrung an das Publicum über die Auftritte vom 2ten December 1792 in der Stadt Frankfurt. Bericht. (Kopftitel). O. O., 1792. 2 Bll. Gefalt. Bogen. 22 x 19 cm. **140,-**

Frankfurt wurde am 2. 12. 1792 von der Besetzung durch die französischen Revolutionstruppen unter General Custine befreit. - Über Rothhahn lässt sich nicht viel finden; 1772 promovierte er mit einer juristischen Dissertation.

248 (Simon, Johann Friedrich, u. a.): Proklamation der fränkischen National-Kommissarien der vollstreckenden Gewalt für die Inwohner der Gegenden zwischen Landau, der Mosel und dem Rheine, das sogenannte kaiserliche Mandatum avocatorium vom 19ten December 1792 betreffen. Mainz, 1792. Einblattdruck. Ungebunden. 43 x 35 cm. **240,-**

Behrens 118. - Mit Faltspuren.

249 Stamm, Daniel: Im Namen der Franken-Republik hat der Bürger Haupt-General der fränkischen Heere in Teutschland am 23sten sämtliche Beamte der zwischen Frankreich, dem Rhein und dem Hunsrück befindlichen bisher sogenannten Kaiserlichen und Reichs- oder Fürstlich-Taxischen Posten... Mainz, 25. Januar 1793. Einblattdruck, beidseitig mit Text. 19,5 x 17 cm. **120,-**

Klein, Geschichte von Mainz 364. - Interessante Bekanntmachung zur Postgeschichte während der Mainzer Republik; die Revolutionäre übernahmen die Einrichtungen der Thurn-und-Taxis-Post, allerdings waren nach Klein die Beförderungen nicht gewährleistet und Geldsendungen unterschlagen worden. Der für die Durchfüh-

rung der Verordnung zeichnende Friedrich Cotta verkündet die Wegnahme der alten Signets an den Postämtern, die nun mit Tafeln "Provisorisches Postamt" ersetzt werden sollen. Auch die Briefträger und Postillons müssen sich von den alten Hoheitszeichen an ihren Uniformen verabschieden und sie mit der Kokarde ersetzen.

250 (Stamm, Daniel): An die ächten Freunde der Freiheit, Wahrheit und Unpartheilichkeit im Magistrat und in den Handlungs- und Zeitungs-Buden zu Frankfurt. (Kopftitel). O. O., ca. 1792. Einblattdruck, beidseitig mit Text. 22 x 18,5 cm. **240,-**
Behrens 74. - Seltene Publikation des Bürgergeneral und Mainzer Jakobiner Daniel Stamm.

251 - : An meine anonymische Freunde zu Frankfurt. (Kopftitel). O. O., ca. 1792. Einblattdruck, beidseitig mit Text. 23 x 18 cm. **240,-**
Behrens 74; Haasis 55. - Seltene Publikation des Bürgergeneral und Mainzer Jakobiners Daniel Stamm. Erschien parallel auch als Beilage zur Mainzer National-Zeitung in 2 Bll. mit identischem Text.

252 - : An meine anonymische Freunde zu Frankfurt. Eine Beylage zur Mainzer National-Zeitung. (Kopftitel). O. O., ca. 1792. 2 Bll. Gefalt. Bogen. 22 x 18 cm. **240,-**
Behrens 74; Haasis 55. - Seltene Publikation des Bürgergeneral und Mainzer Jakobiners Daniel Stamm. Erschien parallel auch als Einblattdruck mit identischem Text.

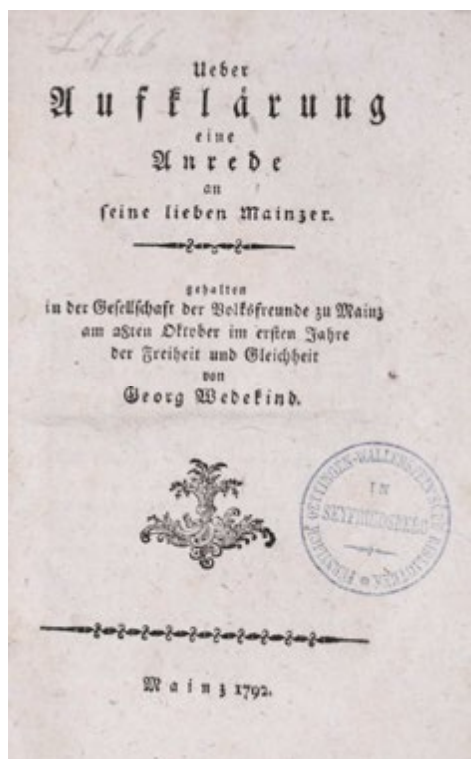
253 - : Frankfurter Adventsfeier. Ein Gegenstück zur Bartholomäusnacht und zu den sicilianischen Vespenn. (Kopftitel). (Aus der Mainzer National-Zeitung No. 187, Donnerstags den 6. Dec. 1792. Im ersten Jahr der deutschen Freiheit.). Mainz, 1792. 2 Bll. Gefalt. Bogen. 22 x 18 cm. **240,-**
Behrens 74. - Seltene Publikation des Bürgergeneral und Mainzer Jakobiners Daniel Stamm zu der am 2.12.1792 (Advent) erfolgten Vertreibung der französischen Besetzer Frankfurts unter General Custine.

254 (Suter, Johann Rudolph): Freiheitslied für den Landmann. Ein Geschenk an die wackeren Wöllsteiner. Mainz, Craß 1793. 8 S. Geheftet. **180,-**

Behrens 80. - In 26 Vierzeilern wird die neu errungene Freiheit gefeiert, die alle Lebensbereiche umfasst: "Ruft der Wächter Neun, so leg ich Mich zum meinem Weibchen hin, Küß sie, und - holla 's versteht sich, Noch was mehr - ich b'halts im Sinn". - Der später berühmt gewordene Botaniker Johann Rudolf Suter (1766-1827) aus Bern studierte in Mainz und hat sich offensichtlich von der kurzfristig gewonnenen Freiheit mitreißen lassen.

255 Villemanzky, (Jacques Pierre): Bekanntmachung. Der Bürger, General Custine erhält die verdrüßliche Nachricht, daß übelgesinnte Leute durch falsche Erklärung... Mainz, 31. 10. 1792. Einblattdruck mit französisch-deutschem Paralleltext. 49 x 40 cm. **140,-**

Klein, Geschichte von Mainz 147. - In den ersten Tagen der Machtübernahme in Mainz durch die französische Revolutionsarmee und General Custine kam es zu Versorgungsgespässen und Holzmangel in der Stadt; das in den kurfürstlichen Magazinen gelagerte Salz und Holz ließ Custine für seine Truppen beschlagnahmen. Da sich im Volk eine merkliche Unruhe ausbreitete, ließ Custine die Beschlagnahme fallen und verkündete mit vorliegender Bekanntmachung den wieder stattfindenden freien Verkauf. - Mehrfach gefaltet, in einer Faltung zwei kleine Löcher.



256 Wedekind, (Georg Christian Gottlieb) v.: Ueber Aufklärung. Eine Anrede an seine lieben Mainzer. Gehalten in der Gesellschaft der Volksfreunde zu Mainz am 26ten October im ersten Jah-

re der Freiheit und Gleichheit. Mainz, 1792. 16 S. Umschlag d. Zt. **650,-**

Behrens 21, Haasis 70 (Erste Ausgabe; ersichtlich an der falschen Datierung "28." October statt 26.). - Eine der ersten wichtigen Reden des führenden theoretischen Kopfes der Mainzer Republik. - Titel mit Stempel der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek.

Geschichte und Militaria

257 1848. - Kampf und Sieg des politischen Fortschritts. Authentische Darstellung der glorreichen März-Ereignisse in München. Nebst allen darauf Bezug habenden Aktenstücken. Von einem Augenzeugen. München, Henzel 1848. 28 S. Karton d. Zt. **120,-**

Der unbekannt gebliebene Autor schildert die Vorkommnisse in München und propagiert sie als Ideal für ganz Deutschland. - Aus der Wittelsbacher Bibliothek Tegernsee.

258 Badische Revolution. - Das Gefecht bei Kandern und Tod des Generalleutenants von Gagern am 20. April 1848. Nach officiellen Aktenstücken und den Erklärungen des Badischen Obersten von Hinkeldey, des Großherzogl. Hessischen Majors Cronenbold, sowie des Dr. Hecker, Kaisers u. A. Nebst einer Lebensbeschreibung des Generalleutenants von Gagern. Karlsruhe, Nöldeke 1848. 59 S. Bedruckter Orig.-Umschlag. **780,-**

Erster Druck der ersten Ausgabe. - Das in Südbaden statt gefundene Gefecht bei Kandern (bzw. Scheideck) zwischen dem von Friedrich Hecker geführtem Revolutionszug und den Truppen des Deutschen Bundes unter dem Befehl General Friedrich von Gagens gilt als das zentrale Ereignis des Aprilaufstandes. Gagern fand bei dem kurzen Gefecht zwar den Tod, aber die revolutionären Truppen wurden in die Flucht geschlagen, was den Beginn der Niederwerfung des Aufstandes bedeutete. Oberst Hinkeldey warf Friedrich Hecker vor, den General von Gagern ermordet zu haben: Nachdem den Aufständischen die Munition ausgegangen ist, sei Gagern auf sie zugegangen um eine Kapitulationsverhandlung einzuleiten. Hecker persönlich hätte ihn heimtückisch erschossen; der Vorwurf verfolgte den bald in die USA geflüchteten Revolutionär noch bis in die 1870er Jahre. Nach dem heutigen Stand der Forschung ist Gagern allerdings tatsächlich während der Kampfhandlungen gefallen. - Umschlag fleckig und etwas lädiert. Titel etwas feuchtfleckig, durchgehend braunfleckig.

259 Berlichingen-Rossach, Friedrich Wolfgang Götz Graf von: Geschichte des Ritters Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand und seiner Familie. Leipzig, Brockhaus 1861. Mit lithogr. Portr., 7 (3 gefalt.) lithogr. Tafeln und 2 gefalt. Faks. XII, 778 S., 1 Bl. Neuerer HLdr. 26,5 x 18 cm. **120,-**

260 (Bourdon de Sigrais, Claude-Guillaume, Übs.): Institutions militaires de Vegece. Amsterdam, Wetstein 1744. Mit gest. Titelvign. und 1 gefalt. Kupfer. XXXII, 276 S. Lederband d. Zt. mit reicher Rückenverg. **120,-**
Schweiger I, 1123; Barbier II, 8679. - Übersetzung aus dem Lateinischen der Epitoma rei militaris des Flavius Vegetius Renatus. - Hintere Decke und oberes Rückenende wurmspurig, sonst sehr schönes Exemplar.

261 Dreißigjähriger Krieg. - Reformation Der Königl. schloßkirchen zu Prag, wie dieselbe an S. Thomae vnd folgende Tag Anno 1619. durch etliche König Friderici Pfaltzgrafens hohe Böhemische Officir, vnd Herrn Abraham Scultetum Jrer Kön: Mayt. Hofpredigern angestellt vnd verrichtet worden... Prag, Lorenz Emmerich 1621. 1 Bl., 12 S., 1 w. Bl. Neuer Karton. 4°. **160,-**
VD17 12:115690A. - Etwas gebräunt und feuchtfleckig.

262 Einblattdruck. - Huldigung. Nach deme der ... Herr Leopoldus/ Erwählter Römischer Kayser/ zu Hungarn und Böhheim König ... den 6. (16.) Augusti/ als Freytag Abends/ Anno 1658. zu Nürnberg in ansehnlicher Begleitung durch die vom Spittler-Thor an biß auff die Vesten/ beederseits in Gewehr gestandene Burgerschaft/ wie auch durch kostbar auffgerichtete Ehrenporten daselbst ... ankommen ... O. O., (1658). Mit gr. gestochener Abb., darunter 17 Zeilen Text. 28 x 30 cm. **180,-**

Paas P-2477; Vgl. VD17 75:709201E und 1:091970L; das hier vorliegende Exemplar in einer "reduzierten" Form: Die vier abgebildeten Personen (A. Graf von Starenberg, B. der neue Kaiser mit Schwert, C. Georg Ludwig von Lindenspuhr und D. Wilhelm Schröter als Secretarius) stehen auf einem Balkon, unter dem sich 3 Fenster befinden. Die im VD 17 abgebildeten Exemplare zeigen die vollen Fenster, hier ist nur das obere Viertel zu sehen. - Am unteren Rand mit etwas Papierverlust an der Bordüre, ohne Textberührung.

263 (Friedrich II., König von Preußen): Betrachtungen über Carls des Zwölften Königs von Schweden Charakter und militärische Talente. Leipzig, Breitkopf 1786. 72 S. Umschlag. **180,-**

Henning 28. - Seltene erste deutsche Ausgabe der 1760 erstmals auf Französisch erschienenen Ausgabe.

264 Friedrich II., König von Preußen: Oeuvres posthumes. 15 Bde. Zus. 21 Bde. Berlin, Voss und Decker (d. i. Strassburg) 1778. Mit gest. Portrait. - (UND:) I. Oeuvres publiées du vivant de l'auteur. 4 Bde. Ebenda, 1789. Mit 7 gef. Kupfertafeln. - II. Oeuvres posthumes. (Suite). 4 Bde. O. O. u. Dr., 1788. 8°. - III. Supplément aux oeuvres posthumes. 6 Bde. Köln, o. Dr., 1789. - Zusammen 29 Bände. Schöne HLdr.-Bde. um 1820 mit Rückenverg. und Rückenschild (Hauptwerk), die Ergänzungsbände in uniformer Pp. d. Zt. mit goldgepr. Rückenfileten und 2 Rückenschildern. **2000,-**
Graesse II, 631 Anm.; Weller, Druckorte II, 237; Gioranescu 29574 und 29577; Brieger 548. - Erste Ausgaben. - Schöne und durch die 3 Supplementreihen erschöpfende Ausgabe!



265 (Geltz, Jacob): Der Rheinpreuße. Trier, Herzig & Kohn 1848. 16 S. Geheftet und lose eingelegt (?) in bedrucktem Umschlag. **120,-**

"Das Rheinland soll sich als selbstständiger Staat zwischen Frankreich und dem Osten organisieren, Deutschland ist in Teutonien, Alemannien und Germanien aufzuteilen. Ein Erzherzogtum Thüringen kann unter die Krone von Bayern kommen, Regensburg und der Regenkreis geistliches Hochstift werden. Die Reichsinsignien Karls des Großen sollen von Wien nach Nürnberg zurück. Die Zolleinigung Deutschlands wird abgelehnt. Preußen soll ein Agrarstaat sein." ((Zitat von der Webseite der Flugschriftensammlung der UB Frankfurt). - Über den Verfasser lässt sich nicht viel eruieren, ich konnte nur eine Meldung Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf von

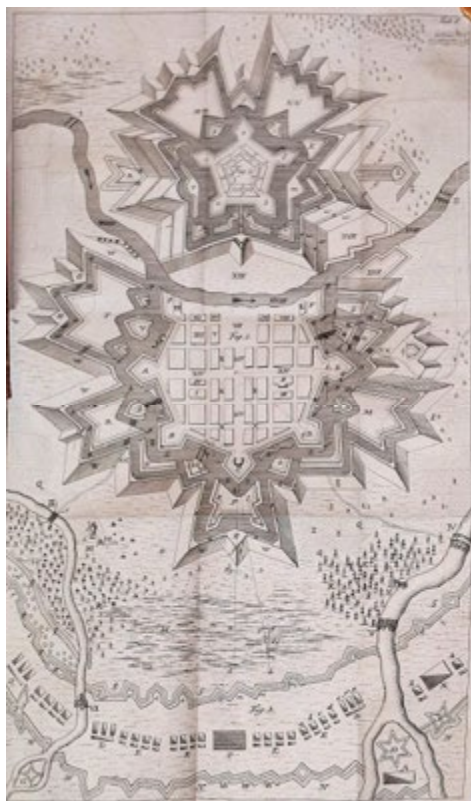
1836 finden, nachdem er als Gerichtsvollzieher wegen diverser Unregelmäßigkeiten, u. a. "absichtlicher Kosten-Vermehrung" für zwei Monate von dieser Tätigkeit suspendiert wurde. - - - Der Umschlag ist etwas rätselhaft: "Wahlspruch A. des heiligen Vaters ... B. des Kaisers ... C. des General-Parlaments ... / Der Dichter" ist ohne weitere Angaben in zwei deutschen Bibliotheken über KVK zu finden; ob es sich hier nun um eine zufällige Vereinigung mit der Flugschrift oder um einen von diesen Verlag dafür herausgegebenen Umschlag handelt, konnte ich nicht ergründen. Die auch etwas rätselhaften Wahlsprüche sind wohl als Satire aufzufassen. - Unbeschnitten.

266 (Glaßbrenner, Adolf): Münchener Fliegenblätter. Humoreske aus den Februartagen 1848. Leipzig, Jackowitz 1848. Mit Frontispiz. 20 S., 2 Bll. Bedruckter Orig.-Umschlag. **120,-** Goed. XII, 452; Pfister 1139; Lentner 419; Hayn-G. V, 215: "Behandelt in köstlicher Satire das Verhältnis der Lola Montez zu König Ludwig I. von Bayern. Die Humoreske erzählt Lolas Sturz in der damals öfter angewandten Guckkästnermanier." - Das hübsche Frontispiz betitelt: "Sein oder nicht sein? Gräfin Landsfeld oder Lola Montez?" - Etwas eselsohrig und braunfleckig.

267 Grimm, Jacob: Über seine Entlassung. Basel, Schweighauser 1838. 42 S. Bedruckte Orig.-Broschur. **170,-** Borst 1870; Houben II, 249. - Erste Ausgabe. Gemeinsam mit seinem Bruder gehörte Jacob Grimm zu den sieben Göttinger Professoren, die am 18.11.1837 den schriftlichen Protest gegen den Staatsstreich des Königs Ernst August von Hannover überreichten. Dieser hatte am 1. November einseitig das Staatsgrundgesetz von 1833 aufgehoben. Jacob wurde wegen Verbreitung ebenso wie Dahlmann und Gervinus des Landes verwiesen und seiner Ämter enthoben. "Die Protestaktion ... gehört zugleich in den grösseren Zusammenhang der Verfassungskämpfe in Deutschland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts" (Deneke). - Rücken verstärkt, Umschlag angestaubt. Tls. gebräunt.

268 (Hähn, Johann Friedrich): Anweisung zur Krieger-Bau-Kunst worinnen die Beschaffenheit und Anlegung, wie auch der Angriff und die Vertheidigung der Festungen, Schantzen und Linien, vermittelt 22. hierzu dienlicher Kupfer-Tafeln, nach Theorie und Praxis abgehandelt wird. Berlin, Winter 1757. Mit Holzschnitt-Titelvignette und 22 gefalteten Kupfertafeln sowie 1 gefalteten Tabelle. XXXII, 479 (recte 477) S. Lederband der Zeit mit Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. **850,-** Jähns 2762; Jordan 1567. - Die Tabelle mit dem Titel: "Neuer Etat oder Tabelle der gesamten Armee Sr.

Königl. Majestät in Pohlen, und Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen, vom Jahr 1752. den 1 Jan." - Seltenes Werk zur Fortifikation mit entsprechenden Kupfertafeln. - Etwas berieben und beschabt. Tafeln vereinzelt mit kleiner Knickschür, sonst schönes Exemplar.



269 Hausen, Carl Renatus: Maximilian Julius Leopold, Herzog von Braunschweig-Lüneburg. Eine historische Denkschrift, abgelesen am 8. Junius 1785 in einer außerordentlichen Versammlung der von Sr. Königlichen Majestät von Preußen bestätigten gelehrten Gesellschaft zu Frankfurt an der Oder. Berlin, Decker 1785. 39 S., 1 Bl. Pappband d. Zt. **120,-** Maximilian Julius Leopold von Braunschweig-Wolfenbüttel (geb. 1752) ertrank 1785 bei der großen Oderflut; sein Tod wurde als heldenhaftes Opfer verklärt, angeblich soll er vom Hochwasser eingeschlossene Bürger aus der Lebensgefahr versucht haben zu retten und ist dabei umgekommen - tatsächlich wollte er sich aber nur um die Habe seiner am anderen Ufer wohnenden Soldaten

kümmern. Die vorliegende Schrift ist rühmt seinen Hel-
denmut. - Einband etwas fleckig und leicht berieben und
bestoßen.

270 Horvath, S.: Graf Ludwig Batthyány, ein poli-
tischer Märtyrer aus Ungarns Revolutionsgeschichte
und der 6. Oktober 1849 in Ungarn. Hamburg,
Hoffmann und Campe 1850. Mit lithograph. Port-
rait. 76 S. Marmorierter Pappband d. Zt. **120,-**
"Zwar wird jede Revolution und besonders die ungarische
verurteilt, aber die österreichische Kriegsgerichtsbarkeit
kritisiert, die Politik Batthyáns gerechtfertigt und auf die
Verdienste seiner Familie für Österreich hingewiesen" (Zi-
tat von der Webseite der Flugschriftensammlung der UB
Frankfurt).

271 Kalender. - Des Heiligen Römischen Reichs
vollständiger Genealogisch- und Schematischer
Calender, Auf das Jahr nach Christi Geburt
MDCCLXXIV. 2 Bände. Frankfurt, Varrentrapp
1774. 7 Bll., 442 S.; 4 Bll., 232, 183 S. Pappbde. d.
Zt. **120,-**

272 - Genealogisches Reichs- und Staats-
Handbuch auf das Jahr 1798. 2 Bände. Frankfurt,
Varrentrapp 1798. 10 Bll., 712 S., 2 Bll., 388 S.
Pappbde. d. Zt. mit hübschem Buntpapierbezug.
120,-

273 - Neues Genealogisches Reichs- und Staats-
Handbuch auf das Jahr MDCCLXXXV. 2 Bände.
Frankfurt, Varrentrapp 1785. 10 Bll., 348, 64 S.; 2
Bll., 253, 114 S. Pappbde. d. Zt., mit Goldbrokat-
papier bezogen. **120,-**
Bei Bd. I die Gelenke innen etwas angebrochen.

274 Khevenhüller, Franz Christoph:
Ferdinandeische Jahrbücher in einen pragmatischen
Auszug gebracht von Justus Friedrich Runde. 4 in 2
Bänden. Leipzig, Weygand 1778 - 1781. Mit 3 gest.
Titelvignetten. 6 Bll., 547 S.; 3 Bll., 380 S., 2 Bll.,
389 S. **280,-**
Dahlmann-Waitz 10601; Pohler VII, 311; Wurzbach XI,
216. - Neubearbeitung und Übersetzung der 1640-1646 in
12 Bänden erschienenen Annales Ferdinande; hier mit
dem Berichtszeitraum von 1578 - 1596. - Mit Besitzeintrag
Franz v. Asbeck, 1785 (wohl Franz-Wilhelm Freiherr von
Asbeck, der die Einverleibung des Bistums Bayern zu
Bayern vorantrieb, vgl. ADB I, 617). - Tle. 1 und 2
durchpaginiert, Tl. 2 ohne eigenes Titelblatt erschienen, so
komplett!

275 Kociczka, Franz: Die Winter-Campagne des
Graf Schlik'schen Armeekorps 1848-1849. Olmütz,
Skarnitzl 1850. Mit lithogr. Frontispiz und 1
gestoch. Karte. 313 S. Hübscher HLdr. d. Zt. mit
Rückenverg. **180,-**
Der Autor wird auf dem Titelblatt als "Oberlieutenant im
zehnten Infanterie-Regiment. Augenzeuge" bezeichnet.

276 Lapinski, Theophil: Feldzug der Ungarischen
Hauptarmee im Jahre 1849. Selbsterlebtes. Ham-
burg, Hoffmann und Campe 1850. 4 Bll., IV, 252 S.
HLwd. um 1900 mit eingeb. vord. Orig.-Umschlag.
150,-

Aus der Bibliothek des ungarischen Politikers Dr. Etter
Jenö (1897-1973). - Braunfleckig.

277 Le Blond, (Guillaume): Elemens de Fortifica-
tion, Contenant Les Principes & la Description
Raisonnee des Differens Ouvrages qu'on Emploie a
la Fortification des Places... Quatrieme edition. Pa-
ris, Charles-Antoine Jombert 1756. Mit 19 gefalt.
Kupfertafeln. XXIV, 420 S. Geflammt Lederband
d. Zt. mit reicher Rückenverg. **280,-**
Jordan 2077; Jähns II, 1752 f. - "Brauchbares, handliches
Lehrbuch für den Selbstunterricht, das mit guten Plänen
ausgestattet ist". - Gering berieben.

278 Leake, W. M: Die Demen von Attika. Aus
dem Englischen übersetzt von Anton Westermann.
Braunschweig: Westermann 1840. Mit 5 gefalt.
lithogr. Karten und Plänen. VI, 249 S. Dekorativer
blauer Halbmaroquin d. Zt. mit Rückenverg. **180,-**
Als Demos wurde in der attischen Demokratie die Ge-
samtzahl der Vollbürger einer Polis bezeichnet, die De-
men waren berechtigt an einer Volksversammlung teilzu-
nehmen. - Rücken mit kleiner Papieretikette. Gering
stockfleckig. Schönes Exemplar!

279 Massenbach, (Ch. v.): Die Lage der Welt und
Preußens nach Friedrichs Tode. Amsterdam (d. i.
Leipzig), Kunst- und Industrie-Comptoir, 1808. 84
S. Lederband d. Zt. mit Rückenschild und reicher
Rückenverg. **240,-**
Henning 75. - Sehr schönes Exemplar der Betrachtungen
über die Entwicklung Preußens nach dem Tode Friedrichs
des Großen. Christian Karl August Ludwig Freiherr von
Massenbach (1758-1827) war Offizier im preußischen
Heer und berichtet aus erster Hand.

280 Massenbach, (Ch. v.): Friedrichs des Großen
Unterredungen mit mir im Jahr 1782 bei meiner
Anstellung in dem Preußischen Dienst. Die Lage
der Welt und Preußens seit dem Tode Friedrichs

des Großen. Zwey Fragmente aus den Rückerinnerungen an große Männer. Amsterdam (d. i. Leipzig), Kunst- und Industrie-Comptoir, 1809. 106 S. Lederband d. Zt. mit Rückenschild und reicher Rückerverg.

280,-
Henning 75. - Christian Karl August Ludwig Freiherr von Massenbach (1758-1827) war Offizier im preußischen Heer und berichtet aus erster Hand. - Sehr schönes Exemplar!

281 Meyer, Conrad: Sic Impia Turba Peribit. Hier, an Sanct Mathias Nacht, Alß vorsorgen-frejem Schlaff Jeder überfallen lag, plötzlich Mord-Geschrey betraff... Zürich, Burgerbibliothek 1676. Einblattdruck in Radierung. Im oberen Teil gest. Ziertitel und Sinnbild, darunter Sinnspruch und rechts unten gest. Widmung. Blattgr.: 40 31 cm; Abbildungsgröße: 26 x 16 cm.

180,-
Das schöne Neujahrsblatt stellt die Mordnacht von Zürich im Jahr 1350 dar, den grausamen Höhepunkt der Zunftrebellion von 1336 gegen die Habsburger. - Tadelloses Exemplar!



282 (Meyer, Martin): Philemeri Irenici Elisii Continuatio III. Diarii Europaei Insetis quibusdam, maxime Germano-Polono-Succo-Danicis Actis Publicis Oder Täglicher Geschichts-Erzehlung Vierdter Theil. Frankfurt, Ammon und Serlin 1660. 6 Bl., 602 S. Prgt. d. Zt. mit handschriftl. Rückentitel. Kl.-4°.

350,-
VD17 23:234139G. - Langlebige historische Zeitschrift, hier mit den Ereignissen von 1659-1660. - Es fehlen die Bindebänder. Etwas fleckig, insgesamt recht gutes Exemplar!

283 - : Philemeri Irenici Elisii Continuatio IV. Diarii Europaei, Insetis quibusdam maxime vero Germano-Gallo-Anglo-Succo-Dano-Belgicis, Actis Publicis Das ist: Täglicher Geschichts-Erzehlung Fünffter Theil. Frankfurt, Ammon und Serlin 1661. 6 Bl., 416 S., 1 Bl., 12 S., 1 Bl., 24 S. Prgt. d. Zt. mit handschriftl. Rückentitel. Kl.-4°.

350,-
VD17 23:234139G. - Langlebige historische Zeitschrift, hier mit den Ereignissen von Mai bis Oktober 1660. - Mit den Beibindungen: I.: Der Ungarischen Herrn Consiliarium So zu Grätz versamlet/ Meinungen/ wegen beschenehen Angriffs auff Wardeyn. (VD17 23:234154G). - II.: Der Herrliche und Prächtige Einzug Deß Königs und Der Königin In die Stadt Pariß. Auß dem Frantzösischen ins Teutsch versetzt. (VD17 23:234156X). - Es fehlen die Bindebänder. Anfang und Schluss feuchtfleckig, insgesamt aber recht gutes Exemplar!

284 Müller, J.: Die merkwürdigsten Tage Prags in der Pfingstwoche des Jahres 1848. Getreue Beschreibung und Schilderung der traurigen Ereignisse und Vorfälle für die Mit- und Nachwelt. Herausgegeben von C. Steyrer. Prag, Selbstverlag 1848. Mit 9 (davon 1 gefalt.) lithogr. Tafeln. 32 S. HLwd. d. Zt. 14,5 x 12,5 cm.

240,-
Erste Ausgabe. Nicht bei Nebchay-W. - Die Tafeln, außer einem Portrait Peter Fasters, mit Ansichten der Kämpfe und Ereignisse; jeweils mit Darstellungen der Stadt Prag ("Die Slawen-Messe am Rossmarkt d. 12. Juni 1848", "Erster Conflict beim General Commando", "Das Carolinum", "Die beiden Barrikaden am kleinen und großen Ring", "Der Altstädter Brückenthurm", "Brand der Altstädter Mühlen am 16. Juni 1848" und "Ansicht d. steinernen Brücke während der Belagerung"). Die letzte mehrfach gefalt. Tafel (27 x 36 cm) mit einer sehr schönen "Ansicht des königlichen Schlosses, der Kleinseite und Altstadt Prags". - Etwas fleckig und etwas knapp beschnitten. Die Faltafel mit kurzem, unauffällig hinterlegtem Einriß.

285 Napoleonische Kriege. - Oesterreichischer Militaer-Almanach für das Jahr 1798. Wien, Cath. Gräffer (1797). Mit kolor. gest. Titel, kolor. gest. und gefalt. Uniformtafel und kolor. Vignetten für die einzelnen Armeeeinheiten. 4 Bll., 299 S. Karton d. Zt. 12°. 200,-
Köhring 77 (nur Ausgabe 1795). - Berieben, Vorderdeckel mit Schabspur.



286 Österreich. - Relation Der Unter: und Ober-österreichische[n] Evangelischen Stände Abgesandten nach Wien: Allda Zwischen Ihrer Königlichen May. zu Hungarn/ [et]c. und inen den dreyen Oesterreichischen Evangelischen Ständen/ der Frid tractiert und geschlossen worden. (UND:) Kurtzer Anhang/ Was nach gethaner der Unter: und Ober-österreichische[n] Evangelischen Stände Abgesandten nach Wien Relation, Ferner zwischen Ihrer Königlichen May. zu Hungarn/ [et]c. und den dreyen Evangelischen Ständen vorgangen. 2 Tle. O. O., 1610. 132 S., 46 [recte 64] S. Rückenbroschuren. 4°.

240,-

VD17 1:018111Q (Variante B). - Aus der Bibliothek des Grazer und Wiener Musikprofessors Othmar Wessely (1922-1998). - Tls. etwas feuchtfleckig und leicht gebrauchsspurig.

287 (Raynal, Guillaume-Thomas-François): Anecdotes historiques, militaires et politiques de l'Europe. Depuis l'élévation de Charles-Quint au throne de l'Empire, jusqu'au traité d'Aix-la-Chapelle en 1748. (UND:) Supplement pour servir d'intro-

duction aux anecdotes historiques, militaires et politiques. Amsterdam, Craijenschoot 1754 und (für das Suppl.) Amsterdam und Leipzig, Arkstee & Merkus 1756. Mit 2 wiederh. Frontispices. 2 Bll., 247 S.; 1 Bl., 312 S.; 2 Bll., 392 S. Geflammte Lederbde. d. Zt. mit rotem Rückenschild und reicher Rückenverg.

350,-

Nicht häufige Sammlung des besonders durch die später erschienene "Histoire philosophique et politique des établissements et du commerce des Européens dans les deux indes" bekannt gewordenen Spätaufklärers Abbé Raynal. - So wie vorliegend komplett, aber in der Bandnummerierung verwirrend: Die ersten beiden von Craijenschoot publizierten Bände werden als Tome premier, premiere und seconde partie gezählt, entsprechen aber vollständig den bereits 1753 bei Arkstee erschienenen, dort als Tome premier und seconde bezeichneten ersten beiden Bände. So erschien bei Craijenschoot auch kein Tome seconde; der Supplementband, auf dem Titel auch als Tome troisieme bezeichnet, erschien nur bei Arkstee. - Etwas berieben, Decken tls. mit Wurmspuren. Aus der Wittelsbacher Bibliothek Tegernsee.

288 Redslob, Gustav Moritz: Tartessus. Ein Beitrag zur Geschichte des phönizisch-spanischen Handels, sowie zur alten Geographie überhaupt. (Programm des Hamburger akademischen Gymnasiums). Hamburg, 1849. Mit 1 lithograph. Tafel. 52 S. Hübscher grüner HLdr. d. Zt. 26 x 21,5 cm **140,-** Tartessos war nach der klassischen Überlieferung ein Königreich bzw. eine Hafenstadt an der Südküste der Iberischen Halbinsel, an der Mündung des Guadalquivir westlich der Straße von Gibraltar. Der an mehreren Stellen im Alten Testament erwähnte Ort Tarschisch dürfte mit Tartessos identisch sein. Die genaue Lokalisation ist allerdings bis heute umstritten, Redslob suchte die Lage an der Mündung des Ebro, wo Dertosa lag, durch den ähnlichen Namen dazu inspiriert. - Gering braunfleckig, gutes Exemplar!



Nr. 292

289 Ruge, (Arnold): Der Sieg des Volkes. Drei Briefe aus Berlin. (Kopftitel). Leipzig, Ph. Reclam für Verlagsbureau, (1848). 8 S. Ungebunden. **680,-** Über KVK nur ein Exemplar in der UB Leipzig nachweisbar. - Offensichtlich sehr seltene Flugschrift, die einen Augenzeugenberichts Arnold Ruges vom 18. März 1848 in Berlin darstellt. An diesem Tag kam es im Zuge der Märzrevolution in Berlin zum so genannten Barrikadenaufstand, der brutal niedergeschlagen wurde und 200 Menschen das Leben kostete. Ruge schildert die Situation und Vorkommnisse in Berlin vom 18.-21. März; seine Sprache ist atemlos, für den 19. November meldet er etwas übertrieben: "Es ist eine furchtbare Revolution gewesen. Mehrere Tausend Menschen sind todt. Die Leichen bedecken ganze Straßen. Das Resultat kenne ich nicht. Wahrscheinlich hat das Militär gesiegt. Heute bereitet sich ein Kampf der Verzweiflung von." - Ruge wurde kurz danach für Breslau in die Frankfurter Nationalversammlung gewählt, wo er seinen Platz auf der äußersten Linken einnahm. - Aus der Wittelsbacher Bibliothek Tegernsee.

290 Schlacht bei Lauffeldt. - Ausführliche Beschreibung des Treffens bey Heerden eine Stunde von Mastricht, so den 2ten Jul. dieses 1747sten Jahres zwischen den Allirten und Franzosen vorgefallen; wie auch eine richtige Nachricht wie viele von beyden Seiten geblieben. Gedruckt nach dem Mastrichter Exemplar. O. O., (1747). 2 Bll. Rückenbro-schur. **120,-**

Nicht im KVK, für mich bibliographisch nicht nachweisbar. - Die während des Österreichischen Erbfolgekriegs stattgefundene Schlacht bei Lauffeldt zwischen Österreichern, Holländern, Briten und Hannoveranern einerseits und den Franzosen andererseits, endete mit einem Sieg der Franzosen unter dem Marschall Moritz von Sachsen. Auf den Höhen von Heerden betrachtete Moritz von Sachsen die gegnerischen Truppen unter Cumberland und schickte seine eigenen in die verlustreiche Schlacht; das 80000 Mann starke französische Heer hatte trotz des Sieges 10000 Mann Verluste zu beklagen. - Horizontale Faltspur. Fleckig.

291 Schlacht bei Mollwitz. - Wahrhaftige und ausführliche Beschreibung des am 10. April, dieses 1741sten Jahres bey Mollwitz zwischen Neiß und Brieg vorgefallenen Haupt-Treffens, zwischen Ihro Königl. Majestät in Preussen vortrefflichen tapffern und sieghaftten und Ihro Königl. Majestät von Ungarn Truppen, Wie solche nach denen eingelauffenen Nachrichten wegen derer auf beyden Seiten gebliebenen Todten, Bleßirten und Gefangenen zu erhalten gewesen. Breslau, gedruckt den 20. April 1741. 2 Bll. Rückenbro-schur. 4°. **150,-**

Nicht im KVK, für mich bibliographisch nicht nachweisbar. - Fast tagesaktuelle Nachrichten über den ersten Sieg

Preußens über die österreichischen Habsburger im Ersten Schlesischen Krieg; das schlesische Dorf Mollwitz (Malujowice) liegt 20 km südöstlich Breslaus. - Gebräunt.

292 (Schmalen, Johann Chr. H. von): Accurate Vorstellung der sämtlichen Koeniglich Preussischen Armee. Worinnen zur eigentlichen Kentniss der Uniform von jedem Regimente ein Officier und Gemeiner in Völliger Montirung und ganzer Statur nach dem Leben abgebildet sind. Nebst beygefüger Nachricht 1. Von Der Stiftung, 2. Denen Chefs, 3. Der Staerke Und 4. Der In Friedenszeiten Habenden Guarnisons Jedes Regiments. Nürnberg, Raspe 1779. Mit gestochenem Widmungsblatt, Kupfertitel und 110 (statt 121?) kolorierten Kupfertafeln. 120 S. Pappband d. Zt.

950,-

Vgl. Lipperheide 2146 (Qdb 5) und 2147 (Qdb 7), Colas 2671 und Hiler 783. Koch 2045. - Das bekannte Uniformwerk des Leutnants Joh. Chr. H. von Schmalen erschien seit 1759 in wechselndem Umfang mehrfach neu. Je zwei Figuren auf einem Kupfer zeigen Uniformen. Mit den gestochenen Bildunterschriften Stiftung, Stärke, Chefs und Garnison. - Einband stark lädiert, Gelenke gebrochen, berieben und bestoßen. Titel und Widmung mit Besitzvermerken, durchgehend etwas unfrisch, Bindung teils lose, einige Tafeln etwas gebräunt, zahlreiche Einträge in Tinte, stellenweise fingerfleckig und mit Einrissen und Gebrauchsspuren, meist aber in schönem Kolorit.

293 Seeschlacht bei Toulon - Zuverlässige Nachricht von dem letzthin bey Toulon gehaltenen entsetzlichen See-Treffen, Welches sich zwischen der Spanisch- und Frantzösischen Flotte gegen die Englische zugetragen, Worüber aber die Engländer eine complete Victorie erfochten. Frankfurt, 1744. Mit Titelholzschnitt. 2 Bll. Rückenbrochur. 4°.

200,-

Bei der Seeschlacht bei Toulon während des Österreichischen Erbfolgekrieges am 22. Februar 1744 standen sich die verbündeten Flotten von Frankreich und Spanien auf der einen und die britische Mittelmeerflotte auf der anderen Seite gegenüber; die verlustreiche Schlacht blieb allerdings ohne klaren Sieger. Der Titelholzschnitt zeigt ein wichtiges und dramatisches Moment: Das britische Flaggschiff *Namur* beschießt aus seinen 90 Kanonen das mit 110 Geschützen bestückte spanische Flaggschiff, die *Real Felipe*. Im Verlauf des Gefechtes verliert die *Real Felipe* ihre Masten, hier sind sie angeknickt und kurz vorm Fallen zu sehen. - Fleckig, besonders das Titelblatt. Mit leichter horizontaler Knickfalte, dort am rechten Rand mit kurzem Einriss.

294 Segur, (L.-P.) de: Mémoires ou souvenirs et anecdotes. 3me éd. 3 Bände. Paris, Eymery 1827. Mit 3 gest. Frontispices, 1 doppelblattgr. Faksimile-

Tafel und 1 gefalt. Kupferkarte. 4 Bll., 473 S., 1 Bl.; 2 Bll., 424 S.; 2 Bll., 526 S. Hldr. d. Zt. mit Rückenverg.

180,-

Sabin 78915. - Dritte Ausgabe. "This work contains an account of the author's services in the American revolutionary war" (S.). Die Karte zeigt die Reiseroute von Katharina der Großen 1787 von St. Petersburg bis in die Krim. - Etwas berieben. Stockfleckig, teils etwas gebräunt, unbeschnitten.

295 (Sorge, Friedrich Adolph): Caesarini Furstenerii Teutschvaterländische Gedanken über einige Stellen der neuesten Wahlkapitulation. Frankfurt und Leipzig, Raspe 1766. Mit 1 gefalt. Tab. 4 Bll., 316 S., 6 Bll. Marmorierter Pappband.

120,-

Pütter II, 481 f. - Erste Ausgabe. - Über den Registrator der Gräflichen Solmischen Kanzlei zu Rödelheim, F. A. Sorge (gest. 1772) ist wenig bekannt. Bemerkenswert ist sein Wiederaufgreifen des Leibnizschen Pseudonym *Caesarinus Fuerstenerius*. - Titel mit Japan angefalzt. Auf recht dünnem Papier gedruckt.



296 Stralsund. - Kurtzer bericht, worin erzehlet und vermeldet wird, wie die uhralte See- und Hansee-Stadt Stralsund ... endlich am 10. Octobr. des 1678sten Jahres durch Feuer-einwerffen fast gänztlich eingeäschert und solcher gestalt von Jhr

Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg occupiret worden. Stralsund, Meder 1679. 43 Bll. Karton d. Zt. 4°.

240,-
VD 17 14:001363Q. - Beschreibung der Belagerung Stralsunds während des Schwedisch-Brandenburgischen Krieges, bei der es am 10. Oktober 1678 zum Bombardement der Stadt kam.

297 Trapp, Ernst Christian: Über die Gewalt protestantischer Regenten in Glaubenssachen. Braunschweig, Schulbuchhandlung 1788. 152 S. Pappband d. Zt.

140,-
ADB XXXVIII, 497. - In vorliegender Schrift bezieht Trapp (1745-1818) kritisch Stellung gegen das gerade erlassene Wöllnersche Religionsedikt und protestiert gegen eine Einmischung des Staates in religiöse Dinge. - Trapp hatte einen bedeuten Ruf als Theoretiker der "progressiven Bewegung" in der Erziehung; er war der erste deutsche Inhaber eines Lehrstuhls für Pädagogik und gehörten neben seinem Freund Campe zu den wichtigsten Vertretern des Philanthropismus. - Rücken berieben. Vorderer Vorsatz erneuert.



Nr. 303

298 Türkenkrieg. - Das Zeitläufftge Kriegs-Spiel Christlicher und unchristl. Potentaten; Oder Curiöses Staats-Gespräch von Dem grossen Kriegs-Spiel der jetzigen Welt. Leipzig, Göze für Gleditsch, 1685. Tit., 81 S. HPrgt. Kl.-4°.

850,-
VD17 3:003421N; Apponyi II, 1191: "Handelt meist über den Krieg in Ungarn, die Ursachen des bisherigen Misslingens der Einnahme von Ofen etc. In Dialogform, nicht ohne Interesse"; Zedler XXXIV, Sp. 950 vermutet den Rechtsgelehrten Carl Scharschmid (1645-1717) als Verfasser. - Gutes Exemplar!

299 Uhlich, Adam Gottfried: Historische, politische u. d. g. Neueste Briefe, worinnen die Angelegenheiten der gegenwärtigen Kriegs- und Staatshändel durch ausführliche Schrifften und Aufsätze gründliche abgehandelt ... werden. Frankfurt und Leipzig, van Düren 1756. 5 Bll., 840 S. Karton d. Zt.

140,-
Nachrichten aus dem Siebenjährigen Krieg in 52 "Briefen". - Etwas gebrauchsspurig.

300 - : Neueste historisch-politische Briefe, einem Herrn von Adel zugeschrieben, worinnen die gründlichen Betrachtungen des Observateur Hollandois über den heurigen Krieg, den deutschen Lesern mitgetheilet werden. Frankfurt und Leipzig, van Düren 1759. 832 S. Pappband d. Zt.

140,-
Fast tagesaktuelle Nachrichten aus dem Siebenjährigen Krieg in 52 "Briefen". - Tls. leicht fleckig.

301 - : Neueste vermischte Briefe an eine angesehene Wittwe. 2 Bände. Frankfurt und Leipzig, van Düren 1758 - 1759. 832 S., 1 Bl.; 832 S. Pappbde d. Zt. (abweichend gebunden).

280,-
Der zweite Band unter dem etwas abgeänderten Titel "Neueste vermischte Briefe, einer verwittbten Dame zugeschrieben." - Nachrichten aus dem Siebenjährigen Krieg. - Vorsätze mit handschriftl. Besitzvermerk,

302 Virchow, (Johann Christoph): Denkschrift über eine zweckmäßig erscheinende Trageweise des Infanterie-Gepäcks oder über die Nothwendigkeit: die zu tragende Last dem Baue des Körpers gemäß zu vertheilen. Anklam, im November 1833. Mit mehrfach gefalt. lithograph. Tafel. 68 (recte 66) S. Hldr. d. Zt., Vorderdeckel mit goldgeprägten und gekröntem "O".

280,-
Lipperheide 2166: "Die Tafel zeigt einen Infanteristen mit und ohne Gepäck in drei Stellungen, daneben Details des Gepäcks". - Seltene ergonomische Studien zum richtigen Tragen des schweren Marschgepäcks des Soldaten. Der Verfasser war „Königlich Preussischer Premier-Lieutenant im 3ten Bataillon 2ten Landwehr-Regiments“. - Das Buch selbst endet mit der Seite 64, die falsch paginierte S. 67/68 später hinzugefügt und enthält die Bestätigung einer Ordensverleihung für das Werk durch den Landesherrn und die Preisung des Werkes durch von Wiebel (datiert 1835). - Gering bestoßen.

303 Vogel, (Johann) Heinrich: Kurzer Unterricht in der Artillerie-Wissenschaft, zu Ernst- und Lust-Feuer-Werken. Dritte und vermehrte Auflage. Zürich, David Geßner 1756. Mit gest. gefalt. Frontispiz (allerdings zum Schluss gebunden), je 1 gest. Ti-

tel- u. Kopfvignette v. Salomon Gessner und 10 gefalt. Kupfertafeln. XXII, 279 S. Lederband d. Zt. mit reicher Rückenverg. und 2 farb. Rückenschildern.

900,-

Jähns II, 1621. Philip, Firework Books, V.050.2. - "Auf den unmittelbaren Tagesgebrauch berechnetes Handbuch. Es diente in den deutschen Militärschulen auch noch während der 2. Hälfte des 19 Jhdts. zum Unterrichte" (Jähns), in dieser 3. Auflage erstmals mit der "Zweiten Verabtheilung" (S. 245 ff.), die vom Lust-Feuerwerk handelt. - Das Standardwerk der Artillerie-Ausbildung in der Schweiz des 18. Jahrhunderts. Vogel (1671-1753) wurde zuerst Bäcker, dann Ingenieur und Artillerieoffizier, später Zeughausinspektor in Zürich. - Gering betrieben, sehr gutes Exemplar!

304 Vogt, Carl: Andeutungen zur gegenwärtigen Lage. Frankfurt, Selbstverlag 1864. 93 S. Umschlag d. Zt.

120,-

Erste Ausgabe der Schrift, die aus Anlass des schleswig-holsteinischen Konflikts den übersteigerten deutschen Patriotismus und den Militarismus in Europa thematisiert. Der deutsch-schweizerische Naturwissenschaftler und demokratischer Politiker Karl Vogt (1817-1895) wurde 1860 in der Schrift von Karl Marx "Herr Vogt" des Agentums für Napoleon III. bezichtigt und damit als mitverantwortlich denunziert für die Ausweisung Wilhelm Liebknechts aus der Schweiz 1850. - Tadelloses Exemplar!

305 Werdmüller, Johann Jacob: Der Probiere-Stein Der Ingeniuren. Oder Wolmeinende Gedancken Über die so lang gesuchte/ aber noch niemahl gefundene Fortifications-Verbesserung. In dreyen Discoursen, und einer neuen Manier von Fortifications-Wercken. Frankfurt, In verlegung des Authoris, Und bey Georg Schiele zu finden, 1685. Mit gefalt. Kupfertafel (lose beiliegend). 10 Bll., 251 S. - II. Suttinger, Daniel: Der In Wien todte Ehrliche Sachs/ Der Römisch. Käyserl. Majest. weiland Oberst-Lieutenant/ und Ober-Ingenieur, George Rimpler/ Allen Mißgönnern und Feinden der Rimplerischen Renommée, in specie aber Hn. Joh. Jacob Werdmüllern entgegen gesetzt. Dresden, Günther und Leipzig, Fleischer 1687. Tit., (S. 2) - 85 (so komplett). Lederband d. Zt. mit Rückenverg.

1500,-

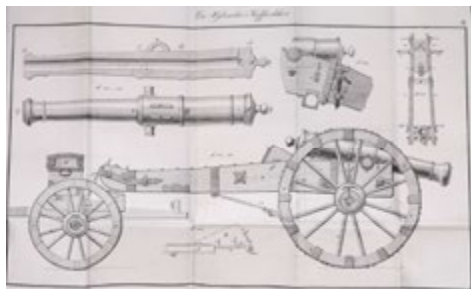
VD17 23:275642E und 14:704320U; Jordan 4076 und 3698; Jähns 1632 u. 1392 (nur für das Hauptwerk). - "Einer der tüchtigsten Ingeniuren der Zeit, der wegen seiner klassischen Grobheit berühmte schweizerische Condottiere Joh. Jakob Werdmüller. Ein Gegner der gelehrten Neuerer, bestrebt, die altholländische Fortifikation zu verbessern" (Jähns). - Etwas betrieben, oberes Kapital mit kleiner Fehlstelle. Zwei Blätter in der Vorrede von (I) mit alten

Restaurierungen am seitlichen weißen Rand. Titel gestemelt, vorderer Spiegel mit altem russischen Etikett der Bibliothek des Generalstabs des Zaren Nikolai. Die lose beiliegende große Tafel mit kleineren Randdefekten.

306 Xylander, J. v.: Lehrbuch der Taktik. Waffen-Lehre. München, Lindauer 1820. Mit 3 gefalt. Kupfertafeln. XIV, 170 S. Roter Maroquin d. Zt. mit Deckelfileten, Stehkanten- und Rückenverg. Goldschnitt.

280,-

Die Tafeln zeigen ein Gewehr und eine Kanone sowie deren Einzelteile. Der hübsche Einband etwas fleckig.



307 - : Truppen-Lehre. München, Lindauer 1820. Mit 2 gefalt. Kupfertafeln. XVI, 212 S., 2 Bll. Karton d. Zt.

120,-

Einband betrieben und fleckig.

Jura, Ökonomie und Staatswissenschaften

308 Bayern. - Landrecht. Policy: Gerichts-Malefiz- und andere Ordnungen. Der Fürstenthumben Oberrn und Niderrn Bayrn. München, (Heinrich), 1616. Mit gest. Titel, wdh. Wapenholzschnitt auf allen 8 Zwischentiteln und 6 ganzseitigen Textholzschnitten von 11 Stöcken. Blindgeprägter Schweinslederband d. Zt. auf Holzdeckeln. Folio.

1200,-

VD 17 12:730090R; Stobbe II, 366; Pfister I, 78; Lentner 3570: "Vollständige Exemplare mit dem Register und allen Einzeltiteln sind selten!" - Erste Ausgabe. - Das große, hauptsächlich von den Hofkanzlern J. Gailkircher und S. Wagnereck sowie dem Münchner Stadtschreiber G. Locher stammende Gesetzgebungswerk wurde erst nach anderthalb Jahrhunderten von den Kodifikationen Kreittmayrs ersetzt (ausführliche Würdigung bei Spindler II, 586). - Die meisten Holzschnitte zeigen Fische in Lebensgröße als Eichmaß. - Eine von drei Varianten im VD

17, mit den 6 Bl. am Ende (Register und "An den Leser"), ohne das separate "Repertorium" (140 S.). - Einband etwas berieben und fleckig, Schließenreste. Einzelne Blattweiserarisse, tls. etw. gebräunt und fleckig, wenige Bl. wasserfleckig.



309 Beck, J. J.: Tractatus de jurisdictione forestali. Von der forstlichen Obrigkeit, Forst-Gerechtigkeit und Wildbann. Bey dieser andern Auflage ... verbessert, und um ein merkliches vermehrt. Nürnberg, Riegel 1737. Mit gest. Front. 11 Bll., 560 S., 35 Bll. Blindgepr. Schweinsleder d. Zt. über Holzdeckeln. 20,5 x 17,5 cm.

480,-
Lindner 11.0149.02.; Mantel I, 65. - Klassiker des Jagd- und Forstrechts mit besonderer Berücksichtigung von Landesrechten (Schwaben, Franken u. a.). Das schöne Frontispiz mit barocker Jagdszene. - Etwas berieben oder fleckig, Schließen fehlen. Gebräunt und tls etwas fleckig.

310 Borges, Jose Ferreira: Do Banco de Lisboa. Lisboa, Na typografia de Antonio Roeridues Galhardo, 1827. 42 S. Späterer Umschlag. **120,-**
Innocencio IV, 3234; Goldsmiths'-Kress no. 25318.14. - Während einer portugiesischen Bankenkrise geschrieben; der Autor vergleicht die Gründe der Aussetzung von Zahlungen durch die portugiesische Nationalbank mit ähnlichen Vorkommnissen in Frankreich und England.

311 Einblattdruck. - Wir Friedrich von Gottes Gnaden der Schweden ... König ... Landgraf zu Hessen ... Fügen Jedermänniglich in Unsern Hessischen Fürstenthümern und Landen ... zu wissen: Ob Wir gleich bereits im Jahr 1735. ... gegen die höchst-schädliche Ausfuhr Gold und Silbers auch guter Geld-Sorten ausser Landes ... Verordnung ... ergehen lassen ... So gegeben Cassel den 13. Tag Febr. 1739. Kassel, 1739. 61 x 34 cm. **140,-**
Gefaltet.

312 Escher, Heinrich: Vier Abhandlungen über Gegenstände der Strafrechtswissenschaft, veranlaßt durch die Bearbeitung des Entwurfs eines Strafgesetzbuchs für den Kanton Zürich. Zürich, bey Orell, Füßli und Compagnie 1822. 282 S. Dekorativer Pappband d. Zt. **200,-**
ADB VI, 355. - Erste Ausgabe. - Der Schweizer Jurist, Politiker und Rechtsgelehrte Heinrich Escher (1789-1870) erhielt 1819 den Auftrag, ein Strafgesetzbuch und eine Kriminalprozessordnung für den Kanton Zürich auszuarbeiten. Als Ergebnis seiner Vorarbeiten ließ er 1822 die hier vorliegenden "Vier Abhandlungen über Gegenstände der Strafrechtswissenschaft" erscheinen. Das besondere Interesse Eschers galt u. a. der "Lehre vom Betrüge". Seinem Werk kommt das Verdienst zu, diesen überaus schwierigen Gegenstand besonders gründlich bearbeitet zu haben. Eschers Unterscheidung zwischen Betrug und Fälschung ist nachfolgend maßgebend geworden. - Sehr gutes und frisches Exemplar!

313 Felsecker, Franz Joseph: Worte an Bayern, betreffend die Abschaffung der Todesstrafe. Eine Kritik der vor Kurzem erschienenen Schrift: Die Todesstrafe von dem Verfasser des Geistes der peinlichen Gesetzgebung Deutschlands, Nürnberg 1831. Nebst einem Versuche der Feststellung einer Strafrechtstheorie. Fürth, Korn 1831. 92 S. Bedruckter Orig.-Umschlag. **180,-**
Erste Ausgabe. - Enslin-E. 105. - Der Verfasser wendet sich gegen die Todesstrafe und nennt als Vorbild die Rechtsgelehrten aus Frankreich und Italien. - Unbeschnitten. Vorderdeckel mit kl. Papieretikett.

314 Firmengesellschaft. - Der Handel in Compagnie, oder die Handlungsgesellschaft nach ihrer Einrichtung, Vortheilen und Schäden öconomisch betrachtet. Frankfurt und Leipzig, 1764. 55 (recte 71) S. Bibl.-HL.wd. um 1900. **380,-**
Unbeschnitten. Titel gestempelt.

315 Gnüge, Friedrich Andreas Gottlieb: Gründliche Anleitung zum Kriegs-Recht, aus den verschiedenen Kriegs-Articuln wie auch berühmter Männer Schriften in einer natürlichen Ordnung zusammen getragen, Und zum Gebrauch seiner Zuhörer, auch anderer, die mit der Zeit Richter, Auditeurs, oder Baysizer in Kriegs-Gerichten abzugeben gedencken. Jena und Leipzig, Gollner 1750. 8 Bll., 464 S., 19 Bll. Lederband d. Zt. mit reicher Rückenverg. und Deckelfiletten. **680,-**
Jähns 2176. - Erschöpfende Sammlung zum Thema, die allen Aspekten gerecht wird: Über Musterung, Sold, "Soldaten-Weiber", Befehlsverweigerung, Desertion, Beute und natürlich auch mit dem entsprechen Strafenkatalog. - Etwas berieben, Rückenschild mit Absplitterung.

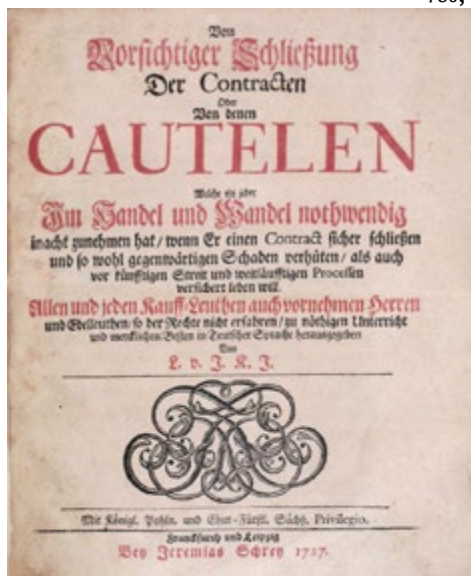
316 Justinianus: Institutionum, sive elementorum libri quatuor; Notis perpetuis ... cura et studio Arnoldi Vinnii I. C. Leiden, Hackius 1646. Mit Kupfertitel. 17 Bl., 637 (recte 633) S. Prgt. um 1850 mit Rückentitel und einer Waage der Justitia als Tintenzeichnung auf Vorderdeckel. 15 x 9 cm. **240,-**
Willems 1039. - Das justinianische Recht mit den Anmerkungen von Arnold Vinnius in einem sprechenden, aber leider etwas verschmutztem Einband. Mit zeitigen Marginalien.

317 Porzellan. - Ihrer Königl. Maj. in Pohlen... erneuert- und geschärfptes Mandat wieder die Ausfuhrung der weissen Erde. Ergangen de dato Dreßden, den 30. April. Anno 1749. Dresden, Stöbel 1749. 4 Bll. Ungebunden. 36 x 22 cm. **580,-**
Mandat von Friedrich August II. Kurfürst von Sachsen, als August III. König von Polen, gegen die Ausfuhr weißer Tonerde (Kaolin) aus Sachsen; mit Kontrasignatur von Erasmus Leopold von Gerßdorff. Das für die Porzellanproduktion in Meißen aus der Weißerdenzeche St. Andreas gewonnene Kaolin wurde 1745 und mit vorliegendem Mandat 1749 mit der Androhung von drakonischen Strafen vor der Ausfuhr geschützt; Hauptabnehmer für illegale Transporte war wohl Preußen, das für seine 1742 gegründete Porzellan-Manufaktur in Berlin (KPM) dringend den Rohstoff benötigte. - Unbeschnitten.

318 Runde, Christian Ludwig: Abhandlung der Rechtslehre von der Interims-Wirthschaft auf deutschen Bauergütern nach gemeinen und besonderen

Rechten. Göttingen, Dieterich 1796. XVI, 365 S., 5 Bll. Pappband d. Zt. **120,-**
Einband tls. stärker beschabt.

319 (Stryk, Samuel): Von vorsichtiger Schliessung der Contracten, oder von denen Cautelen, welche ein jeder in Handel und Wandel nothwendig inacht zunehmen hat, wenn er einen Contract sicher schließen, und so wohl gegenwertigen Schaden verhüten, als auch vor künftigen Streit und weiltläufftigen Processen versichert leben will. Allen und jeden Kauff-Leithen auch vornehmen Herren und Edelleuthen, so der Rechte nicht erfahren, zu nöthigen Unterricht und mercklichen Besten in Teutscher Sprache herausgegeben von L. v. J. K. J. Frankfurt und Leipzig, Schrey, 1727. 4 Bll., 104, 268, 176, 40 S., 32 Bll. Lederband der Zeit mit Rückenschild und reicher Rückenverg. 21 x 17 cm. **780,-**



Vgl. Lipenius I, 198. - Zuerst 1684 in lateinischer Sprache erschienen. Behandelt ausführlich Darlehen, Depositen, Bürgschaften, "Vom Kauffen und Verkauffen", Miet-, Erb-, und Gesellschaftsrecht, Wechsel- und Assekuranzwesen, Schuldenabtretung usw. - Etwas berieben und bestoßen, Rücken rissig und mit kleinen Abplatzungen. Mit Exlibris des Wiener Anwalts Dr. Hans Gürtler, der 1934 das noch im Familienbesitz befindliche Hotel Sacher erwarb. - Vorsätze wasserfleckig. Titel etwas stärker, sonst nur gleichmäßig leicht gebräunt. Insgesamt ganz gutes und dekoratives Exemplar!

320 Wiertz, Isaac: *Wexel-Arbitragen-Tractat*, Begreifende die rechte und wahre Manier, deren sich die vornehmste Wexel-Plätze in Europa, umb gegen einander zu wexeln, bedienen; Ingleichem, Wie auf eine geschwinde jedoch ganz leichte Art das Pari aller Plätzen zu finden, und wie alle vorgelegte Arbitragen zu rechnen, durch eine Grosse Menge Exempel von aller Gattung Wexeln erläutert; Deme dann annoch einige Curieuse Calculs und Arbitragen beygefüget worden. Basel, durch Subskription, 1730. 4 Bll., 579 S., 4 Bll. Prgt. d. Zt. 4°.

1200,-

Erste deutsche Ausgabe. - Vgl. Kress S 3255 (Franz. Ausg. 1728) und Humpert 7048 (dt. Ausg. 1748). - Sehr seltene Ausgabe, die nur durch Subskription zustande kam. Gegenüber der 1728 aufgelegten französischen Edition verbesserte und vermehrte deutsche Ausgabe dieses frühen Handbuchs zu den Wechselgeschäften (*Traité des Arbitrages de Change*). Isaac Wiertz oder Wirz war Nachkomme einer aus Frankfurt am Main stammenden Familie, die um 1650 in Basel eingebürgert wurde. Auf dem Titelblatt der französischen Edition weist er sich als Agent de Change de la Ville de Bâle aus - Mit mont. Wappensiegel und eigenhändiger Signatur von Wiertz unter der Nachricht, die von der Echtheit der Ausgabe bezeugen und vor Nachdrucken schützen sollte. - Am Ende mit 25 w. Blättern. - Name auf Vorsatz, zu Beginn mit Wasser- rand, leicht gebräunt u. stockfleckig. Schönes Exemplar!

Naturwissenschaften, Technik und Medizin

321 Aurora borealis. - Verwunderungswürdiges Luftt-Zeichen wie solches wohl in Nürnberg als angränzenden Orten mit erstaunen ist angesehen worden. O. O., ca. 1721. Kupferstich. 16,5 x 26 cm.

150,-

Die Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg beschreibt einen "Bog. E2 - E4 eines nicht identifizierten Werks" mit der hier vorhandenen Abbildung. Das Fragment hat den Titel "Von dem wundersamen und entsetzlichen Nord- Licht, welches des Nachts zwischen dem 1 und 2 Mertz Anno 1721 in verschiedenen Orten Europae erschienen ist". - Hier ist nur die Illustration vorliegend. Alt aufgezo- gen.

322 Bartels, Carl Moritz Nicolaus: Beiträge zur Physiologie des Gesichtssinnes. Berlin, Reimer 1834. Mit 3 gefalt. kolor. Kupfertafeln und einigen schematischen Textholzschnitten. VIII, 116 S. HLdr. d. Zt. 4°.

380,-

Hirsch-H. I, 350. - Bartels (1802-54) war kaiserlich russischer Hofrat, Mitglied der Gesellschaft der Naturforscher zu Moskau und Arzt in St. Petersburg. - Fliegender Vor- satz mit Widmung des Verfassers an den Chirurgen, Ophthalmologe und Hochschullehrer Johann Christian Jüngken (1794-1875), der einige auflagenstarke Werke zur Augenheilkunde veröffentlicht hat (vgl. ADB XIV, 727). - Gering berieben und bestoßen, Decken etwas angestaubt.

323 Berndt, J. C.: Astronomische Vorstellung des Neu entdeckten Comet-Sterns, welcher, im Monat Junii A. 1770. um 2. Uhr des Nachts, in seiner Ortentlichen Lage ist observiret worden. Nürnberg, Berndt, ca. 1770. Kupferstich. 15 x 20 cm. **200,-** Freitag, Halley's Comet, p. 22. - Mit schwachen Faltspu- ren. Verso mit Montageresten.

324 Blankaart, Steven: Schau-Platz. Der Raupen, Würmer, Maden und Fliegenden Thiergen Welche daraus erzeugt werden. Durch eigene Untersu- chung zusammen gebracht Von Steph. Blankaart, P. & M.D. und Practicum zu Amsterdam/ Aus dem Niederländischen ins Hochteutsche übersetzt Durch Johann Christian Rodochs, P. & M.D. und Practicum in Weißenfels. Leipzig, Gleditsch 1690. Mit gest. Frontispiz und 22 (2 gefalt.) Kupfertafeln. 7 Bll., 178 S., 3 Bll. Ohne Einband. **1200,-** VD17 39:117638F; Horn/Sch. 1610; Nissen, ZBI 408; Hagen I, 56; Krivatsy 1326. - Erste deutsche Ausgabe der Schou-Burg der Rupsen... von 1688. Die Tafeln zeigen



Schmetterlinge, Raupen, Schnecken etc. und ihre Futterpflanzen, das Frontispiz eine hübsche Szene mit zwei Insektenkundlern, von denen der eine Blankaart selbst sein konnte (vgl. Bodenheimer Taf. XXIII), beim Studium von Käfern und Insekten. - Frontispiz außen etwas knapp beschnitten, sonst sehr gutes Exemplar!



325 - : Von Würckungen Derer Artzneyen In dem Menschlichen Leibe/ Zeigende Die wahre Ursach von deren unterschiedlichen Würckungen. Wie auch Ein Entwurf von einer Neuen Pharmacie, Nach der heutigen Arth Artzneyen zu verschreiben / Beydes durch Steph. Blankart, Ph. & M. D. und Practicum zu Amsterdam Vorgestellet Und aus dem Niederländischen ins Hochteutsche übersetzt Von Johann Christian Rodochs, D. Leipzig, Gleditsch 1690. 8 Bll., 360 S., 4 Bll. Ohne Einband.

500,-
VD17 23:243212V; Lesky 78. - Deutsche Ausgabe der "Verhandeling van de operatie ofte werkingen der

Medicamenten...", aus dem Jahr der Amsterdamer Erstausgabe.

326 Bönninghausen, C(lemens) v.: Uebersicht der Haupt-Wirkungs-Sphäre der Antipsorischen Arzneien und ihrer charakteristischen Eigenthümlichkeiten, als Anhang zum Repertorium derselben. Münster, Coppenrath 1833. XII, 84 S. Dekorativer Hldr. d. Zt. mit blindgepr. Rücken und Rückenverg.

600,-
Bönninghausen (1785-1864) zählt zu den berühmtesten und einflussreichsten Homöopathen nach Hahnemann; zu seinen bekanntesten Patienten zählten u. a. Eugenie von Frankreich und Annette von Droste-Hülshoff. Auch führte er als einer der ersten Homöopathen Tierheilungen durch. - Mit kl. Exlibris des Linzer Arztes Simon Reiss (1810-1870). - Titelblatt braunfleckig, sonst schönes Exemplar!

327 - : Versuch einer homöopathischen Therapie der Wechselfieber, zunächst für angehende Homöopathiker. Münster, Friedrich Regensberg 1833. XII, 57 S., 1 Bl. Dekorativer Hldr. d. Zt. mit blindgepr. Rücken und etwas Rückenverg.

600,-
Vorliegende Schrift wurde von Hahnemann begeistert aufgenommen: "Mit ihrer Schrift über die epidemischen Wechselfieber werden Sie sich ein neues großes Verdienst um unsre Heilkunst erwerben - ein intirkaler Artikel" (aus einem Brief Hahnemanns vom 9. März 1833; vgl. Kastner, Bönninghausens Physiognomik der homöopathischen Arzneimittel, p. XIV, 39). - Bönninghausen (1785-1864) zählt zu den berühmtesten und einflussreichsten Homöopathen nach Hahnemann; zu seinen bekanntesten Patienten zählten u. a. Eugenie von Frankreich und Annette von Droste-Hülshoff. Auch führte er als einer der ersten Homöopathen Tierheilungen durch. - Mit kl. Exlibris des Linzer Arztes Simon Reiss (1810-1870) und Buchbindermarke von C. G. Müller, 1835. - Schönes Exemplar!

328 Cardilucius, Johann Hiska: Neu-aufgerichtete Stadt- und Land-Apotheke, Darinnen zuförderst vorgetragen werden Die herrlichen neucorrigirten Artzney-Schriften des teutschen Hippocratis, nemlich des unvergleichl. Hn. Carrichters, ... Nebenst beygefügem Teutschem Alphabet der Kranckheiten, ... samt angehengtem Tractat von Bereitung einer Panaceä oder Universal-Artzeney. Da dann über diß noch darzu kommt Ein vollständiges Diät-Buch, wie sich nemlich in Speise, Tranck, und andern gebräuchlichen Dingen, in Gesund- und Kranckheiten, zu verhalten. Alles dem gemeinen, und von Apotheken und Medicis entfernetem Landmann zu Dienst ... Da denn diese Land-Apothecke itzo zum drittenmal mit vieler

Vermehr- und Verbesserung publiciret wird. Nürnberg, Endter 1701. 16 Bll., 1173 S., 35 Bll. HPrgt. d. Zt. **750,-**

Vgl. Waller 1786 und Hirsch-H. I, 830 (Cardilucius) u. I, 840f. (Carrichter) - Umfangreiches Sammelwerk vorwiegend populärmedizinischer Schriften. Enthält: I. Carrichters Kräuterbüchlein. - II. Carrichters Leib- und Wund- Artzney-Bücher. - III. Alphabet der Kranckheiten. Hg. von Cardilucius. - IV. Cardilucius, Cunei ad duos morborum nodos, oder Keile zu den harten Knorren der Kranckheiten. - V. Diaet-Büchlein oder Speise- Trank- und Lebens-Ordnung in Gesundheit und Kranckheit. Anschließend mit Register zu allen 5 Teilen. - Bestoßen, Deckelbezüge tls. abgeschabt. Ohne das Frontispiz. Tls. etwas fleckig.

329 Caspari, C(arl): Meine Erfahrungen in der Homöopathie. Vorurtheilsfreie Würdigung des Hahnemannschen Systems als Versuch, dasselbe mit den bestehenden Heilmethoden zu vereinigen. Leipzig, Hartmann 1823. Tit., 190 S. Marmorierter Pappband d. Zt. mit Rückenschild. **1400,-**

Haehl I, 436; Schroers, Lexikon deutschsprachiger Homöopathen 22; Tischner 430. - Erste Auflage der sehr frühen Schrift des jungen Anhängers Hahnemanns. - "Caspari (1798-1828) hat das geschichtliche Verdienst, die Homöopathie als erster vom Standpunkt der Schulmedizin behandelt und dabei in vielem ein bejahendes Urteil gefällt zu haben" (Tischner). - Gering berieben und bestoßen. Gebräunt.

330 Chemnitz, Johann Hieronymus: Von einem Geschlechte vielschalichter Conchylien mit sichtbaren Gelenken, welche beyrn Linne Chitons heissen. Eine Abhandlung, welche den 18. Februar 1784 (...) vorgelesen und nunmehr stark vermehrt und erweitert herausgegeben worden ist. Nürnberg, Raspe 1784. Mit 2 kolor. Kupfertafeln. 32 S. HLdr. d. Zt. 24,5 x 19,5 cm. **380,-**

Nicht bei Nissen u. a. - Erste Ausgabe. Erste Monographie der Chitons. Hübsch kolorierte Tafeln mit Darstellungen von Käferschnecken. - Mit Besitzeintrag des Zuger Historikers, Ratsherrn und bekannten Bibliophilen Paul Anton Wickart (1760-1832). - Decken etwas beschabt. Gutes Exemplar!

331 Eisenbahn. - Vorläufige Ansichten über eine Berlin-Stralsunder Eisenbahn. (Berechtigte Ausgabe mit einem Nachtrage, einer Lithographie des Bahn-Gebietes und des Hafens von Stralsund.) Stralsund, Königl. Regierungs-Buchdruckerei 1844. Mit 2 mehrfach gefalt. (eine mit etwas Kolorit) Lithographien, davon eine lose beiliegend. Tit., 17, 5 S. Rückenbroschur. 25,5 x 21 cm. **380,-**

Sehr seltene und frühe Schrift; das Unternehmen führte mit einigen Umwegen letztendlich zur 1878 eröffneten Berliner Nordbahn. - Mit vorläufigen Ein- und Ausgaben-Berechnungen. Sechs Millionen Thaler Preuß. Courant für die vollständige Ausführung der Berlin-Stralsunder Bahn erforderlich. Mit einem Nachtrag vom Verein zur Erlangung einer Eisenbahn von Berlin über Neu-Strelitz nach Stralsund und mit einem mehrf. gefalteten Situationsplan von dem Hafen Stralsunds mit dem möglichen Anschluss der Eisenbahn. - Wasserfleckig und stockfleckig. Innen durchgehend etwas stockfleckig. Eine Lithographie verso mit hs. Einträgen, sonst sehr sauber.



332 Fleissner, Th(addaeus): Darstellung eines Schienen-Schwebe-Apparates zur zweckmässigen Bandagierung der Brüche der langen Röhren-Knochen der Gliedmassen des Menschen. Landshut, Thomann'sche Buch- und Kunsthandlung, 1838. Mit 5 gefalt. lithograph. Tafeln. 35 S. Bedruckter Orig.-Umschlag. 23,5 x 20 cm. **280,-**

Die Tafeln mit Details der sehr abenteuerlich anmutenden und sicherlich im Einsatz höchst schmerzhaften Vorrichtung. - Etwas braunfleckig, insgesamt sehr gutes Exemplar!

333 Gintl, Julius Wilhelm: Das Höhenmessen mit dem Thermometer. Wien, Heubner 1835. Mit 1 gefalt. Kupfertafel, X, 86 S. Marmorierter Pappband d. Zt.

120,-
Poggendorff I, 899. - Erste Ausgabe der frühen Veröffentlichung. - J.W. Gintl (1804-83), bedeutender österreichischer Physiker, lehrte an den Universitäten von Graz und Wien und konstruierte den ersten transportablen Telegrafen. - Gering betrieben, Rückenschild mit Absplitterung.

334 Girtanner, Christoph: Anfangsgründe der antiphlogistischen Chemie. Zweite, verbesserte und stark vermehrte Auflage. Berlin, Unger 1795. Mit gest. Portrait Girtanners von D. Berger. 16 (recte 14), 466 S. HLdr. d. Zt. mit Rückenschild und etwas Rückenverg.

280,-



Cola 525; Hirsch/H. II, 763f. (gibt Göttingen an); ADB IX, 190f.: "...das Verdienst aber kann ihm nicht bestritten werden, daß er neben Hermbstädt der Erste gewesen ist, der die deutsche Gelehrtenwelt mit dem antiphlogisti-

schen Systeme Lavoisier's (in o. a.Werk) bekanntgemacht hat." - Decken beschabt. Etwas fleckig, insgesamt recht gutes Exemplar!

335 Hahnemann, Samuel: Die chronischen Krankheiten, ihre eigenthümliche Natur und homöopathische Heilung. Tl. 3 (von 4). Antipsorische Arzneien. Dresden und Leipzig, Arnold 1828. 312 S. Marmorierter Pappband d. Zt.

200,-
Slg. Haehl 23; Haehl 11, 527. Erste Ausgabe. - Titelblatt fleckig.

336 Hartlaub, Carl Georg Christian und Carl Friedrich Trinks: Systematische Darstellung der antipsorischen Arzneimittel in ihren reinen Wirkungen. 3 Bände. Dresden und Leipzig, Arnold 1829. VI, 832 S.; 2 Bll., 778 S.; 2 Bll., 583 S. Dekorative HLdr.-Bde. d. Zt. mit Rückenschild und Rückenvergoldung.

950,-
Systematische Darstellung der reinen Arzneiwirkungen zum practischen Gebrauch für homöopathische Ärzte, Bde.7-9. - Hirsch-H. III, 70; Wellcome III, 215. - Erste Ausgabe der frühesten allgemeinen systematischen Anordnung der Arzneisymptome auf Grund der "Reinen Arzneimittellehre" Hahnemanns. - Etwas betrieben, gutes Exemplar!

337 Hellmund, J. M.: Repertorium der Thierheilkunde nach homöopathischen Grundsätzen, enthaltend alle bis jetzt bekannten homöopathischen Krankheitsheilungen und Beobachtungen an Hunden, Katzen, Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen, Vögeln und Ziegen. Ein Hilfsbuch für jeden Viehbesitzer, welcher sicher, schnell und wohlfeil heilen will. Gotha, Gläser 1848. XXI, 217 S. Pappband d. Zt. Kl.-8°.

240,-
Huth, Works on Horses and Equitation 160. - Hellmund betrieb zumindest ab 1849 eine homöopathische Apotheke in Gotha; zuvor fabrizierte er die Medikamente neben seiner Tätigkeit als Glasermeister. - Stärker betrieben und bestoßen. Titel alt gestemelt.

338 Hoffmann, Friedrich: Gründliche Anweisung vom nützlichen Gebrauch und zuverlässiger Wirkung einiger bewährten Medicamenten bey vielerley Arten Kranckheiten welche auch zu einer Haut- u. Reise-Apotheck dienlich. Halle, Hilliger 1739. 40 S. Rückenbroschur aus Goldbrokatpapier d. Zt.

120,-
Eine von zahlreichen Ausgaben der Zeit, mit diesem Erscheinungsjahr allerdings nicht im KVK. - Etwas gebräunt.

339 - : Gründlicher Unterricht vom Nutzen und Gebrauch, einiger sehr bewährten Artzeneyen, als eines Lebens-Balsams, Lindernden Spiritus und Balsamischer Pillen. Halle, Hilliger 1739. 36 S. Rückensbrochur aus Goldbrokatpapier d. Zt. **150,-**

Es existieren mehrere Ausgaben, mit diesem Druckdatum aber nicht im KVK vorhanden. - Tls. feuchtfleckig, oben etwas knapp beschnitten. Letztes Blatt mit kleinem Wurmang.

340 - : Hinlängliche Nachricht und Anweisung von kräftiger Würckung und nützlichen Gebrauch eines temperirten balsamischen und stärckenden Visceral-Elixirs. Halle, Hilliger 1738. 16 S. Rückensbrochur aus Goldbrokatpapier d. Zt. **150,-**

VD18 12226637-001 (nur ein Expl. in der Bayerischen Staatsbibliothek). - Tls. feuchtfleckig, oben etwas knapp beschnitten. Letztes Blatt mit kleinem Wurmang.

341 Homöopathie. - Vetter, Aloys Rudolph: Neue Kurart aller Venerischen Krankheiten nach Hunter, Girtanner, und Hahnemann. Ans Licht gestellt und mit anatomischen Erklärungen begleitet. Nebst der Bekanntmachung eines unlängst entdeckten Mittels, wodurch die durch mehrere Jahre veraltete Seuche in wenigen Wochen geheilt wird. Wien, Sebastian Hartl 1793. 4 Bll., 488 S. Pappband d. Zt. **280,-**
Engelmann 599 (falsch "1794"); Hirsch/H. V, 742; Lesky 682; Proksch I, 47; Tischner 325. - Erste Ausgabe. - Enthält auf den SS. 90-95 ein begeistertes Lob auf Hahnemanns lösliches Quecksilber (Hydrargum solubile), dessen Herstellung im wörtlichen Zitat wiedergegeben wird. - Einband berieben und stärker bestoßen, Rücken unten schadhafte. Gebräunt und etwas stockfleckig, Titel gestempelt.

342 Jahr, G. H. G.: Handbuch der Haupt-Anzeigen für die richtige Wahl der homöopathischen Heilmittel. 4. verb. Aufl. 2 in 1 Band. Leipzig, Bethmann 1851. XVI, 524 S., 1 Bl., S. (525)-878. HLwd. d. Zt. **280,-**

Vgl. Tischner 141. - Ausgabe letzter Hand. Erste Abtheilung: Die gebräuchlichsten homöopathischen Arzneien in ihren Haupt- u. Eigenwirkungen. Zweite Abtheilung: Kurzgefasstes allgemeines Repertorium des Wissenswürdigsten aus der Reinen Arzneimittel-Lehre und der Praxis. - Eins von Jahrs Hauptwerken, bekannt unter dem Namen "Der mittlere Jahr". - Gebräunt.

343 Jeanes, Jacob: Praktische Erfahrungen im Gebiete der Homöopathie. Übersetzt aus dem Englischen durch Dr. C. F. Rückert. Leipzig, Fleischer 1842. XXIII, 308 S. HLdr. d. Zt. mit Rückenschild. **600,-**

Erste deutsche Ausgabe. - Vgl. Tischner 746. - Jeanes war Mitbegründer der zweiten homöopathischen Vereinigung in Amerika, des "Homoeopathic Medical College". - Etwas beschabt und bestoßen. Vorsätze leim-schattig, gering gebräunt.

344 Jüngken, J. C.: Die Lehre von den Augenkrankheiten. Ein Handbuch zum Gebrauch bei Vorlesungen, und zum Selbstunterrichte für angehende Aerzte. Berlin, Schüppel 1832. Mit Tabelle auf 4 gefalt. Bll. XX, 960 S. Pappband d. Zt. **120,-**
Hirschberg 487, p. 59; Hirsch-H. III, 464; Lesky 343; Engelmann 288. - Erste Ausgabe des bekannten Standardwerkes. - Berieben. Titel recto und verso mit Bibliotheksstempel.

345 Klobuschitzky, Paul: Der moralische Arzt für die Cholera. Pest, Selbstverlag 1831. 72 S. Bedruckter Orig.-Umschlag. **140,-**
Umschlag mit kleinen Läsuren. Unbeschnitten.

346 Krüger-Hansen, (Bogislav Konrad): Die Homöopathie und Allopathie auf der Wage. Güstrow und Rostock, Oeberg & Comp. 1833. Mit lithograph. Portrait. XVI, 1 Bl., 377 S., 1 Bl. Bedruckter Orig.-Karton. **650,-**

Hirsch-H. III, 619. - Einband fleckig und knittig. Titel gestempelt. Tls. braunfleckig, Rücken etwas rund gelesen, insgesamt etwas gebrauchsspurig.

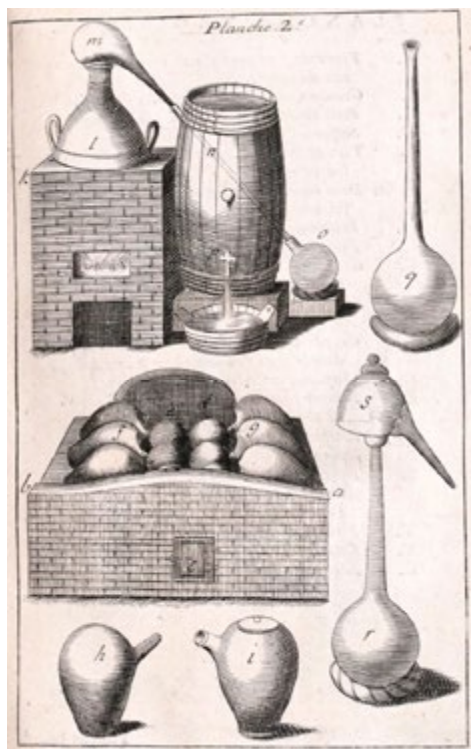
347 Lasteyrie-Dusaillant, Charles Philibert de: Abhandlung vom Baue der Baumwollpflanze. Kurz gefasst und mit Anmerkungen begleitet von Abt Ludwig Mitterpacher. Ofen, Pester Universitäts-schriften 1810. Mit einer gefalt. Kupfertafel. 46 S. Buntpapier-Umschlag d. Zt. **280,-**

Fromm 14403. - Erste deutsche Ausgabe. - Gering gebräunt und stockfleckig, Titel mit Stempel und altem Eintrag.

348 Lemery, Nicolas: Cours de chymie, contenant la maniere de faire les operations qui sont en usage dans la medecine, par une methode facile, avec des raisonnements sur chaque operation, pour l'instruction de ceux qui veulent s'appliquer a cette science. Derniere edition, revue, corrigee et augmentee par l'auteur. Brüssel, Leonard 1744. Mit gest. Portrait und 6 gest. Tafeln. 10 Bll., 938 S., 29 Bll. Lederband d. Zt. mit reicher Rückenverg. **170,-**

Ferchl 307; Duveen 347; Ferguson II, 22; Vandewiele 112; Waller 5697; Wellcome III, 486 (jeweils mit verschiedenen Ausgaben); DSB VIII, p.172ff: "Lemery's teaching and textbook on chemistry, the Cours de chymie, owed their

success to his clear and entertaining presentation of chemistry in corpuscular-mechanist terms. His adoption of mechanical modes of explanation brought the French chemical teaching tradition out of its earlier Paracelsian-Helmontian inheritance into the mainstream of contemporary Cartesian natural philosophy (...)" - Die Tafeln zeigen u. a. Brennöfen und Destillierapparaturen. - Rückenenden etwas wurmspurig. Frontispiz verso und Titel recto gestempelt (Fürst Starhemberg, Schloss Eferding). Es fehlt die gefaltete Tabelle.



349 Leroy, Alphonse (Vincent Louis Antoine): Heilkunde für Mütter oder Kunst Kinder zu erziehen und zu erhalten. Aus dem Französischen mit Anmerkungen von Christian Philipp Fischer. Hildburghausen, Hanisch, 1805. Mit gest. Frontispiz und gest. Titel. XXXI, 448 S. Pappband d. Zt.

240,-

Einband berieben und etwas fleckig.

350 Linguet, (Simon Nicolas Henri): Die Kakomonade, ein Nachlaß vom Doktor Panglos, als ein Supplement des Kandidate. Nach der zweiten

vermehrten Ausgabe übersetzt. Berlin, 1786. XXXII, 168 S. Pappband d. Zt. 150,- Hayn-Got. VI 16. Nicht bei Fromm und Proksch I 202. "Sehr curiose und seltene ethnogr.-philos.-satyr. Abhandlung über die sogen. Franzosenkrankheit ... Erstaunl. Progressen der Krankheit u. Mittel sich ihrer zu entledigen." (Hayn-G.). Enthält u. a.: Ob Job (Hiob) mit der Krankheit in einem persönlichen Verhältnisse stand?, Dialog zwischen einem Mandarin und dem Herrn Baron von Donnerstrunkhausen über den Gebrauch des Quecksilbers. Der Parlamentsadvokat Linguet, der 1794 auf dem Schafott starb, war mit Voltaire befreundet und wurde vor allem durch seine "Mémoires sur la Bastille" bekannt. - Berieben. Tls. fleckig, Titelblatt stärker betroffen.

351 Machel, C. v.: Die eiserne Hand des Götz von Berlichingen sowohl von Außen als von Innen dargestellt, nebst der Erklärung ihres Mechanismus; ferner einer kurzen Lebensgeschichte des Ritters. Berlin, Decker 1815. Mit 2 Kupfertafeln und 2 doppelblattgr. Aquatinta-Radierungen in Sepia. 10 S. Bedruckte Orig.-Broschur. Groß-Folio. 1200,- Lipperheide Ra 12; Wüthrich 163; Slg. Kippenberg 1636. - Seltenes mechanisch-orthopädisches Werk, von Mechel den gekrönten Häuptern des Wiener Kongresses zugeeignet. - Die Tafeln zeigen das Porträt des Götz von Berlichingen und die Burg Jagsthausen, die Aquatinten die eiserne Hand und ihre Einzelteile. - Wie meist ohne das Widmungsblatt. - Umschlag ohne den Hinterdeckel, Ränder lädiert, etw. fleckig. Die Aquatinten leicht wasserrandig und mit Randläsuren; gebräunt und fleckig.

352 Medizin. - Dictionnaire encyclopédique des sciences médicales. 100 Bände. (alles Erschienene). Paris, P. Asselin, successeur de Labé, Victor Masson et fils, 1864 - 1889. Mit zahlreichen Textholzschnitten und einigen gestochenen Tafeln. Grüne Halblederbände der Zeit mit goldgeprägten Rückentiteln. 24 x 15,5 cm.

1200,- Herausgegeben von Jacques Raige-Delorme, Amédée Dechambre, L. Lereboullet und L. Hahn. Das Werk erschien in 5 nicht nummerisch, sondern alphabetisch geordneten Serien: Serie 1 (36 Bde.), Serie 4 (16 Bde.), Serie 2 (27 Bde.), Serie 3 (18 Bde.) und Serie 5 (3 Bde.). - "Im gleichen Jahr (1864) kam auch der erste Band des 'Dictionnaire encyclopedique des sciences medicales' ... heraus, an dem hundertneundsiebzig Autoren, darunter Pasteur und Littré, unter der Leitung von A. Dechambre, mitarbeiteten: dieses monumentale Werk ... stellt das gesamte medizinische Wissen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts dar" (R. Toellner, Illustrierte Geschichte der Medizin 6, 3020). - Teilweise etwas berieben und bestoßen, Rücken aufgeheilt, mit kleinen Abweichungen in Farbe und Größe, 1 Band mit einseitig gelöstem Rücken. Einige Bände mit angeplatzten Innengelenken, teilweise

mit gestempeltem Vorsatz oder Reihentitel, Vorsätze leicht gebräunt, innen sauber und nahezu fleckenfrei. Insgesamt dekorative Reihe!

353 Müller, Wilhelm: Die populäre und beschreibende Astronomie, durch die Cosmosphäre und die cosmosphärischen Instrumente erläutert. Erster oder theoretischer Theil. (Mehr nicht erschienen!). Hannover, Hahn 1829. Mit gefalt. Kupfertafel. 56 S. Bedruckter Orig.-Umschlag. 13 x 11 cm. **340,-** Poggendorff II, 226 (engl. Ausg.). - Einzige deutsche Ausgabe, parallel auch englisch und französisch erschienen. Werbeschrift für ein astronomisches Modell aus zwei Glashalbkugeln nebst Armaturen als Firmament, in die ein Erdglobus, ein Tellurium oder ein Planetarium gehängt werden konnten. Erfunden hatte diesen "Kosmoglobus" 1827 der Mathematiker J. C. Garthe (1796-1876). Mit Müller (1783-1846) schloss er einen Vertrag zur Verbreitung seiner Erfindung in England. Müller nahm minimale Verbesserungen vor und ließ das Modell in London als "Cosmosphere" unter eigenem Namen patentieren. Als Bezugsadressen nennt er die Firmen Cary am Strand und Wood in Redcross Street, ferner Buron in Paris. Garthe strengte einen jahrelangen Prozess gegen Müller an, mit dem ernüchternden Ergebnis, dass keines der beiden Universalmodelle der Kontrahenten kommerziell gefertigt wurde. - Unaufgeschnittenes, tadelloses Exemplar!

354 Physikotheologie. - Sammelband mit 3 Werken zur Physikotheologie, der theologischen Richtung, in der der rationalistische Erweis der Existenz Gottes in den Wundern seiner Schöpfung erbracht werden soll. Hamburg, 1732 - 1739. HPrgt. d. Zt.

1500,-

Enthält: I.: Derham, William: Astrotheologie, oder himmlisches Vergnügen in Gott, bey aufmerksamen Anschauen des Himmels und genauer Betrachtung der himmlischen Körper... Aus der fünften engl. Ausgabe übersetzt, und in dieser dritten Auflage... vermehret von J. A. Fabricio. Hamburg, Felginers Witwe & Bohn, 1739. Mit 3 gefalt. Kupfertaf. CLXXXIV, 262 S. - II.: J. A. Fabricius. Hydrotheologie oder Versuch, durch aufmerksame Betrachtung der Eigenschaften, reichen Austheilung und Bewegung der Wasser, die Menschen zur Liebe und Bewunderung ihres Schöpfers zu ermuntern... Nebst Verzeichniß von alten und neuen See- und Wasser-Rechten. Ebda., König & Richter, 1734. Gest. Front., 13 Bll., 436 S. - III.: Ders. Pyrotheologie, oder Versuch durch nähere Betrachtung des Feuers, die Menschen zur Liebe und Bewunderung ihres... Schöpfers anzuflammen. Ebda., Felginers Witwe, 1732. 119 S. --- VD 18 10898123 (I); Petzholdt 658 (II); vgl. Poggendorff I, 553 (Derham) & 713 (Fabricius). - Dritte deutsche Ausgabe der "Astro-Theory", das englische Original war erstmals 1714, die deutsche Übersetzung 1728 erschienen. "He made observations with some of Huygens' telescopes and knew Halley and Newton"

(DSB IV, 41). Eine der Tafeln zeigt eine der Hevelius-Mondkarten mit vom Autor ergänzter Nomenklatur. William Derham gilt als der erste Forscher, der die Schallgeschwindigkeit gemessen hat. - Die beiden an Derham angelehnten Werke von Fabricius jeweils in erster Ausgabe. Die "Hydrotheologie", interessant auch wegen der geologischen, mineralogischen und geographischen Beobachtungen, enthält verschiedene Schriftenverzeichnisse, darunter ein "für seine Zeit ziemlich erschöpfendes" (Petzholdt) zum See- und Wasserrecht. - Insgesamt leicht gebräunt u. stockfleckig. Vorsatz mit Namenszug "E. T. Engelmann" sowie Monogrammstempel des Historikers u. Philologen Wolfgang Krämer (1885-1972).



355 Purmann, Matthäus Gottfried: Der rechte und warhafftige Feldscher/ Oder: Die rechte und warhafftige Feldschers-Kunst: Worinnen kürztlich/ doch Grund-richtig gewiesen wird/ wie man alle Verletzungen des gantzen menschlichen Leibes ... vollkömmllich erkennen ... und in kurtzer Zeit glücklich curiren könne ... / Allen der Edlen Wund- Artzney aufrichtigen Liebhabern zu gefallen an

Tag gegeben. Nunmehr bey dieser dritten Ausfertigung umb ein sehr merckliches vermehret und in 5. Theile abgetheilet. Frankfurt und Leipzig, sowie Liegnitz, Rohrlach, 1693. Mit gest. Frontispiz. 15 Bll., 480 S., 12 Bll. Ohne Einband. **500,-** Garrison/M. 2146; Haeser II, 442; Hirsch/H. IV, 690; vgl. Lesky 525, Waller 7681 u. Wellcome IV, 449; nicht bei Osler. - Vermehrte dritte Ausgabe des erstmals 1680 in Halberstadt erschienenen, oft aufgelegten Werks. - "Purmann was a skilful army surgeon - one of the most famous of the period. Despite this he believed in the efficacy of the weapon-salve and the sympathetic powder". - Frontispiz leicht beschnitten.

356 Riccioli, Giovanni Battista: Tabula latitudinum et longitudinum nova. In qua latitudo est borealis. Wien, Cosmerovius 1689. 92 S., 2 w. Bll. Pappband d. Zt. 15 x 9,5 cm. **450,-** De Backer-S. VI, 1800; Poggendorff II, 628; Nicht im VD 17, aber über KVK in deutschen Bibliotheken nachweisbar. - Der italienische Jesuit Giovanni Battista Riccioli (auch Giambattista; 1598-1671) gilt als einer der Pioniere der Selenografie, die später seine Nomenklatur der Mondkrater und Mondmeere größtenteils übernommen hat. Zu seinen Ehren wurden zwei Mondstrukturen nach ihm benannt, der Riccioli-Krater und die Riccioli-Rillen. - Als entschiedener Verfechter des geozentrischen Weltbildes benutzte er sogar Galileis Fallgesetze und Versuche als Beweis, dass die Erde nicht rotiert und das Tychonische Weltbild physikalisch und theologisch das plausiblere sei. - Rücken lädiert, Decken beschabt. Mehrere Blätter mit kurzem Wurmgang, 3 Bll. stärker wurmspurig, ohne Textverlust. Tls. etwas gebräunt.

357 Rinman, Sven: Geschichte des Eisens mit Anwendung für Künstler und Handwerker. Aus dem Schwedischen übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen von C. J. B. Karsten. 2 Bände. Liegnitz, Triepel und Kuhlmeier, 1814 - 1815. Mit 1 gestoch. Portrait und 2 Kupfertafeln. XVI, 679 S.; 1 Bl., 811 S., 1 Bl. Marmorierte Pappbde. d. Zt. mit Rückenschild. **400,-** Poggendorff II, 646; Reichardt I, 114; Ferchl 446. - Zweite deutsche Ausgabe dieses grundlegenden Werkes, gegenüber der ersten Übersetzung von J. G. Georgi verbessert. "Rinman made substantial theoretical and practical contributions to the improvement of iron and steel production methods. His works are highly esteemed sources for knowledge of iron- and steelmaking during the eighteenth century, he is known as the 'father of the Swedish iron industry'" (DSB XI, 463). - Mit Geschenk-Exlibris Frhr. von Rothkirch und Panthen Massel. Gering berriesen, gutes Exemplar!

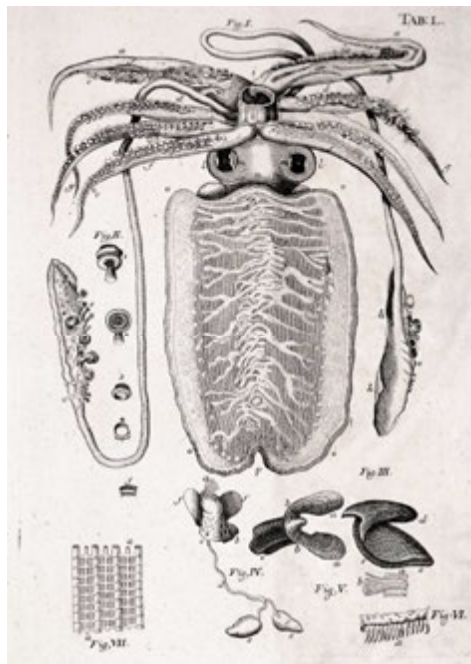
358 Salm-Reifferscheid-Dyck, J. zu: Cactae in Horto Dyckensi cultae anno 1849. Secundum tribus et genera digestae. Additis adnotationibus botanicis characteribusque specierum in enumeratione dianostica cactearum doct. Pfeifferi non descriptarum. Bonn, Henry & Cohen 1850. Mit gefalt. Tabelle. 266 S., 1 Bl. Pappband d. Zt. **680,-** Pritzel 8015; Jackson 426; Dochnahl 137. - Das wichtige und letzte Verzeichnis der von dem Fürsten Salm-Dyck gezogenen Kakteen. - Berieben und bestoßen.

359 Schulze, Johann Heinrich: Chemische Versuche nach dem eigenhändigen Manuscript des Herrn Verfassers zum Druck befördert durch Christoph Carl Strumpff. Zweite Auflage. Halle, Waisenhaus 1757. Mit gefalt. Kupfertafel. 4 Bll., 156 S., 6 Bll. Alter HLdr. **280,-** Ferchl 491; Hirsch-H. V, 166: "1727 benutzte er die Schwärzung des Chlorsilbers durch das Licht, um Lichtbilder zu erzeugen. Er erfand also das erste photographische Verfahren". - Titel aufgezogen, der lange Einriß sichtbar. Etwas fleckig und gebräunt. Hinten schmaler Beiband entnommen.

360 Sterler, Aloys: Baierische Pharmacopoe. Auf Königlichen Befehl herausgegeben. Uebersetzt und mit Anmerkungen begleitet. 2 Bänd. München, Lentner, 1822 - 1823. Mit 5 (3 gefalt.) Tabellen. 1 Bl., 516 S. (1 Bl. zwischengeb.); 1 Bl., S. (517)-1024, 1 Bl. Dekorative HLdr.-Bde. d. Zt. mit 2 farbigen Rückenschildern. **450,-** Ferchl 517; Hein-S. 655; Schelenz 629. - Aloys Sterler war "Botanist an dem königlichen Lustgarten zu Nymphenburg" und übersetzte die erste bayrische Pharmacopoe aus dem Lateinischen. - Etwas braunfleckig, insgesamt sehr schönes Exemplar!

361 Swammerdam, J.: Bibel der Natur, worinnen die Insekten in gewisse Classen vertheilt, sorgfältig beschrieben, zergliedert, in saubern Kupferstichen vorgestellt ... werden. Nebst H. Boerhave Vorrede von dem Leben des Verfassers. Aus dem Holländischen übersetzt. Leipzig, Gleditsch 1752. Mit 3 gest. Vign. und 53 Kupfertafeln von J. C. G. Fritsch. 4, 1 (lose) Bll., XII, 410 S., 8 Bll. Prgt. d. Zt. Folio. 37 x 24 cm. **1400,-** Nissen ZBI 4056; Horn-Schenkling 21797; Hagen II, 209. - Erste deutsche Ausgabe. Posthum erschienenes Werk des bedeutenden Tieranatom und Naturforschers Swammerdam (1637-85), dem eigentlichen Begründer der modernen mikroskopischen Sektionstechnik. "Er schliff Scheren und Nadeln so fein zu, daß er damit auch kleine Insekten sezieren und den Bau ihrer Eingeweide studieren konnte. In seiner - Bibel der Natur - sind diese

sehr detaillierten Studien auf eindrucksvollen, großformatigen Taf. zusammengefaßt. Berühmt sind seine anatomischen Darstellungen der Laus und besonders der Biene. Auch die Stechmücke untersuchte er in allen Einzelheiten..." (Nissen II, 284), weiterhin zeigen die Taf. Krebse, Frösche, Schnecken, Schmetterlinge u.a. - "Indubitably the foundation of our modern knowledge of the structure, metamorphosis and classification of insects... Swammerdam's anatomy of the honey-bee is the first comprehensive account of that much-investigated animal" (Cole, Comparative anatomy 285 ff.). - Einband altersfleckig. Etwas gebräunt, Titel mit altem Namenszug und Datierung.



362 Tabernaemontanus, Jakob Theodor: Neü vollkommen Kräuter-Buch... Erstlichen durch Casp. Bauhinum... gebessert; Zum Andern durch Hier. Bauhinum... vermehrt. Bd. 1 (von 2). Basel, für Johann Ludwig König in Offenbach, 1731. Gest. Titel und ca. 1000 Holzschnitte. 5 (st. 6) Bll., 663 S. Holzdeckelband d. Zt. mit blindgepr. Schweinsleder-Bezug und 2 Schließen. Folio. **950,-** Nissen, BBI 1931; Heilmann S. 297 ff. (mit Abb.). - Die letzte Baseler Ausg. des umfangreichen Kräuterbuches. - Ohne Bd. 2, ferner fehlt der Vortitel. Kupfertitel ausgefranst und auf den vorderen Spiegel geleimt, Drucktitel unten schadhafft (geringer Textverlust). Letztes Blatt mit

Einrissen. Insgesamt etwas gebräunt und fleckig, die Holzschnitte anfangs ungeschickt koloriert. Einband be-
rieben und bestoßen, etwas fleckig, Kapitale lädiert.

363 Textor, Cajetan: Grundzüge zur Lehre der chirurgischen Operationen, welche mit bewaffneter Hand unternommen werden. Würzburg, Stahl 1835. Mit gest. Frontispiz und 4 Tafeln mit 7 Figuren. XIV, 447 S., 1 Bl. Pappband mit Rsch. **260,-** ADB XXXVII, 628; Lesky 650; Hirsch-H. V, 538; Waller 9529. - Das Hauptwerk des Würzburger Chirurgen und Oberwundarztes am Juliuspsital. Textor (1782-1860) stammte aus Markt Schwaben bei Ebersberg. - Etwas be-
rieben und bestoßen. Mehrfach gestempelt. Stockfleckig.

364 Trichter, Valentin: Anatomia et medicina equorum nova. Neu auserlesnes Pferd-Buch. (Und:) Zweyter Theil der Pferd-Anatomie. 2 in 1 Band. Nürnberg, Adelbulner 1715 (Bd. 1) und Frankfurt und Leipzig, Fel Becker 1716. Mit 2 doppelblattgr. gest. Frontispices und je 1 doppelblattgr. Drucktitel, 55 (9 gefalt.) Kupfertafeln. 12 Bll., 546 S. (recte 544 S.; 497/498 übersprungen), 13 Bll.; 18 Bll., 1172 S. Prgt. d. Zt. mit Rückenverg. und Rückenschild, auf Vorderdeckel in Blindprägung datiert 1724 und signiert J. C. M. v. Ms. **1400,-**



Nicht bei Podeschi, Huth u.a. - Erste Ausgabe. Behandelt Anatomie, Pflege und Haltung der Pferde, ihre Krankheiten und deren Heilung; beruht tlw. auf Ruinis Werk, auch die Kupfer. Valentin Trichter war "wohlbestellter Bereiter" der Stadt Nürnberg und ist nicht mit Seifert von Tennecker zu verwechseln, der denselben Namen als Pseudonym verwendete. Widmung mit Trichters eigenhändiger Unterschrift. - Einband etwas fleckig. Leicht gebräunt, teilw. etwas wasserrandig, fleckig und fingerfleckig; Tafel auf S. 410 knapp beschnitten mit etwas Bildverlust; S. 467 hinterlegter Randausschnitt ohne Textverlust.

365 Triesnecker, Franz de Paula: Über die Ungewißheit einiger astronomischen Fixpunkte bei der Entwerfung einer Karte von Persien und der asiatischen Turkey. Für die Abhandlungen der kön. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Prag, Haase 1804. 39 S. Rückenbrochure. **120,-** Würzbach XLVII, 198; ADB XXXVIII, 608. - Der Astronom, Geodät, Mathematiker, Philosoph und Jesuit Franz von Paula Triesnecker (1745-1817) war seit 1792 Direktor der Wiener Sternwarte; neben den hier vorliegenden Überlegungen zu einer Kartierung Persiens und der asiatischen Türkei verfasste er auch Arbeiten zur Längenbestimmung amerikanischer Orte. Nach ihm sind ein Mondkrater und eine Rillenstruktur auf dem Mond benannt.

366 Virchow, Rudolf: Die Cellularpathologie in ihrer Begründung auf physiologische und pathologische Gewebelehre. Zwanzig Vorlesungen. Berlin, A. Hirschwald 1858. Mit 144 Textholzschnitten. XVI, 440 S. Marmorierter Pappband d. Zt. mit Rückenschild. **2400,-** Eimas 1892; Horblit 99; Osler 1624; Waller 9996; PMM 307 c; Garrison-M. 2299: "One of the most important books in the history of medicine, and the foundation stone of cellular pathology." - "The importance of this work can scarcely be overstated" (Eimas). - "Virchow war der erste, der das heute allgemein anerkannte Axiom 'Omnia cellula a cellula' aufstellte. 'Wo eine Zelle entsteht da muss eine Zelle vorausgegangen sein, ebenso wie das Tier aus dem Eierte, die Pflanze nur aus der Pflanze entstehen kann.' Das Ziel seiner 'Cellularpathologie' bestand darin, dass er eine Beziehung herstellen wollte zwischen der Schleiden-Schwann-Theorie [die Zelle als Grundeinheit des Lebens] und seinem Forschungsgebiet der Pathologie, auf dem er Hervorragendes leistete" (PMM). - Mit Exlibris des Neustrelitzer Dr. med. Georg Scheerbarth, der ab 1927 in Gießen als Homöopath arbeitete. - Gering begeben und bestoßen.

367 Wedekind, Georg (Christian Gottlieb) v.: Prüfung des homöopathischen Systems des Herrn Dr. Hahnemann. Darmstadt, C. W. Leske 1825. XII, 142 S., 1 Bl. Errata. Blauer Pappband d. Zt. **600,-** Weber, Wedekind, 114; Hirsch/H. V, 875; Tischner 452 f.: "Hat sich mit der neuen Lehre vom Standpunkt des Materialismus auseinandergesetzt, und es ist klar, daß dabei Hahnemann schlecht abschneidet, denn er betrachtet ihn als Dynamiker, ja Spiritualisten". - Nicht häufige erste Ausgabe. - Vorderer Vorsatz mit alten handschriftl. Notizen im Satzspiegel. Etwas gebräunt, sonst gutes Exemplar.

368 Weller, Carl Heinrich: Die Krankheiten des menschlichen Auges, ein practisches Handbuch für

angehende Aerzte. 3. verb. und verm. Auflage. Wien, Haykul 1828. Mit 5 (4 kolor.) Kupfertafeln. XXXII, 484 S. Hübscher Hldr. d. Zt. mit Rückenschild und etwas Rückenverg. **180,-** Lesky 704; Engelmann 624 (4. Aufl. 1830); Hirsch/H. V, 891; Hirschberg III, § 524, S. 316 - Klassiker der Augenheilkunde. - Carl Heinrich Weller (1794-1854) gab bereits 1819, als 25jähriger, das Lehrbuch heraus. - Gelenke begeben. Vorderdeckel mit kl. Schabspur.



369 Wertheim, Z(acharias): Versuch einer medicinischen Topographie von Wien. Wien, Kupffer und Wimmer, 1810. Mit 5 gefalt. Tabellen. 2 Bll., X, 458 S. Marmorierter Pappband d. Zt. **280,-**

Würzbach LV,121; Gugitz 8872; Engelmann 628; Hirsch/H. V, 910. - Erste Ausgabe. - "Wertheim gibt in seinem 1810 erschienen Buch 'Versuch einer medicinischen Topographie von Wien' (ein Werk, das ihm auch in der literarischen Welt einen achtbaren Ruf begründet) eine reizvolle Darstellung der biedermeierischen Heilkunst. Es verlockt umso mehr, den Verfasser selbst sprechen zu lassen, weil dadurch die Eigenart der damaligen Auffassung des Wesens der Krankheit besonders

deutlich wird: 'Der hier so beliebte Walzer, wird noch immer nur zu oft, trotz der wiederholten Verbothe, auf das schnellste getanzt, und legt daher (...) den Keim zu künftigen langwierigen Husten, Lungenschwindsuchten, u. s. f. In ärztlicher Hinsicht lobe ich mir daher die trägen Tänzer und die nachlässigen, die nicht ängstlich nach den Regeln der Kunst, welche doch immer sehr anstrengend wirkt, ihre Gliedmassen bewegen'. (Leopold Schönbauer, Das medizinische Wien, SS. 221-225). - Etwas berieben und bestoßen.

370 Wiedeburg, Basilius Christian Bernhard: De parallaxi orbis annui schediasma. Quod ... ex consensu amplissimae Facultatis philosophicae pro loco in eadem obtinendo publico eruditorum examini. Jena, Crocker 1746. Mit gest. Frontispiz. 44 S. Geheftet. 4°. **180,-**
ADB XLII, 375. - Hochschulschrift des Astronomen Wiedeburg (1722-1758). Unbeschnitten.

371 Zachariä, August Wilhelm: Geschichte der Luftschwimmkunst, von 1783 bis zu den Wendelsteiner Fallversuchen. Leipzig, Cnobloch 1823. Tit., XVIII, SS. (3)-199. Marmorierter Pappband d. Zt. mit rotem Rückenschild. **950,-**
Brug 187 (falsch "1828"); Liebmann/W. 654; v. Sigmundt/N. 296; nicht bei Darmon, Gilhofer u. Maggs. - *Sehr selten. - "Der Verfasser (1769-1823), welcher verschiedene Lehrer- und Hofmeisterstellen bekleidete, befaßte sich eingehend mit Aeronautik, wobei er z. Tl. ganz moderne Gedanken entwickelte u. erfolgreiche Versuche, auch mit Fallschirmen, anstellte" (Gilhofer 90). "Von seinen litterarischen Arbeiten auf diesem Gebiet ist dann noch seine [vorliegende] letzte Schrift besonders bemerkenswerth..., in der er eine ausführliche historische Uebersicht der Leistungen auf diesem Gebiet dem Publicum vor Augen führte" (ADB XLIV, 616). Posthum hrsg. v. C. C. G. Keßler. Zachariä gilt übrigens auch als Erfinder des Papierfliegers! - Etwas braunfleckig, sonst sehr gutes Exemplar!

372 Zimmermann, Eberhard August Wilhelm: Ueber die Elasticität des Wassers. Theoretisch und historisch entworfen. Leipzig, Weygand 1779. Mit 3 Kupfertafeln. 12 Bll., 100 S., 2 Bll. (l. w.). Bereits gefaltete, aber noch unaufgeschnittene Lagen; vor der Bindung stehend. **350,-**
ADB XLV, 256; Poggendorff II, 1412. - Enthält eine Geschichte der Untersuchungen über die "Compressibilität des Wassers" und Beschreibung der mit der sogenannten Abichschen Maschine vorgenommenen Experimente. Die entsprechenden Versuchsanordnungen zeigen die beiden ersten Kupfer.

Bavarica

373 Baptiste, Olivier J.: Gedicht französisch-deutsch: Ludwig und seine Bavaria oder Die Biene und ihr Korb. - Poème français-allemand: Louis et sa Bavaria ou l'abeille et sa ruche. München, Selbstverlag (1855). 48 S. Pappband d. Zt. 14 x 10,5 cm.

140,-
Sehr seltenes Huldigungsgedicht an die 1850 vollendete kolossale Bronzestatue der Bavaria, die am Rande der Hangkante oberhalb der Münchner Theresienwiese steht.

374 Bayern und die Pfalz. - Sammelband mit insgesamt 14 Schriften und Dissertationen, vornnehmlich über die Auseinandersetzung um die Kurwürde Bayerns. Im einzelnen: I. Ad clariss. viri Marquardi Freheri electoralis Palatini consiliarij desusceptam seu recepisce apodosis. München, Berg 1614. Mit Titelvign. und Initiale (beides in Holzschnitt). 1 Bl., 12 S. HLdr. des 18. Jhdts. 4°.

3800,-
VD 17 12:125872S. - Eine der Streitschriften des herzoglichen Rates und Archivars Christoph Gewold (um 1560-1621). - **II. WOLGEGRÜNDTE WIDERLEGUNG** vermeinter Haidelbergischer Rettung deß Churfälztischen Vicariats. Ingolstadt, Eder, 1615. Mit Druckermarke auf dem Titel. 1 Bl., 102 S. - Stalla 601. - **III. BOECKLER, J. H.,** De tumultibus rusticanis seculo XVI. motis. Vom Bauren-Krieg. Defendere conabatur G. W. Fleischmann. Straßburg, Pastor, 1712. 30 S., 1 Bl. - **IV. KURTZE BESCHREIBUNG deß Processes, welcher bey der Krönung Herrn Friderichs, Pfaltzgrafens und Churfürstens, etc. zum Könige inn Böhmen, gehalten werden soll.** Amberg, Forster, 1619. Mit Holzschnitt-Titelvign. 12 Bl. - VD 17 14:050126N. - **V. KÖHLER, J. D.,** Fridericus V. comes Palatinus Rheni et elector affectans regnum Bohemiae. Respondente R. F. Humbracht exhibitus a. d. 1716. Editio altera aucta et recognita. Altdorf, Kohles, o. J. (1716). Mit gestoch. Frontisp. 69 S. - Das Frontispiz zeigt Medaillen. - **VI. COPIA, Kayserl. Aachts Erklörung,** wider Pfaltzgraff Friderich Churfürst. O. O. und Jahr (1621). Mit 2 gleichen Titelvign. 15 Bl. - VD 17 12:126323U. - Enthält: "Copia, Kayserl. Aachts Erklörung, wider Hanß Georgen den Eltern, Marggraffen zu Brandenburg, Christian Fürsten von Anhalt, und Georg Friderichen Grafen zu Hohenloe". - **VII. (MÄNDL, J.),** De septemviratu Palatino a divo Ferdinando II. in principem Maximilianum comitem dissertatio. O. O. und Dr., 1632. 1 Bl., 126 S. - Holzmann-B. VI, 3797. VD 17 12:125657F. - **VIII. BURGUNDUS, N.,** Electoratus Bavaricus sive apologia Ch. Gewoldi de septemviratu. Ingolstadt, Hänlin, 1634. 4 Bl., 309 (recte 310) S. - VD 17 12:125519Q. - Anfangs einige Bl. mit Einriß oder Eckausriß. - **IX. GRÜNDTLICHE ABLEINUNG** und Widerlegung

deß vermeinten Manifesti und Außschreibens, welches Pfalzgrave Carl Ludwig an die Röm. Kays. Mayestät in Sachen sein Pfaltzgravens praetendirtes Erb- und SuccessionsRecht, an den Chur- und Fürstenthumben der Pfaltzgraftschafft bey Rhein, etc. außgehen, und in Truck geben lassen. O. O. und Dr., 1639. 1 Bl., 150 S. - VD 17 23:286448X. - **X. ANTIMANIFESTUM.** Hoc est, refutatio solida manifesti Palatini de septemviratu translato. O. O. und Dr., 1640. 1 Bl., 86 S. - VD 17 12:125200Y. - Nach dem Titel ist das Titelblatt der Adlzreiterschen "Anti-Manifestatio" von 1641 zwischengebunden. - **XI. (ADLZREITER, J.),** Anti-Manifestatio. Das ist: Weiterer GegenBericht und warhafft Ablainung, eines in der Pfälztzischen Chursach unlängst in Truck außgangnen Scripti. 1 Bl., 178 (recte 176) S. - Holzmänn-B. VI, 1080; VD 17 12:125132C. - Titel stärker beschnitten. - **XII. DECLARATIO,** quas ob causas Maximiliano comiti Palatino Rheni inducijs cum C. G. Vrangel serenissimae coronae Sueciae campi-mareschallo eiusdem coronae partes agente, ad 14. martij anni labentis 1647. Ulmae initis, ius fasque fuerit, 14. septembris proxime insequentis nuncium remittere. O. O. und Dr., 1647. 6 Bl. - VD 17 23:240381A. - **XIII. WOLBEGRÜNDTE BILICHMÄSSIGE URSACHEN:** warumb Ihre Chur-fürstl. Durchl. in Bayrn bewogen worden, dem Schwedischen VeldtMarschall C. G. Wrangl, daß mit ihm in Namen der Cron Schweden den 14. Martij diß 1647. Jahrs zu Ulm geschloßne Armistitium den 14. diß Monats Septembris wider aufzukündin. O. O. und Dr., 1647. 8 Bl. - VD 17 12:199057P. - **XIV. OBER UND NIDER ENSERISCH,** wie auch Böhemisch Iournal. Das ist: Kurtze und warhafft Beschreibung, alles dessen, was nach dem zu Ulm zwischen den Catholischen, und Unierten Protestienden auffgerichteten Vertrag, sich im Lande ob: und under der Enß, auch in Oesterreich und Böhmeimb, zugetragen. München, o. Dr., 1652. Mit Holzschnitt-Titelvign. 1 Bl., 84 S. - VD 17 12:125731C. - - - Etwas beschabt und bestoßen. Bindung an einer Stelle leicht angebrochen, was einen kleinen "Wulst" am Rücken erzeugte. Einige Schriften etwas fleckig bzw. gebräunt. - Ansehnlicher Band, dessen Rückentitel den Inhalt als "Bayrn cont(ra) Pfalz" zusammenfaßt.

375 Bayern. - Bayerischer Militair-Almanach für 1857 von einem bayerischen Offizier. Zweiter Jahrgang. München, Fleischmann (1856). Mit illustr. Holzschnitt-Titel und einer mehrfach gefalteten lithographierten Eisenbahn-Karte von Mitteleuropa (55 x 70 cm), gezeichnet von H. Kunsch, in Tasche des Hinterdeckels. 4 Bll., 283 S. Blindgepr. blaue OLwd. mit Rückenverg. und goldgepr. Deckeltitel. Goldschnitt. **150,-**
Sehr schönes Exemplar!

376 - Churbaierischer Hof- und Staats-Kalender für das Jahr 1777. München, Vötter für Franz Xa-

ver Menrad von Vorwalter, 1777. Titel mit gr. gest. bayerischen Wappen. 16 Bll., 223 S., 7 Bll. Lederband d. Zt.

280,-
Detailliertes Verzeichnis, das neben den Mitgliedern des regierenden Hauses und des Hofstaates auch die zahlreichen Amtsinhaber auch kleinster Ortschaften Bayerns auflistet. - Erster Jahrgangs des bis zum Ende der Monarchie jährlich erschienenen Staatskalenders. - Einband leicht gebrauchsspurig. Die ersten 12 Bll. mit kleinem Abschnitt an der oberen Ecke.

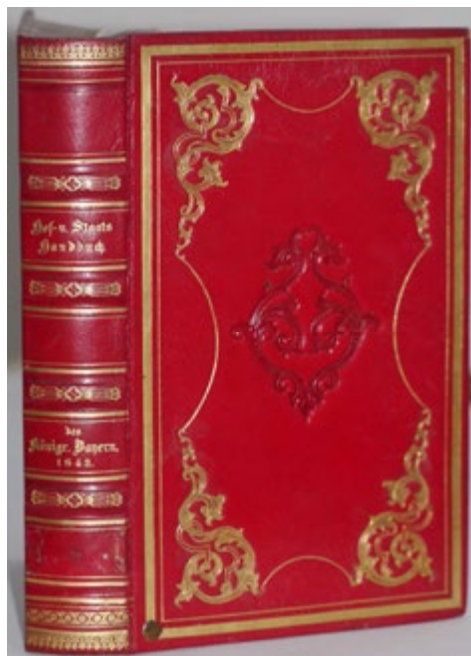


377 - Churfürstlich-Pfalzbaierischer Hof- und Staats-Kalender auf das Jahr 1803. München, Franz 1793. Titel mit gest. Vignette. 8 Bll., 299 S., 26Bll. Roter Maroquin d. Zt. mit goldgepr. Rücken und Deckenfileten. Goldschnitt.

300,-
Detailliertes Verzeichnis, das neben den Mitgliedern des regierenden Hauses und des Hofstaates auch die zahlreichen Amtsinhaber auch kleinster Ortschaften Bayerns und der Pfalz auflistet. - Decken gering beschabt, sonst sehr gutes Exemplar!

378 - Hof- und Staats Handbuch des Königreichs Baiern. 1843. München, 1843. Gest. Titel mit gr. bayerischen Wappen. XXXII, 598 S. Roter Maroquin d. Zt. mit reicher Rückenverg., Deckenfileten, großem goldumrahmtem und blingep. Ornament jeweils auf den Decken. Goldschnitt. **300,-**

Detailliertes Verzeichnis, das neben den Mitgliedern des regierenden Hauses und des Hofstaates auch die zahlreichen Amtsinhaber auch kleinster Ortschaften Bayerns auflistet. - Tadelloses, sehr aufwendig und dekorativ gebundenes Exemplar!



379 - Seiner Churfürstlichen Durchleucht zu Pfalz etc. etc. Hof- und Staats-Kalender für das Jahr 1789. München, Franz 1789. Titel mit gr. gest. bayerischen Wappen. 9 Bll., 396 S., 9 Bll. Lederband d. Zt. mit blindgepr. Rücken, 2 Rückenschildern und Deckenfileten. Goldschnitt.

240,-

Detailliertes Verzeichnis, das neben den Mitgliedern des regierenden Hauses und des Hofstaates auch die zahlreichen Amtsinhaber auch kleinster Ortschaften Bayerns und der Pfalz auflistet. - Sehr gutes Exemplar!

380 Bernhard, Gustav: Die Gräfin Landsfeld weiland Lola Montez und die Münchner Studenten. Leipzig, Kößling 1848. 32 S. Bedruckter Orig.-Umschlag.

140,-

Lentner 409; Pfister I, 981; Hayn-Got. V, 211. - Unbeschnitten.

381 Biechl, Ignatz: Vollständige Beschreibung aller in dem Herzogthume der obern Pfalz, der Landgrafschaft Leuchtenberg, und andern ober-

pfälzischen Reichsherrschaften sich befindlichen Land-, Pflög- und Herrschaftsgerichter, Mauth, Forst, Bergämter, und Eisenhämmer, Abteyen, Städten, Märkten, ... Dörfer, und Einöden, Flüssen, Seen, Gebürgen, und Waldungen. München, Strobl 1783. 1 Bl., 192 S. Lederband d. Zt. mit rotem Rückenschild und reicher Rückenverg. 4°.

680,-

Hamberger-M. I, 288. - Ignatz Biechl (Biechel) war Mitglied der Gesellschaft ökonomischer Wissenschaften zu Burghausen. - Decken etwas beschabt, sonst recht gutes und dekoratives Exemplar!

382 (Brunner, Andreas): Schau-Platz Bayerischer Helden. Das ist Auführlicher Entwurff aller Bayerischen Herzoge. Von Teut an Biß auf jezige Zeit in Teutscher Helden-Sprach beschrieben. Öttingen, Rolk für Bleul in Nürnberg 1681. Mit gest. Frontispiz und 62 gestoch. Portrs. 4 Bl., 535 S. Prgt. d. Zt.

600,-

VD17 12:124624K; Jantz 636; Praz II, 86; Lentner 4207 und 16324: "Selten." - Vgl. Landwehr 151. Pfister I, 210. De Backer-S. II, 265, 5 (EA 1637). Jöcher I, 1426. - Spätere, um zwei Tafeln vermehrte Ausgabe, die schönen Porträts im Oval jeweils mit Namensumschrift, schraffiertem Rahmen und allegorischer Darstellung mit Devise in Rollwerkkartusche im unteren Drittel jeder Tafel. - Einband altersfleckig, Ecken bestoßen. Etwas fleckig und gebräunt.

383 (Chlingsberg, Maximilian v.): Das Königreich Bayern in seinen alterthümlichen, geschichtlichen, artistischen und malerischen Schönheiten, enthaltend in einer Reihe von Stahlstichen die interessantesten Gegenden, Städte, Kirchen, Klöster, Burgen, Bäder und sonstige Baudenkmale mit begleitendem Texte. 3 Bände. München, Franz 1843 - 1854. Mit 180 Stahlstichtafeln. 484 S., 1 Bl.; 2 Bl., 480 S., 1 Bl.; 3 Bl., 490 S. Dekorative HLdr.-Bde. d. Zt. mit Rückenverg.

2000,-

Pfister I, 9; Lentner 2841. - Mit meist mehreren Ansichten von Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Straubing, Würzburg etc., ferner Ansichten von Herren- und Frauenchiemsee, Tegernsee, Starnberger See, Andechs, Ettal usw. - Tls. etwas braunfleckig. Das bis noch vor einigen Jahren relativ häufige Werk, das in den 1980er und 90er Jahren außerordentliche Preise aufgrund der starken Nachfrage des süd-deutschen Graphikhandels erzielen konnte, ist heute in kompletten und dekorativ gebundenen Exemplaren relativ selten geworden.

384 Crammer, Anton: Sechstes Heiliges Jubel-Jahr des Deutschen Roms, das ist: kurzgefaßter Bericht von den geheiligten Orten, Heiligthümern, und

gottseligen Bewohnern der Churbaierischen Hauptstadt München bey gegenwärtig sechsten Jubeljahre von Erbauung derselben, und der ersten Pfarrkirche, welche im Jahre 1176 geschehen. München, Thuille 1776. 16 Bll., 336 S. Marmorierter Pappband d. Zt.

180,-
Lentner 106; De Backer-S. II, 1620, 14. - Anton Crammer war Probst von St. Michael in München. - Etwas berieben und bestoßen, Block etwas verschoben.

385 Einblattdrucke. - Ballet der Münchner Radiweiber im Buckkeller. 1845. O. O., 1845. Lithographie von Franz Michael Veith. Zweiter Abdruck mit Adresse von Fr. Reichardt in München. 45 x 60 cm.

240,-
Nagler 3; Lentner 114; Maillinger II, 390. - Darstellung eines Tanzes der Radi- (Rettig-)Weiber (Verkäuferinnen von Radi und Nüssen im Wirtshaus) sowie anderen Szenen des bayrischen Leben. "Interessante humorist. Darstellung von einem Durcheinander grotesker Szenen u. köstl. Münchner Typen (Rettig-Weiber) u. Originalen. Oben d. Volkssänger Sulzbeck, Napoleon I. spielend, im Gegenüber seine Kapelle". (Lentner). - Tls. leicht knickspurig, insgesamt gutes Exemplar!

386 - Generalpardon an alle schlechten Komödianten erlassen von M. G. Saphir, siehe Bazar No. 304, den 1ten Decbr. 1830. (München, Kranzfelder?), 1830. Lithographie von Jakob Friedrich Hahn. Mit großer bildlicher Darstellung: 26 x 34 cm. 45 x 35 cm.

180,-
Goed. IX, 549 (Nachtrag zu S. 161, 24: "Abschied von Bayern"); Slg. Proebst 1546; nicht bei Pfister u. Lentner. - Maillinger I, 395: "Saphir in der Mitte stehend verliert denselben; links stehen Frau Schechner, Herr Vespermann und Frau Sigl-Vespermann; rechts die Schauspieler Urban, Esclair, Loehle, Fries, Pellegrini und Intendant Poissl, dann die Damen Fries und Hagn. Oben und unten das Gedicht". - Interessantes Blatt, den polemischen Literaten und Theaterkritiker Saphir die Leviten den Münchner Theatergrößen lesend. Seine scharfe Zunge war kurz zuvor nach der Verbüßung einer Haft in Berlin nach München gezogen, 1830 wurde er aber auch hier wegen Majestätsbeleidigung kurzfristig inhaftiert und zog dann nach Paris, wo er u. a. Kontakt zu Heinrich Heine hatte. - Etwas fleckig, knickspurig. Kleine Restaurierungen in den Ecken.

387 - Satirische Darstellung zu dem öffentlich ausgetragenen Streit des Malers Friedrich Hahn mit dem Schriftsteller und Journalisten Moritz Saphir. (München, 1830). Lithographie. Unter Passepartout. 35 x 45 cm.

150,-
Maillinger II, 397. - Die Darstellung zeigt Hahn, gerade kopfüber von dem als Kentaur dargestellten Saphir fal-

lend. Mit folgender Bildunterschrift: "Ein auf den Kopf gefallener: Sagen Sie mir gefälligst ob ich noch vor G...g bin? - Antwort: Gehen's nur Ihren Weg so haben's nicht weit mehr hin." - Im Hintergrund ist das ehemalige Pfarrdorf Giesing zu sehen. - Der Streit zwischen Hahn und Saphir eskalierte am 27. November 1830, als Hahn Saphir auf offener Straße verprügelt. - In den Rändern knitterfältig.

388 (Gönner, Nicolaus Thaddäus und Wiguläus Xaver Aloys Kreittmayr): Die münchenerische Assemblée, gehalten bey dem Doppelbier oder sogenannten Bock. O. O., 1778. 14 Bll. Rücknbroschur.

170,-
Hayn-Got. V, 199: "Rarissimum"; VD18 15229505-001 (nur ein Exemplar in der Bayerischen Staatsbibliothek). - Politische Gespräche bei viel Bier an sechs Münchner Wirtshaustischen. Witzige Satire aus der Feder der beiden hohen bayerischen Justizbeamten Gönner und Kreittmayr. - Tls. stärker fleckig.

389 Haupt, Andreas: Bamberger Legenden und Sagen. Bamberg, Reindl 1842. X, 1 Bl., 244 S. Roter Maroquin d. Zt. mit Rücken- und Deckenverg., Goldschnitt.

240,-
Etwas stockfleckig. Elegant gebundenes, schönes Exemplar! - Aus der Wittelsbacher Bibliothek Tegernsee, mit dem typischen kleinen Etikett am unteren Rückenende.

390 Hilbrand, Karl T.: Bürger-Muth und Bürger-Treue als geschichtliche Darstellung aus dem siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert nebst mehreren instructiven Bestimmungen über den Landwehrdienst und einer generellen Uebersicht der Oberpfälzischen-Regensburger Landwehr. Regensburg, Selbsterlag 1842. Mit einer gefalt. Tabelle. 46 S. Bedruckter Orig.-Umschlag.

150,-
Sehr gutes Exemplar aus der Wittelsbacher Bibliothek Tegernsee.

391 Hübner, Lorenz (Hrg.): Kurpfalzbaierisches Münchner Wochenblatt. Zur Mittheilung inländischer Nachrichten, und guter Vorschläge, Weckung des Lesegeistes, und Volksbelehrung. Dritter Jahrgang. München, 1802. 864 Spp. Pappband d. Zt. 4°.

180,-
Erschien wöchentlich. Berieben, etwas braunfleckig.

392 Jäck, Joachim Heinrich: Geschichte der Provinz Bamberg vom Jahre 1006 bis 1803. 3 Tle. in 2 Bänden. Bamberg, Selbstverlag 1809 - 1810. Mit einer gefalt. Tabelle. 4 Bll., 174, 192 S.; VIII, 1 Bl., 232 S., 2 Bll. - Angebunden: ders., Allgemeine Ge-

schichte Bambergs vom J. 1007 bis 1812. Bamberg und Würzburg, Goebhardt 1812. 3 Bll., 229 S., 9 Bll. Pappbd. d. Zt. mit rotem Rückenschild. **200,-** Joachim Heinrich Jäck (1777-1847) war Bibliothekar in Bamberg. - Die beiden ersten Teile mit dem Separattitel: Materialien zur Geschichte und Statistik Bambergs. - Tls. stockfleckig. Gutes Exemplar!

393 (Knorr, Oswald): Der einsame König und seine Leute. Nach den Papieren eines jüngst Verscholenen herausgegeben von K. v. R. 3 Tle. in 1 Band. Oranienburg, C. O. Knorr, ca. 1886. Mit Holzschnitt-Frontispiz mit montiertem photographischem Portrait-Medaillon. 64, 64, 74 S., 1 Bl. HLwd. d. Zt. **180,-**

Der Autor hat sich auch mit dem hier abgekürzten Pseudonym Knorr v. Rosenroth bezeichnet. - Tl. 1: Jeder Zoll ein König, Tl. 2: Der Roman des Königs, Tl. 3: Ein zweiter Tasso. - Kurz nach dem nie aufgeklärten Tod des bayerischen Königs Ludwig II. erschienen. - Leicht gebrauchsspurig.

394 Link, A.: Der Würm-See (Starnberger-See) in Oberbayern. 6. verm. Auflage. München, Stahl (1880). Mit 105 kleinen Holzschnittansichten, einer doppelblattgr. Karte, gefalt. Tabelle und gefalt. Panorama. VIII, 68 S. Illustr. Orig.-Umschlag, Innendeckel ebenfalls mit Illustrationen. 15,5 x 11 cm. **150,-**

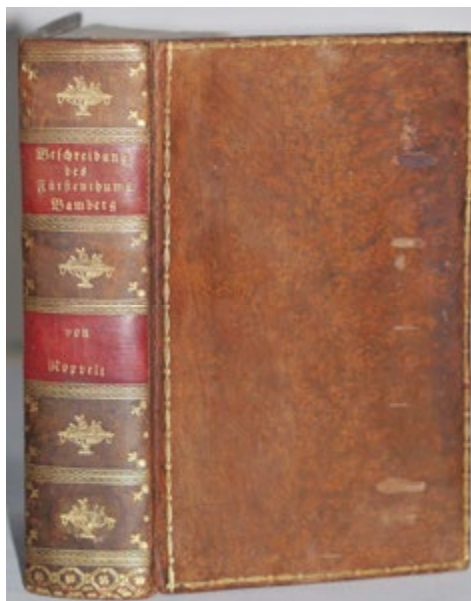
Wegen der vielen kleinen Ansichten der um den Starnberger See liegenden Ortschaften gesucht. - Rücken etwas lädiert.

395 Lipowsky, Felix Joseph: Urgeschichten von München. 2 Bände. München, Storno, 1814 - 1815. Mit gefalt. lithogr. Plan. VIII, 359; 658 S., 3 Bl. HLdr. d. Zt. mit grünem Rückenschild. **220,-** Pfister I, 1158. - Berieben und bestoßen. Fliegender Vortatz von Bd. 2 mit Vermerk "Donum Autoris!".

396 München. - Dienst-Vorschriften für die K. Baier. Bürger-Landwehr der Haupt-Residenz-Stadt München. München, Hübschmann 1824. VII, 203 S. Roter Pappband d. Zt. **140,-** Oberes Kapital bestoßen, sonst gutes Exemplar

397 Roppelt, Johann Baptist: Historisch-topographische Beschreibung des Kaiserlichen Hochstifts und Fürstenthums Bamberg. Nürnberg, Schneider und Weigel 1801. 5 Bll., 693 S., 1 Bl. Lederband d. Zt. mit Romantiker-Rückenverg., 2 roten Rückenschildern, Deckel- und Stehkantenfleten. **480,-**

Pfeiffer 4064. - Detaillierte Beschreibung der Städte, Dörfer und Weiler. Die auf dem Titel angegebene Karte in 4 großen Blättern erschien separat. - Sehr dekoratives und wohl erhaltenes Exemplar, auf besserem Papier gedruckt!



398 Schirmer, Christian Wilhelm: Geschichte Windsheims und seiner Nachbarorte. Nürnberg, Riegel & Wiesner 1848. X, 310 S. Pappband d. Zt. **180,-**

Lentner 11067; Pfeiffer 47360. - Erste Ausgabe der seltenen Chronik von Bad Windsheim. - Schnitt, erstes und letztes Blatt etwas braunfleckig.

399 Schönhueb, Anton J. J. v.: Geschichte des königlich-bayerischen Cadetten-Corps. Aus Original-Quellen verfasst zur 100jährigen Jubel-Feier. 2 Tle. in 1 Band. München, Deschler 1856. VI, 1 Bl., 225 S., 3 Bll. mit 2 dplgr. Tabellen; 212 S., 1 Bl., 1 mehrfach gefalt. Tabelle. Rote Lwd. d. Zt. mit reicher Rücken- und Deckenverg. Goldschnitt. **240,-** Lentner 235; Pfister 1228 (irrig? koll. nur Tl. 2). - Erste Ausgabe. - Tls. leicht braunfleckig. - Aus der Wittelsbacher Bibliothek Tegernsee.

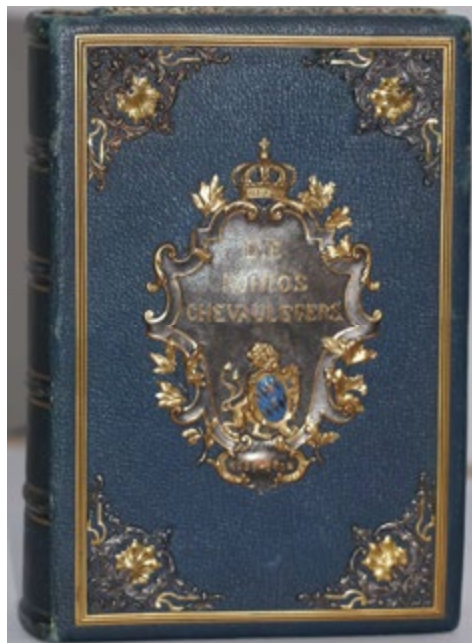
400 Sutner, Georg Karl v.: München während des dreißigjährigen Krieges. Eine Rede an dem höchst-erfreulichen Geburtsfeste Sr. Churfürstl. Durchlaucht [et]c. [et]c. Carl Theodor in einer öffentlichen akademischen Versammlung auf dem Churfl.

Bibliotheksalle. München, Lindauer 1796. 72 S. Lederband d. Zt. mit goldgepr. bayerischem Wappen auf beiden Decken. 21,5 x 17 cm.

150,-
ADB XXXVII, 201. - Der hohe bayerische Beamte und Historiker Sutner (1763-1834) wurde 1804 Bürgermeister in München. - Etwas berieben und schabspurig, gutes Exemplar!

401 Ulrich, Maximilian: Die Königs-Chevaulegers. Gedenkblätter aus der Geschichte des kgl. bayerischen 4. Chevaulegers-Regimentes "König". O. O. und Dr., 1892. Mit kalligraphiertem Widmungsblatt, 8 chromolithog. Tafeln und Buchschmuck von Hans Messerschmidt und dem Verfasser. VIII, 2 Bll., 537 S., 3 Bll. Blauer Maroquinband der Zeit mit Innenkantenvergoldung, 4 vergoldeten Metall-Eckbeschlägen u. zentralem vergoldeten Metall-Wappenbeschlag. 4°.

1200,-



Einzigste Ausgabe, auch in der "Normalausgabe" nicht häufig. Hier in einem Wilhelm II. gewidmeten Exemplar, mit zus. kalligraphiertem Widmungsblatt "Seiner Majestät Wilhelm II. Deutscher Kaiser, König von Preussen etc. etc. etc. allerunterthänigst Juni 1892 der Verfasser". - Auf sehr dickes Papier gedruckt. Unikales Exemplar in einem au-

Bergewöhnlich prachtvollen Einband, mit entsprechender Provenienz.

402 (Vogt, K. W.): Lola Montez mit ihrem Anhang und Münchens Bürger und Studenten! Ein dunkler Fleck und ein Glanzpunkt in Baierns Geschichte, Münchens edlen hochherzigen Bürgern und Studenten in tiefgefühlter Verehrung zugeeignet von einem Unpartheiischen. München, Wild 1848. 36 S. Rückenbrochure. 12°.

150,-
Pfister I, 993; Nicht bei Lentner. - Patriotische Lobschrift auf König Ludwig I., aber gegen Lola Montez, die "irgend ein Dämon in das Florenz an der Isar, in die Stadt des königlichen Medicäers unsrer Tage geführt" habe (S. 14). Nach der erzwungenen Abreise der Übeltäterin erschien als Nachtrag zu diesem Aufruf das Flugblatt "Das Nachtlager in Blütenburg" (Maillinger IV, 817). - Der Autor ist als Verfasser mehrerer Dramen mit Themen aus der bayerischen Geschichte bekannt geworden.

Deutschland, Österreich und die Schweiz

403 Dathe, (Andreas): Versuch einer Geschichte von Hamburg, von ihrem ersten Ursprung an bis auf das Jahr 1712. Aus dem Französischen. Nebst eines gelehrten Patrioten Anleitung zum Studio Historiae Hamburgensis. Hamburg, Friederich Christian Ritter 1767. Mit gest. Titelvignette u. zahlr. kleinen Holzschn.-Vignetten. 6 Bll., XXXVI, 316 S. Lederband d. Zt. mit Rückenschild und etwas Rückenverg.

220,-
Schröder II, 737, 1. - Erste deutsche Ausgabe, ein Jahr nach dem französischen Original ("Essai sur l'histoire de Hambourg", London, Osborne 1766) und der zeitgleich herausgegebenen englischen Übersetzung. Der Hamburger Kaufmann Andreas Dathe (1707-1768) lebte lange Zeit in London, kehrte aber unmittelbar nach Erscheinen seines Buches nach Hamburg zurück. - Als Reaktion auf Dathes Werk erschien 1768 in Hamburg "J. M. Goeze's Anzeige und Widerlegung einiger, die Geschichte der Reformation u. der ersten evangel. Lehrer in Hamburg betreffenden Verfälschungen, mit welchen Hr. Dathe seine Versuche einer Geschichte von Hamburg verunstaltet hat.". - Dathes Erwiderung, "Défense de M. Dathe contre une brochure ...", erschien noch im selben Jahr, zeitgleich mit der zweiten Auflage seines Buches (vgl. Schröder). - Berieben und bestoßen. Mit einigen Schabstellen. Kapitale und Rücken etwas beschädigt.

404 Dielmann, Jacob Furchtegott (Illustr.): Rheinisches Album. Eine Sammlung der interessantesten Ansichten des Rheins zwischen Mainz, Coblenz, Cöln und Düsseldorf. Vereint mit den Ansichten der Taunusbäder Wiesbaden, Ems, Schwalbach und Schlangenbad. 4 Tle. in 1 Band. Frankfurt, Jügel 1845. Mit 1 chromolithogr. Haupttitelblatt und 4 Zwischentiteln. Mit 81 Stahlstichtafeln von J. Buhl, Cook, Dawson, G. Rudolf u. a. nach J. F. Fröhlich. Orig.-HLdr. mit Rückenverg. und illustr. Decken. 18 x 26 cm. **450,-** Vgl. Andres 777 (mit Ausgaben 1844 und späteren). - Enthält TI 1: Wiesbaden, mit 14 Ansichten; TI 2: Ems, mit 12 Ansichten; TI 3: Schwalbach und Schlangenbad, mit 10 Ansichten und TI 4: Rhein, mit 45 Ansichten. - Gering betrieben, die Tafeln weitgehend sauber. Block anfangs mehrfach angebrochen, dadurch wenige Tafeln gelockert, bzw. lose.

405 Dresden. - Album von Dresden. (Deckeltitel). Dresden, E. Müller, ca. 1850. 20 lithograph. Tafeln von Arldt, Riedel, Williard und Gille. Lwd. d. Zt. 29 x 20 cm. **480,-** Mit hübschen Ansichten aus Dresden und Umgebung. - Rücken alt mit passendem Leinenstreifen überzogen. Die Tafeln meist unten außerhalb der Darstellung mit Feuchtrand, tils. etwas stockfleckig, wenige Tafeln stärker betroffen.

406 (Eichhoff, Johann Peter): Materialien zur geist- und weltlichen Statistick des niederrheinischen und westphälischen Kreises und der angrenzenden Länder nebst Nachrichten zum Behuf ihrer ältern Geschichte. 2 Jgg. in 4 Bänden. Erlangen, Palm 1781 - 1783. 3 Bll., 395 S.; Tit., SS. (399)-587, Tit., 207 S.; Tit., 283 S.; Tit., SS. (285)-472, 1 Bl. HLwd. um 1850. **450,-** Kirchner 1118. - Wichtige statistische Erfassung des Landes; der rheinische Journalist und Publizist Eichhoff (1755-1825) war von dem Begründer der modernen Demographie, Johann Peter Süßmilch stark beeinflusst. Eichhoff gehörte auch 1781 zu den elf Gründungsmitgliedern der Bonner Filiale "Stagira" des Illuminatenordens, dessen Mitglieder sich für die Verbreitung aufgeklärter Ideen einsetzten. - Vorhanden sind der erste Jahrgang mit den Stücken 1 - 8; hier fehlen die Stücke 9 - 12. Der zweite und letzte Jahrgang ist wie hier vorliegend in 2 Bänden komplett. - Ehemaliges Bibliotheksexemplar mit Schatten von abgelösten Etiketten am unteren Buchrücken. Titel verso gestempelt. Etwas bestoßen und berieben, Block von Bd. 1 gelockert.

407 (Heider, D.): Gründliche Außführung, wessen sich des H. Reichs Stadt Lindau, wegen einer, Ihr

in anno 1628 ohnversehens abgelöster, der Ertzherogin Claudiae cedirter Reichs-Pfandschafft, wider menniglich zu halten, zu behelffen und zu getrösten hab. Nürnberg, W. Endter 1643. 4 Bll., 971 S., 46 Bll. Prgt. d. Zt. Folio. 30,5 x 20 cm. **550,-** VD 17 23:627734V; Pütter I, 216; ADB XI, 303 f. - Heider, Syndikus der Stadt Lindau, griff durch seine umfangreiche "Ausführung" in einen alten Gebiets- und Rechtsstreit zwischen Stift und Land Lindau ein, der durch die Ereignisse des Dreißigjährigen Krieges wieder akut geworden war. - Titel mit handschriftl. Besitzeintrag des Klosters Weingarten. - Einband gering bestoßen u. fleckig, Bindebänder fehlen. Etwas stockfleckig, erste u. letzte Bll. etwas wasserrandig, Titel und Vortitel mit Wurmspur und Hinterlegung in der oberen Außenecke. Letztes Bl. mit Ausriss im Bund (geringer Buchstabenverlust). VD 17 nennt noch eine Karte, die fast immer fehlt und wohl separat ausgegeben wurde.

408 Huhn, Eugen: Das Grossherzogthum Baden in malerischen Original-Ansichten in Stahl gest. von Joh. Poppel und andern. Begleitet von einem historisch topographischen Text. Darmstadt, Lange 1844 - 1850. Mit gest. Titel mit Ansicht und 154 (von 158) gest. Ansichten. LXXVI, 456, 16 S. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. Gr.-8°. **900,-**

Es fehlen 4 der 154 im Tafelverzeichnis genannten Ansichten; mit dem Anhang "Frankfurt" mit 4 weiteren Stahlstichen. - Etwas bestoßen. Wie üblich tils. gebräunt bzw. braunfleckig.

409 Lauffer, Jacob: Genaue und umständliche Beschreibung helvetischer Geschichte. 19 Bände. Zürich, Orell 1736 - 1739. HLdr. d. Zt. mit Rückenverg. und Rückenschild. **900,-** Erste Ausgabe. - Barth 10228; Haller IV, 479; Feller-B. 537: "Viel mehr Wert als auf Quellenforschung legte er auf schöne Form; seine angenehme Darstellungsweise bedeutete denn auch einen Fortschritt gegenüber der trockenen Annalistik. Eine Originalhistorie für alle Eidgenossen, wie sie die Patrioten ersehnten, stellt seine Schweizergeschichte nicht dar. Sein Interesse an der Geschichte ist ein unechtes: Sie soll den Ruhm erhalten und so zur Tugend anfeuern; von der nachlebenden Kraft des Stils ist er überzeugt." - Mit 1846 datiertem Exlibris von Albrecht Steiger (1813-1888; Wegmann 6803). - Nur wenige Bände etw. gebräunt und fleckig. Dekorative Reihe!

410 Leipzig. - Der Stadt Leipzig Ordnungen, wie auch Privilegia und Statuta. Leipzig, Thomas Fritsch 1701. Mit Holzschnitt-Wappen auf Titel. 4 Bll., 556 S., 20 Bll. - II. Döhler, Johann Georg: Zwey nützliche Tractate I: Untersuchung des heut

zu Tage überhand nehmenden Geld- und Nahrungs Mangels ... II. Ohnmaßgebliche Vorschläge, wie das Justiz-Wesen vornehmlich nach Sächsischer Art verbessert werden könne. Leipzig, Gleditsch 1712. 4 Bll., 192 S. - III.: (Deneke, Johannes): Neu-Vermehrtes Dorff- und Land-Recht, Das ist: Vollkom[m]ener Unterricht, Von Denen Dörffern, derer Land-Leute Stande, Unterscheid, Landereyen, Dorff-Fluhren, Unpflichten, insonderheit denen Herren-Diensten, deren Erwerbung und Verlust, der Dienst-Freyheit, von dem Weyde-Recht, und der Koppel-Weyde [et]c. Dritte Edition. Leipzig und Celle, Hoffmann, 1712. Mit gest. Frontispiz. Tit., 9 S., 4 Bll., 357 S., 8 Bll. Prgt. d. Zt. mit Rückenschild und Goldprägung auf Vorderdeckel "Cancell: Martis B: 1717:"

1200,-



I.: Heilemann I, 189. - Umfangreiches Verordnungswerk, enthaltend Markt-Ordnung, Handels-Ordnung, Fleischer-Ordnung, Feuer-Ordnung, Bank-Ordnung, Juden-Ordnung, Kleider-Ordnung, Pest-Ordnung, Wein-Ordnung ferner über das Verauktionieren von Büchern, über die verschiedenen Innungen sowie über Bier, Kaffee etc. - II.: Goldsmiths'-Kress no. 04941.9; Humpert 92; Zincke 496 (No. 212). - Erste Ausgabe der während seiner Amtszeit als Rat des Landgrafen Christian von Hessen-Rheinfels-Rotenburg entstandenen Schriften. Als Vorkämpfer für Justizreform war Döhler besonders auch von Thomasius hoch geschätzt. - III.: Vgl. Humpert 3011 (EA 1704); Jöcher-A. II, 657 (Ausg. 1739); Güntz III, 22 (unter dem Herausgeber Bilderbeck, Ausgaben 1704 und 1719). - Mit Ergänzungen betreffend vor allem Schäferci, Bienen, den Zehnten und die Jagd. ---- Titelblatt von (I) am seitli-

chen Rand alt hinterlegt. Insgesamt sehr gutes und frisches Exemplar!

411 (Ostervald, Samuel Frederic): Beschreibung des Fürstenthums Welsch-Neuenburg und Vallengin. Berlin, Selbstverlag 1783. Mit gefalt. Kupferkarte. Tit., XXII, 494 S. Dekorativer Lederband d. Zt. mit rotem Rückenschild und reicher Rückenverg.

780,-

Deutsche Ausgabe der bereits 1766 erschienenen "Description des Montagnes et des Valles de la Principaute de Neuchatel et Valangin", durch den Übersetzer Bernoulli erweitert. Beschreibung der preußischen Exklave Neuchatel in der Schweiz, die große Karte (45 x 33 cm) zeigt das Gebiet mit Vallengin. - Spuren vom entfernten Signaturschildchen auf den Deckeln, Titel mit blassem Stempel und Nummer, Karte mit radiertem Stempel verso, hier Papier leicht beschädigt. Papier leicht gebräunt, aber kaum fleckig.

412 Rheinpfalz. - Sammelband mit insgesamt 10 Schriften, die meist die Rheinpfalz betreffen. - **GEWOLD; CH.:** De Sacr(i) Rom(ani) Imperii septemviratu commentarius. Ingolstadt, Eder 1616. Mit gestoch. Titel. 1 Bl., 194 (recte 199) S. HLdr. des 18. Jhdts. mit Rückenschild. 4°

2900,-

Erste Ausgabe. - VD 17 12:125895C; Stalla 608; ADB IX, 133. - Christoph Gewold (um 1560-1621) versucht nachzuweisen, dass die Kurwürde dem bayerischen Herzog zustehe. Bereits im selben Jahr erschien eine erweiterte Ausgabe, und erneut 1621 (nach der Schlacht am Weißen Berg). - Der gestochene Titel knapp beschnitten (hs. Besitzvermerk oben angeschnitten). - Siebentes Stück eines Sammelbandes mit insgesamt 10 Schriften, die meist die Rheinpfalz betreffen. - Enthalten sind ferner in chronologischer Folge: **I. (ADLZREITER, J.)** Anti-manifestatio electoralis Bavarica, manifestationis Palatinae, de septemviratu translato. O. O. und Dr., 1642). 212 S. (ohne den Titel). - Holzmann-B. VI, 1080 (deutsche EA 1641). VD 17 12663494P. - Erschienen unter dem Pseudonym "Theophil Candidus von Schöndorff". - **II. (DERS.)**, Weitere gründliche Informatio, wie es mit der am Kays. Hof anno 1641. und 1642. angestelten gütlichen Handlung über die Pfälzische Churwürde und Lande abgangen. O. O. und Dr., 1643. 1 Bl., 74 S. - VD 17 12:125563B. - **III. KURTZE INFORMATION.** Wegen deß an Seiten ChurPfalz unbefugter Weiß praetendirten Rechts der Wildtfang, und was deme anhängig. München, Jäcklin, 1657. Mit Holzschnitt-Titelvign. 1 Bl., 19 S. - In 2 Exemplaren nacheinander eingebunden. - **IV. ENDTLICHE ABGENÖTIGTE ABLAINUNG** einer ChurPfälzischen unlängstens in Truck gegebenen, also genannten Abfertigung das Vicariat in Landen deß Rheins, Schwaben, und Fränckischen Rechtsens betreffend. München, o. Dr., 1658. 1 Bl., 58 S., 8 Bl. - VD 17 12:124992F. - **V. (BÖCKELMANN, J. F.)**, Justitia causae Palatinae,

das ist, Gründliche Behauptung der Pfaltzgraffschafft bey Rhein, Regals deß Wildfangs und der Leibeygeschafft. Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt. O. O. und Dr., 1666. 8 Bl., 192 (statt 328) S. - VD 17 12:638394V. - Bricht mit dem Kustos "Anmer-" auf S. 192 ab. - **VI. JUSTITIA** causae Palatinae Romae ostensa. O. O., Dr. und Jahr (1687). Mit 3 gefalt. Tabellen. 60 S. - VD 17 23:294107S in der Variante B ohne Paginierfehler. - **VII. (FRITSCH, G. F.),** Meditatio ad Caroli VI. sanctionem pragmaticam. O. O. (Jena), Officina publica, 1732. 4 Bl., 92 S. - Vgl. Holzmann-B. III, 4071 (Ausg. 1733). - **VIII. SCHWARZ, CH. G.,** De grammateusi (Graece) magistratu civitatum Asiae proconsularis ad illustr. act. apost. cap. XVIII, v. 35. Altdorf, Kohles, 1635 (d. i. 1735). Mit gestoch. Titelvign. und gestoch. Kopfvign. 36 S. - VD 17 12:183557M. - **IX. CHRIST-FÜRSTLICHE CONFIRMATIONSHANDLUNG** des durchlauchtigsten Prinzen Johann Carl Ludwigs, wie solche am 3ten Hornung 1760. in dasiger Stiftskirche vollzogen worden. Tübingen, Cotta, o. J. (1760). 6 Bl., 64 S. - Über den KVK nur ein Exemplar nachweisbar. - - - Fliegender Vorsatz entfernt, tls. gebräunt und fleckig. Kompakter Band mit dem Rückentitel "Opuscula Palatina".



413 Saussure, Horace-Benedict de: Reisen durch die Alpen, nebst einem Versuche über die Naturgeschichte der Gegenden von Genf. Aus dem Französischen übers. und mit Anmerkungen bereichert (von J. S. Wyttenbach). 4 in 2 Bänden. Leipzig, Junius 1781 - 1788. Mit gest. Titelvign., 2 gefalt. Kupferstichkarten und 14 (13 gefalt.) Kupfertafeln.

XXVI, 1 Bl., 298 S., X, 1 Bl., 327 S.; VIII, 310 S., 2 Bll., 433 S. HLdr. d. Zt. **3800,-**

Carter/Muir 247 c; Poggendorff II, 755; Wäber I, 39; Zittel 82; Beringer 44; Lehner 296; Fromm 23656; Lonchamp 2615; DSB XII, 121. - Erste deutsche Ausgabe. - Enthält größtenteils geologische Beobachtungen zur Gletscherbildung, Untersuchungen zum Wasser des Genfer Sees und von Gesteinsbildungen. - Horace Benedict de Saussure (1740-1799) gilt als einer der Begründer des Fachgebietes der Geologie und Mineralogie der Gebirge. Er bestieg als zweiter den Montblanc, stellte dessen Höhe fest und leitete damit die alpine Touristik ein. Seine Bedeutung für die Geologie liegt in der geologisch-physikalischen Betrachtungsweise und im Einsatz der von ihm entwickelten Messinstrumente (z.B. Haarhygrometer zur Feuchtigkeitsbestimmung). Die von ihm durchgeführten Experimente machen ihn zum ersten experimentellen Forscher auf dem Gebiet der Petrologie. Das Hauptfeld seiner wissenschaftlichen Tätigkeit liegt in der Umgebung des Montblanc und in den Walliser Alpen. - Er hat aber auch "die Schönheiten der Hochalpen voll erfasst und aufgezeigt, und so ist denn der landschaftlich beschreibende Teil seines Werkes im alpinen Schrifttum einzig auf lange Zeit hinaus" (Lehner). - Eine Tafel mit kleinem Einriss, etw. fleckig und gebräunt. Insgesamt sehr gutes Exemplar!





414 Bender, Paul: James Roß entdeckt den magnetischen Nordpol am 1. Juni 1831. O. O., 1896. Aquarellierte s/w-Tuschezeichnung über Bleistift auf grauem Karton. Auf festen Unterlagekarton montiert. 32 x 43,5 cm. **900,-**

Signiert und datiert, verso bezeichnet. - Zu Bender vgl. AKL VIII, 622 - Schöne und detaillierte Darstellung der Expeditionsgruppe James Ross'. - Der Architekt und Zeichner Paul Bender, 1917 gefallen, studierte 1881/82 an der Kunstschule Weimar, danach an der Dresdener Akademie, wo er Meisterschüler von Paul Wallot war. - Leicht gebräunt, kl. Kratzspur in der oberen Bildhälfte, am äußeren Rand mit kl. Abplatzungen, im rechten Rand wenige kl. Braunflecken, sonst gut erhaltene. feine Arbeit.

415 Baedeker, Karl: Allemagne. Le Rhin de Bale a Dusseldorf avec des excursions en Alsace, dans le Palatinat rhenan, les vallees de la Murg et du Neckar, la Bergstrasse, l'Odenwald; le Taunus, les vallees de la Nahe, de la Lahn, de l'Ahr et de la Wupper et a Aix-la-Chapelle. Seconde edition. Koblenz, Baedeker 1852. Mit 1 lithogr. Karte in 2 Teilen, 9 lithogr. Plänen sowie 15 lithogr. Ansichten. 3 Bll., XXIV, 258 S. Illustr. gelbe Opp. (sog. Biedermeier-Einband). **1600,-**

Hinrichsen F 3. - Seltene französische Übersetzung der 7. Ausgabe der "Rheinreise". - Mit Plänen von Straßburg,

Frankfurt, Mainz, Koblenz, Bonn, Köln, Aachen, Düsseldorf, dem Schlossgarten in Schwetzingen, Ansichten von Sehenswürdigkeiten am Rhein und Karte des Rheinlaufes. - Beschabt und bestoßen, wie üblich braunfleckig.

416 Bernardo y Estrada, Rodrigo de: Manual de agrimensura cubana según el sistema especial que rige en la isla. Contiene una explicación por orden alfabético de las principales voces facultativas, el modo de operar sobre el terreno y los autos acordados, reales órdenes y reglamentos que tienen relación con la facultad. Sagua la Grande,

Imp. de la Hoja Económica 1854. 281 S., 32 Bl. Rote blindgepr. Lwd. d. Zt. **380,-**
 Palau 28.266. - Über KVK nur ein Exemplar der seltenen ersten Ausgabe in der Madrider Biblioteca nacional nachweisbar. Die zweite Ausgabe erschien in 2 Bänden 1860 in Havanna. - Vermessung und Kataster der Insel Cuba; die paginierten Seiten mit einem umfangreichen Wörterbuch zum Thema, die unpaginierten Seiten mit Tabellen. Der ungewöhnliche Druckort Sagua La Grande ist die 1812 gegründete Stadt in der zentralkubanischen Provinz Villa Clara. - Titel verso mit Warnhinweis gegen Raubdrucker und Unterschrift (?) des Verfassers. - Etwas bestoßen. Rücken geklebt.



417 Biblia labradorensis. - Barth, Christian Gottlob (Hrg.): Unipkautsit 52git maggoertorlugit Bibelemit. Calw und Stuttgart, Barth und Steinkopf, 1852. VI, 203 S., 1 Bl. Prächtige OLwd. mit Gold- und Blindprägung und dreiseitigem Goldschnitt sowie handschriftl. Signaturmarke. **1200,-**
 Sabin I, 3703; Pilling, Bibliography of the Eskimo Language 96. - Sehr seltene erste Ausgabe mit Übersetzung der berühmten "Zweimal 52 biblische Geschichten für Schulen und Familien" ins Inuktitut kangilliunerusutut (Ostinuktitut), der von den Eskimos auf Labrador ver-

wendeten Sprache. - Fliegender Vorsatz mit dem handschriftl. Besitzvermerk "Kronprinz von Hannover" (Ernst August II. von Hannover). - Hinteres Gelenk innen etwas angebrochen, papierbedingt gering gebräunt.

418 Bösche, Eduard Theodor: Wechselbilder von Land- und Seereisen, Abentheuern, Begebenheiten, Staatereignissen, Volks- und Sittenschilderungen während einer Fahrt nach Brasilien und eines zehnjährigen Aufenthalts daselbst, in den Jahren 1825 bis 1834. Mit Berücksichtigung des Schicksals der nach Brasilien ausgewanderten Deutschen. Hamburg, Hoffmann und Campe 1836. Tit., 300 S. Bedruckter Orig.-Umschlag. **750,-**

Schröder, Lexikon der hamburgischen Schriftsteller I, 365: "... ging 1825 nach Brasilien, wo er bis 1834 lebte, worauf er in Hamburg seinen Wohnsitz nahm, wo er sich als Particulier mit litterarischen Arbeiten beschäftigte"; Borba de Moraes I, 112: "Bösche was an officer in the foreign corps of the Brazilian army. In this book he narrates the events which took place between 1825 and 1829" - Umschlag mit zwei kleinen Eckabrissen. Unaufgeschnitten. Anfangs Blätter an der oberen Ecke und zum Schluss an der unteren Ecke etwas gestaucht. Tls. leicht braunfleckig.

419 Breitenbach, Georg August von: Lebensgeschichte des jüngst verstorbenen Sinesischen Kaisers Kienlong, nebst einer Beschreibung der sinesischen Monarchie. Leipzig, Beer 1788. Mit 1 gestoch. Faltkarte mit Grenzkolorit und 2 Stammtafeln. 150 S., 1 Bl. Hübscher Buntpapier-Umschlag. **450,-**

Cordier BS 640. - Erste Ausgabe und zugleich erste Monographie über Qian Long (1711-1799), den vierten Kaiser der Qing-Dynastie, der von 1735 bis 1799 regierte. Die grenzkolorierte Karte zeigt das chinesische Reich mit Korea und Japan. - Am unteren Bug mit Braunfleck. Stammtafeln und Karte mit Quetschfalten.

420 Cara, Gaetano: Elenco degli uccelli che trovansi nell'Isola di Sardegna od Ornitologia sarda. Turin, Reyceud 1842. XII, 207 S., 1 Bl. Lederband d. Zt. mit Rückenverg., reicher ornamentaler Deckelverg., Innen- und Stehkantenverg. sowie dreiseitigem Goldschnitt. **680,-**

Zimmer 124; Wood 278; Ceresoli 131: "Edizione originale, assai rara. Bella e nitida stampa." - Erste Ausgabe. - Eingehende Studie über die Vogelwelt Sardiniens; Cara (1803-1877) war Archäologe und Direktor des Regio Museo di Storia Naturale in Cagliari. - Frisches Exemplar im dekorativen Romantiker-Einband!

421 Fabro Bremundan, Francisco: Historia de los hechos del Serenissimo Señor Don Ivan de Avstria en el principado de Cataluña. (Prima Parte, mehr nicht erschienen!). Saragossa, Diego Dormer 1673. Mit gest. Portrait Don Juan de Austria von Nanteuil. 6 Bll. (le. w.), 458 S., 1 w. Bl. Flexibler Prgt. d. Zt. Folio. **950,-**

Palau 86150; Salvá 2932; Jimenez Catalan 838. - Verfasser des König Karl II. gewidmeten Werks war "Criado de Su Magestad, y Official Mayor de Lenguas de la Secretarias de Estado, y Guerra de Su Alteza". - Erste und einzige Ausgabe der sehr detaillierten Beschreibung der Geschehnisse um den Feldzug des Don Juan de Austria 1652 in Katalonien, mit vielen Informationen über militärische Manöver, Strategie und Taktik. - Einband gewellt und etwas fleckig, vorne vom Buchblock gelöst, ohne die beiden Schließbänder. Gebräunt und stockfleckig, Titel mit Ausbesserungen und Tilgung der Worte "Prima Parte", allerdings ist tatsächlich nicht mehr erschienen. Das weiße Schlussblatt mit Notizen von alter Hand.

422 Flugschrift. - Furchtbares Erdbeben auf der Insel Hayti (St. Domingo). (Wien), Mariahilf Nr. 86, ca. 1842. 2 Bll. Gefalt. Bogen 4°. **180,-**

Nicht im KVK, bibliographisch für mich nicht nachweisbar. - Zeitnahe Schilderung des haitianischen Erdbebens vom 7. Mai 1842. Das Beben mit einer Magnitude von 8,2 wurde von einem Tsunami begleitet und verwüstete große Teile der karibischen Insel. - Tls. etwas fleckig. Mit leichter horizontaler und vertikaler Knickfalte.

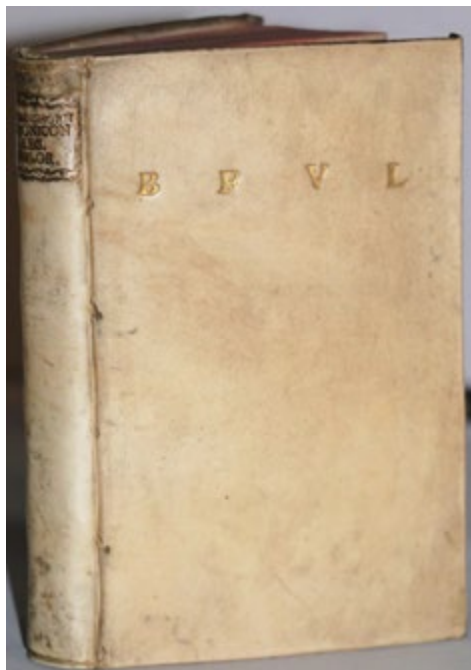
423 Heineccius, Joannes Michael: Eigentliche und wahrhaftige Abbildung der alten und neuen griechischen Kirche, nach ihrer Historie, Glaubens-Lehren und Kirchen-Gebräuchen : nebst einem curieusen Anhang unterschiedlicher ... Schrifften Gerhardi Titii, Stephani Gerlachii, und anderer mehr ... 3 Tle. in 1 Band. Leipzig, Gleditsch 1711. Mit gest. Porträt, 16 Kupfertafeln u. 1 gest. Vignette. 11 Bll., 236; 422; 474, 84 S., 28 Bll. Lederband d. Zt. mit reicher Rückenverg. 4°. **900,-**

Herzog-H. VII, 601. - Erste Ausgabe. "Die erste vollständige und geordnete Darstellung der griechischen Kirche" (H.-H.). Der erste Teil behandelt die Ursprünge der griechisch-orthodoxen Kirche, der zweite die Glaubenslehren. Tl. 3 ist Gottesdienst u. Gebräuchen gewidmet, die Kupfer zeigen vor allem kirchliche Gewänder (nicht bei Lipperheide). Der Anhang enthält einige Quellen sowie ein ausführliches Literaturverzeichnis. - Oberes Kapital bestoßen. Tls. etwas gebräunt und etwas stockfleckig; Teil 3 S. 81 mit kleiner Randhinterlegung.

424 Kovachich, Martin Georg: Sammlung kleiner noch ungedruckter Stücke, in welchem gleichzeitige Schriftsteller einzelne Abschnitte der ungarischen

Geschichte aufgezeichnet haben. Zusammengetragen, herausgegeben und gewidmet dem Herrn Ladislaus ... Grafen Teleky de Szék. Erster Band (Mehr nicht erschienen!). Ofen, Gedruckt mit Königl. Universitäts Schriften, 1805. 3 Bll., LII, 478 S. HLwd. d. Zt.

150,- Wurzbach XIII, 64; ÖBL 4, 167. - Kovachich war Kustos (Bibliothekar) an der Pester Universitätsbibliothek, durchforschte von 1810 bis 1815 gemeinsam mit seinem Sohn Josef Nikolaus Kovachich auf eigne Kosten die Archive Ungarns und vermachte 300 Folianten-Handschriften dem ungarischen Nationalmuseum. - Etwas berieben und bestoßen.



425 Langhorne, Daniel: Chronicon Regum Anglorum Insignia Omnia eorum Gesta, tum Bellica ac Civilia, tum Ecclesiastica, ab Hengisto Rege primo... Una cum Catalogis, & Schematibus genealogicis cupro incisis. London, Typis E. F. Impensis Benj. Tooke 1679. Mit 18 genealogische Kupfertafeln. 6 Bll., 322 S., 13 Bll. Prgt. d. Zt. mit Rückenschild und goldgepr. Monogramm "B F V L" (d. i. Balthasar Friedrich von Logau) auf Vorderdeckel. **1200,-**

Wing L 392. - Frühgeschichte Englands, beginnend mit Hengist und endend im 9. Jahrhundert. -Balthasar Fried-

rich von Logau (1645-1702), der Sohn des Epigrammatikers Friedrich von Logau, war Jurist in Breslau. Die 6500 Bände umfassende Bibliothek wurde 1704 von Herzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar für 5700 Gulden erworben und bildete als "Logavania" einen historischen Grundstock der späteren Herzogin Anna Amalia Bibliothek. - Der gut erhaltene Einband leicht altersfleckig. Vorderer fliegender Vorsatz oben mit kl. Eckabriss. Titel verso mit Wappenstempel des Barons Balthasar Friedrich von Logau.

426 Leichhardt, Ludwig: Tagebuch einer Landreise nach Australien von Moreton-Bay nach Port Essington während der Jahre 1844 und 1845. Aus dem Englischen von Ernst A. Zuchold. Halle, H.W. Schmidt 1851. Mit einigen Textholzschnitten. 3 Bll., 442 S. HLdr. d. Zt. mit Papierrückenschild.

1500,-

Ferguson 11563; Henze III, 189; vgl. Abbey 152 f (engl. EA). - Erste deutsche Ausgabe. - Tagebuchaufzeichnungen von Leichhardts erster grosser Expedition in Norden und Nordosten Australiens. Er hatte durch diese beschwerliche Reise das Bergland von Queensland und Nordaustralien und die Verbindung mit den dortigen Häfen erschlossen (Embacher 184). - Etwas berieben und bestoßen. Gebräunt, verblasster Stempel auf Titel.

427 Ludwig Salvator, Erzherzog von Österreich: Die Liparischen Inseln. Bände ("Hefte") II, IV-VI und VIII (von 8) in 5 Bänden. Prag, Mercy 1893 - 1896. Mit zusammen 5 farb. lithogr. Karten und 1 farb. lithogr. Plan der Stadt Lipari. OHLwd. 41 x 32 cm.

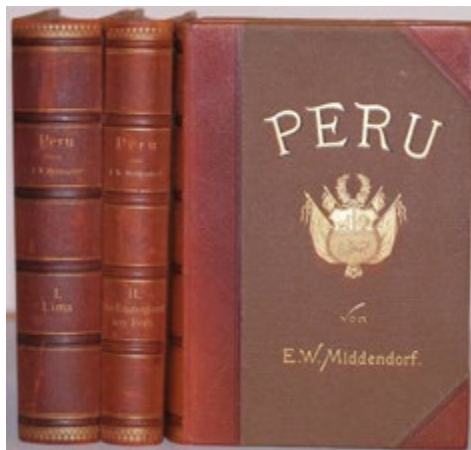
3800,-

Hamann 269; Schwendinger 69 ff; Beckmann 44ff. - Neben den Balearen das Hauptwerk des Erzherzogs, eine monumentale Beschreibung der liparischen Inselwelt (Geologie, Mineralien, Tier- und Pflanzenwelt, die Bewohner und ihre Lebensbedingungen, soziale Verhältnisse, Landwirtschaft, Fischerei, Jagd, Handwerk und Handel, Sitten und Religion), von denen Stromboli die bekannteste Insel sein dürfte. Vorhanden sind die "Hefte": II. Salina. 1893 (mit 1 Faltkarte und 9 Tafeln). - IV. Panaria. 1895 (mit 1 Karte und 7 Tafeln). - V. Filicuri. 1895 (mit 1 Karte und 7 Tafeln). - VI. Alicuri. 1896 (mit 1 Karte und 4 Tafeln) - VIII. Allgemeiner Teil. 1894 (mit 1 Karte und 1 Plan sowie 7 Tafeln). - Einbände etwas berieben und tils. leicht fleckig, 2 Bände am oberen Kapital etwas lädiert. Teils etwas stockfleckig, insgesamt wohlerhaltene Exemplare!

428 Megiser, Hieronymus: Propugnaculum Europ[ae]. Warhafft/ Eigentliche und Außführliche Beschreibung/ der viel und weiterberühmbten Africanischen Insul Malta: Welche dieser zeit des Hochlöblichen Johanniter Ritter Or-

dens Residentz ... Sampt angehengter gründlicher Erklerung des ursprungs ... ermeldtes Hochwürdiges Ritterlichen Ordens der Johanniter ... Leipzig, J. Popporeich für H. Grosse 1610. Mit Druckermarken am Ende und 11 gefalt. Kupfertafeln. 8 Bll., 271 S., 8 Bll. Lederband des 18. Jhdts. 15 x 9,5 cm. **2900,-** VD 17 23:311205V; ADB XXI, 184. - Zweite Ausgabe, erstmals 1606 erschienen. - Der Polyhistor Megiser besuchte auf einer Reise durch Italien 1588-89 auch Malta. Er beschreibt ausführlich die Geschichte des Johanniterordens und dessen Statuten sowie die Insel Rhodos. - Mit Karten und Planansichten von Malta und Rhodos, Ansichten von Jerusalem, Konstantinopel und Damaskus, Kostümdarstellungen etc. - Gebräunt, ein Bl. (S. 75/76) mit ergänztem Eckabriss (Buchstabenberührung).

429 Middendorf, E. W.: Peru. Beobachtungen und Studien über das Land und seine Bewohner während eines 25jährigen Aufenthalts. 3 Bände. Berlin, Oppenheim, 1893 - 1895. Mit 163 Tafeln und 157 Textabbildungen sowie 3 Karten (davon 2 farbig, 1 gefaltet, 1 doppelblattgroß). XXXII, 638; XII, 425; XV, 603 S. Orig.-HLdr. mit goldgeprägtem Deckeltitel und Wappen. 24,5 x 17 cm. **900,-**



Erste Ausgabe. - Umfassende Darstellung des südamerikanischen Westküstenstaates, in dem der 1854 dort eingewanderte Verfasser 30 Jahre lang lebte. Enthält: 1. Lima. - 2. Das Küstenland von Peru. - 3. Das Hochland von Peru. - Etwas berieben. Papierbedingt leicht gebräunt, sonst schönes Exemplar.

430 - : Die einheimischen Sprachen Perus. 6 Bände. Leipzig, Brockhaus, 1890 - 1892. HLdr. d. Zt. mit Rückenverg. **2400,-**

Palau 168.383. - Erste Ausgabe. - I.: Das Runa Simi oder die Keshua-Sprache, wie sie gegenwärtig in der Provinz Cuzco gesprochen wird. - II.: Wörterbuch des Runa Simi oder der Keshua-Sprache. - III. Ollanta, ein Drama der Keshua-Sprache, übersetzt und mit Anmerkungen. - IV.: Dramatische und lyrische Dichtungen der Keshua-Sprache, gesammelt und übersetzt mit erklärenden Anmerkungen. - V.: Die Aimara-Sprache. - VI.: Das Muchik oder die Chimu-Sprache. - Einbände etwas beschabt. Papierbedingt leicht gebräunt, sonst innen schönes Exemplar des komplett sehr seltenen Werkes!

431 Polen. - *Walter, Henryk*: Album widoków Krakowa i jego okolic (Album von Krakau und seiner Umgebung). Krakow, M. Salba, (1860). Mit lithogr. Titel mit 4 Vignetten, 24 (teils mehrfarb.) getönte lithograph. Tafeln von Salba nach Walter. OLwd. 24,5 x 31 cm. **4500,-**

Die schönen Tafeln jeweils mit aufgeklebter einzeliger deutscher Legende. Kaum fleckig. Vorderes Vorsatzblatt und Titel lose, Einband berieben und bestoßen, Rücken schadhaft.



432 Ross, Ludwig: Reisen auf den griechischen Inseln des ägäischen Meeres. 3 Tle. in 1 Band. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1840 - 1845. Mit 5 Tafeln in verschied. Techniken, 4 (3 gefalt.) lithogr. Karten und einigen Textholzschnitten. XVI, 208, XII, 195, XVI, 192 S. Spätere HLwd. mit Rückenschild. **680,-**

Erste Ausgabe. - Engelmann 537; Nicht bei Navari (Greece). - Ludwig Ross (1806-1859), Professor und Oberkonservator der Altertümer in Athen, war mit König Otto nach Griechenland gekommen. - Enthalten sind Karten der Südküste von Samos, von Kalymnos, Kos und Rhodos. - Tls. etwas fleckig, vereinzelt unaufgeschnitten, eine Karte mit kleinem Einriss.

433 Russland. - Russische Helden des Krieges von 1877. Eine Schilderung des Russisch-

Türkischen Krieges mit 15 Portraits in Stahlstich. Zweite vermehrte Ausgabe. Leipzig, Dürr 1878. Mit farbig lithograph. Wappentafel und 15 gest. Portraits. Tit., 54 S. OLwd. mit Goldprägung. 30,8 x 22,5 cm. **750,-**

Pohler II, 857. - Die Portraits zeigen Zar Alexander II, den Thronfolger Alexander, die Großfürsten Wladimir, Nikolaus und Michael sowie die Generäle Gurko, Heilmann, Loris-Melikow, Massalsky, Nepokojschitzkij, Radetzki, Skobelev, Tergukassow, Totleben und Zimmermann. - Gutes Exemplar!

434 Sayer, Robert: Athen's Ruinen nebst andern merkwürdigen Alterthümern Griechenlands. Nach Robert Sayer mit einem kurzen histor. Auszuge aus dem englischen Originale von Georg Christoph Kilian bearbeitet. Neue verbesserte Auflage. Augsburg und Leiptig, Jenisch und Stage 1825. Mit 12 dplbr. Kupfertafeln von G. Ch. Kilian. 14 S. Pappband d. Zt. 37 x 25,5 cm. **1400,-**

Vgl. Thieme/B. XX, 293. - Erstmals mit dem etwas abweichenden Titel "Ruinen und Überbleibsel von Athen" 1764 erschienen. Mit prachtvollen Veduten in der Art Piranesis: Tempel zu Pola, Theater von Athen, Minerva Tempel, Jupiter Tempel, Tempel von Korinth, Triumphbogen Hadrians u. a. - Etwas berieben und bestoßen. Leicht fleckig, die Kupfer in klaren, kräftigen Abdrucken.

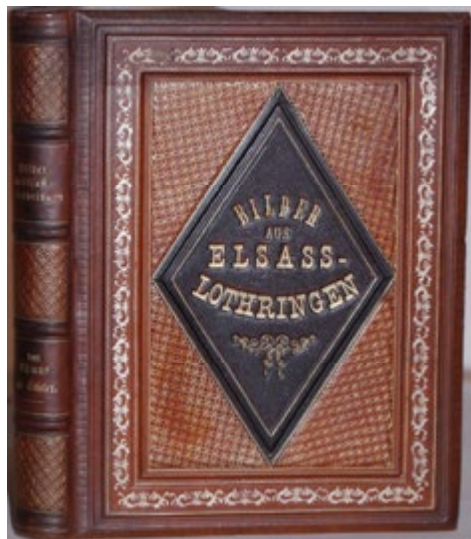
435 Spörl, (Johann Konrad Christian): Geschichte von Corsica vom Anfange ihrer Bevölkerung bis aufs Jahr 1777. Hannover, Helwing 1777. 318 S., 1 Bl. HLdr. d. Zt. **380,-**

Einband berieben und etwa fleckig, Rückenschild mit Absplitterung. Rückenkanten stärker berieben. Am fliegenden Vorsatz Ecke oben schräg abgeschnitten. Handschriftlicher Besitzvermerk "Munckhausen" auf Titel unten, verso gestempelt ("Heldenberg"). Tls. leicht fleckig.

436 Steub, Ludwig: Bilder aus Griechenland. 2 Tle. in 1 Band. Leipzig, Brockhaus 1841. 3 Bll., 376 S., 1 Bl.; 3 Bll., 218 S., 1 Bl. HLwd. d. Zt. **580,-**
Erste Ausgabe. - Kosch XX, 57: "... zog als staatsbayer. Beamter 1834 mit König Otto nach Griechenland" - Wenig fleckig. Vorsätze erneuert.

437 Stieler, Karl: Bilder aus Elsaß-Lothringen. Stuttgart, Neff (1876). Mit 212 (45 ganzseitigen und getönten auf Tafeln) Holzstichen nach R. Abmus. 4 Bll., 274 S., 1 Bl. Aufwendiger brauner Lederband d. Zt. mit Rücken- und Vorderdeckelvergoldung, goldgeprägtem Titel auf einer schwarzen intarsierten Lederraute. Die hintere Decke mit goldgepr. gekröntem Monogram "S Y" (?). Einband signiert J. Kosel, Brauna. 28,5 x 23 cm. **450,-**

An den Innengelenken Tipp-Ex (?) Spuren, abgeklebtes Exlibris. Tls. etwas fleckig, die letzten 60 Seiten am oberen weißen Rand feuchtfleckig.



reits 1807 eingestellten Zeitschrift enthält diverse Beiträge zu Geschichte und Gegenwart der Deutschen im Baltikum. - Gering berieben. Vorderdeckel mit goldgepr. Besitzzeichen des Kurländischen Provinzialmuseums in Mitau ("E Museo Curon"), Titel entsprechend gestempelt.

440 (Vella, Giuseppe): Geschichte der Araber in Sicilien und Siciliens unter der Herrschaft der Araber. In gleichzeitigen Urkunden von diesem Volk selbst. Aus dem Italiänischen. Mit Anmerkungen und Zusätzen von Philipp Wilhelm Gottlieb Hausleutner. 4 Bände. Königsberg, Nicolovius, 1791 - 1792. Mit 1 gefalt. Karte. VIII, LVIII, 336 S.; 456 S.; 365 S. 2 Bl.; 356 S., 1 Bl. Dekorative marmorierte Hldr.-Bde. d. Zt. mit reicher Rückenverg. **2000,-** Das überaus umfangreiche Werk ist die erste deutsche Übersetzung des ursprünglich 1789 in Palermo in italienischer Sprache erschienenen Originals. - Die früheste und wichtigste Zusammenfassung über die Zustände in Sizilien während der arabischen Herrschaft 827 bis 1074. - Jeder Band mit Exlibris des bedeutenden Wiener Orientalisten Franz Lorenz von Dombay (1758-1810; vgl. ADB V, 324), fl. Vorsätze mit Anmerkungen, wohl von seiner Hand, hintere fl. Vorsätze fehlen. Nur Bd. 4 mit Textbräunung u. teils braunfleckig, Bde. 1-3 nahezu fleckenfrei, insgesamt sehr schöne u. besonders attraktive Reihe!

438 Torsellini, Orazio: Vom tugentreichen Leben und grossen Wunderthaten B. Francisci Xavierii der Societet Jesu, so den christlichen Glauben in India sehr erweitert und in Japon anfänglich eingeführt. Erstlich ... in Latein beschriben, anjetzt aber in das Teutsch versetzt durch Martin Hueber. München, N. Henricus, 1615. Mit gest. Porträt auf dem Titel. 6 Bll., 556 S., 6 Bll. Prgt. d. Zt. 21,5 x 16,5 cm.

2800,-

VD 17 12:118325Q; Cordier, BJ 131; Backer-S. VIII, 141, 7; Streit V, 189. - Erste deutsche Ausgabe. - Biographie des Missionars und Apostels der Inder und Japaner, des Studiengenossen Ignaz v. Loyola (1491-1556), die beide zusammen 1662 heilig gesprochen wurden. Das Werk ist vor allem eine wichtige Quelle für Geschichte, Religion und Kultur Japans. - Aus der Bibliothek Nordkirchen mit Exlibris. - Einband etwas fleckig, Anfangs am oberen Rand gering wurmspurig, leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

439 Truhart, Anton: Fama für Deutsch-Rußland vom Jahr 1806. 2 Tle. in 1 Band. Riga, Auf Kosten des Herausgebers (1806). 2 Bll., 236 S.; 2 Bll., 240 S. Marmorierter Pappband d. Zt.

280,-

Goed. VII, 454; Kirchner 1818; Recke-Napiersky IV, 400. - Anton Truhart (1764-1835) war Mitglied des Rigaischen Rates, Rekognitionsinspektor und später Getränkesteuer-Verwalter. - Der vorliegende erste Halbjahrgang der be-



Aus verschiedenen Gebieten

441 Blondel, Spire: Les Outils de l'Écrivain. Paris, H. Laurens, 1890. 3 Bll., 232 S., 2 Bll. Roter Hldr. d. Zt. **200,-**

Vicaire I, 823. - Nr. 40 von 350 Exemplaren. - Launig geschriebene Kulturgeschichte des Briefpapiers, Briefumschläge und der Schreibwerkzeuge.

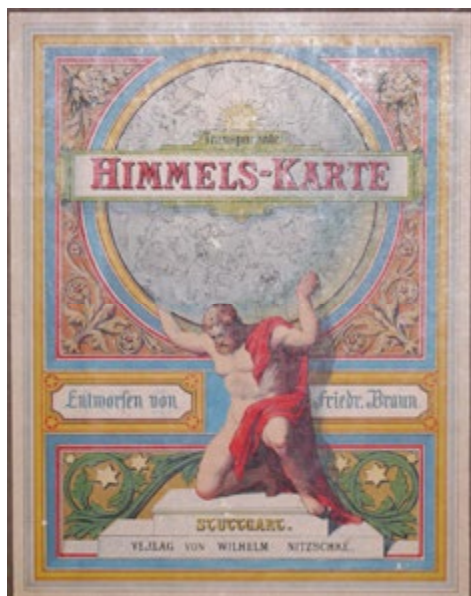
442 (Bourgoin de Villefore, Joseph François): Lebens Beschreibung Der Heiligen Alt-Väter, Welche sich Der Einsamkeit befliessen haben. Aus dem Frantzösischen ins Deutsche übersetzt. 2 Tle. in 1 Band. O. O., 1725. Mit 3 gest. Vignetten. 4 Bll., 352 S., 2 Bll.; 224 S., 44 S., 1 Bl. Lederband d. Zt. mit Rückenschild. 4°. **200,-**

Sammlung von Geschichten über Eremiten; der zweite Teil zu weiblichen Eremiten. Enthält zum Schluss auch mit eigenem Titelblatt: Erbauliche Reden und Thaten Der Einsiedler Ersterer Zeit. - Mit Etikett der "Bücher Sammlung von Ph. Nathusius"; die Bibliothek des Zeitungsverlegers Nathusius (1815-1872) wurde 1892 versteigert. Oberes Rückenende lädiert, sonst recht gutes Exemplar!

443 Braun, Friedrich: Transparente Himmels-Karte. (Mit dem:) Führer beim Gebrauch der Transparenten Himmelskarte. Stuttgart, Nitzschke (1880). Mit 1 großen lithographierten Himmelskarte (in 4 Segmenten; 60x51 cm) u. Textheft, 16 S., zusehlos in Illustr. OHLwd.-Mappe. 31 x 26 cm. **380,-** Tooley, Mapmakers I, 185; Vgl. Houzeau/L. 8404 (belg. Ausgabe von 1860). - Tadellos erhaltene Himmelskarte, in die die Sternbilder des nördlichen Himmels eingestanzet und mit farbigem Transparentpapier hinterlegt wurden. Im äußeren Kreis sind jeweils die Monate und die Tierkreiszeichen bezeichnet. Vollständig mit dem Textheft.

444 Dauw, Johann: Der Kunst-Erfahrene Curieuse, Galante, Doch aber zugleich erbauliche Schilder und Mahler, Oder Curieuse Nachricht I. Von der Edlen Schilder-Kunst ihrem Ursprung, Aufnahme und Vortrefflichkeit. II. Von denen darzu gehörigen Grund-Wissenschaften und Instrumentis, oder Werkzeug. III. Von denen, welche darinnen vor andern sonderlich excelliret haben. IV. Von einigen raren und hoch aestimierten Kunst-Stücken. V. Von der Schilder-List, sich zu rächen, nebst verschiedenen artigen Entschuldigungen und scharffsinnigen Repliquen. VI. Von dem schändlichen Mißbrauch dieser Kunst, und vielen durch Unwissenheit der alten geist- und weltlichen Historien eingeschlichenen Fehlern; und dann VII. Von denen Farben, und

derselben, wie auch der gantzen Kunst geistlicher Application. Aus der Antiquität und glaubwürdigen Scribenten colligiret; wobey des Monsieur de Piles Abbildung eines vollkommenen Mahlers, nach welcher die Mahlerey als eine Regul kan beurtheilet werden; Item von denen Rissen, samt Nutz und Gebrauch der Kupffer-Stücke, Erkenntniß der Gemähde, Erklärung der gebräuchlichen Mahler-Wörter, alles mit gehörigen Registern versehen. Kopenhagen, Johann Christian Rothe 1721. 9 Bll., 400 S., 38 Bll. Pappband d. Zt. **280,-** Schlosser 587. - Erste Ausgabe. - Stärker beschabt und bestoßen, Gelenke brüchig. Titel mit altem handschriftl. Namenszug. Durchgehend leicht gebräunt und nur vereinzelt fleckig.



445 Eckartshausen, Karl v.: Ueber Verstand und Herz als das Nothwendigste in allen Wissenschaften. Eine Rede abgelesen am Anfange der diplomatischen Vorlesungen. Dienstag den 4. Jänner 1803. München, Lentner (1803). 48 S. Karton d. Zt. **150,-**

Faivre 101. - Der vorliegende Text sollte Diplomatie-Vorlesung einleiten, zu der es aber nicht mehr kam, da Eckartshausen im Mai 1803 an den Folgen eines Sturzes verstarb.

446 Einblattdruck. - Die junge unglückliche Nachwandlerin. O. O., ca. 1834. Kupferstich von Georg Engelmann. Blattgr.: 21 x 35 cm. Darstellung mit Text: 17 x 28,3 cm. Bildgr.: 15 x 9,7 cm. **450,-**
Dramatische Schilderung des unglücklichen Todes der 19jährigen Tochter des Dresdner Bäckers Jänisch: Am Abend des 19. Dezembers 1833 wird sie schlafwandelnd auf dem Dach des fünfstöckigen väterlichen Anwesens gesichtet. Vor dem Haus sammeln sich schnell tausende Menschen, die das Mädchen singend und sprechend auf dem Dach umhergehend sehen. Verschiedene Rettungsversuche werden unter den Schaulustigen diskutiert, Schornsteinfeger erklimmen das Dach, nur das Mädchen bleibt weiter in ihren schlafwandlerischem Zustand gefangen; der Vater, etwaige Kosten scheuend, vertraut auf ihre Rückkehr durch ein Fenster im fünften Stock. Nach vier Stunden Aufregung in der stetig wachsenden Volksmenge "geht die Wandlerin mit sichern Tritte vom First bis ans Ende der Ziegel herab, setzt sich und schaute in die Tiefe, geht ruhig ans Dachfenster zu - da erblickt sie Licht - ein gellender Schrei ertönt, ihm folgt ein dumpfer Fall. Die Unglückliche hat geendet". - Die bildliche Darstellung zeigt die Sekunde des Erwachens vor dem tiefen Fall, das Mädchen im Nachthemd hat noch einen Fuß auf dem Dach, reißt die Arme nach oben und verliert das Gleichgewicht. - Rechts unterhalb der Darstellung signiert: "Georg Engelmann[n], in Wien". Die Darstellung ober- und unterhalb betitelt sowie mit flankierendem Kommentar. - Unbeschnitten, mit mehreren Horizontal- und Vertikalfalten. Recto gering braunfleckig, verso stärker angeschmutzt. Unter Passepartout.



447 Joni, Federico Icilio: Heiliger Michael. "Tavola della Biccherna". Einbanddecke im Stil der Sieneser Renaissance. Siena, ca. 1890 - 1900. Zwei, mit breitem Lederrücken (ca. 4,5 cm) verbundene reliefgeschnittzte, reich vergoldete und punzierte Holzdeckel mit 6 (von 8) aufgebrauchten Buckelrosetten, gemalten floralen Bordüren und aufwändiger Deckelmalerei mit einer Heiligen-Darstellung und Wappenmalerei mit Textfeld. **6000,-**
Einbandnachahmung im Stile der Sieneser Rechnungsbuchleinbände von dem Sieneser Maler und Restaurator Icilio Federico Joni (1866-1946), einem der berühmtesten Fälscher von Kunstwerken und Haupt einer ganzen

Fälscherschule, die sich vor allem auf die Sieneser Malerei spezialisiert hatte. Bei den "Tavole della Biccherna", von denen 18 heute noch bekannt sind, handelt es sich allerdings um freie Neuschöpfungen im Stil der Einbände, die die "Magistratura finanziaria della Repubblica di Siena", die sogenannte Biccherna vom 12. bis zum 18. Jahrhundert in besagten Holzrechnungsbüchern benutzte. Dabei war es üblich, die alle sechs Monate neu berufenen Finanzbeamten in besagten Holzrechnungsbüchern mit ihren Wappen, Heiligenfiguren, Kontorszenen und meist auch zugehörigen Texten zu ehren. - So waren über die Zeit einige Hunderte Tafeln entstanden, die sich später immer mehr auch zu selbständigen Gemälden entwickelten. Mit der vorliegende Einbanddecke geht Joni also auf ein Vorbild zurück, das

noch ganz im Kanon des nutzbaren Buchschutzes und Schmucks steht: Auf dem Vorderdeckel ist der "Seelenwäger", der Erzengel Michael dargestellt auf reich mit Punkt- und Kreispunzierungen geschmückten Grund. Hochauferichtet mit dem Lanze, Heiligenschein, in kostbarer römischer Rüstung mit Knieplatten nach Engelsgesichtern, Schuppenpanzer und Pfauenaugenflügeln steht der Erzengel über dem niedergeworfenen Teufel in Gestalt eines sich zu seinen Füßen windenden Drachens, die Seelenwaage des jüngsten Gerichts in seiner Linken haltend. Die vier angrenzenden Felder sind mit breiten floralen, gepunzten Bordüren auf Schwarzgrund gefüllt, in den Ecken sind die erhabenen Buckelrosetten aus geschmiedetem Messing aufgebracht. Alle Register sind durch in den Kalkgrund gedruckte Lochpunzen begleitet. - Der Rückdeckel folgt demselben Muster, im Mittelfeld sind ein großes und fünf kleine Wappen in erhabenem Kissenrelief dargestellt. Es sind Wappenschilder bekannter italienischer Familien mit dem folgenden Text: "Questo è (il) nome di quello spettabile cittadino Cuno Q. Riccio Altoviti Camarleno dell'offitio di Biccerina per tempo (l) di mesi sei da kalende luglio a kalende genaio anno domini 1475", also angeblich von einem wohl tatsächlich existierenden "Camarleno" einem Verwalter der Sienneser Biccherina. Die Tafeln sind insofern interessant, da Joni hier die Biccherina expressis verbis nennt und die Tafel auch explizit datiert "1475", womit er dem kritischen Begutachter Kriterien zur Nachprüfung überlässt. - Von den 8 Messingbuckeln fehlen jeweils eine auf dem Vorder- und Rückdeckel, mit einigen Gebrauchsspuren, die teilweise auch von dem Fälscher selbst zur Erhöhung der beabsichtigten Authentizität dem Objekt beigebracht wurden: Lederrücken an Kapitalen eingerissen, die Deckel mit mehreren Abplatzungen der vergoldeten Punzenstege, einigen kleineren Abriebstellen der Malerei, wobei das meist zu glatte und leuchtende Gold des Grundes durchscheint, das es im 15. Jahrhundert noch nicht gab und das danut die künstliche Alterung aufdeckt. - Die Deckel wie üblich mit vertikaler Durchbruchstelle und entsprechenden Fehlstellen, jedoch kaum Bildverlust; der hintere Deckel etwas stärker betroffen. Die Heilendarstellung mit kleinen Abkratzen (im Gesicht, im Gewand), sonst in sehr guter Gesamterhaltung. - Vgl. Hellmuth Helwig. Einbandfälschungen: Imitation, Fälschung und Verfälschung historischer Bucheinbände, Stuttgart 1968, Hettler. - Joni, Iclio Federico: Le memorie di un pittore di quadri antichi: Con alcune con descrizioni sulla pittura a tempera e sul modo di fare invecchiare i dipinti e le dorature, Florenz 1932.

448 Massara de Capitani, Rosa: Lieti Meriggi. Milano, Ditta Giovanni Gussoni, ca. 1905. 2 Bll. mit 3 (2 farbigen) Illustrationen, 4 chromolithograph. Bll. mit beweglichen Abbildungen. OHLwd. mit chromolithograph. Abbildung auf Vorderdeckel. 25,7 x 19,2 cm. **1500,-**

Über KVK kein Exemplar in italienischen und internationalen Bibliotheken lokalisierbar; der Verleger Giovanni

Gussoni stellte seinen Betrieb 1907 ein, das hier vorliegende bewegliche Bilderbuch dürfte eines seiner letzten Verlagsprodukte gewesen sein (vgl. Caccia, Editori a Milano, p. 165). - Das Bilderbuch in der Art Megendorfers zeigt Tiere auf dem Bauernhof, die vier Tafeln mit den beweglichen Teilen im Einzelnen: I.: Ein Pferd an der Krippe, dessen Kopf sich herunter bewegen kann und dann in Kontakt mit einem kleinen Hund tritt, der aus dem Stroh auftaucht. - II. Schweine am Trog, zwei Ferkel lassen sich bewegen. - III. Ein Esel schlägt aus und befördert dabei einen Hund in die Höhe. - IV.: Eine Katze lauert hinter einem Verschlag und will auf eine Gruppe Küken springen, die wachsame Henne senkt sich dabei beschützend auf ihren Nachwuchs. - Tls. an den Rändern etwas angestaubt. Recht gutes Exemplar, die beweglichen Tafeln alle funktionsfähig und ohne Verluste.

449 Pott, A. F.: Die Zigeuner in Europa und Asien. Ethnographisch-linguistische Untersuchung, vornehmlich ihrer Herkunft und Sprache. 2 Bände. Halle, Heynemann, 1844 - 1845. XVI, 476; IV, 540 S. HLwd. d. Zt. **1200,-**

Black 88; Phillips 239; Zaunmüller 407; ADB XXVI, 480: "Epochmachendes Werk. Es behandelt die Sprache des indischen Landstreichers, soweit sie damals bekannt oder von ihm selbst aus Zigeunermunde erlernt war, in großem, vergleichendem Stile." - Berieben und etwas beschabt. Tls. etwas stockfleckig, besonders in den Rändern, Titel mit hs. Namenszug, Exlibris "Bibliotheca Lindesiana".

450 Schartmann, Carl: Wanderungen durch die Werkstätten der Künstler und Handwerker, in 24 Bildern. - Excursions par les ateliers des artistes et des ouvriers, illustres de 24 gravures. Berlin, F. Weidle, ca. 1840. Mit gest. Titel mit kolor. Vignette und 23 Tafeln mit jeweils einer kolor. Abbildung und deutschem und französischem Erklärungstext darunter, alles in Kupferstich. 8 S., 8 S. HLwd. d. Zt. mit illustrierten Deckelbezügen. **1200,-**

Nicht in den einschlägigen Kinderbuch-Bibliographien; über KVK nur ein Exemplar in der Bibliothek der University of Illinois at Urbana Champaign nachweisbar. - Die Titelvignette zeigt einen ein Bilderbuch hochhaltenden Vater, umringt von seinen vier wissbegierigen Kindern, ein Sprössling möchte sich das Buch greifen. Verso Titel gleich die erste Illustrationsseite, auf die dann elf beidseitig gestochene Blätter folgen. Es werden u. a. folgende Berufe und Wirkungsstätten gezeigt: Apotheker, Buchdrucker, Cattundrucker, Drechsler, Eisengießerei, Friseur, Gärtnerei, Hufschmied, Instrumentenmacher, Klempner, Lithographen. - Leider von schlechter Erhaltung: Bestoßen, die dünnen Decken stark knittrig, Block gebrochen, einige Tafeln lose und tls. mit kleineren Randläsuren. Tls. fingerfleckig.